This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

1.29
798P

831.23
W738p

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Rud. Hildebrand.
1857.

'Ziegler' genannt! Heinzel zu H. v. Melk V. 11.

s. auch S. 2.
Der dreireimige Schluß der Absätze [illegible], s. Haupt 11, 491 f. Germ. 5, 485.
Schillers [illegible].
[illegible] der Reime.

16. Jh.: Utz Ecksteins Reichstag (Kloster 8, 827 ff.).

ein sog. Gedicht [illegible] (der Held heißt aber [illegible]) s. [illegible]
Jahrb. 4, 317 ff. (Germ. 10, 150 f.).

Heinr. Meisner, Wirnt v. Gr., Beiträge zur Würdig. seiner lit.-hist. Bed., Progr. 18[illegible]
[illegible] 1875 [illegible] (auch über die Dreireime).
Dsgl., W.s Verh. zu seinen Vorbildern: Germ. 20, 426 ff.
A. [illegible], die Benutzung des Parzival durch W. v. Gr.: Germ. 20, 432 ff.

WIGALOIS.

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON

Pfeiffer. Fr.

FRANZ PFEIFFER.

THE
HILDEBRAND
LIBRARY.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

LELAND STANFORD JUNIOR
LIBRARY
UNIVERSITY.

A. 33295.

DEM ANDENKEN

G. F. BENECKE'S.

VORWORT.

Es ist billig, dass die neue Ausgabe dieser Dichtung den Namen des Mannes an der Stirne trage, dem wir deren erste Kenntnis zu danken haben. Durch dieses kleine Denkmal aufrichtiger Verehrung und Pietät, das ich seinem Andenken setze, möchte ich zugleich dem hie und da ausgesprochenen Tadel von vornherein den Stachel nehmen: Benecke's Verdienste um Auslegung und Erklærung unserer alten Dichtwerke werden ihm in der Geschichte der deutschen Sprachkunde für alle Zeiten den ehrenvollsten Platz sichern, wenn auch seine kritischen Leistungen den Fortschritten der Wissenschaft längst haben weichen müssen.

Der erste Druck des Wigalois fiel in die Zeit, als eben der erste Band von Grimm's Grammatik erschienen war. Irrthümern, wie sie in der Ausgabe Boner's noch vorkommen, war dadurch vorgebeugt: aber für kritisches Verfahren, für Behandlung des Verses und der Orthographie fehlten damals noch alle Regeln. Benecke hatte sich zwar trefflicher Hilfsmittel zu erfreuen; er hat sie aber nicht immer auf die rechte Weise zu gebrauchen gewusst und aus den Handschriften und gegen dieselben manches in den Text aufgenommen, was vom Uebel ist. Dabei war die zum Theil unrichtige, zum Theil überladene und geschmacklose Schreibung überaus stœrend und liess einen ruhigen Genuss gar nicht aufkommen.

Benecken selbst, der mit der Wissenschaft, die er mit begründen half, bis in sein hohes Alter fort und fort gleichen Schritt hielt, wære es ein Leichtes gewesen, diesen Mängeln abzuhelfen. Aber er hat sein langes, ruhmvolles Leben beschlossen,[1] ohne an

[1] George Friedrich Benecke wurde geboren zu Mönchsroth im Öttingischen am 10. Juni 1762 und starb zu Göttingen am 21. August 1844.

eine neue Ausgabe zu kommen. Es bedarf daher keiner Entschuldigung, wenn das Bestreben, mangelhafte ältere Ausgaben durch neue, dem gegenwärtigen Standpunkt der Wissenschaft mehr entsprechende zu ersetzen, auch einem Gedichte zu Gute kömmt, das einer besondern Aufmerksamkeit ohne Zweifel vor vielen andern würdig ist.

Von neuen, der Textkritik erheblichen Gewinn zuführenden Hilfsmitteln sind in den 28 Jahren, die seit dem ersten Drucke verflossen, wenige oder gar keine zum Vorschein gekommen. Eine im Jahre 1843 in Leipzig zum Kauf ausgebotene Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts (s. Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel in Leipzig. 8°.) übertrifft, wenn nach den wenigen mitgetheilten Stellen ein Urtheil erlaubt ist, an Werth kaum die von Benecke gebrauchte Hamburger Hs., und von einer angefangenen Vergleichung der Wiener Hss. No. 2970 und 2881 (Hoffmann S. 44. 234) war ich wegen ihrer völligen Unbrauchbarkeit abzustehn genœthigt. Es blieb daher nichts übrig, als zu den schon von Benecke benützten Hss., den einzigen verlæsslichen Quellen, zurückzugreifen. Eine Vereinigung von Umständen, die ich bei der erschwerten Zugänglichkeit der beiden Haupthandschriften als besondere Glücksbegünstigung ansehen darf, hat mir hiezu alles Wünschenswerthe in die Hand gegeben. Meinem Freunde Dr. Julius Zacher verdanke ich eine sehr sorgfältige Vergleichung der Leidener Hs. Die Kölner hat mir der gegenwärtige Besitzer Dr. Eberhard von Groote mit ehrendem Vertrauen hieher zur Benützung geschickt, und die freundschaftliche Güte des Direktors der K. Handbibliothek, Herrn geh. Legationsrath von Lehr, erlaubte mir den bequemsten Gebrauch der Stuttgarter Hs. Diese drei Handschriften bilden die Grundlage, auf der meine Bearbeitung des Textes beruht.

A. Die Kölner Handschrift. Pergament, 118 Blätter in Quart, aus dem XIII. Jahrhundert, in fortlaufenden Zeilen geschrieben. Sie bestund ursprünglich aus XV bezeichneten Lagen von je acht Blättern. Von der sechsten fehlt nun das innerste Doppelblatt, zwischen Bl. 43 und 44 (die Zeilen 102, 24—106, 33). Die zwölfte Lage, zwischen Bl. 86. 87 (Z. 200, 22—218, 21), fehlt ganz. Dieser

letztere Verlust ist jedoch schon alt: denn auf dem untern Rande des 86. Blattes stehn von einer Hand des XV. Jahrhunderts folgende Verse:

hie ist verlorn des buches ein teil
daz duncket mich des tihterz unheil
frav von Kastel latz an zorn,
ez hat graf cunrat verlorn
ich han gehôrt daz buch si eur
welt irz kinden leihen so ist bezrunge teur.

Die Hs. ist von zweien Händen geschrieben. Die erste, sorgfältigere geht bis Bl. 109, die zweite von da bis zu Ende. Die Schriftzüge beider tragen ganz das Gepræge des XII. Jahrhunderts, daher die Hs. mit Sicherheit in das erste Viertel des XIII. Jahrh. gesetzt werden darf. Auf dem letzten Blatte stehn von einer alten gefälligen Hand einige Zeilen aus dem Iwein, die mir der Erwähnung werth scheinen. Die sehr verbleichte Schrift ist jedoch durch früher angewandtes Reagens nicht völlig zum Vorschein gekommen.

Ein ritter der gelert was
Daz erſ an den bvchen laſ
Swenne er ſin ſtvnd'
Niht baz bewendē kvnd'
Daz er tihtenſ phlach.

Genedich vnd gewaltich got.
Din heiliger wille vnd din gebot.
. . . . . ergene.
Daz wir vrôlich erſtæne.

Swer an rehte g̊te
Wendet ſin gem̊te
Dem volget seld' vñ ere.
Deſ git gewiſſe lere.
Kvnec artus der g̊te.
Der mit riterſ m̊te.
Nach lob chvnde ſtriten.
Er hat bie ſinen ziten.
. . . . . alſo ſchone
Daz er der eren chrone.

B. Die Handschrift der Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde zu Leiden, Pergament, Folio, 115 Blätter in Spalten zu 27—28 Zeilen, mit vielen gemalten Bildern, geschrieben im Jahre 1372. Im Ganzen fehlen darin fünf Blätter: je zwei zwischen Blatt 73 und 74. 113 und 114 (mit den Zeilen 177, 6 — 182, 25. 288, 5 — 293, 20); ein Blatt zwischen 92 und 93 (mit den Zeilen 229, 39—234, 26). Die Schlussschrift lautet nach Zachers neuer Lesung folgendermassen:

Dit bok ist ghe screuen na godes bort
dritteyn hundert iar in deme twe unde
Seuentigeſten iare in dem hilghen auē
de to twelften. vnde heft ghe ſcreuen
her Jan uon brunſwik monek tho
amelunges born unde dit bok hort
hertzoghen alberte here tho brunſwᵉ
vñ heft et getu . . . [1] wert stelt oder ni
mpt dat oms. nummer gut geſche. Amē.

Wie man sieht enthalten diese Zeilen gerade das Gegentheil von einem 'frommen Segenswunsche', wofür Benecke sie angesehen hat. Der Herzog, auf dessen Kosten die Hs. geschrieben wurde, ist ohne Zweifel Albrecht II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1361 — 1384.

C. Papierhandschrift auf der königlichen Handbibliothek zu Stuttgart, 87 Quartblätter in Spalten von meist 33 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert.

D. Zehn Pergamentblätter, Folio, in Spalten von 40 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert. Bodmer læste sie von den Deckeln eines dem Kloster Einsiedeln gehœrigen Missalbuches und liess sie abdrucken im dritten Theile von Müllers Sammlung deutscher Gedichte S. I — XII. Sie enthalten 158, 17 — 162, 15. 186, 19 — 190, 18. 198, 19 — 210, 20. 218, 25 — 226, 24. 234, 26 — 246, 28: im Ganzen 1592 Zeilen.

E. Ein Pergamentdoppelblatt in Octav mit fortlaufenden Zeilen aus dem XIII. Jahrhundert, abgedruckt in Mone's Anzeiger 1838 Sp. 228 — 232.

[1] *Lies* getuget = gezûget; vergl. Mystiker I, zu 258, 33.

Die hier verzeichneten Handschriften theilen sich in zwei, doch nicht auffallend streng geschiedne Familien. Zur ersteren gehœren *AB*, vielleicht auch *E*. Einzelne gelegentliche Auslassungen abgerechnet ist das Gedicht vollständig darin überliefert, auch mit den Eingangszeilen 5, 1 — 19, welche in allen sonst bekannt gewordenen Hss., die sämmtlich der zweiten Familie angehœren, fehlen. Letztere ist in meiner Ausgabe durch *C* vertreten. Die Benützung dieser Handschrift war für mich von um so grœsserm Werth, als sie mit der Bremer Papierhs. von 1356, deren Herbeischaffung mir Schwierigkeiten bereitet hätte, auf eine merkwürdige Weise fast wörtlich übereinstimmt und ihr an Alter kaum nachsteht. Wie sehr sie meiner Arbeit zu statten gekommen, wird wie ich hoffe aus den Lesarten ersichtlich sein. *A* gewährt viel geringere Verlæsslichkeit, als man von ihrem unstreitig hohen Alter erwarten sollte. Namentlich gegen das Ende zu treten viele Auslassungen und Entstellungen ein, denen weniger die Lust zu absichtlichen Änderungen als Nachlæssigkeit zu Grunde liegt. Die schon zu Anfang etwas krause Orthographie steigert sich gegen die Mitte hin und beim Beginn der zweiten Hand zu noch seltsameren Formen, wobei jedoch zu bemerken, dass die in der Auswahl S. VIII — X namhaft gemachten ihr zum kleinsten Theile zur Last fallen. *B* trägt, wie schon ihr Entstehungsort Amelungsborn (ehmaliges Cisterzienserkloster im Braunschweigischen) voraussetzen læsst, in ihrer Schreibweise durchaus niederdeutsches Gepræge, was der Redeart Wirnt's eben so fern steht, als die grobschwæbische Mundart, die sich in *C* bemerkbar macht. Im Übrigen hat sie, auch im Texte, eine grœssere Gleichförmigkeit bewahrt, als die beiden andern Hss. In meiner Bearbeitung habe ich mich bemüht, jeder dieser Quellen ihr Recht angedeihen zu lassen, und ich hoffe, dass man dieser neuen Ausgabe das Verdienst eines lesbaren zuverlæssigen Textes gerne zugestehn wird. Wegen der weiten Entfernung und bedingten Zugänglichkeit der Hss. *A B* war ich bei Aufzeichnung der Lesarten etwas ausführlicher, als unter andern Umständen nœthig gewesen wære: es lag mir daran, ihren Gebrauch ohne die Mühe einer erneuten Vergleichung für folgende Zeiten zu sichern.

Wie bei der Mehrzahl unserer alten Dichter fliessen auch über Wirnt's [1] Lebensumstände die Nachrichten nur sehr spärlich. Aus seinem Namen erfahren wir, dass er einem wie es scheint angesehenen, aber nur wenig bekannten fränkischen Rittergeschlechte angehœrte. Dieses ist, so viel man weiss, längst ausgestorben, aber der Name der auf dem Wege von Nürnberg nach Baireuth gelegenen Burg ist bis auf den heutigen Tag dem darunter liegenden Städtchen Gräfenberg geblieben. Seine Jugend scheint Wirnt am Hofe des ersten Herzogs von Meran Berthold IV. zugebracht zu haben: Bei dessen im Jahre 1204 erfolgten Tode war er selbst zugegen, und mit einigen ergreifenden Zeilen (206, 38 ff.) schildert er die Wehklage, die von edlen Frauen, Bertholds Töchtern und Schwestertöchtern, darüber erhoben wurde. Hier ohne Zweifel ward er in den Ritterdienst eingeweiht, den er gewiss im Leben selbst nach Kräften übte und im Wigalois zu poetischer Anschauung brachte. Und wenn man einer Erzählung Konrads v. Würzburg: 'Der Werlde lôn', die unsern Dichter zum Gegenstande hat, Glauben schenken darf, so hat Wirnt, in seinen spætern Jahren der Eitelkeit der Welt entsagend, einen Kreuzzug mitgemacht, aller Wahrscheinlichkeit nach den letzten deutschen im J. 1228, ohne von demselben heimzukehren.

Im Gegensatze zu so vielen seiner dichterischen Zeitgenossen scheint sich Wirnt einer behaglichen Wolhabenheit erfreut zu haben, die ihm erlaubte, sich seinem Drange nach ritterlicher Thætigheit hinzugeben. Der Beweis dafür liesse sich schon aus dem Wigalois selbst, den er ohne Lohn und nicht im Auftrage eines Gönners, sondern bloss den Weisesten und Besten zu Liebe und Gefallen gedichtet hat, mit einiger Sicherheit führen. Aber volle Gewähr erhalten wir aus der Schilderung Konrads, der folgendes schœne Bild edler Ritterlichkeit von ihm entwirft:

[1] Der Taufname Wirnt (oder Wirint, Wirunt, wie er auch lautet) kommt nicht sehr häufig vor. Schmeller (Wörterbuch 4, 157) glaubt, dass er von wisunt (auch wisent: visuntus, Auerochs) herrühre, indem Namen von edlern Thieren in der Vorzeit häufig zu Eigennamen von Personen gewählt worden seien, und der Wisunt weiland in Deutschland ein Hauptgegenstand der Jagd gewesen sein möge.

— er kunde wol gemêren
sîn lop an allen orten.
mit werken und mit worten,
sîn leben was sô vollebrâht
daz sîn zem besten wart gedâht
in allen tiutschen landen.
er hete sich vor schanden
alliu sîniu jâr behuot.
er was hübisch unde fruot,
schœne und aller tugende vol.
swâ mite ein man zer werlte sol
bejagen hôher wirde prîs,
daz kunde wol der herre wîs
bedenken unde betrahten.
man sach den vil geslahten
ûz erweltiu kleider tragen.
birsen, beizen unde jagen
kunde er wol und treip sîn vil.
schâchzabel unde seitenspil
daz was sîn kurzewîle.
wær über hundert mîle
gezeiget im ein ritterschaft
dâ wær der herre tugenthaft
mit guotem willen hin geriten
und hæte gerne dâ gestriten
nâch lobe ûf hôher minne solt.
er was den vrouwen alsô holt
die wol bescheiden wâren,
daz er in sînen jâren
mit lange wernder stæte
in sô gedienet hæte,
daz alliu sældenhaften wîp
sînen wünneclîchen lîp
lobten unde prîsten.
als uns diu buoch bewîsten
und ich von im geschriben vant
sô was der herre genant
her Wirnt dâ von Grâvenberc.

Der Werlte lôn, Ausgabe von Franz Roth 10—47).

Ob die Züge zu dieser Charakteristik der hier genannten chriftlichen Quelle entnommen sind, lässt sich, so lange wir diese

nicht kennen, natürlich nicht entscheiden. Sehr leicht wære aber auch möglich, dass Konrad, Wirnt's Landsmann und wol noch bei dessen Lebzeiten geboren, in seiner Jugend den Ruhm des Mannes hätte verkündigen hœren, dessen Andenken gewiss noch lange in seiner Heimath fortlebte. Jedenfalls darf Konrads Schilderung auf Treue und Wahrheit Anspruch machen: stimmt sie doch genau mit dem Bilde überein, das dem aufmerksamen Leser aus dem Wigalois selbst entgegen tritt.

Die wesentlichste Anregung zum Dichten erhielt Wirnt ohne Zweifel durch Lectüre, namentlich der Dichtungen seines berühmten Zeitgenossen Hartmanns von Aue; zum Theil auch Wolframs von Eschenbach, deren beider er lobend gedenkt. [1] Gottfrieds Tristan dagegen, der zu gleicher Zeit mit dem Wigalois entstund, hatte er bestimmt nicht gelesen. Von Hartmann kennt und nennt er den Erec und Iwein; von Wolfram bloss die fünf ersten Bücher des Parzival, die gerade erschienen, als er mit seinem Werke ungefähr bis zur Hälfte gediehen war, wonach dessen Entstehung in die Jahre 1208 — 1210 fällt. [2] Vom Dichter selbst erfahren wir, dass der Wigalois seine erste Arbeit sei (8, 24. 40): eine Aeusserung, die jedoch nicht dahin ausgelegt werden darf, als habe er ihn in seiner Jugend gedichtet. Dieser, vom ersten Herausgeber aufgestellten und seitdem weiter verbreiteten Meinung widerspricht aufs bestimmteste der im Gedichte allerwärts sich kundgebende Lebensernst, die gereifte Erfahrung und Menschenkenntnis, das verständige, besonnene Urtheil: lauter Eigenschaften, die mit dem, was man heutzutage unter Jugend versteht, in entschiedenem Gegensatze stehn.

Erstlingsarbeiten selbst von begabten Dichtern tragen selten denjenigen Grad von Reife in sich, wie er von einem Kunstwerke gefordert wird. In der Regel macht sich ein stœrendes Misverhältnis zwischen Stoff und Behandlung bemerkbar, das auch von

[1] Der hübsche Spruch auf Wolfram: 'sîn herze ist ganzes sinnes dach: leien munt nie baz gesprach' (164, 1. 2) blieb bis ins XV. Jahrhundert im Munde der Dichter lebendig.

[2] Über diese Zeitbestimmung sieh Lachmann zu Wolfram S. XIX, zu Walther 20, 4 (S. 146) und zu Iwein S. 418. 486. 505.

einem wirklichen Talente nur durch fortgesetzte Uebung überwunden werden kann. Diese Mängel eines 'ersten Werkes' kleben auch dem Wigalois an, indem man das Ebenmass und die rechte Sicherheit in der Ausführung und Entwicklung, so wie das innige Durchdringen von Stoff und Idee häufig darin vermisst. Wie ganz anders würde z. B. der ganze Eindruck des Gedichtes sein, wenn die vielen da und dort eingestreuten vortrefflichen Gedanken und Sentenzen ein nothwendiger Bestandtheil der Erzählung, eine naturgemässe Folge der Situation bildeten, während sie nun damit nur in losem Zusammenhange stehn und die Erzählung manchmal selbst zur Unzeit unterbrechen. Freilich hätte dann die Fabel fast eine andere sein müssen, um Wirnt's Neigung zu mehr didaktischer Behandlung einen freieren Spielraum zu gewähren. Ein weiterer, ihn in der gleichförmigen Durchführung hemmender Nachtheil entsprang bei seiner geringen Uebung für Wirnt noch daraus, dass er, der Gewohnheit seiner Zeit zuwider, die vom Dichter die Benützung einer geschriebenen Quelle beinah verlangte, sich mit mündlicher Überlieferung begnügte. Man hat ihn deshalb sogar des Leichtsinns beschuldigt: in der Denkweise jener Zeit gesprochen nicht ganz unrichtig. Dennoch verræth gerade diese Abweichung von der üblichen Gewohnheit ein lebendiges Bewusstsein innerer geistiger Kraft und dichterischen Talentes; und wie sehr er dessen bedurfte, geht aus den Stellen hervor (20, 15. 298, 5), wo er sich über die Unzuverlæssigkeit und Mangelhaftigkeit seiner Quelle beklagt, der er jedoch, so fern sie Thatsachen betraf, treu gefolgt sein wird. Eher könnte man bedauern, dass Wirnt's 'leichtsinniges' Verfahren nicht mehr Nachahmung gefunden hat. Für eine freiere, selbständigere Entwickelung unserer einheimischen Poesie wære dies gewiss der beste Weg gewesen, und auch den einzelnen Dichtern selbst mancher besondere Vortheil daraus erwachsen. Hartmann's Dichterruhm z. B. bringt es keinen Gewinn, dass er uns Gelegenheit gelassen hat, seinen Iwein mit dem franzœsischen Vorbilde zu vergleichen.

Man hat Wirnt häufig schon den treusten Widerschein Hartmanns genannt: ungefæhr eben so richtig, als wenn man die Gudrun die Nebensonne des Nibelungenliedes heisst. Die wenigen

Verse, die gelegentlich aus dem Erec und Iwein, gegen das Ende zu wol auch aus dem Parzival entnommen sind, können in einem Gedichte von etwa 12000 Zeilen unmöglich hoch in Anschlag gebracht werden, und noch weniger darf man einem Mangel an Selbständigkeit oder gar Armuth an eigenen Gedanken zur Last legen, was ohne Zweifel nur unwillkührliche Erinnerung war oder doch Folge des mächtigen Eindruckes, den die genannten Werke, die ihn wie wir sahen zum Dichten anregten, auf seinen Geist machten. Zum Glück sind es nicht diese Stellen, wodurch der Wigalois sich auszeichnet; und das, was Wirnt als rechtmæssiges geistiges Eigenthum gehœrt, steht an dichterischem Gehalt weit über dem Entlehnten. Einer næhern Auseinandersetzung dieser Vorzüge darf ich mich füglich entheben, indem alles, was sich darüber bemerken liesse, schon längst, weit besser als ich es vermöchte, gesagt ist in der trefflichen Charakteristik, die Gervinus (Geschichte der Nationallitteratur I², 397 ff.) von Wirnt gegeben hat.

Bei den Zeitgenossen und spæter scheint sich der Wigalois keines geringen Beifalls erfreut zu haben. Wirnt's Name wird zwar minder häufig genannt, als der manches andern; doch fehlt es nicht an alten Zeugnissen, die des Dichters und seines Werkes lobend gedenken, und bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts blieb die Sage, die Konrad von Würzburg im XIII. poetisch behandelte, lebendig (s. Wackernagels Lesebuch I², 946). Um dieselbe Zeit wurde der Wigalois als Volksbuch bearbeitet: eine Ehre, deren sich wenige ältere höfische Dichtungen rühmen dürfen.

Rudolf von Ems nennt unsern Wirnt in den bekannten litterarischen Stellen im Wilhelm und Alexander. Dort heisst es im Gespræche mit der Frau Aventiure:

(ez) hæt mich wol an iu vertreten
her *Wirent von Grâvenberc*,
der uns vil manlîchiu werc
an dem *rade* hât geseit
von *Wigâloises* manheit.

Und im Alexander:

Her *Wirent von Grâvenberc*
ist an einem mære

worden lobebære.
an dem hât sîn meisterschaft
erzeiget hôher sinne kraft.
des lâzet wîse liute jehen,
die reht getihte künnen spehen.

Eine Anspielung auf den Wigalois erscheint in einem Spruche Meister Alexanders (v. d. Hagen MS. III, 30):

Her Gâwein stic noch strâze vant,
dô er ze Gâlois in daz lant
hin wider rîten wolde.

Aus einigen Stellen glaube ich schliessen zu dürfen, der Winsbecke, Wirnt's Landsmann, [1] habe den Wigalois gekannt; ja mir scheint sogar, als ob dessen Gedichte die väterlichen Lehren zu Grunde lægen, die Gawein am Schlusse (293, 17 ff.) seinem Sohne gibt. Jedenfalls herscht zwischen beiden eine merkwürdige Übereinstimmung, die nicht wol bloss zufällig sein kann.

Im XV. Jahrhundert gedenken des Wigalois Püterich von Reichartshausen in seinem Ehrenbriefe (1462) und der Münchner Briefmaler Ulrich Fürterer (um 1480) in dem grossen cyklischen Gedichte von den Helden der Tafelrunde; vergl. v. d. Hagen's Minnesänger IV, 883. 886.

Die Erzählung vom Ritter mit dem Rade ist ein Zweig jenes mächtigen Stammes, den die Sage vom König Artus und seinen Helden in England, Frankreich und Deutschland getrieben hat. Ihre Entstehung reicht ins hohe Alterthum zurück, wenn es anders mit den Angaben, die dem Engländer Gildas IV. (um 860) die Abfassung mehrerer Schriften: De rege Arthuro et de sepulchro ejus incognito, de milite Leonis, de Percevallo et Lanceloto, de Galguano, de milite quadrigæ (s. Joh. Balei Catal. script. illustr. M. Britaniæ Cent. II. C. 21) zuschreiben, seine Richtigkeit hat, und wenn, nach Docens Vermuthung, unter letzterm der Ritter mit dem Rade zu verstehn ist.

[1] Windsbach, Städtchen und Schloss im Landgericht Heilsbronn in Mittelfranken, zwischen Ansbach und Schwabach gelegen, und nicht viel über 6 Meilen von Græfenberg entfernt.

Einen wesentlichen Bestandtheil dieses Sagenkreisses scheint sie jedoch nicht gebildet zu haben. Wenigstens vermag ich mich in den bekannt gewordenen französischen und deutschen Artusromanen des XIII. Jahrhunderts keiner besondern Anspielung auf Wigalois zu erinnern; ja ich bin nicht einmal sicher, ob unter den vielfachen Aufzählungen der Ritter, die um die Tafelrunde gesessen haben, sein Name auch nur genannt wird.[1] Jedenfalls ist die Sage durch Wirnt's Dichtung zuerst in Deutschland bekannt geworden, und diese diente dann als Quelle für alle die zahlreichen Bearbeitungen, die im XV. und XVI. Jahrhundert in Deutschland und Scandinavien davon erschienen sind.[2]

Wie schon oben erwähnt verdankte Wirnt den Stoff nicht einem geschriebenen Buche, sondern der mündlichen Erzählung eines Knappen (vergl. 8, 31. 20, 16 ff. 298, 1 ff). Auf welche Weise dieser in den Besitz der Aventiure gelangt sei, wird nirgends gesagt, und der Phantasie ist somit der freiste Spielraum zu allerlei Vermuthungen gegeben. Ob aber die zweitnächste Quelle unsers Wigalois das Lied eines französischen Trouverre gewesen sei, mag füglich unerörtert bleiben, so lange wir auf die Fragen über die Heimath, so wie über die Form und die Sprache, in welcher Wirnt's Gewährsmann die Sage habe vortragen hören, keine sichere Antwort zu geben vermögen. Das englische Gedicht, das unter dem Titel: Ly beaus disconus (der schöne Unbekannte) in Ritson's Metrical Romances Vol. II, 1 — 90 abgedruckt steht, beruft sich auf eine französische Erzählung (Frenzsch tale). Es ist jedoch von keinem hohen Alter und weicht überdies von Wirnt's Dichtung so wesentlich ab, dass an eine auch nur mittelbare Verwandschaft nicht zu denken ist. Allerdings hat Frankreich, durch dessen Vermittlung fast alle Artussagen nach Deutschland kamen, den meisten Anspruch darauf, auch diese uns zugeführt zu haben. Bis jetzt

[1] Oder sollte vielleicht im Erec 1513 Guy von Gâlões zu lesen sein statt Yels v. G.?

[2] Ich verweise hier auf Græsse's Buch: die grossen Sagenkreise des Mittelalters S. 225—227. Die Litteratur findet sich daselbst vollständig verzeichnet, wie unklar, verworren und unrichtig seine Angaben über Wirnt und sein Werk auch sind.

hat sich aber, so viel mir bekannt, von einem altfranzœsischen Gedichte dieses Inhalts auch nicht eine Spur gezeigt.

Dagegen erfahren wir von Wirnt am Schlusse seines Werkes (296, 16 ff.), dass er von Wigalois' Sohne 'Lifort Gâwanides' (nach seinem Grossvater Gâwan so genannt) eine noch viel wunderbarere Aventiure kennen gelernt habe, zu deren Bearbeitung aber ein geschickter Mann gehœre, der wilde Worte und fremde Namen zähmen könne. Einem solchen sei er bereit, denjenigen zu nennen, der das geschriebene Buch besitze, und der ihm gerne gestatten werde, es aus dem Franzœsischen ins Deutsche umzudichten: er selbst fühle sich nicht kräftig genug, Sprache und Stoff zu bewältigen, Dennoch, fügt er bei, würde er es wagen, wenn man ihn dazu aufmunterte und wenn sein erstes Werk den Beifall der Weisen zu erringen im Stande wære. Allein weder das eine noch das andere scheint zur Ausführung gekommen, und der, einige Zeilen weiter unten ausgesprochene frische Muth, sich an eine neue Arbeit zu machen, und die frœhliche Zuversicht, dass es ihm damit besser gelingen werde als mit der ersten, von der Betrachtung unterdrückt worden zu sein, dass der Welt Freude und Ehre keinen Bestand habe und das Jagen nach irdischem Ruhme eitel und betrüglich sei.

Es will mir sogar vorkommen, als ob er es unterlassen habe, seinem Werke die letzte Feile zu geben, wenn dieser Ausdruck auf unsere alten Dichter anders anwendbar ist. Wenigstens finden sich in der zweiten Hälfte des Gedichtes mehrere Verstœsse gegen den Reim und Vers, die mir dieses wahrscheinlich machen. Zwar erlaubt er sich hierin überhaupt allerlei Freiheiten, die einem Süddeutschen widerstrebt haben würden. Doch sind klingende Verse mit vier Hebungen und zweisilbige Auftakte bekanntlich bei den meisten Dichtern aus der besten Zeit zu treffen, und Reimbindungen, wie a: â, e: ê u. s. w., so wie Apokope des stummen e und Anderes hat er mit andern fränkischen Dichtern gemein, deren Gehœr und Gefühl weniger fein gebildet war, als das der Schwaben und Alemannen. Auffallend aber sind ungefüge Verse mit dreisilbigem Auftakt, wozu ich 222, 30. 289, 26 u. a. rechne, und noch mehr Reime wie gir: härsenier (278, 39. 40), verlôs: slôz (288, 29. 30), die hinlänglichen Grund zu obiger Vermuthung geben.

künec: frümec 73, 40 h.

Ich bedaure, dass mir die Einrichtung dieser neuen Ausgabe und andere Rücksichten nicht erlaubten, von Benecke's trefflichen Erläuterungen Gebrauch zu machen. Diesem Mangel wird indes einigermassen abgeholfen werden durch das versprochene Wörterbuch, das, als Beigabe zu diesen 'Dichtungen' bestimmt, in gedrängter Form den gesammten mittelhochdeutschen Sprachschatz umfassen soll, und dessen Erscheinen in nahe Aussicht gestellt werden darf.

Stuttgart am 1. Mai 1847.

FRANZ PFEIFFER.

WIGALOIS.

Dreireimige Schlüsse wie hier in einem Bruchst. aus d. Artussage Haupt 11, 493 ff.

schon bei Heinrich v. Melk [illegible].

Wer hât mich guoter ûf getân?
ſî ez iemen, der mich kan (3)
beidiu leſen unde verſtên,
der ſol genâde an mir begên,
ob iht wandels an mir ſî
daz er mich doch lâze vrî
valſcher rede: daz êret in.
ich weiz wol, daz ich niene bin
geliutert unde gerihtet
noch ſô wol getihtet,
michn velſche lîhte ein valſcher man:
wan ſich niemen vor in kan
behüeten wol, ſwie rehte er tuot.
dehein rede iſt ſô guot
ſine velſchen ſî, daz weiz ich wol.
ſwaz ich valſches von in dol,
owê, wem ſol ich daz klagen?
ich wilz et harte ringe tragen, (4)
1,15. mac ich der beſten lop bejagen.
Swer nâch êren ſinne
triuwe und êre minne,
der volge guoter lêre
(daz fürdert in vil ſêre)
unde flîze ſich dar zuo,
wie er nâch den getuo,
den diu werlt des beſten giht,
und die man doch dar under ſiht
nâch gotes lône dienen hie.
den volgen wir: wan daz ſint die,
den gôt hie fælde hât gegeben
und dort ein êwiclîchez leben:
dâ nâch wir alle ſullen ſtreben!
Wær ich ein alſô wîſer man,
daz ich wol möhte (als ich doch kan)
geſprechen nâch des herzen gir!
leider, nu geſwîchent mir
beidiu zunge und ouch der ſin,
daz ich der rede niht meiſter bin,
die ich ze ſprechen willen hân:
wan daz ichz dar ûf hân getân
daz ich minen willen hie
gerne erzeigte (weſte ich wie)
daz ez die wîſen diuhte guot.
got gebe mir ſin und in den muot
daz ſî mirz vervâhen wol. (5)
ich bin noch ganzer ſinne hol:
des ſprich ich nâch kindes ſite.
erziuge ich hie iht guotes mite,
ob min geiſt gefüeget daz,
des ſol man mir danken baz
denn eime ſinne rîchen man,
der meiſter iſt und ſprechen kan:
der hât des mêr denn ich getân.
Man ſol mir des genâde ſagen
daz ich her in minen tagen
mich dar ûf geflizzen hân,
ſît ich mich guotes alreſt verſan, 24,32.
wie ich mit miner zungen daz
verdiente, daz die wîſen baz
mich mit ir gruoze hêten doch.

des bin ich erlâzen noch.
daz machet mîn grôz unheil
und mîn bœſer ſîn ein teil.
waz frumt dem rîchen argen man,
der al der werlde guotes erban,
ob er tûſent marke
heizet in ſîner arke
vil vaſte beſliezen?
wer mac des geniezen
ern wellez teilen unde geben?
in dem honege iſt mir vergeben: (6)
wand ich durch mînen bœſen gemînen ſchaden überſach, [mach
des iſt mîn leben iemer ſwach.
Si wellent, daz daz iht witze ſîn,
ſwer rôtez golt under diu ſwîn
werfe und edel geſteine:
des freuent ſî ſich doch kleine:
ſî wâren ie für daz golt
der vil trüeben lachen holt:
da bewellent ſî ſich inne.—
ſwer guote rede minne
und die gerne hœre ſagen,
der ſol mit zühten gedagen
und merke ſî rehte: daz iſt im guot.
ſî getiuret vil maneges mannes muot:
wan er vernimt vil lîhte dâ
des er ſich gebezzert ſâ:
daz getiuret in ofte anderswâ.
Sô ſprichet vil lîhte ein tumber man
eine rede, der ſî gemerken kan,
daz ſî dem ze ſtaten kumt
und in an ſînen ſiten frumt.
ſwâ von den guoten guot geſchiht
daz dunket die bœſen gar enwiht:
wand in vil wênec ze herzen gât
guotiu rede und guot getât. (7)
ſî bietent lîhte diu ôren dar:
ir muot ſtêt aber anderswar,
an valſch unde an bôsheit.
ſwaz den von mir wirt geſeit
daz ruofte ich gerner in einen walt:
dâ funde ich doch die tagalt,
daz mir mîn ôre wurde erſchalt.
Hie vinde ich anders lônes niht:
wan ſwaz er hœret oder geſîht
des ſpotet er gerne ſwâ er mac.
daz iſt des valſchen widerſlac.
ſwaz dem von mir wirt geſeit
êren oder frümekheit,
des nimt er vil kleine war:
er lât ez durch diu ôren gar,
zem einen în, zem andern ûz.
ezn frumt in niht umbe ein grôz
ſwaz ich im guotes geſagen kan:
wand im ſîn valſchez herze erban
guotes unde êren.
wer mac den guot gelêren
der ein valſchez herze treit?
er bewillet ſich mit der bôsheit
als ſich daz ſwîn mit horwe tuot.
zem beſten rihtet iuwern muot.
nu volget mir, ez wirt iu guot.
Mîn kunſt diu was verborgen ie.
die wold ich nu offen hie, (8)
ob ich mit mînem munde
möhte ſwære ſtunde
den liuten ſenfte machen,
und von ſolhen ſachen
daz guot ze hœrene wære.
nu wil ich iu ein mære
ſagen, als ez mir iſt geſeit.
ze einer ganzen wârheit
trûwe ich ez niht bringen:
wan einez wil ich dingen:
daz ir durch iuwer höviſcheit
dem tihtære des genâde ſeit
der ditze hât getihtet,
mit rîmen wol berihtet:
wan ditz iſt ſîn êrſtez werc.

er heizet Wirnt von Grâvenberc.
der werlde ze minnen
enblient erz ſinen ſinnen:
ir gruoz wil er gewinnen.
Ez was hie bevor ſô man ſeit
ein künec, der ie nâch êren ſtreit,
des name wîten iſt erkant.
Britanjâ hiez ſîn lant,
ſelbe hiez er Artûs.
ze Karidôl dâ hêt er hûs. (9)
mit ſolhen fröuden ſtuont ez dô,
daz uns daz nu machet frô
ſô man der herren frümekheit
uns niwan mit worten ſeit
die dô des hoves pflâgen:
die muoſen dicke wâgen
durch lop den lîp. daz was ir ſite.
dâ muoſen ſî verdienen mite
die ſtat zer tavelrunde.
ſwer daz verdienen kunde
daz er zer taveln von rehte ſaz,
den hêt man iemer deſte baz.
iu iſt ê ofte vil geſeit
von der herren frümekheit
und von des küneges milte,
den des niht bevilte
ſwaz er êren möhte bejagen.
des muoz man von im iemer ſagen.
beidiu ſîn nam und ſîn lant
diu ſint manigem erkant,
der ir dewederz nie geſach.
von dem mir nie guot geſchach
dem wil ich doch ſprechen guot,
ob er daz beſte gerne tuot:
daz was von kinde ie mîn muot.
Als ichz vernomen hân
ſô lac daz hûs an einer plân.
ein grôz fôreis dar an ſtiez. (10)
der künic daz vil ſelten liez
ern rite baneken dar in.
ez was der rîter gewin
unde ir aller beſtez ſpil,
daz ſî dâ âventiure vil
ze allen zîten funden.
daz jagen mit den hunden
was dâ underwîlen grôz.
durch den walt ein wazzer flôz
für daz hûs an einer ſît.
daz was eben unde wît,
beſetzet vil hêrliche
mit manegem fürſten rîche,
die alle gehûſet heten dar in.
ez was der geſte gewin
daz ſî alle umb êre ſtriten.
deheine frümekeit ſî vermiten:
daz beſte ſî alle tâten.
daz hûs was wol berâten
mit vil grôzer rîcheit,
als uns diu âventiure ſeit:
ir guot was manegem man bereit.
Des küneges hûs enmitten lac
der nâch dem alten ſite pflac
die rîter alle enpfâhen wol.
er was reiner tugende vol,
gewizzen unde ſtæte. (11)
âne valſche ræte
minnet er ieglîchen man.
daz was hêrlich getân,
als ez von im geſchriben ſtêt.
wol tûſent rîter er hêt
ze geſinde tägeliche,
der ieglîcher was ſô rîche
an roſſen und an gewande,
an bürgen unde an lande,
daz im nihtes gebraſt.
dar zuo ſô hêt er manegen gaſt,
den er von ſîner hant beriet.
von im niemen ungetrôſt ſchiet:
er lôſte den recken dicke ir pfant.
des iſt noch ſîn name erkant

von ſîner milte über elliu lant.
Ein palas hêt diu künegîn:
daz was marmelſteinîn,
gezieret wol begarwe
von vierhande varwe:
rôt, brûn, weitîn unde gel. 26,26. 212,41.
daz hûs daz was ſinewel,
14,5 beliewet umbe und umbe wol.
rîcher frouwen waz ez vol.
vil manic meit ſûberlich
dienten aller tägelich
der rîchen küniginne. (12)
ouch hêt ſi dar inne
rîcheit unde fröude vil.
aller hande ſeitenſpil
die juncfrouwen kunden:
daz hôrte man zallen ſtunden
in den gewelben ſchellen; 120,14. 213,1. 212, 38.
die kleinen hunde bellen,
die rîgen vaſte klingen, 1.24,15.
manegen vogel ſingen
in den liewen überal: 14,5.
galander unde nahtegal
ieglîcher ſîne ſtimme ſanc.
die frouwen dûhte diu wîle unlanc:
des ſeiten ſi dem künege danc.
Nu hêt der künic einen ſite
(dâ was ſîn hof getiuret mite):
daz er ze tiſche nie geſaz
des morgens, ê er eteswaz
von âventiure hiet vernomen.
eines tages was ez alſô komen
(daz doch ſelten dâ geſchach),
daz man niht âventiure ſach
unze wol nâch mittem tage.
daz was des ingeſindes klage.
ſi ſtuonden an der warte hie.
diu edele küniginne gie
von den rîtern ûf ir ſal. (13)
dô ſach ſi bî der mûre zetal
einen ſchœnen rîter haben:
der was geriten an den graben.
der frouwen was er unerkant.
ein ſper fuort er in ſîner hant.
von ſcharlachen was er gekleit.
ſîn pfert was rôt daz er reit.
ſîn hâr gemiſchet unde reit.
Als er die küniginne ſach,
vil gezogenlîchen er dô ſprach
'ûf gnâde bin ich komen her.
nu gewert mich, frouwe, des ich ger,
durch wîpliche güete:
ſô iſt mîn gemüete
gepriſet iemer mêre.
nu enpfâhet durch iuwer êre
mîne bete genædecliche,
daz iuch diu Sælde rîche.'
'nu ſprechet, rîter, wes ir gert.'
'frouwe, daz ich werde gewert.'
'nu ſaget mir doch: wes?'
'frouwe, niwan des:
daz ir von mir geruochet nemen
einen gürtel, der wol möhte gezemen
al der werlde frouwen.
den lâz ich iuch ſchouwen.
behaltet in unz morgen fruo. (14)
trage iuch iuwer muot dar zuo,
ſô habet iun zeigen von mir.
ſî abe, frouwe, daz ir
den gürtel niht behalten welt,
ſô wil ich in als ein helt
morgen holn hie durch ſtrît
ze rehter âventiure zît:
ald ich bin der hie tôt gelît.'
Diu frouwe ſprach 'daz ſî getân.
ich wil, âne bœſen wân,
von iu die gâbe enpfâhen hie,
alſô doch (ich ſage iu, wie)
daz ich iuch, rîter, niht entwer:
ir ſult morgen komen her

und holt den gürtel. daz iſt min rât.
ich ſchaffez wol, daz ez ſô ergât
daz ir behaltet iuwer leben.
nu wizzet, ich hân iu wol gegeben
daz ich daz tuon durch iuwer bete
mit willen hie an dirre ſtete
daz ich durch man ê nie getete.'
Den gürtel leit er ûf daz ſper:
mit guotem willen reicht er
der frouwen ſîne gâbe dâ.
er neig ir unde ſprach alſô
'nu lât mich iuwer hulde haben. (15)
ich wil rîten von dem graben
wider zuo dem walde.'
dô reit er alſô balde,
daz ſîn dâ niemen war genam
unz er zuo ſînen knappen kam.
die wâren mit grôzen fröuden dâ:
ſi ſâhen in zuo rîten ſâ.
nu lâze wir den rîter ſîn. —
Den gürtel hât diu künigîn.
der rieme was alſô getân
daz ich iu niht geſagen kan
welher hande er wære.
er was niender lære
von geſteine noch von golde.
ſwer einen wünſchen ſolde,
dern wurde niemer alſô guot.
der küniginne riet ir muot,
daz ſi den gürtel umbe bant.
dô hêt ouch ſi zehant
ſterke unde wîsheit:
ſine truobte deheiner ſlahte leit,
die ſpræche kunde ſi alle wol.
ir herze daz wart fröuden vol.
ſwaz ſpiles man dâ begunde,
ſi dûhte des wie ſiz kunde:
deheiner kunſt ir gebraſt.
ſi dûhte, daz der ſelbe gaſt (16)
wol möhte ſîn ein rîcher künec.
er dûhte ſi biderb unde frümec,
als ez wol an dem gürtel ſchein.
ſi ſchuof, daz ir her Gâwein
würde brâht ûf den ſal.
von den liewen gie ſi zetal
wider ſitzen an ir ſtat.
die frowen ſi alle ſitzen bat.
her Gâwein kom als ſi gebôt.
ern vorhte deheiner ſlahte nôt:
des gelac vil maneger von im tôt.
Diu frouwe in zuo ir ſitzen hiez.
ſi weſte wol, daz er niht enliez
ſwaz ſi gebôt ern tæte daz.
ir geviel ſîn fuore deſte baz.
ſi ſprach 'helt, nu râtet mir.
ich erkenne wol, daz ir
habt ſô tugenthaften muot
daz ir niemer miſſetuot:
daz hât man ofte an iu geſehen.
ein âventiure iſt mir geſchehen:
die wil ich iuch wizzen lân.
ich bedarf wol iuwers râtes der an.'
waz welt ir der rede mê?
ſi ſagt im, als ich iu ê.
als er von ir hêt vernomen
wie der rîter dar was komen
und wie ez umbe den gürtel ſtuont,
dô tet er ſam die wîſen tuont: (17)
eine wîle er ſwîgende ſaz.
mit bedâhtem muote ſprach er daz
'nu wizzet, frouwe hêre,
ez wære wider iuwer êre
und würde ein bœſez mære,
ſwie guot der gürtel wære
und engæbet ir in im niht wider.
frouwe, irne ſult niht nider
lâzen iuwern hôhen muot
durch deheiner ſlahte guot:
ir ſît dar zuo ze rîche.
und wizzet wærlîche:

ſwie ſîn dar nâch werde rât,
kumt er morgen, als er hât
gelobet, daz man in beſtât.'
Diu rede hêt ein ende hie.
her Gâwein zem geſinde gie
und ſagte in die geſchiht dô.
des wurden die rîter alle frô.
des andern morgens kom durch ſtrît
ze rehter âventiure zît
der vil tugenthafter gaſt
gewâfent daz im nihtes gebraſt.
ern vorhte deheiner ſlahte nôt.
er reit ein ravît daz was rôt,
daz gie enſprunge ſchône. (18)
ſîn zimier was ein krône:
ein grôz rubîn dar inne lac.
diu krône lûhte als der tac
von golde und von geſteine.
ſîn angeſt diu was kleine.
ſîn wâfenrok von borten was.
ein ſamît grüene alſam ein gras
was ze der banier geſniten.
ſus kom der rîter dar geriten.
ûf ſînem ſchilte lac ein ar,
der was von rôtem golde gar:
daz ander von lâzûre.
ſus reit er zuo der mûre,
dâ er die küniginne vant.
ſînen helm er abe bant
und ſazt in ûf den ſatelbogen.
er was höveſch und wol gezogen:
ſîn houbet daz entwâfent er,
an die mûre leint er ſîn ſper.
dô er die küniginne erſach,
vil gezogenlîchen er dô ſprach
'edeliu frouwe, hœret mich
durch iuwer güete: des ger ich.
gewert mich mit gnædeclîchem ſîte
eins dinges, des ich iuch bite:
daz ir die gâbe behaltet hie.'
'rîter, des enwart mir nie
ze muote, daz geloubet mir. (19)
edeler rîter, jâne ſult ir
ſolher dinge niht harte gern,
der man iuch niht mac gewern.
ich wil der rede von iu enbern.
Herre, nemt den gürtel wider.'
ſî liez in ſchône vallen nider
von der mûre ûf ſîn knie.
mit der hant er in ouch gevie.
als er die frouwen zürnen ſach,
der rîter offenlîchen ſprach
'ſwer ie durch höviſcheit geſtreit
der gewinne in mit manheit
an mir, des hât er êre:
oder ichn wil niemer mêre
des hoves wort geſprechen.
ſol ich niht zebrechen
mîn ſper vor der porte hie,
ſon geſchach hie âventiure nie.'
der frouwen neiger ſâ zehant.
ſînen helm er ûf bant
und reit vermezzenlîchen dan
für daz hûs ûf die plân.
die von der tavelrunde
ſprâchen mit einem munde
'wâ nu ſchilt unde ſper!
harnaſch unde ors her!'
und ſwer ê bereit wart (20)
der was der êrſte an die vart.
Kaii den ſchilt ze halſe nam.
mit zorne er ûz ze velde quam:
er wolde bejagen den gewin.
mit grôzen ſchanden vlôs er in:
wan in der rîter nider ſtach
(daz ez diu küniginne ſach)
von dem orſe ûf daz gras.
Didones der næhſte was:
der rief in rîterlîchen an.
dô kêrte er als ein küene man

und ſtach in von dem roſſe nider.
gegen dem walde kêrte er wider.
Segremors erreit in dô.
mit dem teilt er den gürtel fô
daz er mit leide den langen tac
betoubet ûf dem velde lac.
Miljanz, der tugentriche man,
der reit in riterlichen an.
den ſtach er nider ûf die plân.
daz was im ſelten ê getân.
ichn kan ſi niht genennen gar,
wan daz diu tugenthafte ſchar
von der tavelrunde
in vil kurzer ſtunde
wart dâ ſigelôs geſehen.
daz was in ſelten ê geſchehen.
alle die nâch dem riter riten (21)
die kunde er des vil wol erbiten,
daz ſi in liezen riten dan.
an dem velde lac manic man,
der des ungewon was.
bedecket was daz grüene gras
mit den ſchilden eteswâ.
diu ros liefen ledec dâ,
als ein ſtuot wær ûz geſlagen.
man ſach dâ manegen hin in tragen
der ê ſchône was ûz geriten.
ſi möhten in gerne hân vermiten,
wan ſi dâ ſchande von im liten.
Nu reit der riter ſâ zehant
dâ er ſîne knappen vant.
die wâren ſînes gelückes frô:
mit fröuden enpfiengen ſi in dô.
den helm man im abe gebant.
ſelbe ſchutter ſîn îſengewant
in den ſchilt zuo im dâ.
zwêne knappen hiez er ſâ
an daz fôreiſt riten.
er ſprach 'ir ſult dâ biten
unz daz ir vil rehte erſpehet
daz ir einen riter ſehet
von dem hûſe riten her.
den erkenne ich wol: wan daz iſt der,
dem an deheinem ſtrite nie (22)
von ſîner zageheit miſſegie:
gegen dem wil ich ruowen hie.'
Die knappen riten für den walt.
ir fröude was vil manicvalt.
ſi warten, als er in gebôt.
dô hôrten ſi vil grôze nôt
von der maſſenie klage.
der hof enwart nie vor dem tage
geletzet alſô sêre.
diu künegin Ginovêre
ſaz mit grôzem jâmer hie:
irn geſchach dâ vor ſô leide nie.
nu wâfent ſich her Gâwein,
der ie in riters êren ſchein.
ûf ſîn ors ſaz er,
man reicht im ſchilt unde ſper.
ſus reit er für daz bürgetor.
dâ ſâhen in die knappen vor.
er reit ſtætelichen dan.
ze ſtrîte was er ein wîſe man:
wan er hêt ofte vil geſtriten,
durch manheit ûf den lîp geriten.
er ſtapfet ſanfte: im was niht gâch.
daz ingeſinde ſach im nâch
und bâten ſîn got alle pflegen.
ſi hêten ſich ſîn gar bewegen,
wan daz im nie miſſelanc. (23)
daz gevilde daz was harte lanc:
daz kêrt er gegen dem walde nider.
die zwêne knappen îlten wider
und ſagten im, er quæme dâ.
der riter hiez ſich wâfen ſâ.
den gürtel gurte er umbe ſich.
wan des kraft, ſô diuhte mich
im wære dâ miſſelungen.
diu ors ze ſamene ſprungen,

ſô ſî einander ſâhen.
ſî begunden vaſte gâhen:
diu ors nâmens mit den ſporn.
ir ietweder hêt erkorn
den andern under daz kinnebein.
dô huop ſich under in zwein
ein harte ſchœniu riterſchaft:
wan ir ietweders ſchaft
braſt ze manegen ſtücken.
dô muoſen ſî zücken
diu ſwert von den ſîten:
dô huop ſich ſchœnez ſtrîten
enzwiſchen in beiden.
wer ſolde ſî dâ ſcheiden,
ſît dâ niemen bî in was?
ſî erbeizten nider ûf daz gras.
diu ros enheten in niht getân:
ſî liezenz über ſich ſelben gân.
ſî heten beide ganze kraft (24)
und vâhten ouch mit meiſterſchaft:
wan ſî kunden ez vil wol.
mir iſt leit, daz ichz ſagen ſol
daz dem herren Gâwein ie
von deheinem manne miſſegie.
doch wil ich im des prîſes jehen:
im wære des laſters niht geſchehen
16,28. wan der gürtel, den er truoc.
1,4. der ſteine tugent in nider fluoc:
dâ von der gaſt den ſîc gewan.
er wære ſîn anders gar erlân.
des wart her Gâwein vil unfrô.
der edel rîter vienc in dô:
in ſîn gezelt zôch er in.
daz was ein rîterlîch gewin.
owê, daz hern Gâwein ie
an deheinem ſtrîte miſſegie:
wan bezzer rîter dern wart nie.
Als diu ſicherheit wart getân, 1,29,13.
dô reit der gevangen man
mit dem herren durch den walt.

diu klage was vil manicvalt
dâ ze hove von der geſchiht.
künec Artûs was dâ heime niht:
er was ûz an daz gejeit.
dô er kom, dô was im leit
und truobte fêre ſînen muot, (25)
daz ſô manic rîter guot
geſchendet was von éinem man.
ouch was des ingeſindes wân,
daz her Gâwein wære erflagen.
daz begunden ſî alle klagen. [hen
ſîn ſchande was im doch ſô geſche-
daz ir deheiner ſî hêt erſehen:
dâ von was ez in unkunt. [munt,
ez enquæme ouch niemer für mînen
hiet mirz ein knappe niht geſeit
ze einer ganzen wârheit,
selber Bewider den ich alle wîle ſtreit.
Nu riten die zwêne küene man
mit vil grôzen fröuden dan
und kômen in ein wildez lant.
der herre den gürtel abe bant,
dô er die freiſe vor im ſach.
ze dem herren Gâwein er dô ſprach
'herre und lieber geſelle,
ſehet ir ditze gevelle 85,9.
und die ſteinwende?
daz iſt âne wende 62,32.
wirn müezen rîten dar an.
nu nemet den gürtel den ich hân.
behaltet in unz an iuwern tôt
und ſît ſicher vor aller nôt:
wan daz ir ſigelôs ſît geſehen (26)
daz iſt von ſîner tugent geſchehen.
ichn zel mirz ze dheiner frümekheit:
wan ir habt grôze manheit
begangen allez iuwer leben.
man hât iu ie den prîs gegeben
an rehter rîterſchefte.
daz mir von mîner krefte

diu êre ſî gevallen hie,
den gelouben gewan ich nie:
wan daz iſt âne wân
ezn habe der ſteine kraft getân. 14,28.
iun mac nu niemer miſſegên
ân angeſt müget ir beſtên
14,1 ſwaz freiſe ir in der werlde welt.'
mit triuwen neig im dô der helt.
der gâbe wart er harte frô.
er gnâdet im und gurte dô
den gürtel umbe ſîn ſîengewant.
dô hêt ouch er zehant
wol drîzec riter manheit.
ûf den berc er dô reit
nâch dem herren in ein lant.
ich wæne ieman wurde erkant
ein lant ſô fröudenrîche.
ez bluote allez geliche,
bluomen unde boume.
wie er in einem troume
wære, des bedûhte in ſâ. (27)
der vogel ſanc was michel dâ.
daz lant gar âne liute was:
niwan bluomen unde gras
der was daz gevilde vol.
diu ougenweide tet im wol.
ſwie ichz doch kurzlichen ſage:
ſî wâren geriten zwelf tage.
des drîzehenden morgens fruo
kômen ſî geriten zuo
einem wazzer, daz was breit.
der riter ez zetal reit
durch einen wünneclîchen walt.
der was ze fröuden wol geſtalt
von loube und von ſange.
den riten ſî unlange
unz er eine ſtrâze vant.
diu wiſte in in ſîn eigen lant.
die reiſe hêt er wol bewant.
mit mæren vertriben ſî den tac.
nu ſâhen ſî wâ vor in lac
ein burc harte veſte,
diu ſchœniſt und diu beſte
die ſî ie geſâhen.
der begunden ſî nâhen.
ein wîtiu ſtat lac vor dem tor,
dâ wâren tiefe graben vor.
ein boumgart umbe daz hûs lac: (28)
den befridet ein veſtez hac.
ſus riten ſî durch die ſtat.
den herren Gâwein dô bat
der künec dâ willekomen ſîn.
er ſprach 'ditze lant iſt mîn
von dem walde unz an daz mer.
möhte ich ûz komen mit her
für die berge, geloubet, daz
nie dehein künec beſaz
ſîn lant ſô gwalteclîche:
ich betwunge wol elliu rîche.'
ſus reit er für daz bürgetor.
dâ ſtuonden edel knappen vor,
riter unde knehte,
die in nâch ſînem rehte
enpfiengen wünneclîche.
er nam geſelleclîche
hern Gâwein bî der hant.
den helm man im abe bant
und fuorte in an guot gemach.
zuo ſînen knappen er dô ſprach
'nu badet den riter ſchône,
daz ichs iu iemer lône.'
abe ſchutter ſîn ſîengewant.
ſî fuorten in enwec zehant
und batten in riterlîche.
der wirt der was rîche, (29)
als ez wol an dem geſinde ſchein.
ſich kleite der herre Gâwein
mit wîzer linwæte.
ein juncfrouwe in dô næte
in einen rok pfellîn:

mit einem pelze hermîn
was er gefurrieret.
ſus wart er gezieret.
der rîter was ein ſchœne man.
des ſelben pfelles leit er an
einen mantel, der was wît.
nu kom ein bote (des was zît),
der hiez in ûf ezzen gân:
der künec wolt in des niht erlân
ern müeſe ſîn gemâze ſîn.
ze kemnâten az diu künigîn:
daz ſchuof der künec durch ſîn ge-
an diſen dingen er wol ſach, [mach.
daz ſîn wille und ſîn muot
was reine unde guot:
er tet im als man friunden tuot.
Man gab im guote ſpîſe dâ.
dô man gâz, dô fuorte in ſâ
der künic zuo den frouwen.
die mohte er gerne ſchouwen.
als er in den ſal gie,
diu küniginne in enpfie,
dar nâch ein ſô ſchœniu maget, (30)
daz niender lebte, ſô man ſaget,
ir geliche bî der zît.
ſî was benamen âne ſtrît
diu ſchœneſt die er ie geſach:
des prîſes ir diu werlt jach.
ſî enzunde im herze unde muot.
in dûhte daz weſen bî ir guot:
wan dâ was ſchœne unde jugent,
gewizzen unde ganziu tugent,
geburt unde ſinne.
ſî möhte wol keiſerinne
von ir tugenden ſîn geweſen.
wer möhte ouch noch vor ir geneſen
diu ſô ſchœne wære?
wir ſuln guotiu mære
von den reinen wîben ſagen
unde ir leit mit leide klagen,
die ſich mit zühten kunnen tragen.
Als uns diu âventiure ſeit,
ſô was diu juncfrowe gekleit
nâch ir rehte harte wol,
als ein edel maget ſol.
ſî truoc einen rok witen,
von zwein ſamîten
geſniten vil geliche,
eben unde rîche.
der eine was grüene als ein gras, (31)
der ander rôter varwe was,
von golde wol gezieret.
er was gefurrieret
mit vil grôzem vlîze:
härme vil wîze
hêt er bedecket.
der pellez was geſtrecket
gegen dem rocke geliche.
gerigen meiſterliche
ein hemde was dar under.
des nam den rîter wunder
daz ez ſô kleine möhte ſîn.
ez was wîz ſîdîn
mit guldîner næte.
ouch gezam vil wol der wæte
ein gürtel, den diu maget truoc.
daz was ein borte guot genuoc
von edelem geſteine,
grôz und niht kleine.
ûz einem ſmaragde was,
rehte grüene alſam ein gras,
diu rinke wol ergraben,
von golde ein ar dar ûf erhaben
mit geſmelze harte wæhe. (32)
daz werc daz was ſpæhe.
daz diu ſpängel ſolden ſîn
daz wâren tier guldîn,
geworht mit grôzem flîze.
da enzwiſchen berl wîze
wâren geſtecket.

ſus was er bedecket
mit edelm geſteine.
ichn geſach ir nie deheine
(geworht âne zungen), 1,26,38.
diu ſô wol bedrungen
mit gezierde wære
als an diſem mære.
ouch was ein edel rubîn
durch ſînen wünneclîchen ſchîn
in den gürtel vor geleit.
ſwenne dehein ſwachez leit
truobte ir gemüete,
ſo benam des ſteines güete
mit ſüezem ſchîne ir ungemach,
ſô ſî ſîn varwe rehte erſach.
an ſîner tugent was er niht ſwach.
Sich hêt diu maget rîche
vil harte höveſchliche
in einen mantel gevangen,
wîten unde langen,
genagelt wol mit golde, (33)
bezogen als ſî wolde 144,14. 189,20.
mit einer vedere härmîn. 2,1,115,23.
dâ wârn geſniten în
von einer hiute viſchîn Nib. 354.
(der hâr daz was weitîn, 11,6. Gam. 3,38.
brâht von Îberne)
diu mæninne und die ſterne:
die zierten die veder harte wol.
härmezagel was ſî vol
innen geſtecket.
die vedere hêt bedecket
ein alſô guot ſiglât
daz diu werlt niht bezzers hât.
ouch wâren diu taffel
beidiu rôt unde gel,
ergraben harte kleine
ûz einem edeln ſteine
mit heideniſchem liſte:
daz was ein âmatiſte,
daz ander was ein jâchant.
ein zobel reichte ir ûf die hant,
der was ſwarz unde breit,
gemiſchet grâ unde reit,
als noch manic frouwe treit.
An ir houbetloche vor
was der herre Âmor
ergraben meiſterlîche, (34)
rehte dem gelîche
als ez leben ſolde.
ein ſtrâle von golde
hêt er in der zeswen hant:
in der andern einen brant.
daz werc was guot und kleine,
ûz eime karfunkelſteine
ergraben harte ſchône.
kleine als ein bône
was dirre ſelbe ſtein.
vor der junefrouwen er ſchein
dâ ſî des nahtes inne was:
des tages glôſt er als ein glas.
dâ hafte ſî ir buoſem mite
nâch der Kærlinge ſite.
ſî was wol grôzer dinge wert:
ſwes ir lîp zer werlde gert
des hât diu Sælde ſî gewert.
Diu maget truoc ein ſchapel,
daz was weitîn unde gel, 11,6.
rôt, brûn unde wîz.
dar an lac vil grôzer vlîz
von golde und von ſîden.
ſwer daz nu wolde nîden
daz ſî ſô ſchône was gekleit,
daz wære ein michel tôrheit:
wan ez iſt âne ir aller ſchaden (35)
ſwaz ich ûf ſî mac geladen
von ſîden und von borten
und von gezierde — mit worten. 25,4.
ir zöpfe wâren gebunden,
mit golde wol bewunden 98,34. 61,4.

unz an des hâres ende.
fô keiſerlich gebende
truoc diu maget reine.
ir hâr daz was kleine,
goltvar unde reit.
ir ſcheitel wîz und niht ze breit.
diu ſtirne was ir ſînwel.
eben und lûter was ir vel,
von rôſenvarwe wîze
getempert mit flîze.
ir brâ brûn, ſleht unde ſmal.
dâ bî hiengen ir zetal
reidę löcke goltvar.
ir ougen lûter unde klâr.
ez wære wîp ode man
ſwen ſî güetlichen an
mit lachenden ougen ſach,
ſwaz dem leides ie geſchach
des was zehant vergezzen.
diu Sælde hêt ſî beſezzen.
ir ôren wîz, ſînwel und kleine,
alſe ſî von helfenbeine
wæren erwünſchet dar:
ſî wâren ze rehte ingar
beidiu krump unde hol.
ir naſe geſchaffen alſô wol:
ſwer ſî iemer ſolde ſehen
dern möht niht wandels dran erſpe-
ſîne ſtüende gefuocliche [hen
dem antlütze gelîchę.
diu hiufel wârn ir rôſenvar,
daz antlütze lûter gar
von rœte und von wîze,
als ſî got mit flîze
gemiſchet hiet begarwe.
mit alſô liehter varwe
was ir lîp über al
linde und ęben hin zetal.
daz was dâ wol erzeiget:
der Wunſch hêt ſich geneiget
vil gar in ir gewalt.
ir munt der was ſô wol geſtalt
und ſô minnecliche,
und hiet ſî im gelîche
ſîne mâge gar erſterbet,
in ſelben ſô verderbet
daz er vil kûme möhte geneſen:
und ſoldez dannoch alſô weſen
daz er ſî kuſte an ir munt,
ſô wære vergezzen an der ſtunt
aller ſîner ſwære, (37)
als es nie worden wære.
ir zene wîz, eben und kleine,
ûz vil lûterm beine
zeſamene geſtecket:
der munt hêt ſî bedecket
mit rôſenvarwer rœte. —
daz ich mich nu nœte
der gedanke alſô verre,
ich wæn ez mir niht werre:
wan von gedanken kumt der muot
der dem lîbe ſanfte tuot. —
ouch was ir diu kel
ſleht undę ſînwel,
harmwîz, als er jach
der die juncvrouwen ſach.
ein breiter zobel dar umbe gie,
der ir vil lützel ſehen lie:
wan er den hals gar umbe vie.
Mîchn triegen danne die ſinne mîn,
ſî moht wol under ir hemde ſîn
ein ſô ſchœniu crêatiure,
reine unde ſô gehiure,
von eime ſô ſüezen lîbe,
daz, wæne ich, ie von wîbe
reiner lîp würde geborn.
diu Sælde hêt ir geſworn
ze beliben mit ir ſtæte (38)
iemer under ir wæte.
des was ir ſchœner lîp wol wert:

wan ſwes diu Sælde ze geſellen gert
der muoz gar âne wandel ſîn.
daz was wol an der mägde ſchîn,
wan ſî vor allem valſche was
lûter als ein ſpiegelglas.
des nam der rîter an ir war.
ir grôziu ſchœne truoc in dar:
des minnet er ſî von herzen gar.
Diu maget diu was rîche.
vil gezogenlîche
ſaz ſî wider an ir ſtat.
der wirt hern Gâwein bat
ze leiſten ſîne ſicherheit.
er ſprach 'herre, ich bins bereit:
wan ich alſô geſworn hân.'
die maget hiez er ûf ſtân
unde ſprach 'nu nemet ze wîbe
diſe maget iuwerm lîbe
ze triuwen und ze rehter ê.'
her Gâwein ſprach 'ouwê,
ich wæne, es iu niht ernſt ſî!
ich lieze al die werlt frî,
ob ſî mîn eigen wære,
daz ich mîne ſwære
mit ir vertriben ſolde. (39)
wan ez got nu wolde
daz ſî mîn frouwe ſolde ſîn,
ſô hiet alreſt diu Sælde mîn
mîn fröude gar gekrœnet
und œſterlîch geſchœnet:
wan ſwaz ich her gedienet hân
(ſît ich mich guotes alreſt verſan)
allen guoten wîben,
daz muoz nu belîben.
ichn müge ſîn lôn von ir gehaben
mîn fröude iſt êweclich begraben
mit jâmer unz an mînen tôt.
hiet ich alle mîne nôt
erliten durch die ſchœnen maget,
ſone würdes niemer mê geklaget:
wan ſî erliuht daz herze mîn
rehte alſô der ſunnen ſchîn
tuot den liehten ſumertac.
mit lobe ich niht verenden mac
ir ſchœne und ir gewizzen: 23,32.
hiet ſich ie gevlizzen
Ôvîdius mit lobe dar,
ern möht ſî niht vol loben gar.
ſî bedorft wol ſchœne unde jugent,
gewizzen unde ganzer tugent,
ſît ſî nam ein der ſchœneſt man
der rîters namen ie gewan:
den mohte ouch ſî mit êren hân.
Do man ſînen erneſt rehte erſach,
der wirt zem herren Gâwein ſprach
'ſît ez nu got gevüeget hât, (40)
an dem daz dinc allez ſtât,
daz iu diu magt beſchaffen iſt, 62,31.
ſô gebe iu unſer herre Krift
beiden ſælde und êre!'
der rede enwart niht mêre.
des wart der rîter harte frô.
ze ſînen triwen nam er ſî dô:
ſam tet in diu ſchœne maget,
weinende, als mir iſt geſaget.
der künec wolt ſî getrœſtet hân,
daz ſî ir weinen hiet verlân,
mit worten: dô nemohter.
des küneges ſweſter tohter
was diu maget wolgetân.
dô in der ſegen wart getân,
küſſende er ſî umbe vie.
der rîter mit ir ſlâfen gie.
im geſchach dâ vor ſô liebe nie.
Nu wart im daz reine wîp
liep alſam ſîn eigen lîp. III,19. Nib. 532,8.
ſus ruowet er dâ nâch ſîner vart,
unz daz diu frouwe ſwanger wart
bî im eines kindes.
ouch was des geſindes

1,24.

fröude von dem gaſte grôz: (41)
wan in der arbeit niht verdrôz
ſwâ er in gedienen mohte,
iegelîchem als im tohte.
rîterſcheſte was dâ vil.
mit hunden und mit vederſpil
reit der gaſt, als im gezam.
er hêt erworben, daz ſîn nam
von ſîner tugende was erkant.
er zierte wol des küneges lant:
wan ſînen glîchen niemen vant.
Ûf des küneges veſte
was daz aller beſte
werc, von rôtem golde
gegozzen, als er wolde,
ein rat enmitten ûf den ſal.
daz gie ûf und zetal.
dâ wâren bilde gegozzen an,
ieglîchez geſchaffen als ein man.
hie sigen diu mit dem rade nider,
ſô ſtigen diu andern ûf wider:
ſus gie ez umbe an der ſtat.
daz was des gelückes rat.
ez hêt ein pfaffe gemeiſtert dar.
von rôtem golde was ez gar.
ez bezeichent, daz dem wirte nie
an deheinem dinge miſſegie:
wan daz gelücke volget im ie.
Dô was des wol ein halbez jâr (42)
daz der gaſt was komen dar.
eines tages er trûrende gie.
vil grôzer jâmer in gevie:
in truoc ſîn herze und ſîn ſin
ze der maſſenie hin
und ze der tavelrunde.
die ſtrâze er vil wol kunde
wider in ſînes herren lant.
her Gâwein gie ſâ zehant
ze ſînem wîbe. als er die ſach,
mit grôzem jâmer er dô ſprach
'got müez iu den lîp bewarn,
frowe! ich wil von hinnen varn
mit urloube drîe tage.'
die lüge tet er durch die klage.
er vorhte ir jâmer unde ir nôt.
beidiu trüebe unde rôt
wurden ir ougen an der ſtat.
vil fêre ſiuftund ſî in bat:
wan ir ſeite ir ſwærre muot
(als er mir ſelben ofte tuot),
daz er ze lange wolde ſîn.
ſî ſprach 'lieber herre mîn,
belîbet hie, daz iſt mîn rât.
mîn dinc mir angeſtlîchen ſtât:
daz ſeht ir. unde wizzet wol,
daz ich grôzen kumber dol
von mîner ſwære die ich hân. (43)
herre, ir ſult hie beſtân
unz ir beſeht wiez mir ergê.
ez kumt vil lîhte, daz ir ê
niht wider komt, ichn ſî geneſen:
des müeſe ich iemer jâmerec weſen.'
dochn trûwet ſî der geſchiht niht.
owê, waz des noch geſchiht
daz man wol verſwüere!
daz er alſô gefüere
dâ hiet er, weiz got, für geſworn:
wan er ze ſtæte hêt erkorn
daz weſen ſînem lîbe
bî ſînem reinem wîbe.
im was daz leider unerkant
daz niemen mohte in daz lant
ân des küniges geleite komen.
und hiet er daz ê vernomen,
ſô hiet er ſichs vil wol bewart
daz ez im iemer ûf die vart
alſô komen wære.
ſus benam er ir ir ſwære:
er ſprach 'frowe, gehabt iuch wol:
wand ich iemer mit iu dol

beidiu liep unde leit.
iu iſt von mir unverſcit
minne unde triuwe.
ich wil iu âne riuwe
iemer weſen undertân. (44)
ir ſult ez niemen wizzen lân
daz ich hinnen rîten wil.
ich kum iu in vil kurzem zil,
michn irres danne der bitter tôt
ode ſô ungefüegiu nôt
die niemen müge erwenden.
die reiſe wil ich enden
daz ſîn niemen werde gewar
war ich welle od wie ich var:
daz iſt nâch mînem willen gar.'
Diu frouwe wart des trôſtes frô:
ſi wânde, ez ergienge alſô.
dô kuſt er ſi und ſchiet dan.
ſînen willen weſte dehein man.
ûf ſîn ors ſaz er zehant:
verholn nam er ſîn ſîengwant
und reit ûz vil balde
die ſtrâze gegen dem walde.
ich wil iu ein wunder ſagen:
daz er dar reit in zwelf tagen
daz reit er wider ein halbez jâr.
alſus kom er geriten dar
ze Karidôl für daz hûs.
nu was der künic Artûs
gegangen für daz bürgetor:
dâ hôrte man in klagen vor
ſînen neven, den herren Gâwein. (45)
in dirre klage dô erſchein
ſîn wâfen an dem ſchilte. 71,9. 62,28.
künec Artûs der milte
lief gên im und enpfienc in dô.
daz geſinde wart allez frô:
rîter unde knehte
enpfiengen in wol, von rehte:
wand er hêt tugenthaften muot,
er was getriuwe unde guot,
vor allem valſche wol behuot.
Dô flugen diu mære, 78,26.
daz er komen wære,
von hûſe ze hûſe.
mit dem künege Artûſe
gie er zuo den frouwen ſâ.
diu küniginne enpfie in dâ
unde ir frouwen über al.
zuo in ſaz er ûf den ſal.
ſi frâgten in der mære
wiez im ergangen wære.
des ſeit er in genuoc.
ſîner geſchiht er nie gewuoc:
wand in ſîn herze dar wider truoc.
Dô nam er des vil rehte war
daz er die maſſenîe gar
dâ vant als ers gelâzen hêt. (46)
und daz der hof ganzer ſtêt,
des frewet er ſich vil sêre.
diu künegin Ginovêre
hiez ſîn rîterlîchen pflegen.
done wolde iedoch der degen
niht turnieren als ê:
wand im tet der jâmer wê
nâch ſînem ſchœnen wîbe.
er gedâhte 'ob ich belîbe
lenger hie, des gwinne ich ſchaden.'
ſîn ſtæter muot begunde in laden
wider in ſînes geſwîgen lant.
vil tougenlîche gie er zehant
eine für daz bürgetor.
dâ vant er ſîne knappen vor.
er ſprach 'bringt mir mîn pfârit her,
harnaſch, ors unde ſper,
und ſaget niemen mîne vart.'
vil ſnelle ez im brâht wart.
dô ſaz er ûf und reit zehant.
ouch brâhtens im ſîn ſîengwant
in den walt, als er gebôt.

in twanc diu minnende nôt
unz ſi in dar ûf brâhte
daz er dar wider gâhte
dâ er ſîn wîp hêt verlân.
die knappen riten mit im dan.
ſus reit er umbe ein ganzez jâr (47)
unz er diu lant elliu gar
vor den bergen durch reit.
daz was verlorniu arbeit:
als ichz ofte hân vernomen,
in daz lant moht niemen komen
ern hiet den gürtel, den er lie
ſînem wîbe, dô er die
aller jungeſt mit jâmer ſach.
ſînes herzen ungemach
wart dâ von ſô grôz
daz in des lebens gar verdrôz,
des ouch ſîn lîp vil wênec genôz.
Dô er mit frâge daz bevant
daz niemen möhte in daz lant
vor den hôhen bergen komen:
als er die wârheit hêt vernomen,
dô teter als der biderbe man,
der ſich des wol getrœſten kan
ſwes er niht gehaben mac.
ſwer ie guoter ſinne pflac
der habe ouch noch den ſelben ſite:
dâ friſtet er ſîn êre mite.
ſus reit er wider zes küneges hûs.
nu was der milte Artûs
mit rîterſchefte an der plân:
dâ quam ouch her Gâwein an
geriten zuo des küneges ſchar. (48)
des tages wâren ſîn zwei jâr
daz ſîn wîp was geneſen.
hie lâze wir den rîter weſen
und ſagen wie ez dem kinde ergie.
Sîn reiniu muoter woldez nie
von ir gelâzen einen tac.
vor liebe ſi ſîn ſelbe pflac
und ander manic frouwe hêr.
in einem jâre wuohs ez mêr
dan ein anderz in zwein tuo.
man lêrte ez ſpât unde fruo
gewizzen unde güete. 23, 32. 40, 9, 10?, 1
ouch was ſîn gemüete
ze allen tugenden veſte.
ez tet niwan daz beſte.
von rehte muos ez ſælic ſîn:
ez zôch ein rîchiu künegîn
unze zuo zwelf jâren.
die dô die tiurſten wâren
und die beſten rîter dâ
die underwunden ſich ſîn ſâ.
ſi lêrtenz riten unde gên,
mit zühten ſprechen unde ſtên.
des volget er in: wan er was guot,
ze allen dingen wol gemuot.
daz beſte ie nâch dem beſten tuot.
Nu gab im got in ſîner jugent (49)
ſchœnen lîp und ganze tugent:
die behielt er an ſîn ende.
âne miſſewende
lebt er in ſîner kintheit.
ſîn dienſt was allen den bereit
die ſîn von im geruochten.
die gâbe ouch an in ſuochten
den gab er als in tohte,
ſwenn erz gewinnen mohte.
aller hande rîter ſpil
lêrten in die rîter vil,
buhurdieren unde ſtechen;
diu ſtarken ſper zebrechen,
ſchirmen unde ſchiezen.
ſwenn in die rîter liezen,
ſô nâmen in die frouwen wider:
man fuorte in ûf unde nider.
von ſînen tugenden daz geſchach
daz man in zallen zîten ſach
gerner dan einen andern man.

wol in, der daz verdienen kan
daz in diu werlt gerne ſiht
und daz man im des beſten giht!
dem hât got ſælden vil gegeben:
er mac ouch deſte gerner leben.
ſîn ſælde hêt ie des gegert
daz er den liuten würde wert:
des wart er ouch von in gewert. (50)
Nu hêt er vordes vil vernomen,
wie ſîn vater dar was komen:
wand im wart ofte für geleit
ſînes vater frümekheit,
wie manhaft er wære.
ſîne weſten ab niht der mære
oder wære in deheiner nôt:
weder er lebte od wære tôt
daz was in allen unbekant.
der junkherre ez ſît bevant.
in ſînen fröuden trûobte in ie
daz er ſînen vater nie
geſach bî allen ſînen tagen.
daz begunder tougenlîche klagen
und gie zuo der muoter ſîn
und zuo der edeln künegîn,
diu hêt in ûz der toufe erhaben.
er ſprach 'frouwe, lât mich haben
iuwer hulde und iuwern ſegen!
got müez iuwer beider pflegen
und geruoche iuch vor dem tôde be-
ich wil benamen hinnen varn, [warn!
in miner jugent erwerben daz
daz man mich von rehte baz
erkenne dan einen andern man,
als mîn vater hât getân.
waz ſol mir mîn ſtarker lîp (51)
und ſol ich mich nu als ein wîp
verligen in diſem lande hie?
ich wil den ſehen, von dem mir ie
tugent unde manheit
allez mîn leben ît geſeit.
daz ît mîn vater, her Gâwein,
der ie in riters êren ſchein,
als ichz von im hân vernomen.
ich wil niemer wider komen
ezn ſî daz ich in geſehe,
ſwaz halt mir dar nâch geſchehe.
des gunnet mir, wan ez muoz ſîn.
frowe und liebiu muoter mîn,
mir ſeit daz mîn gedinge Nib. 457,3.
daz ich in wider bringe.
got gebe, daz mir gelinge!'
Do man ſînen ernſt rehte erſach,
ſîn muoter, frowe Flôrîe, ſprach
'lieber ſun, nu volge mir!
wan du erkenneſt wol, daz wir
ſîn haben gebiten wol zweinzic jâr.
hie bî maht du nemen war
(als ichz von im hân vernomen),
lebet er, er wære wider komen.
ich erkande ſîne triuwe wol:
er was ganzer triuwen vol.
owê, daz ich in ie erkôs (52)
mir ze friunt! ît ich in verlôs
ſô wunderliche, ichn weiz wie.
ſîn gelîche enwart nie
und wirt ouch niemer mê geborn.
ſol ich in alſô hân verlorn,
ſô muoz ich jâmer unde nôt
liden unz an mînen tôt.
herre got, der mägde kint,
ît dir diu herze offen ſint
und alle willen ûf getân,
wie hâſtu mich alſô verlân!
keiſer, herre, reiner Kriſt,
ît dir niht verborgen iſt
und âne dich niht geneſen mac,
lâ mich geleben noch den tac
daz ich geſehe den ich trage
in mînem herzen alle tage
beidiu mit jâmer und mit klage!'

An ir gebærden daz wol ſchein
daz ir der herre Gâwein
was liep als ir eigen lîp.
ſi ſprach 'herre, nu beltp,
lieber ſun, bi mir hie!'
er ſprach 'liebiu muoter, wie
ſol mîn nam werden erkant
ichn rîte ûz in andriu lant,
als mîn vater her în tet? (53)
ir ſult lâzen iwer gebet.
ich wil verdienen der beſten gruoz
und daz man mich erkennen muoz,
od ich verliuſe mînen lîp.
ſwer ſînen rât læt an diu wîp
dern iſt niht ein wîſer man.
dehein dinc mich des erwenden kan
mîn lîp dern müeze gewâget ſîn.'
'herre und lieber ſun mîn,
ſît ich dichs niht erwenden kan,
ſô nim ein kleinôt daz ich hân.
behalt ez unz an dînen tôt,
und wis ſicher vor aller nôt.
daz iſt ein gürtel, den mir lie
dîn vater, dô er jungeſt gie
von mir und urloup hêt genomen,
als er wider ſolde komen.
an mîne ſêle bevalch er mir,
daz ich den gürtel gæbe dir
(als ich dir geſeit hân),
ob du iemer würdeſt ze man,
ſwenne du woldeſt hinnen varn.
du ſolt den gürtel ſô bewarn
daz ſîn iemen werde gewar.'
vil heize weinund gap ſîn dar.
er kuſte ſi und neig ir dô.
die frouwen wurden alle unfrô.
ſus nam er urloup unde reit. (54)
daz gelücke was im ie bereit:
des erziuget er grôze manheit.
Sîn muoter, frowe Flôrîe, ſtuont
mit grôzem jâmer, ſô die tuont
den grôz herzeleit geſchiht.
ir jâmer hal ſich lenger niht,
dô ſi in von ir rîten ſach.
mit grôzer klage ſi dô ſprach
'owê, ich vil armez wîp!
waz ſol mir guot unde lîp?
waz ſol mir ſchœne und jugent,
gewizzen unde ganzîu tugent?
ich hân verlorn den tiurſten man
den wîp ze friunde ie gewan,
dar zuo mîn einigez kint.
herre got, ſît dir ſint
elliu dinc undertân
und ân dich niht geneſen kan,
ſo bevilhe ich hiute in dînen ſegen
mîn kint, daz du ſîn ruocheſt pflegen
an dirre vart, durch dînen tôt.
beſchirme in, herre, vor grôzer nôt
und ſende in mir geſunden wider!'
in dirre klage dô reit er nider
von dem hûſe durch die ſtat.
daz liut im allez heiles bat.
daz machte im ſîn vil reiner muot:
er was gewizzen unde guot, (55)
den tumben tump, den wîſen fruot.
Sus reit er verre durch diu lant,
und was im dannoch umbekant
war er kêren wolde.
ern weſſe war er ſolde.
in diſen ſorgen reit er.
nu kom gên im gelouſen her
ûf dem wege ein garzûn.
der truoc einen ſchaprûn
geſniten von fritſchâle:
mit rôtem zendâle
was er gefurrieret.
ſîn huot der was gezieret
mit bluomen und mit loube.
ſus lief er in dem ſtoube.

des rôten ſeites von der gran
truoc er einen rok an,
gebrîſet mit grôzem flîze.
hantſchuohe wîze
hêt er an den henden.
den ſtap begunde er wenden
nâch der garzûne ſite:
dâ fürdert er ſîn loufen mite.
ſîn hoſen wâren guot genuoc.
zwêne brîſchuoch er an truoc.
und als er im ſô nâhen quam, (56)
ſînen huot er abe nam.
hie mite êret er in alſô.
der junkherre gruozte in dô
und frâget in der mære
wes garzûn er wære.
er ſprach 'des aller tiurſten man
der künicrîche ie gewan,
des küneges von Britanje.
der hât mich ze Iſpanje
nâch rîtern ûz geſant.
ez hât der künec von Engellant
einen turnei wider in genomen:
dar ſuln im die rîter komen
ze Karidôl für ſîn hûs.
dâ ſol der künic Artûs
wol driu tûſent rîter haben.
durch daz hân ich mich ûz erhaben.'
der junkherre ſprach 'nu ſage mir mê
wie ez in ſînem hove ſtê.'
er ſprach 'ich ſagiu, herre, daz:
in nie deheinem hove baz.
dâ iſt grôz rîterſchaft,
und alles des diu überkraft
des man ze fröuden gert.
komt ir dar, ir wert gewert
ſwes iu der muot erdenken kan.
dâne zwîvelt niemer an:
wand ich ez wol erkunnet hân.' (57)
'Nu zeige mir den wec dar.'
er ſprach 'nu nemet der ſtrâze war
die ich her komen bin:
diu treit iuch vil rehte hin
ze Karidôl für daz hûs.
dâ iſt der künic Artûs
mit grôzen hôchzîten.'
zehant begunder rîten
und kom dar an dem niunden tage.
nâch des garzûnes ſage,
vant er michel fröude dâ.
ûf den hof reit er ſâ
dâ manic âventiure geſchach.
bî einer linden er dô ſach
ligen einen breiten ſtein,
des tugent im in ſîn herze ſchein,
gevieret und niht ſînwel.
ſtriemen rôt unde gel
giengen dar durch eteswâ.
daz ander teil daz was blâ,
lûter als ein ſpiegelglas.
ſô grôziu tugent an im was
daz deheiner ſlahte man
der ie deheinen valſch gewan
die hant niht mohte gelâzen dran.
Zuo der linden reit der gaſt. (58)
ſîn pfärt haft er an einen aſt
und ſaz mitten ûf den ſtein.
ſîn herze was âne mein
und ledic aller bôsheit.
ſîn muot ie nâch dem beſten ſtreit.
ſwer dehein untugent ie begie,
dern mohte dem ſteine nâher nie
komen dan eines klâfters lanc.
ſi tâten alle widerwanc
ſô ſi zem ſteine wolden gên:
ſi muoſen alle hôher ſtên.
ezn was dâ vor nie geſchehen
daz ie ieman würde erſehen
ûf dem ſelben ſteine
niwan der künec aleine:

der was âne wandel gar.
her Gâwein der reichte dar
mit der hant, und niht baz.
ich ſage iu wie er verworhte, daz
er zem ſteine niht mohte komen,
als ichz ofte hân vernomen.
eine magt wol getân
die greif er über ir willen an
ſô daz ſi weinde unde ſchrê.
deheiner ſlahte untugent er mê
von ſîner kintheit begie
unz an ſînen tôt nie:
diu ſelbe in zuo dem ſtein niht lie. (59)
Dô man den knappen dar ûf ſach,
einem rîter wart vil gâch
für den künec und ſprach alſô
'herre, ir ſult weſen frô!
ein âventiure iſt hie geſchehen:
ich hân ûf dem ſteine erſehen
ſitzen einen jungelinc.'
daz dûhte ſi alle ſamt ein dinc
grôz unde wunderlich.
der edelen rîter iegelich
îlte für den andern dar
und nâmen der geſchihte war.
der künec ſtuont ûf von ſîner ſtat.
die frouwen er dô gên bat
mit im zuo dem ſteine nider.
des ſazte ſich ir deheiniu wider.
dô daz geſinde in gerne ſach,
der künic zuo den frouwen ſprach
'enpfâhe wir in! des iſt er wert:
und wizzet, ſwes er an mich gert
im ze frumen, daz iſt getân.
und wil er hie bî mir beſtân,
ich behalt in nâch ſînem rehte.'
rîter unde knehte
die giengen mit im über al
zuo dem ſteine hin zetal:
mit vröuden rûmden ſi den ſal. (60)
Dem junkherren was unbekant
wie ez umbe den ſtein was gewant.
hiet erz von iemen ê vernomen,
er wære benamen drûf niht komen.
als er den künic her ſach gên,
do begunder von dem ſteine ſtên.
ſîn gebærde diu was ſæleclich: 13.
die hende habet er für ſich
vil harte gezogenliche.
künec Artûs der rîche
der hiez in willekomen ſîn,
und diu edel künegîn,
dar nâch diu maſſenie gar.
ſi nâmen an im beidiu war
lîbes unde muotes.
done fundens niht wan guotes:
wande er was valſches blôz.
dar zuo was ſîn fælde grôz:
der beider er von rehte genôz.
Der künic fråget in der mære
war er wolde od wer er wære.
er ſprach 'herre, niwan her.
ichn kan iu niht geſagen wer
ich von mînem vater bin.'
der edel künic bat ab in
im ſagen ſînen namen ſâ, (61)
und mit im beliben dâ.
er ſprach 'herre, daz ſî getân.
ich wilz iuch gerne wizzen lân.
Gwî von Gâlois bin ich genant.
beſlozzen iſt daz ſelbe lant,
von dannen ich bin geborn.
ze herren hân ich iuch erkorn,
ob ir geruochet behalten mich.
mit mînem dienſte wold ich
erwerben des ich ie hân gegert:
ob ich der êren wære wert
daz ich rîter würde hie.
des hân ich gedinget ie:
wan diu werlt alſô zergêt

daz niemer dehein hof geſtêt
mit ſô ganzer riterſchaft.
aller fröuden überkraft
hân ich in kurzen ſtunden
in iuwerm hove funden.
enpfâhet mich als ich hân gegert!'
er ſprach 'junkherre, ſît gewert
aller iuwer bete hie.'
in ſîne gnâde er in enpfie
und bevalch in an der ſtete
nâch der küneginne bete
ſînem vater, dem herren Gâwein.
dô was under in zwein
diu grôze triuwe unbekant, (62)
die kint ie ze vater vant:
ir deweder erkant den andern dâ.
her Gâwein underwant ſich ſâ
des knaben mit ſîner lêre. 80,35.
des gewan er frum und êre.
den beſten was er undertân.
mit rede hêt er den valſchen man:
ir deheinen er nie ze vient gewan.
Dem künege wart er heimlich
und diente im aller tägelich
als er beſte kunde.
den von der tavelrunde
was er allen vil bereit:
ze turnein er mit in reit,
und ſwâ man manheit begie
dâ verſûmet er ſich nie
ern wære zevorderſt an der ſchar.
ſi muoſen ſîn alle nemen war.
ſîn manheit diu was harte grôz.
gelückes er dâ zuo genôz
daz im vil ſelten miſſegie:
wande er hêt vor ougen ie
got, der die ſînen nie verlie.
Dô dem künege wart geſeit
ſîn vil grôziu manheit,
des wundert in und wart ſîn frô. (63)
eine hôchzît gebôt er dô.
dar kam manic fürſte rîch.
diu hôchzît wart vil lobelîch
dâ der knappe nam daz ſwert.
er was wol riterſchefte wert.
die enpfie ouch er mit fröuden dâ.
diu küneginne ſande im ſâ
ſechs riter kleider:
diu wâren der beider
von ſcharlach und von pfelle.
her Gâwein, ſîn geſelle,
gap im ein ravît, daz was guot:
daz fröute fêre ſînen muot.
der künic im zwelf knappen liez.
dar zuo er im geben hiez
ſwaz er haben ſolde,
ieglîchez als er wolde.
daz geſchach, als ich iu ſage,
an dem heilegen pfingestage
daz der knappe ſwert nam.
und als er meſſe vernam,
die pfaffen gâben im den ſegen.
dô gurte umbe ſich der degen
ein ſwert, daz dehein man
nie dehein bezzerz gewan.
ez half im ſît ûz grôzer nôt,
er behieltz ouch unz an ſînen tôt:
daz gap im her Gâwein dâ. (64)
der milte künic reicht im ſâ
den ſchilt ſelbe und einen ſchaft.
ſich huop dâ michel riterſchaft
und ſchœne buhurdieren
mit richen banieren.
ſus wart her Wîgâlois ze man
mit riterſchefte ûf der plân.
der künic hêt wol zuo im getân. 183,
Dô ſich der buhurt zerlie,
der künec ûf ſînen ſal gie,
mit im der junge ſwertdegen
(der kunde wol der êren pflegen),

dar nâch die rîter über al.
ſich huop dar inne ein grôzer ſchal
von maneger hande ſeitſpil.
floiten und tambûren vil
die hullen wider ein ander da.
der milde künic fuorte ſâ
den degen zer tavelrunde
und gap im an der ſtunde
der taveln reht unde ſtat,
als in diu maſſenie bat.
ouch gaber im ze geſellen ſâ
den aller tiurſten rîter dâ.
daz was mîn herre Gâwein,
der ie gar âne wandel ſchein.
des wurdens bêde harte frô. (65)
den ſpilliuten gap man dô
pfärit, ſilber unde gewant.
ſi wurden alle ſâ zehant
von den gâben rîche
und lobten alle geliche
den rîter und die hôchzît.
ſi ſpilten alle en widerſtrît
vor der tavelrunde,
ieglîcher als er kunde.
man gap in allen wirtſchaft
und alles des die überkraft
des man zem lîbe gerte.
diu hôchzît diu werte
mit fröuden dâ, als ich iu ſage,
nâch pfingeſten vierzehen tage.
dô die ende heten genomen,
die geſte die dar wâren komen
die nâmen urloup alle dâ
ze hove und ouch anderswâ.
dô hiez der künic Artûs
tragen in ſîn muoshûs
die pfelle ungeſchrôten,
manegen ſamît rôten,
grâ, härmîn unde bunt.
dar zuo gap er manic pfunt
und ſchœniu ros den geſten.
er kunde wol enbreſten *gs. 20.*
ieglîchem nâch ſîner werdekheit. (66)
ſîn guot was dô der werlt bereit,
als man noch hiute von im ſeit.
Mit urloube ritens alle dan,
als ich iu geſeit hân,
ieglîcher heim ze lande.
der künec hêt âne ſchande
die hôchzît gehabt alſô
daz ſîn daz lant was allez frô,
dô ſîz alſus verenden. *74, 32.*
ze den næhſten ſunwenden,
dô der künec ze tiſche ſaz
und innen des dô er az,
kom ein maget rîche
geriten höveſchliche
mit ir getwerge ûf den ſal,
dâ die rîter über al
an dem tiſche ſâzen,
trunken unde âzen.
ſi reit ein pfärit daz was blanc.
ir getwerc huob ûf unde ſanc
ein liet ſô wünneclîche
daz ſi alle geliche
ir ſelber vergâzen *Im.*
die in dem ſale ſâzen.
als ez iſt geſeit mir,
ûf dem pfärit hinder ir
ſtuont ez ſwar ſi reit: (67)
ûf ir achſeln hêt ez geleit
ſîne hende beide.
diu maget fuort ze kleide
ein ſcharlaches kappen an.
ſi was ſô rehte wol getân
daz ir des prîſes jâhen
alle die ſi geſâhen.
ir houbet was ungebunden,
ir zöpfe wol bewunden *26, 40.*
mit golde unz an daz ende.

deheiner ſlahte gebende. /.27,2.
fuort diu maget mêre.
diu juncfrouwe hêre
reit dâ ſî den künic ſach.
vil gezogenlîche ſî dô ſprach
'herre her künec, mich hât geſant
mîn frouwe her in iuwer lant.
ir dienеſt hât ſî iu enboten:
bî deheinem andern boten
wolt ſî iuz enbieten.
ir friunde ir daz rieten
daz ſî helfe ſuochte hie.
von diſem hove ſeit man ie
wie frume riter hie wæren,
und daz ſî niht verbæren
deheiner ſlahte manheit.
nu ſî in offenlîch geſeit
ein grôziu aventiure: (68)
diu iſt vil ungehiure
und bitter glîch dem tôde gar.
wer vehten welle, der hebe ſich dar!
des vindet er dâ vil guot ſtat.
er wirt ſîn âne zwîvel ſat: 125,3.
wan dâ iſt maneger tôt gelegen.'
Wigâlois, der tiure degen,
ſtuont ûf zer ſelben ſtunde
von der tavelrunde
(mit urloube wart daz getân):
für den künic gie er ſtân.
er ſprach 'lieber herre mîn,
nu lât ab mir werden ſchîn,
daz ir niemen niht verſeit.
iwer gâbe iſt allen den bereit
die ir von iu geruochent,
ſwâ ſiz ze rehte ſuochent.
gewert mich, herre, des ich ger:
ſô hât mich diu Sælde her
wol geleitet mîne tage.
mîner ſwære die ich trage
der wirde ich ledic ſâ zehant.
herre künec, nu ſît gemant
daz iwer milte mir werde erkant.'
Dô daz geſinde ſîne bet
gehôrte die er mit flîze tet,
des nam ſî michel wunder (69)
und ſwigen alle beſunder.
der künic ſprach 'nu ſît gewert
alles des ir an mich gert,
daz mînem namen rehte ſtê
und mir niht an mîn êre gê.'
er ſprach 'ichn ger niht fürbaz
wan daz mir werde erloubet, daz
ich die âventiure hol:
ſô habt ir mir gegeben wol.
wer weiz ob ichz erwerben ſol!'
Diu rede wart im ungemach.
den jungen rîter er an ſach,
und was im ſîn arbeit
von allen ſînen ſinnen leit
die er wolde lîden.
er ſprach 'wolt ir vermîden
diſe reiſe durch mîne bete,
ich wolde iuch rîchen hie ze ſtete.'
'neinâ, herre!' ſprach er dô,
'jane mag ich niemer werden frô
irn erloubet mir die ſelben vart.'
zehant ſî im erloubet wart.
daz wart der juncfrouwen leit.
mit zorne ſî von dannen reit
daz ſî ze niemen niht enſprach.
ich ſagiu wâ von daz geſchach:
ſî vorhte, dazs ir arbeit (70)
verlüre von ſîner kintheit,
durch daz er ſô junc was.
ſî begunde für daz palas
mit grôzer klâge rîten.
ſîne wolde ſîn niht bîten,
ſwie wol er kunde ſtrîten.
Sus reit ſî gegen dem walde.
die knappen brâhten im balde

ros, harnaſch unde ſper
und einen ſchœnen ſchilt her,
der was ſwarz alſam ein kol:
dâ was enmitten ûffe wol
ein rat von rôtem golde erhaben.
daz wolder zeinem wâfen haben 33,34.
dâ man in bî erkande.
diu künegin im dô ſande
einen wâfenrok ze ſtiure
zuo der âventiure.
der was mit golde durchflagen.
den ſolder durch ir willen tragen.
des begunde er ir genâde ſagen.
Dô nam er urloup von in dâ.
dem milten künege neig er ſâ
und der meſſenie gar.
'herre got, nu bewar
dem rîter ſînen ſchœnen lîp!' (71)
ſprach dâ man unde wîp.
ſî wunſchten im alle heiles nâch.
dem rîter was zer freiſe gâch:
wand er hêt eines lewen muot.
ſwaz freislich was daz dûhte in guot:
des kom er ofte in grôze nôt.
ſîn dieneſt er in allen bôt.
ſus nam er urloup in den tôt. 54,29.
Her Gâwein dô mit im gie.
von des râte kom er nie.
ir geſelleſchaft diu was guot: 46,11.47,11.
beidiu ir herze unde ir muot
wârn einander heimlich.
deiswâr, daz was billich,
ſît ſî éines lîbes wâren.
ir ougen des niht verbâren
ſîne lacheten ofte einander an.
her Gâwein der küene man
wâfent in ſelbe mit ſîner hant.
einen helm er im ûf bant,
dar ûf ein [illegible] golde gie.
daz wâfen [illegible] rîter ie: 33,3.
wand einez gienc ûf und zetal
mit liſten in ſînes neven ſal: 1.31.
durch daz truoc er daz rat,
als in des ſîn herze bat,
ze einer zimiere. (72)
ein rîchiu baniere
wart im gebunden ân ſîn ſper.
ûf ſîn ros ſaz er:
daz was ſtarc unde guot.
des wart der rîter wol gemuot.
ſchilt und ſper reicht man im dar.
dô was er gewâfent gar.
den herren Gâwein bevalch er got.
vil grôzer jâmer âne ſpot
wart zwiſchen in beiden,
dô ſî ſich muoſen ſcheiden.
ſus reit her Wîgâlois von dan.
im bat dâ guôtes manic man:
dâ von muos er gelücke hân.
Der mägde ilter balde nâch.
vor zorne was ir alſô gâch
daz ſî ſîn niht wolde biten.
deſte balder muoſer riten.
dô daz getwerc den rîter ſach,
ze ſîner juncfrouwen ez dô ſprach
'dort kumt der rîter her geriten.
des ſolde wir dâ hân gebiten:
des hiett ir êre und ſtüende iu wol.
ez kumt vil lîhte, daz im ſol
dirre prîs gevallen
vor den rîtern allen.
er iſt lîhte ſô manhaft (73)
und hât alſô grôze kraft
ſam der aller tiurſte dâ.'
diu juncfrouwe ſprach 'nu lâ
die rede: wan diu iſt enwiht.
ich erkenne diſſe rîters niht:
her Gâwein wart mir genant.
den erkennet man über elliu lant
von ſîner grôzen manheit.

ſwaz er ſtrîtes ie geſtreit
daz im nie dar an miſſegie,
daz hôrtich von im ſagen ie.
der wære mit uns geriten dan,
hiet dirre ſîne bet verlân.
dâ von ich im niht êren gan.'
Dô ſi die rede gar geſprach,
den jungen rîter ſi dô ſach
enneben ir rîten ſâ zehant.
den helm fuort er in einer hant,
entwâfent was ſîn houbet.
[er ſprach] 'frouwe, nu erloubet
mir, daz ich mit iu var.'
daz widerſeite ſi im gar.
dô bat er ſi ſô ſêre
unz daz diu maget hêre
in dô mit ir rîten hiez.
dô ſi ir zorn ein teil verliez
unde ir grôze ſwære, (74)
dô ſeit er ir mære
und kurzet ir die ſtunde, vgl. 227,9. 87,28.
als er beſte kunde,
unz daz der âbent ane gie.
ſi ſprach 'rîter, râtet, wie
od wâ wir hînaht blîben
dâ wir die naht vertrîben.'
'liebiu frouwe, ſwâ ir welt.'
ſi ſprach 'ich weiz einen helt,
des hûs iſt hie nâhen bî.
ichn weiz ab wie ſîn name ſî:
wan ein dinc iſt mir wol bekant:
ez iſt umbe in ſô gewant,
er hât wunderliche ſite,
dâ er ſîn brôt friſtet mite.
desn iſt deheiner ſlahte rât,
ſwer ſô rîters namen hât,
wil er des nahtes dâ rouwe hân,
ern müeze in eine beſtân
ûf dem velde mit rîterſchaft.
und iſt er danne ſô manhaft
daz er in überwindet,
ich ſagiu daz, er vindet
von gemache dâ ſwes ſîn herze gert:
wande er wirt von im gewert
ſô guoter handelunge dâ
die niemen funde anderswâ.
ſtichet ab in der wirt nider, (75)
ſô muoz er danne blôzer wider
ſcheiden gar ân ſîne habe.
mich dunket guot, wir tuon uns abe
der ruowe und rîten anderswâ:
ſi iſt ze bœſem gwinne dâ.'
diu rede miſſeviel im ſâ.
Er ſprach 'frouwe, nein durch got!
ich wil allez iwer gebot
leiſten an andern dingen:
mir muoz hie gelingen,
od ich verliuſe ſwaz ich hân.'
er was des muotes gar ein man:
wande er daz nie geflôch
ſwaz ze manheit gezôch
dane wærer ſtarke gerne mite:
daz was von kinde ie ſîn ſite.
daz hûs was im ſô nâhen
daz ſi dar abe ſâhen
den gaſt gewâfent rîten.
der wirt enwolde niht bîten.
ſînen harnaſch hiez er bringen:
er wânde, im ſolde gelingen
als im ofte ê was getân.
leider dô trouc in ſîn wân:
im was ze gâch an die vart.
zehant als er gewâfent wart,
dô brâhten im die knappen dar (76)
ein ros: daz was bedecket gar
mit einer grôpiere.
der wirt was vil ſchiere
ûf daz ros geſprungen.
die garzûne nâch im drungen.
diu truogen ſchilt unde ſper.

ſi lieſen ûz nâch im her
vaſte für den burcgraben.
ſi wolden daz gewis haben
ſi würden alle rîche.
do geriet ez misliche.
der gaſt den helm ûf bant.
von der ſtrâze kêrte er zehant
gegen dem wirte ûf die plân.
ſi liezen zuo einander gân
ſwaz diu ros mohten gevarn. 62,7.
ſi kunden ſich beide wol bewarn:
iedoch ſô ſtach der junge gaſt
ſîn ſper, daz ez durch in braſt
anderhalbe eins klâfters lanc.
ez geſchach ein teil ân ſînen danc
daz er in alſô hêt erſlagen:
daz wil ich iu für wâr ſagen:
waner begunde ez von herzen klagen.
Sich huop ein jæmerlîchiu nôt,
dô ſi geſâhen, daz er tôt
von dem roſſe viel ûf daz gras. (77)
ſwaz dâ ingeſindes was
daz huop ſich mit klage dar.
diu juncfrouwe ſprach 'nu nemt war
welch ein mort ir habt getân!
wir mugen hie niht beſtân:
wir ſuln fürbaz rîten
dâ wir des tages bîten,
ê ſi hie mit uns ſtrîten.'
Der geſchiht wârn ſi vil unfrô.
von dem tôten îtens dô
bî einem wazzer hin zetal.
dâ hôrten ſi die nahtegal
ſingen vaſte gegen der naht.
daz gevilde was bedaht
mit graſe und mit loube dâ.
die geſellen enweſſen, wâ
ſi möhten blîben unz an den tac.
ein fôreis in dâ nâhen lac:
dâ erbeizte diu juncfrouwe zuo.
ſi beliben dâ unz morgen fruo
ſô ſi beſte mahten.
ſîne kunden niht betrahten
war ſi riten fürbaz.
diu ungeſchiht ſuogtin daz.
doch tâtens als der biderbe man:
ſwenne erz niht gebezzern kan,
ſô dunket ez in ein rât (78)
ſwaz ſô er danne hât,
als ez im an die nôt gât. [mach.
Der juncfrouwen ſchuofen ſi ge-
daz getwerc des grüenen loubes brach
und bette ir nider ûf daz gras:
wand ez an einer wiſe was.
do ſi eine wîle gelâgen
und ir gemaches pflâgen,
dô hôrtens eine ſtimme
klägelîch unde grimme
in dem walde bî einem ſê
ruofen vaſte: wê! wê!
als daz dâ fürhtet den tôt.
der rîter ſprach 'hœrt ir die nôt
und die klage, die daz hât?
frouwe, iſt ez iuwer rât,
ſô wil ich rîten dar
daz ich uns rehte ervar
waz ez ſî daz dâ klaget.'
des antwurt im diu maget:
ſi ſprach 'nu tuot als ir welt.'
zehant dô reit der helt
als in leite ſîn ſin.
diu naht was wol halbiu hin
und ſchein der mâne gegen dem tage.
ſus reit der rîter nâch der klage,
als diu ſtimme vor im hal, (79)
den walt ûf und zetal.
der was rûch und enge.
durch dorne und durch gedrenge 61,2.62
fuor er wol eine mîle.
nu ſach er bî der wîle

ſitzen zwêne ſtarke riſen
bî einem fiure ûf den wiſen,
die bî dem ſêwe lâgen.
einer frouwen ſi dâ pflâgen
leider über ir willen.
ſine moht ſi niht geſtillen
mit deheiner ſlahte bete.
daȥ trûten ir unſanfte tete:
wan ſi was in gar ze kranc.
ſus wolden ſi über ir danc
ir willen mit ir gehabet hân.
des wart ir jâmer alſô getân
daȥ eȥ im muoſe erbarmen.
ſi hêt mit beiden armen
der eine an ſich gedrücket.
ſi heten ſi gezücket
dem milten künege Artûs
ze Karidôl vor ſînem hûs.
des was michel klage dâ.
die edeln riter enweſſen, wâ
ſi hin wâren gekêret:
des was ir herze geſêret
unt ouch der hof gunêret. (80)
Dô der rîter rehte erſach
der juncfrouwen ungemach,
daȥ begunde im an ſîn herze gân. —
eȥn ſol ouch dehein biderbe man
niemer gerne überſehen
ſwâ dehein ſchade mac geſchehen
deheinem reinem wîbe
ern wendes mit ſînem lîbe:
daȥ iſt mîn ſite und ouch mîn rât.
wan ſwaȥ diu werlt fröude hât
diu kumt uns von den wîben.
wie möhte wir vertrîben
die langen naht und unſer leit
niwan mit ir ſælekheit?
unſer fröude wære enwiht
und hiete wir der wîbe niht.
got müeȥ in genædic weſen!
wirn möhten ân ſi niht geneſen. —
daȥ bedâhte der rîter guot:
wand er was ie vil wol gemuot,
als der biderbe gerne tuot.
Sîn ros nam er mit den ſporn.
den einen riſen hêt er erkorn
dâ er bî dem fiure ſaȥ.
mit dem ſper ſtach er, daȥ
eȥ im durch ſîn herze braſt. (81)
der ander riſe zart einen aſt
von einem boume, der was grôȥ.
des er iedoch niht vil genôȥ.
der rîter ouch erbeiȥet was
zuozim ûf daȥ grüene gras,
und liefen beide einander an.
ſi wâren zwêne bereite man
des muotes ſam der kraft.
daȥ ſchein wol an ir rîterſchaft.
der riſe mit dem aſte
treib in harte vaſte
hinder ſich in ein dickeȥ hac,
daȥ dâ nâhen bî im lac.
da entweich der edel rîter in.
daȥ tet er niwan durch den ſîn
daȥ er in ſlüege ân ſînen ſchaden
ſus kunde er in ze hûſe laden.
da enpfie der riſe wunden vil.
ſus ſpilten ſi des tôdes ſpil
unz daȥ der tac ûf gie.
eine wunden dô der riſe enpfie
von im, diu benam im ſîne kraft.
des wart der rîter ſigehaft.
in ſînen gewalt muos er ſich geben
durch daȥ er in lieȥe leben.
dar über ſwuor er einen eit
daȥ er die maget âne leit
bræhte dem künege Artûs (82)
ze Karidôl wider in ſîn hûs
unde ſîn dâ inne bite
unz er dar nâch im rite.

hie was er gevangen mite.
Bî den zîten was der ſîte
(da behielten ſî ir triuwe mite):
ſwer deheinen eit zebrach,
ſwâ man den iemer mê geſach,
der was ungenæme,
den liuten widerzæme,
als der tôtſieche man
der von der werlt wirt getân.
des muoſen ſî ir ſicherheit,
ez wære in liep ode leit,
behalten als man in gebôt,
od an den êren ligen tôt.
des wære ouch noch der werlde nôt!
Nu hêt ſich diu reine maget
beidiu verweinet und verklaget
daz ſî vil kûme mohte leben.
dô wart ir ein trôſt gegeben
daz ſî wider ſolde varn.
den tôten moht ſî niht bewarn:
der lac dâ, als im gezam.
der rîſe die juncfrouwen nam,
als der rîter im gebôt. (83)
ſînes lieben geſellen tôt
klagter âne mâze.
ſus fuorens âne ſtrâze
unz er die juncfrouwen vant.
diu begunde ſâ zehant
ûf ir wec rîten:
ſîne wolde ſîn niht bîten.
der rîſe nam urloup von im dâ:
engegen Britanje gienc er ſâ
und brâhte die maget hêre
der künegin Ginovêre
und dem künege Artûs
ze Karidôl wider in ſîn hûs.
des wart die meſſenîe frô.
dem edeln rîter gnâdetens dô
der triuwen und der êren.
der rîter begunde kêren
ſîner juncfrouwen nâch.
der was von im harte gâch:
wande ez was ir vil leit
daz er iender mit ir reit.
ſwaz er manheit begie
die enwolde ſî geprîſen nie:
ez dûhte ſî allez kleine
wider die aleine
diu im ze tuone ſît geſchach.
der rîter gezogenlîchen ſprach
'edeliu maget, hœret mich! (84)
erloubet mir, frouwe, daz ich
mit iu rîte diſen tac.'
wande er ſolher zühte pflac
daz er daz bewarte ie
daz er wider ir willen nie
deheiner ſlahte dinc getet
ern erwurbez ê mit ſîner bet:
daz beſcheinder ir an maneger ſtet.
Daz getwerc begunde mit im biten
unz ſî ſî des überſtriten
daz ſî im ſîn gunde.
an der ſelben ſtunde
lief vor in ein brækelîn,
daz niht ſchœners mohte ſîn.
daz was blanc über al:
niwan ein ôre was im val,
daz ander rôt alſam ein bluot.
des wart diu maget wol gemuot:
wande ſî des ſelbe jach
daz ſî nie deheinez geſach
daz ir z'ihte mære
wider daz ſelbe wære.
des wart der rîter harte vrô.
daz hundelîn vienger dô
und leit ez für ſî ûf ir kleit.
des wart diu maget vil gemeit,
mit grôzen fröuden ſî dô reit. (85)
Ditz was nâch mittem morgen.
ſî riten âne ſorgen

gegen einem vinſtern tan.
dar ûz reit ein michel man.
des hâr was ſwarz alſam ein kol,
ieslich lok bewunden wol
mit ſîden und mit golde,
gezieret als er wolde.
ſîn ros ſwarz unde guot.
von bluomen fuort er einen huot.
mit grüenem tymît was er gekleit.
ze der geſelleſchaft er reit.
ſî wâren ein ander umbekant.
einen knüttel fuort er an der hant
mit ricmen wol bewunden.
ich wæne, er mit den hunden
was geriten in den walt.
ſîn muot ze zorne was geſtalt:
dô er ſîn hundelîn erſach,
wider die juncfrouwen er dô ſprach
'ir ſult wizzen, frouwelîn,
dirre kleine hunt iſt mîn.
ſeit mir, wer hât iun gegeben?
benamen ez gât im an ſîn leben!'
ſî ſprach 'dirre rîter hie.'
er ſprach 'wie getorſt ir ie
gevâhen minen ſchœnen hunt? (86)
heizt in lâzen an dirre ſtunt
balde ûf die ſtrâze nider,
ode irn kumet niemer wider
mit deheinen iuwern êren,
und müezet wider kêren
mit ungeſundem libe.'
'diu rede zæm einem wîbe'
ſprach her Wîgâlois der degen.
'und wil unſer got pflegen,
ſô ſuln wir êre unde leben
umb ſô lîhte ſache niht geben.
ich wæne, der hunt iſt iuwer niht.
muotet ir anders von uns iht
nâch êren und mit minnen,
daz muget ir wol gewinnen.
ſwaz ab uns dâ von geſchiht,
wirn geben iu des hundes niht
durch bœſe rede noch durch drô.'
mit zorne kêrte der herre dô
über daz breite gevilde
gegen der grôzen wilde
ſwaz daz ros mohte gevarn.
her Wîgâlois muoſe ſich bewarn
als er beſte kunde,
wand er ze der ſelben ſtunde
gewâfent dar wider wolde komen.
als heten ſîz von im vernomen.
des was der rîter harte frô: (87)
wan ſîn muot der ſtuont alſô
ern vorhte deheines mannes drô.
Die ſtrâze riten ſî als ê.
ir fröude was dô michels mê
denne ir dâ vor wære.
mit manegem guoten mære
vertriben ſî die ſelben zît.
nu kom der rîter her durch ſtrît
gewâfent von der wilde.
über daz grôze gevilde
kom er gewâlopieret.
ſîn helm der was gezieret
mit einem ſwanen härmîn,
ſnabel und füeze guldîn:
ditz ſelbe wâfen fuort er.
mit hôhem muote kêrter her:
daz ſchein an ſînem geverte wol. —
ſwaz dem manne geſchehen ſol
daz geſchiht im âne wende.
ſînes lîbes ende
wær dâ fürnames niht geweſen,
wan daz er doch niht ſolde genenu ſach der junge rîter daz. [ſen. —
ſînem roſſe gurt er baz.
zehant er wider ûf ſaz:
ze manheit wart er nie laz.
den ſchilt er an ſich gevie, (88)

daz ſtarke ſper er ſigen lie, 163,37.
ſîn ros er mit den ſporn nam.
mit ſolher kraft er an in quam
daz er daz ſper durch in ſtach,
daz man ez anderhalbe ſach.
der ander ſchaft ſô gar zebrach
daz dehein ſchade geſchach
dem rîter, als ez ſolde ſîn.
gefriet was daz hundelîn
von der juſtiure.
die kirchen wâren dâ tiure:
des belag er ûf dem velde dâ.
der rîter haft ſîn ors ſâ
bî dem zoume an einen dorn. —
daz wære bî diſen zîten verlorn,
als ich michs verſinnen kan.
ir iſt nu wênec ſîne fuortenz dan:
man züge im nu den harnaſch abe,
dar zuo alle ſîne habe.
daz was ab dô wider dem ſîte:
ſwer ez tet der vlôs dâ mite
alſô gar ſîn êre
daz er niemer mêre
ze rîterſchefte mohte komen,
im wurde ſîn êre gar benomen.
ſwer hiute daz ſelbe tæte,
ſo belibe vil lîhte ſtæte
allez rîterliche reht. (89)
ſwer vil kûme wære kneht
der wil nu rîter werden.
des müezen die werden
der bœſen engelten.
ja geniuzet man vil ſelten
der bœſen geſellen.
got müeze ſi vellen
die dem iemer ſwert geben
der daz rîterliche leben
niht behalten künne,
unt der von ſînem künne
niht dar zuo iſt geborn!

daz alte reht hab wir verlorn.
daz was ê guot, ſô man ſeit.
mit valſche und mit bôsheit
iſt ez nu leider hin geleit. —
Dô er den ſic dâ genam,
als ez dem helde wol gezam,
dô reit diu maget wolgetân
mit ir geſelleſchefte dan
beidiu berge unde tal,
dâ vil manic ſtimme hal
grôz unde kleine.
eine juncfrowen aleine
ſâhen ſi für ſich rîten. —
bî den ſelben zîten
was daz gewonelîch, (90)
ſi wære arm ode rîch,
dazs wol mohte durch ir muot
rîten ſwar ſi dûhte guot
umbeſprochen und âne leit.
daz was dô gewonheit,
ſwâ man deheine rîten ſach.
daz ir niemen niht enſprach.
nu iſt diu werlt valſchaft,
unde iſt âne meiſterſchaft
beidiu liute unde lant.
ein frouwen die man hât erkant
an ir êren ſtæte,
diu niemer miſſetæte
durch deheiner ſlahte guot,
ſô ſint die valſchen ſô gemuot,
daz ſi ſô ſtæte niht mac geſîn
ſîne ſlahen ir doch ein kläpfelîn
mit worten und mit vâre.
czn mac nu ze wâre
ein frouwe für ir hûs niht komen
(als ichz ofte hân vernomen)
man ſpreche, ſi gê durch bôsheit.
reht unt zuht iſt hin geleit.
man kapfet nu die valſchen an:
ſwer der werlt geſpotten kan

des lachen wir, und merken daz.
deiswâr, wir tæten michel baz
und fluhen wir ſi alle tage. (91)
ſwer iemer bœſiu mære geſage
von den guoten wîben,
des freude müeze beliben
mit jâmer unz an ſîn ende:
wan ſi ſint âne wende. 62,32.
der werlde ein vil ſüezez ſpil.
got gebe in fröude und fröuden vil!
des ich in iemer wünſchen wil. —
Als ich iu ê hân geſeit,
mit grôzer klage reit diu meit
über die ſtrâze aleine.
ir freude diu was kleine.
ſi reit ein pfärit wolgetân:
unz ûf ſîn knie reicht im ſîn man:
daz was rôt alſam ein bluot.
ir gereite daz was harte guot
von golde und von geſteine.
ouch fuort diu maget reine
einen rok von pliâte.
von rôtem ſiglâte
fuorte ſi ein kappen an,
ein vedere, wîz alſam ein ſwan,
daz niht edelers mohte ſîn,
diu was guot hermîn,
dar in gefurrieret,
mit zobel wol gezieret. 162,28.
ir zöpfe wâren enpflohten gar: (92)
ûf den ſatel reicht ir hâr,
daz was goltvar unde reit:
dar ûf ein huot, der was breit,
von pfâwenvedern geſtricket wol. 223,6.
ir herze daz was jâmers vol:
ſi klagete unde weinde,
als ſiz von herzen meinde.
man mohte vil wôl an ir ſehen,
daz ir leide was geſchehen:
want ſi vil jæmerliche ſchrê
'owê mir armen wîbe, wê!
daz leit daz klage ich iemer mê.'
Vor jâmer ſi daz überſach
daz ſi wider ſi niht ſprach
dô ſi die ſtrâze für ſi reit.
dem edeln rîter was vil leit
ir kumber unde ir ſwære.
wer diu maget wære
daz was den geſellen umbekant.
her Wîgâlois ſprach zehant
'frouwe, ich wil daz beſehen
waz der meide ſî geſchehen
ode waz ir leides werre.'
ſi ſprach 'lieber herre,
nu tuot als ir gebietet:
wan ſwaz ir mir gerietet,
ſô tæte ich doch nâch mîner kür. (93)
welt ir dar, ſô rîtet für
unde ervart dâ ſwaz ir welt.'
'ich tuon vil gerne' ſprach der helt.
ſîn manheit dûhte ſi dannoch kranc:
dâ von er allez über ir danc
nâch der âventiure reit.
mit bete er ſi des überſtreit
daz ſi in mit ir rîten lie.
deheinen gedingen gewan ſi nie,
ſwaz manheit er begienge
daz in daz iht vervienge
ern hiet den tôt doch an der hant:
want ir was daz wol bekant
daz diu âventiure
was ſô ungehiure,
ſwer ſi wolde erwerben
daz der dâ muoſe erſterben
ezn wolde got denn underſtên.
ân den moht ez niht ergên.
ſi vorhte ſîner kintheit:
dâ von was ir ſîn arbeit
und ſîn rîten mit ir leit.
Her Wîgâlois der küene man

lie ſîn rôs ze ſprunge gân
engegen der meide wolgetân.
diu was, als ich geſaget hân,
ſchœne und alſô rîche (94)
daz, wæn ich, ir geliche
in dem lande iht wære.
dô ſi in grôzer ſwære
was ſô rehte ſûberlich,
owê, wem was ſi gelich
ê ſi daz leit gewünne!
daz ſi von küneges künne
ſô rehte ſchœniu wære geborn
des möhte ein tôre hân geſworn.
ez ſchein wol an ir rîcher wât,
daz ſi deheinen unrât
hiete von armuote.
vil fere ſi daz muote
daz der rîter zuo ir reit.
daz machte ir kumber unde ir leit,
die ſi von gewalte leit.
Dô er ſô nâhen quam
daz er ir leides war genam
unde ir kumer rehte erſach,
vil gezogenliche er ſprach
'got minne iuch, liebiu frowe mîn!
mac daz in iuwern hulden ſîn
daz ir mirz geruochet ſagen,
ſô wil ich mit iu gerne tragen
iuwern kumer und iuwer nôt,
od ich lige ûf der verte tôt.
ich hân daz wol an iu erſehen (95)
daz iu ſchade iſt geſchehen.
ouch wolde ichz gerne wizzen baz.'
'waz möhte mich gehelfen daz?'
ſprach diu maget wolgetân:
'irn möht ez doch niht underſtân.
wan mir daz ſelbe leit geſchach
daz ez vil manic rîter ſach,
den ez an ir herze gie:
die nemohten es erwenden nie.
ich ſagez iu: waz wirret daz?
über drîe mîle ode baz
dâ lît rîter harte vil,
als ich iu nu ſagen wil.
ichn weiz, öb irz ê habt vernomen
war umbe ſi alle dar ſint komen
ieglîcher mit ſîner friundin?
dâ was ein rîterlich gewin.
den verlôs ich: des ich trûric bin.
Ez hêt der künec von Îrlant
durch âventiure dar geſant
daz ſchœniſt pfert daz ich ie geſach,
und einen ſîtech, der wol ſprach
ſwaz er ſprechen wolde.
in einem hûſe von golde
was er beworht: daz iſt mir kunt,
daz koſte mê danne tûſent pfunt
von golde und von geſteine. (96)
daz werc daz was kleine,
geworht vil meiſterliche
und was gefuoclîche
geſetzet zwiſchen die ſatelbogen.
ir wænet des lîhte, ich habe gelogen:
daz ich iu ſage daz iſt wâr.
ez wâren die ſatelbogen gar
von wîzem helfenbeine,
mit golde und mit geſteine
wol gefüllet über al:
ein pfelle der was hin zetal
drin gefurrieret.
daz pfärit was gezieret
mit einem zoume, des nam ich war:
der was von rôtem golde gar.
daz der zügel ſolde ſîn
daz wâren borten guldîn,
geworht mit grôzem flîze.
von berln vil wîze
knöpfe wâren geworht dar an.
daz pfert was blanc alſam ein ſwan,
wol geſchicket und wolgetân.

daz winſter ôre und ſîn man
diu wâren rôt zinobervar.
daz zeswe ôre was im gar
ſwarz alſam ein kol.
ein ſwarziu ſtrieme teilte ez wol
nâch dem rucke hin zetal (97)
unz ûf den zagel: der was im val,
beidiu lanc unde breit.
als ich iu ê hân geſeit,
daz pfârit wart gezogen dar
niwan under der frouwen ſchar.
die muoſen zeinem ringe ſtên.
man hiez die rîter dar gên
daz ſi die frouwen ſæhen:
ſwelher ſi des jæhen
daz ſi diu ſchœniſte wære dâ,
der gæbe ouch man daz pfârit ſâ:
wand ez der künec von Îrlant
ûf die rede dar hêt geſant.
ſus kômen ſi under der frouwen ſchar
und nâmen der aller ſchœnſten war
diu under in was komen dar.
Dô ſi ſie gar beſâhen,
die rîter mir des jâhen:
ich wære diu ſchœniſt under in,
ich ſolde ouch haben den gewin.
der rede wart ich harte frô.
daz pfârt antwurte man mir dô,
den ſitech und ſwaz dar ûffe lac,
und ein getwerc, daz ſîn pflac.
daz hêt gelebet manegen tac.
Als ich mich ſîn underwant, (98)
dô kom ein rîter ſâ zehant,
der was michel unde rôt.
daz ſchœne pfert er mir verbôt:
er zôch ez mit gewalte hin
und gap ez ſîner friundin.
daz was den rîtern allen leit.
nu pflac er ſolher manheit
daz in dâ niemen torſte beſtân
ezn müeſe im an den lîp gân.
des zôch erz hin ungeſtriten.
alſô bin ich dan geriten.
daz iſt mîn klage und tuot mir wê.
der ſitech jæmerlîche ſchrê
beſcheidenlîche als ein man
zehant, als er ſich verſan
daz in der rôte rîter nam.
den ſchalt er unde was im gram:
er klagte mich, daz hôrt ich wol.
daz gevilde iſt rîter vol,
unt ſigent ouch iemitten zuo.
ſi ligent dâ unz morgen fruo:
ſô ſcheidet ſich diu rîterſchaft. —
herre got, mit dîner kraft
nu rihte mir (ſprach diu maget) -
mîn leit! daz ſi dir geſaget:
wan dir diu werlt elliu klaget.'
'Frouwe' ſprach der rîter dô, (99)
'îſt der rede iſt alſô,
ſô ſuln wir mit minnen
daz pfârit wider gewinnen
unt ſwaz er iu genomen hât.'
diu frouwe ſprach 'die rede lât,
irn wæret denne ſô manhaft
daz ir im mit rîterſchaft
den ſic möhtet behaben
des hân ich abe deheinen wân:
wan nieman lebt dî dirre zît,
der wider in deheinen ſtrît
gehaben müge ân den tôt.'
der rîter ſprach 'daz wære ein nôt,
ſold er uns allen an geſigen.
ich wil dâ tôt von im geligen,
odê er tuot iu, frouwe, reht.
iſt er ein ſô guot kneht,
als man iu geſaget hât,
ich weiz wol, daz er mich beſtât.
nu rîtet für und wiſet mich dar!'
diu frouwe ſprach 'nu ſagt mir, wer'

'hin, dâ die ritter ſint.'
'deiswâr, ſô dûht ir mich ein kint
unde wolt ir den beſtân
dem ſô manec biderbe man
an ritterſchaft des prîſes jach,
und als ich ſelbe an im wol ſach.
iu iſt ſîn manheit unkunt.' (100)
die maget bat er unz an die ſtunt
(ſwie ez ir doch wære leit),
daz ers mit guot des überſtreit
daz ſi mit im wider reit.
Sus riten ſi mit einander dan,
daz getwerc, die meide unt der man.
mit manegem guoten mære
vertreip er in ir ſwære
und kurzet in die ſtunde
(als er vil wol kunde)
unz ſi ſô nâhen quâmen
daz ſi den ſchal vernâmen
von den rîtern über al.
daz gevilde was ûf unt zetal
vollez pavelûne geſlagen.
ſi ſâhen dâ ſchœniu wâfen tragen.
diſe turnierten dâ,
ſô ſchermten die anderswâ.
ſi ſâhen buhurdieren,
die knappen juſtieren,
tanzen unde ſingen,
ſchiezen unde ſpringen:
als ich iu nu ſagen wil,
aller hande rîterſpil
was dâ âne mâze vil.
Dô daz her Wigâlois erſach, (101)
ze ſîner juncfrouwen er dô ſprach
diu in dar gewîſet hêt
'ichn kan niht wizzen wiez hie ſtêt
und erkenne ouch ir deheinen.
zeiget mir doch den einen
der iu daz pfert genomen hât.
des iſt deheiner ſlahte rât
iune müeze reht von im geſchehen,
ode mich dâ tôten vor im ſehen
ern welle mir rîterſchaft verſagen.'
vil unglîch tet er einem zagen.
des wart diu maget harte frô.
mit willen zeiget ſi im dô
dâ der rôte rîter lac,
der grôzer hôchverte pflac,
diu dem manne iſt gar ein ſlac.
Si ſprach 'nu ſeht hin ûf daz velt!
dâ ſtêt ein harte ſchœnez gezelt
von ſamît rôt unde blâ.
mit golde iſt ez eteswâ
gefüllet vil meiſterlîche. 62,28.
der rîter der iſt rîche:
daz ſchînet an ſînem geverte wol.
ſwaz ich leides von im dol
daz rihte, herre got, enzît!
mîn niftel im dâ nâhen lît,
des küneges tohter von Perſîâ. (102)
in der gezelt was ich dâ.
mit der ſuln wir beliben.
diu kan uns wol vertrîben
die zît mit fröuden: deiſt ir ſite.
dâ liebet ſi ſich den liuten mite.
ſi ſihet uns gerne, daz weiz ich wol:
wande ir herze iſt tugende vol.
des willen ſi geniezen ſol.'
Mit fröuden ritens über daz velt
für vil manic ſchœne gezelt.
dô ſi die maget ſâhen
mit fröuden wider gâhen
der daz pfârit was genomen,
unt den rîter mit ir komen
mit ſîner juncfrouwen:
dô wart dâ michel ſchouwen
von den liuten über al
zehant, als daz mære erſchal
war umbe der rîter dar was komen.
als irz dâ vor habt vernomen,

er wolde verliesen dâ sîn leben,
ode man muose wider geben
der meide ir pfârit unde ir guot.
er tet als der biderbe tuot,
dem ie zem besten stât sîn muot.
Des küneges tohter von Perslâ (103)
diu saz in ir gezelte dâ
mit fröuden, als ir site was.
ein schœniu maget vor ir las
an einem buoche ein mære
wie Troje zefüeret wære
und wie jæmerliche
Enêas der riche
sich dannen stal mit sînem her
vor den Kriechen ûf daz mer,
wie in vrou Didô enpfie,
und wie ez im dar nâch ergie:
als ez iu oft ist geseit.
innen des ir niftel reit
mit ir geselleschefte dar.
des nam diu küneginne war.
daz mære man dô bellben lie.
diu frowe mit ir gesinde gie
und enpfie vil minneclîche
die gesellen alle gelîche.
ir nifteln nam sî bî der hant.
diu tet ir schiere daz erkant
wie sî der rîter wider hiet brâht,
als ichs dâ vor hân gedâht.
des nam sî michel wunder,
und gedâht iedoch dar under
'wære er niht sô manhaft,
er hiet sich dirre rîterschaft
niemer underwunden.' (104)
die frouwen im enbunden
die riemen alle sâ zehant.
dô schutte er sîn îsengewant
in sînen schilt ûf daz gras.
vil snelle im bereitet was
nâch sînem willen ein reinez bat,
als es diu küniginne bat,
und harte guotiu kleider.
diu wâren der beider
von pfelle und von rôsâte.
diu frouwe was mit râte
gevarn von ir lande.
deheinen mangel sî erkande:
ir milte was âne schande.
Alsô der rîter was gekleit,
dô saz er ûf unde reit
dâ er den rôten rîter vant.
die maget nam er bî der hant
der er gewalt hêt getân.
sî giengen beidiu für in stân
in sîn gezelt dâ er lac.
vil grôzer hôchverte er pflac.
er hêt sich höveschlîche
ûf einen kulter rîche
in sîner âmîen schôz gelcit.
waz touc nu mêr dâ von geseit?
diu was ze wunsche wol gekleit. (105)
Der sîtech stuont vor in und sprach,
als er die juncfrouwen sach
'willekomen, liebiu frouwe mîn!
ich solde et iwer ze rehte sîn.
mit gewalte bin ich iu benomen.
von swelhem dinge daz sî komen
daz nider got und rihtez hie:
wand er gestuont dem rehten ie.'
daz gap dem rîter guoten muot.
guot trôst was ie ze nœten guot.
swie manhaft ein herze sî,
ist dâ niht guotes trôstes bî,
ez kumt vil lîhte, daz ez verzaget.
swer ouch dem sînen kumber klaget
der im deheines guotes gan
und in ouch niht getrœsten kan,
der dunket mich niht ein wîser man.
Als ir der herre wart gewar,
mit hôhem muote sprach er dar

'wen ſuochet ir, junger rîter, hie
mit iuwer âmîen, die
ir dâ leitet bî der hant?'
der rîter ſprach 'wær iu bekant
ir gebürte unde ir leben,
ſô ſolt ir ir wider geben
daz pfert daz ir erteilet wart. (106)
mit ir bin ich hie ûf der vart
als ich iuch des biten wil.
ſwie mir der bete doch ſî ze vil
(wand ich iu niht gedienet hân),
iedoch ſô tuon ichz ûf den wân:
gewert ir mich der ſelben gebe,
daz ichz diene die wîle ich lebe.
ouch ſult ir bedenken daz:
ir habt dar umbe grôzen haz
von den liuten über al.
ſô iſt iu daz der meiſte val
daz ir gewalt an ir begât,
daz iu doch niht ze tuone ſtât:
wan ſî daz pfert mit rehte hât.
Durch got, erkennet ir ir reht!'
der rîter ſprach 'her guot kneht,
ich wil iu râten waz ir tuot.
nu lêrt iuch ſelben: daz iſt iu guot.
ir muget mich niht gelêren:
wand ich wil mîner êren
an iuch lâzen ſô ich minneſt mac.
daz was ie der tumben ſlac
daz ſî ſich durch ir tumpheit
ofte grôzer arbeit
underwindent. waz hilft ſî daz?'
der rîter ſprach 'nu tuot ir baz,
ſît ir ſô rehte wîſe ſît: (107)
deiswâr, daz lâz ich âne nît.
welt ir der juncfrouwen mîn
gnâden und rehtes wider ſîn
mit iwerm gewalte den ir traget,
ſô ſî iu von mir widerſaget.
ich wil iuch mit der gotes kraft
und mit rehter rîterſchaft
morgen beſtên ûf der plân,
als ich mich vermezzen hân.
für wâr wil ich iu daz ſagen:
mag ich den ſîc dâ bejagen,
ſô volget uns daz pfârit hin.
gevalle abe mir der ungewin,
ſô tuot ir dar nâch als ir welt.'
des lachet dô der helt
und wart der rede harte frô:
wan ſîn muot der ſtuont alſô
er fuor niwan nâch manheit.
ſwaz er dâ vor ie geſtreit
des hêter iedoch den ſîc genomen.
daz was von ſîner ſterke komen:
als heten ſîz von im vernomen.
Im was der bart unt daz hâr
beidiu rôt, viurvar.
von den ſelben hœre ich ſagen,
daz ſî valſchiu herze tragen.
des gelouben hân ich niht. (108)
ſwie man den getriuwen ſîht,
in ſwelher varwe er ſchinet,
ſîn herze ſich doch pînet
ûf triuwe unde ûf güete.
ob ein valſcher blüete
als ein rôſe diu dâ ſtêt,
ûz im doch niwan valſchez gêt.
ſwie ſîn hâr iſt getân:
iſt et er ein getriuwer man,
diu varwe im niht geſchaden kan.
Der herre der was rîche.
an manheit ſîn geliche
der was ninder in der ſchar.
ez hêt von im, daz iſt wâr,
vil maneger ſînen lîp verlorn.
er was von Mannesvelt geborn,
der grâve Hojir genant.
durch manheit in fremdiu lant
was er gevarn manegen tac.

rîterſchaft was ſîn bejac,
als ich iu nu ſagen wil.
êren unde guotes vil
hêter erworben mit ſîner hant.
ze Iſpanje was er wol bekant,
ſwie er ein Sahſe wære.
im was dâ heime unmære
ſich ze verligen einen tac: (109)
wan [illegible] niemen mac
grôze êre erwerben.
von rehte ſol er verderben
der dâ heime ſich verlît
unt ſich flîzet zaller zît
daz ſînem lîbe ſanfte ſî:
wan bœſer gemach iſt êren frî.
ſwer ſich an êren wil erholn
der muoz benamen kumber doln
und under wîlen arbeit.
ez wirt vil ſelten hirz erjeit
mit ſlâfendem hunde.
træges wolves munde
geſchiht von ſpîſe ſelten guot.
dér dinge was er wol behuot:
ern hêt ſich heime niht verlegen.
mit ſîner kunſt wânt der degen
den rîter überwinden.
ern trûwet an im niht vinden
alſô grôze meiſterſchaft.
dâ was kunſt unde kraft,
ſælde unde manheit:
diu hêt got an in geleit.
dâ mite erz allez überſtreit.
Do man ſînen ernſt rehte erſach,
der grâve zuo dem rîter ſprach
'herre, bereitet ſuch dar zuo: (110)
kumet her wider morgen fruo,
als ir meſſe habt vernomen.
und lâze wir dar zuo komen
rîter unde frouwen
die ez wellen ſchouwen.
ſît ir danne ſô manhaft
daz ir mir mit rîterſchaft
den ſic müget behaben an,
ich wirde iu gerne undertân
ſwes ir mir gebietet.
ich fürhte ab, ir genietet
iuch ê der rîterſchefte.
irn habt niht ganzer krefte.
der ſinne ſît ir gar ein kint.
iuwer kraft diu iſt ein wint
wider einen ſtarken man.
ezn welle danne got underſtân
ir müezet uns hie lâzen ein pfant.'
her Wîgâlois ſprach ſâ zehant
'ez muoz under uns beiden
got ze rehte ſcheiden.
dem wil ichz bevelhen gar:
wand er nam ie des rehten war,
ân in kan ich niht ſtrîten.
ich wil nu wider rîten
mit urloube zuo der frouwen mîn.'
'got müez iu genædic ſîn!'
ſprach diu frouwe unt der man. (111)
ſus reit her Wîgâlois von dan
mit der meide wolgetân.
Diu mære flugen über daz velt 34,3.
von der hütte in daz gezelt
wie ein rîter wære komen
(als irz ê habt vernomen)
mit der mägde wolgetân:
der wolde den grâven beſtân
der der rôte rîter hiez,
dar umbe, daz er niht enliez
niwan durch ſînen übermuot
der meide ir pfärit unde ir guot,
daz ir erteilet manic man:
dar umbe wolde er in beſtân
eine ûf der heide
ir einem ze leide:
wan erz mit deheinen minnen

mohte wider gewinnen.
dô bat dâ man unde wîp,
daz got ſînen jungen lîp
friſte unde behuote.
ſî gunden in ir muote
dem jungen rîter gelückes wol,
daz doch dem manne helfen ſol
ob im diu werlt guotes gan.
unt ſwer daz verdienen kan
daz im diu werlt ſprichet guot (112)
der ſol vor leide ſîn behuot:
wand ir iſt leider nu niht vil
die diu Sælde ûf ir zil
ſô gærlîche lâze
daz ſî mit der mâze
elliu dinc verenden.
got müeze im helfe ſenden
der ir lop erwerben ſol:
wand ſî iſt leider valſches vol.
dâ von muoz er ſîn erwelt
der zuo dem beſten wirt gezelt.
daz bejaget her Wîgâlois der helt.
Mit frœuden gie diu naht hin.
des andern morgens wâfent in
diu küneginne von Perſîâ
und vil manic frouwe dâ
mit flîze in ſîn ſîdengewant,
unde fuorten in zehant
dâ er meſſe vernam
(als ez dem helde wol gezam)
von den drin genenden.
dô ſî ir bet verenden
und meſſe wart geſungen,
die rîter zuo im drungen
und trôſten in als einen man
dem diu werlt guotes gan.
ſîn ors wart im gezogen dar. (113)
daz was wol bedecket gar
mit einer kovertiure.
im wart dâ ze ſtiure
gegeben manic reiner ſegen.
ſî bâten ſîn got alle pflegen
beidiu arme und rîche.
vil vermezzenliche
ſpranc er ûf daz ors ſîn.
den ſchilt reicht im diu künegîn,
daz ſper diu maget wolgetân,
der êr gewalt hêt getân
mit dem er ſolde ſtrîten.
nu ſach er gegen im rîten
den ſelben rîter ſâ zehant.
der was dâ bî wol bekant:
ſîn wâfen daz was allez rôt.
an ſînem ſchilde was der Tôt
gemâlt vil griuliche.
'wîchâ, herre, wîche!'
die garzûn alle riefen,
die dâ vor im liefen.
ſî wâren ſîges an im gewon.
dô ſchiet abe in dâ von
ſîn unreht und ſîn hôchvart.
ein rinc in gemachet wart
daz ſî zeſamene mohten komen.
mit nîde wurden dô genomen
diu ors beidiu mit den ſporn. (114)
dâ wart manic ſper verlorn
in vil kurzen ſtunden.
der rôte hêt dâ funden
alreſt ſînen geſtrîten.
ſî begunden vaſte rîten
beide einander ûf daz leben.
dem jungen rîter wart gegeben
ein ſtarkez ſper an ſîne hant.
dô kêrte er an den wîgant
nâch ſînes vater lêre.
dône moht er niht mêre
gewern vor dem kinde:
er ſtach in alſô ſwinde
von dem orſe ûf daz gras
daz im der ſprâche zerunnen was.

daz was im dâ vor nie geſchehen.
zeſamen begundens alle ſehen,
mit worten im des prîſes jehen.
Von dem orſe erbeizt er nider.
der grâve kom ze ſinnen wider:
er ſpranc ûf und lief in an.
wolde er daz erwendet hân,
daz hiet er ê vil wol getân
do er ſich ligende niht verſan.
daz liez er durch ſîn êre.
des leit er deſte mêre
von im ſlege âne nôt. (115)
er hêt nâch ûf ſînen tôt
geſpart, als vil maneger tuot
der durch ſînen hôhen muot
ſînes vîndes ſchônet:
wande er im des lônet
mit dem tôde, ſwenne er mac.
dâ gie ſlac wider ſlac:
ir deweder dem andern niht vertruoc.
der grâve doch den rîter ſluoc
unz an des kreizes ende. 80,22.
dô zarten ir gebende 127,18.
die frouwen vor leide.
ſich huop ûf der heide
von den frouwen an dem tage
vil grôzer jâmer unde klage.
ez rief diu maget wolgetân
mit jâmer unſern herren an
durch die er die nôt beſtuont,
alſe die getriuwen tuont.
ſi ſprach 'herre, reiner got,
nu iſt allez in dînem gebot
der werlde tôt unde ir leben:
geruoche mînem kempfen geben 247,13.
mit dîner helfe ganze kraft
an dirre herten rîterſchaft,
wan du, keiſer, vil wol weiſt
vater, ſun, hêrre geiſt,
daz er gewalt an mir begêt.' (116)
dô die klage der rîter hêt
vernomen von den frouwen,
do begunder vaſte houwen:
beidiu ſchilt und îſengewant
ſluog er im allez von der hant
und treip in durch den kreiz wider.
man ſach daz bluot vallen nider
von den ſtarken wunden.
ſus wart er überwunden
von dem jungen rîter dâ.
dô muos er im ſichern ſâ,
ſwaz er in tuon hieze
daz er des niht enlieze:
dar umbe liez er im ſîn leben.
daz pfârit muoſe er wider geben
und den ſitech, âne danc.
daz im dâ ſô wol gelanc
des wart daz liut allez frô.
mit grôzem ſchalle fuort in dô
diu künegin von Perſîâ
durch ruowe in ir gezelt ſâ.
ouch volget im dar in
ſîn vil rîterlîch gewin
und die rîter âne zal.
ſich huop dâ vil grôzer ſchal:
ir fröude was des rôten val.
Dô er den prîs dâ hêt bejaget (117)
(als ich iu nu hân geſaget),
den grâven hiez er ſichern des
(welt irz vernemen, ich ſage iu wes)
daz er und ſîn friundin
füeren gegen Britanje hin
ze dem milten künege Artûs
und dâ wære in ſînem hûs
unz er dar nâch im quæme.
ſwer daz gerne vernæme
wer in dar hiet geſant,
daz er imz alſô tæte erkant:
'daz hât der rîter mit dem rade.'
der grâve ſprach 'daz wær mir ſchade

ſold ich iuch niht erkennen baz.'
der rîter ſprach 'wie quæme daz?'
'dâ füert vil manic man daz rat,
der niemer kumt an iuwer ſtat
an gebürte unde an manheit.
dar umb wær ez mir leit
und weſſe gerne iuwern namen.
irn dürfet iuch niemer des geſchamen
daz iu an mir gelungen iſt:
wan daz weiz unſer herre Kriſt
daz ez mir nie mê geſchach.'
der junge rîter abe dô ſprach
'ich wil mich iu nennen,
daz ir mich müget erkennen,
ſît irs ſô flîzeclichen gert: (118)
wand ir ſît aller êren wert. 166,12.220,2.
ich bin Wigâlois genant,
und gedâhte mit mîner hant
der beſten lop erwerben, 101,15. 5,19.
âld mänliche erſterben.
alſô bin ich ûz gevarn.'
'herre, got müez iuch bewarn'
ſprach der gråve Hojîr,
'und geſüege uns noch, daz wir
mit fröuden einander müezen ſehen!
ſwaz mir von iu iſt geſchehen
des wil ich niht laſter hân.'
dô nam er urloup und ſchiet dan
engegen Britanje, als er gebôt.
dâ wurden liehtiu ougen rôt,
dô ſich diu rîterſchaft zerliez.
dem herren Wigâlois gehiez
geſelleſchaft vil maneger dâ.
ſus ſchieden ſich die rîter ſâ
beidiu mit fröuden und mit klage.
ez was wol nâch mittem tage,
und heten zît ze rîten
die dâ niht wolden bîten
unz an den andern morgen.
dâ was unverborgen
triuwe unde minne.
mit worten und mit ſinne
erbuten ſîz einander wol, (119)
als ein friunt dem andern ſol
der im dienſtes iſt bereit
unde im ganze triuwe treit
ân aller ſlahte bôsheit.
Sus ſchieden ſî ſich alle dâ.
diu küniginne von Perſlâ
bat den rîter mit ir varn.
er ſprach 'frouwe, ich muoz bewarn
daz ich mich iht verſûme:
ja erbat ich des vil kûme
die lieben juncfrouwen mîn,
diu mîn geleite dar ſol ſîn,
daz ſî hie her mit mir reit.'
diu frouwe ſprach 'herre, ſeit,
war ſol ſî iuch leiten?'
'des wil ich iuch bereiten:
ze einer âventiure:
diu iſt ſô ungehiure
daz ſî niemen mac beſtân
ezn müeze im an den lîp gân.
dar an ich mich niht fûmen wil.'
dô wart im genigen vil
von den frouwen über al.
diu dieneſt wâren âne zal
diu man den rîter ane bôt.
ſus nam er urloup in den tôt 51,26.
und gnâdet der küniginne (120)
triuwen unde minne
die ſî im beſcheinde.
ir niftel fêre weinde
und kuſte die frouwen alle.
ſus fuor ſî mit ſchalle
und mit grôzer rîcheit.
ir ſpîſe was allen den bereit
die ſî wolden ezzen.
an ir was niht vergezzen
deheiner ſlahte güete:

wand ir reinez gemüete
ie nâch êren blüete.
Her Wigâlois unt diu magt,
von der ich iu nu hân geſagt
der er daz pfärit wider gewan,
die riten mit einander dan,
diu juncfrowe und diu zwei getwerc,
über einen hôhen berc
durch michel waltgevelle nider. 20,26.
dô kômen ſi ze der ſtrâze wider
die diu maget für ſi reit,
dô ſi klagte ir herzeleit.
ſînen zoum vie ſi mit der hant.
ſi ſprach 'rîter, ſît gemant
iwer güete und iuwer êren,
daz ir geruochet kêren
mit mir heim ze lande (121)
(des ſît ir âne ſchande —
ich bit iuch ſîn vil verre —
daz ez iu unſer herre
vergelten müeze durch ſînen tot!),
daz ich verdiene die grôzen nôt
die ir durch mich habt erliten.'
er ſprach 'frowe, lât iuwer biten.
ir ſult ſîn niht ze harte gern:
wând ichn mac iuch ſîn niht gewern.
ich muoz in kurzer zît beſtân,
als ich mich an genomen hân,
die âventiure ze Korntîn.
dar ſol ich mit der frouwen mîn
komen ſô ich ſchiereſt mac.
ez wurde mîner êren ſlac,
ob ich die lieze under wegen.
got müeze iuwers lîbes pflegen
und gebe iu fælde und êre!
wan ſwaz ich mich nu mêre
ſûmde hie, des gwünne ich ſchaden.'
ſîne mohte in niht ſô vil geladen
ſîne verlüre ir flêhen unde ir bet.
dô er niht nâch ir willen tet,
dô klagte ſi und weinde als ê.
ir jâmers wart dô michels mê
denne ſîn dâ vor wære geweſen.
vor leide trûwet ſi niht geneſen,
und wære ir verre baz geſchehen
hiet ſi den rîter nie geſehen: (122)
wand ir von ſîner hinvart
ir reinez herze beſwæret wart,
mit jâmer êwiclîch beſpart.
Dô ſi ir bete niht vervie
und ez an ein ſcheiden gie
daz ſi daz gänzlîch erſach,
ze dem jungen rîter ſi dô ſprach
'ſît ir mich niht mügt gewern,
ſô wil ouch ich der gâbe enbern
die ich von iu enpfangen hân.
ir wænt des lîhte, ich habez getân
ze minnern mîne armuot.
ich hân lant unde guot,
liute und êren alſô vil
daz ich der gâbe niht enwil.
ir ſult von rehte iwern gewîn
geben iuwer friundin:
wand ich ſîn guoten rât hân.'
dô muoſe daz pfärit dâ beſtân:
ſi treibz von ir mit ſlegen dô.
des wart der rîter vil unfrô:
wand er ſîs alles widerſtreit.
ez wære im liep ode leit,
ſus nam ſi urloup unde reit.
Der rîter ſich dô underwant (123)
des ſchœnen p[redacted]gehant
und alles des [redacted]
und eines getwerges daz ſîn pflac.
daz gab er der juncfrouwen ſîn.
dô hêt ouch ſi daz hundelîn
daz er dem rîter an gewan,
als ich iu ê geſaget han.
die zwô gâbe hêt ſi dô
von im: der wart ſi harte frô.

iedoch hêt ſi deheinen trôſt
daz ir frouwe wurde erlôſt
mit ſîner manheit von ir nôt,
und vorht ouch des daz im der tôt
dâ wære beſchert: daz was ir klage
in ir muote alle tage:
wande er dûhte ſi ze kranc.
dannoch reit er über ir danc
mit ir. ſi liezz ab âne zorn,
wan ſi die reiſe niht hêt verlorn:
ſi hêt erworben an der vart,
als ez dô geahtet wart
baz danne ze tûſent marken.
des begunde ir herze ſtarken
in vil hôhem muote:
wan von grôzem guote
ſtîgent diu herze hô.
von armuot wirt niemen frô.
daz hôrte ich ie die wîſen ſagen (124)
daz die rîchen hôhe tragen,
die armen trûren unde klagen.
Mit fröuden riten ſi dô dan.
der getwerc einez in began
ſagen ſchœniu mære,
wer ſîn herre wære
der in dar hêt geſant,
und wie ez ſtüende in Îrlant.
hie mite kurzteż in den tac,
wan man mit guoten mæren mac
und mit reinen wîben
die zît wol vertrîben.
ſus treib ez in die nît hin.
nu ſâhen [redacted] in
verre ûf einem gevilde
in einer grôzen wilde
ein ſchœne gezelt was ûf geſlagen.
wie dem wære, daz wil ich iu ſagen.
ez was hôch, ſînwel unde wît,
gel und rôt an einer ſît:
diu ander wîz unde blâ.

ein hirzgehürne was dâ
von golde dar ûf geſtecket.
die ſnüere wâren geſtrecket
vaſte mit ſtarken kîlen.
ouch wâren ze zwein zîlen
dar umbe geſtecket fünfzic ſper. (125)
nune weſſen die geſellen, wer
under dem gezelte lac.
innen des entweich der tac
der naht mit ſînem glaſte.
dô îlten ſi vil vaſte
engegen dem gezelte ſâ:
wan die geſellen enweſſen, wâ
ſi die ſelben naht vertriben
dâ ſi ſô rîterlîch beliben.
ouch was dem rîter dar vil ger:
dô er erſach ſô manic ſper
umb daz gezelt ſtecken
daz begunde an im dô wecken
beidiu manheit unde kraft.
er gedâht 'ich vinde dâ rîterſchaft
dar nâch ich ie gevarn bin:
ich wil dâ bejagen gewin,
ode ich ſcheide gevangen hin.'
Der des gezeltes herre was
dem was dar under ûf ein gras
gebettet höveſchliche
mit einem kulter rîche
von zweier hande pfellen.
und als er die geſellen
zuo im ſach rîten,
niht lenger wolder bîten:
er gie gegen in und enpfie ſi wol, (126)
als ein wirt den gaſt ſol
der genâden an in gert:
ſus wurden ſi von im gewert
vil guoter handelunge dâ.
wider den rîter ſprach er ſâ
mit dem diu juncfrouwe reit
'herre, enwære ez iu niht leit,

ich frâget iuch gerne mære,
war iuwer wille wære
mit dirre juncfrouwen.
iu iſt der ſchilt zebouwen,
iwer wâfenrok verſchrôten:
ir habt gemachet tôten
alde vil fêre wunden.
des hât vil wol enpfunden
der liehte helm mit dem rade.
ſî ez iu niht grôzer ſchade,
ſô lât mich wizzen, war ir welt.'
dô ſprach her Wigâlois der helt
'ſît ez mir niht verboten wart,
ich ſage iu vil wol mîne vart.
diſiu maget wart geſant
ze Britanje in daz lant
mînem herren, dem künege Artûs,
ze Karidôl in ſîn hûs,
als ir ſî ſehet hie.
der künec ſî minneclîch enpfie
und diu maſſenie gar. (127)
ûf der genâde kom ſî dar:
ob ieman wære under in
der einen riterlîchen gewin
ze Korntîn getorſte holn:
er müeſe dâ grôzen kumber doln,
dar under den gewiſſen tôt.
dô underwant ich mich der nôt,
als ich iu nu hân geſeit.
ez was aber ir vil leit:
wande ich dûhte et ſî ze kranc.
ſus bin ich allez über ir danc
mit ir geriten her.
got gebe mir, daz ich mîn ſper
dâ ſô vertuo als ich des ger!'
Dô der herre daz hêt vernomen
war umbe ode wie er dar was komen
und ſîne jugent rehte erſach,
des nam in wunder unde ſprach
'mich dunket des, ir ſît ze kint.
iuwer kraft diu iſt ein wint
ze der ſelben âventiure:
wan ſî iſt ze holn nære,
als ich iu nu ſagen wil:
wande ez iſt liute vil
verlorn von der ſelben nôt.
ez ſint dâ gelegen tôt
die tiurſten von dem lande, (128)
an den ich wol erkandê
ganze manheit unde kraft,
und die ir zît mit riterſchaft
grôzen prîs erwurben.
ſît die dâ verdurben,
wie möht iu gelingen?
welt ir den prîs erringen,
ſô volget mînem râte.
ich hân fruo und ſpâte
dar nâch geriten wol zehen jâr
biz ich mîne geſellen gar
hân verlorn und ouch daz guot.
ſît wir beidê einen muot
haben zuo der ſelben nôt,
ſô lâze wirz hie den tôt
alſô gerne ſcheiden
enzwiſchen uns beiden.
und ſweder unſer hie geſige
ob der ander niht tôt gelige,
der danne den ſîc habe verlorn,
daz der wider âne zorn
ze lande var, daz iſt mîn rât.
ſwer abe denne geſiget hât
der füere den prîs ze Korntîn.
dâ lâze er alreſt werden ſchîn
ob er guot riter künne ſîn.'
Her Wigâlois was ein man, (129)
der nie zagheit gewan
noch nie bôsheit begie.
ſîn herze dâ von fröude gevie,
als im dehein manheit
ze tuone wart für geleit.

dô er vernam des rîters muot,
des fröut er ſich und dûhte in guot,
wand er hêt ſich des bewegen,
ſwes iemen mit im wolde pflegen
ze rîterlîcher manheit,
dar ûf was ſîn lîp bereit:
wande er ie nâch êren ranc.
der rede ſagt er dem herren danc,
wand er wol ſach, daz ſîn muot
was ze rîterſchefte guot.
des wart her Wîgâlois vil frô.
wider den rîter ſprach er dô
'herre, welt ir des niht enbern
ichn müeze iuch ſtrîtes hie gewern,
ſô teilt mit mir gelîche.
der ſper ſît ir ze rîche
und habt driu ſchœniu ros hie
unt zwelf frume knappen, die
wartent iwer, daz iſt ir reht:
ſô hân ab ich deheinen kneht
niwan mîn ors und mîn ſper.
niht mêr geſindes bråht ich her
noch hilfe ze diſem ſtrîte. (130)
anders ich niht rîte
niwan mîn ors den langen tac:
dâ von ez niht geruowen mac
ze der ſelben rîterſchefte.
ouch hân ich lützel krefte:
ir ſehet wol ſelbe, ich bin ein kint.'
dô ſprach der herre 'ſît iu nu ſint
diu ors und knappen tiure,
ſô gibe ich iu ze ſtiure
daz beſte ors daz ich hân.
dar zuo ſô ſint iu undertân
ſehs knappen die ich bråhte her.
und nemt fünf und zweinzec ſper,
daz ir des ſtrîtes iht abe gêt.'
dô erz alſus geteilet hêt,
dô fröute ſich der küene man.
ſehs knappen hiez er für ſich ſtân:
die tâten im des ſicherheit
daz im ir dieneſt wære bereit
an dem ſelben ſtrîte.
nu was ez an dem zîte
daz man ſolde ezzen.
desn wart niht vergezzen
in gæbe der wirt wirtſchaft
und alles des die überkraft
des er haben mohte,
als ez im ze nemen tohte.
dar nâch bette man in (131)
under daz gezelt hin
beidiu ûf loubê und ûf gras.
vil manic guot gulter was
ûf daz loub gedecket.
dar ûf wâren geſtrecket
vil wîziu lîlachen.
die knappen hiez man wachen
die naht mit flîze unz an den tac.
ein walt in dâ nâhen lac,
dar inne manic nahtegal
huob ir wünneclîchen ſchal.
diu fröude in in daz herze hal.
Nâch der naht erſchein der tac
nâch ſînem ſite, als er ie pflac.
die knappen wâren alle bereit.
ſi heten ûf diu ors geleit
ſatel und kovertiure.
zir zweier juſtiure
was in allen harte ger.
harnaſch, ſchilt unde ſper
wâren bereit in beiden.
do begunden ſich dâ kleiden
die herren an ir flâſtet.
dar nâch ſprâchen ſi ir gebet
und befulhen got beide ir nôt:
wande ir einem was der tôt
beſchert von dem andern dâ. (132)
dô hiezen ſi ſich wâfen ſâ
ir ietweders knappen. die

dienten ir herren hie
als ſi geteilet wâren.
dem herren begunde ſwâren
ſîn muot harte ſêre.
wan daz er durch ſîn êre
den ſtrît niht mohte lân,
er hiet ſichs gerne abe getân:
wand im wiſſaget ſîn muot,
als er den liuten ofte tuot
die vor in wizzent den tôt
und die doch durch der êren nôt
den lîp verlieſent, als er dâ.
den ſchilt hiez er im reichen ſâ
und saz ûf daz ors ſîn.
zwêne ſchefte ywîn,
dar an wâren ſtarkiu ſper,
die brâhten in die knappen her.
ſi liezen von einander gân,
daz ſi ir puneiz mohten hân,
und kêrten gegen einander wider.
diu ſper druhten ſi dô nider,
als ſi truoc ir geluſt.
durch die ſchilte ûf die bruſt
ſi ſô vaſte ſtâchen
daz die ſchefte zebrâchen.
dô nâmen ſi zwei andriu ſper: (133)
wand in was zuo zeinander ger.
zeſamne kêrten ſi dô dâ
ſô vaſte, daz die ſchefte ſâ
ſich zarten von den îſen.
daz golt begunde rîſen
von den ſchilden ûf daz gras.
an in beiden dannoch was
ganziu manheit unde kraft.
ir deweder deheiner rîterſchaft
ſô ſtarker nie begunde.
in vil kurzer ſtunde
verſtâchen ſi diu ſper gar.
ze aller jungeſt brâht man in dar
zwêne ſchefte eſchîn,
als ez leider ſolde ſîn
des herren tôt an der ſtat.
her Wîgâlois den rîter bat
baz ze velde kêren.
des endorfte er in niht lêren:
wand ers im ſelbe hêt gedâht.
dô wurden ſi zeſamene brâht
von den ſtarken roſſen wider.
her Wîgâlois der druhte nider
daz ſper mit beiden handen.
ſînen zorn begunder anden,
als in ſîn vater lêrte. 80,35. 97,10.
und dô er an in kêrte,
daz ſtarke ſper er durch in ſtach,
daz man in dâ tôten ſach (134)
vallen nider ûf daz gras.
vil grôziu klage umbe in was.
von dem liute über al
wart ein jæmerlîcher ſchal:
ſi klagten alle des rîters val.
Er was wol grôzer klage wert:
wan er hêt ie des gegert
daz im der êren krône
ze jungiſt wære ze lône
gevallen umbe ſîn arbeît.
daz hêt der Tôt nu hin geleit.
als er noch vil ofte tuot.
er nidert manegen hohen muot
unt zefuoret die rîcheit,
diu lange zeſamene iſt geleit:
er gît ouch ie nâch liebe leit.
Her Wîgâlois der küene man
hiez die knappen für ſich ſtân.
ſwie ez in doch wære leit,
ſi tâten im des ſîcherheit
(als ſi ûf den heilegen ſwüeren)
daz ſi ze Britanje füerên
ze dem milten künege Artûs
und ſîn dâ biten in ſînem hûs
biz er nâch in kœme dar. (135)

des ſwuoren ſi und liezenz wâr,
ſwie leide in von im wære geſchehen.
doch wolden ſi daz gerne ſehen
wer er wære: daz was ir muot.
dô nâmen ſi ir herren guot,
bejdiu ros und ouch gewant.
ſi bunden ûf diu pfert zehant
ſwaz ſi tragen ſolden.
den tôten ſi niht wolden
lâzen an der walſtat.
her Wigâlois die knappen bat,
daz ſi in ze kirchen bræhten
und ſîner ſêle gedæhten
mit almuoſen und mit meſſen:
ſwaz ſi ze tuone weſſen
ſîner ſêle ze trôſte
daz ſi von der helle erlôſte
daz ſi ſich des flizzen,
und im niht harte wizzen
umbe ir lieben herren tôt:
ſi ſæhen wol, ez gienge im nôt.
dô tâten ſi als er gebôt.
Si nâmen urloup von im dâ.
der rîter huop ſich dannen ſâ,
als in diu maget lêrte.
mit fröuden er dô kêrte
mit ir heim ze lande. (136)
ſi mohte wol ân ſchande
ſîn rîten mit in dô vertragen.
alreſt begunde ſi im ſagen
ir mære, dô im dâ gelanc,
und ſagt im ſîner nœte danc.
ſi ſprach 'herre, geloubet daz,
mir geviel nie rîter baz
dan ir an rehter manheit.
nu habt ir iu daz für geleit
daz ir den lîp verlieſen welt,
ald rîterlîchen als ein helt
der werlde lop erringen.
under den zwein dingen
muoz iu morgen einz geſchehen.
wil ez got, ſô ſuln wir ſehen
noch hînt daz lant ze Korntîn,
dar ûz diu liebe frouwe mîn
in ir kintheit wart vertriben.
ir landes iſt ir niht beliben
niwan ein burc, diu lît dran,
daz nie dehein künec gewan
ein hûs ſô rehte veſte.
ez iſt ein berc, der beſte
den ie dehein man geſach.
ez wære dehein wîp ſô ſwach
ſîne behielt ez mit lîhter wer
iemer vor des küneges her.
dar ûf iſt diu frouwe mîn, (137)
daz niht ſchœners möhte ſîn
in dirre werlde denne ſi iſt.
nu hât ir unſer herre Kriſt
nâch ir ahte ein kleinez leben
in ir kintheit geben,
als ich iu nu ſagen wil.
ir vater der hêt êren vil
und diu liebiu frouwe mîn.
daz guote lant ze Korntîn
daz was ir eigen beider.
mit grôzer klage leider
ſîn wir dâ von geſcheiden.
daz bûwet nu ein heiden,
Rôaz von Glois iſt er genant. 123,18.
ſîn manheit diu iſt wol erkant
als wîte ſô diu werlt iſt.
er hât durch ſînen zouberliſt
beidiu ſêle unde leben
einem tievel gegeben.
der tuot durch in wunders vil:
er füeget im allez daz er wil.
alſô gefuogter im daz lant.
daz was im ê vil umbekant
ob er dâ künic ſolde ſîn:
nu hât er goldes vollen ſchrîn.

daz was des lieben herren mîn.
Welt irz vernemen, ich ſagiu, wie
der heiden daz an gevie (138)
daz er uns von dem lande ſchiet,
als imz ſîn herre der tievel riet.
ez lît einhalp Korntîn
ein rîchiu grâfſchaft: diu iſt ſîn,
die erbet im ſîn vater an.
nu wart der ungetriuwe man
mînem herren heimlich
und dientim aller tägelich,
als er ſîn eigen wære.
mit manegem guotem mære
fröut er im ofte ſînen muot,
als der ungetriuwe tuot:
ſwenn er dem manne ſchaden wil,
ſô ſagt er guoter mære vil
und lachet in valſchlîchen an.
als tet der ungetriuwe man.
mîn herre der was guot
unde hêt ſô reinen muot
daz er ſich ſîn niht bedâhte
unz ez im den ſchaden brâhte,
dâ von er den lîp verlôs.
owê! daz er ie erkôs
im ze friunde ein dên man, 125,11. 103,19.
der nie deheine triwe gewan!
deiswâr, daz was niht wol getân.
Sîn hûs was im bereit (139)
und ſîn guot unverſeit.
er hêt in in ſîner pflege
und beriet in alle wege
durch ſîne grôze manheit.
dâ wider gedâht er im leit
ze tuone aller tägelich.
daz was iedoch unbillich
daz er wider minne
ſîne valſche ſinne
im ze ſchaden kêrte,
als in ſîn ſchande lêrte.

eines morgens dô der tac ûf gie
und daz der wahter verlie 167,21.
die huote an der zinne,
als er des wart inne
daz diu porte was ûf getan,
dô kom der ungetriuwe man
daz ſîn niemen wart gewar
mit vier hundert rîtern dar,
die wâren ze harnaſche gar.
Als er daz bürgetor gevie,
ſîn ors er dô ſtên lie,
und lîte mit zorne ûf den ſal,
dâ die rîter über al
mit grôzen zühten fliefen.
die vlent ſie an liefen,
und fluogen daz geſinde (140)
von kinde ze kinde
von manne ze manne.
nieman mohte danne
dem gâhen tôde enbreſten. 78,2.
dâ lac von den geſten
vil manic edel rîter tôt.
owê der klegelîchen nôt
daz ſî alſô verdurben
und âne wer erſturben!
wie möhte ein mort grœzer weſen?
man lie ir einen niht geneſen.
dâ wart mîn lieber herre erſlagen.
den ſol diu werlt iemer klagen:
an im was manheit unde tugent,
ſterke, wîsheit unde jugent.
mit diſen dingen minnet er ie
die werlt, und vergaz doch nie
ſîn, der imz gegeben hêt,
in des gewalt diu werlt ſtêt:
dem diente mîn lieber herre
und minnet in alſô verre
mit almuoſen und mit meſſen
daz imz die liute weſſen.
ich wil iu ſagen wes er pflac.

ern liez nie deheinen tac
ern teilte felbe mit ſîner hant.
ſwaz er armer liute vant
die beriet der tugentriche man. (141)
des ſol in got geniezen lân:
wand er im ie was undertân.
Mîn altfrouwe was gevarn 226,27.
(als ſi got wolde bewarn
und ez ir fælde ſolde ſîn)
ûz dem lande ze Korntîn
ûf ir hûs ze Roymunt
(daz tuon ich iu entiuſchen kunt:
Künegesberc hiez ez hie)
daz ir ir vater ze eigen lie
und allez daz dar umbe lît.
mîn juncfrouwe was zer ſelben zît
dô ditze mort gefchach
als es mîn frouwe ſelbe jach,
niwan drier jâr alt.
nu iſt ſi ſô wol geſtalt
und hât einen ſô ſchœnen lîp
daz, wæn ich, iender lebe ein wîp
in allem diſem rîche
diu ſich ir geliche.
ſi hât ſchœne unde jugent,
geburt unde ganze tugent.
ich erkenne wol ir reinen muot:
ſi iſt gewizzen unde guot. 40,25.
mîn frouwe pfliget ir harte wol,
als ein muoter ir tohter ſol:
ſi hât ſi in ir huote (142)
mit lîbe und mit guote.
durch ir ſchœne hât manic man
ze Korntîn den lîp verlân,
und liget ouch noch vil maneger tôt.
owê der klägelîchen nôt!
noch machet ſi liehtiu ougen rôt.
Ich ſagiu, wie daz komen iſt.
wir haben funden einen liſt
der uns benamen frümen muoz,
und ſol uns leides werden buoz.
wirn wellen die juncfrouwen mîn
âne daz lant ze Korntîn
niemen geben ze wîbe:
wan der mit ſînem lîbe
daz guote lant erwerben mac,
der hât ouch denne für den tac 269,22.
genuoc ze gebene ſwem er wil.
ſô wirt im daz beſte ſpil,
daz man im gît ze wîbe
eine magt, diu ſînem lîbe
wirt ein übergulde,
ſwer die êrſten ſchulde
von ir lîbe nemen ſol
dem wirt herzenlîchen wol:
wan ez hât diu Sælekheit
ir wunſch ſô gar an ſi geleit
daz ſi mit lobe die krône treit.
Ich lâze iuch morgen an ir ſehen,
daz ir des ſelbe müezet jehen.
ob diu werlt éinem man (143)
elliu wære undertân,
unt daz im geliche
elliu künecriche
dienten gar für eigen,
dem enkunde ich niht gezeigen
noch geråten ze wîbe
deheine magt, diu ſînem lîbe
ſô rehte wol gezæme
und diu ouch ſô genæme
an allen dingen wære.
ſi iſt unwandelbære
an lîbe unde an ſinnen.
ſold ich die ſchœnen minnen
(daz ich niht wære ein wîp),
dar umbe wolde ich minen lîp
immer füeren veile
und wolde in urteile
mîne sêle ſetzen.'
ſus begunde ſi in wetzen

unde reizen ûf den tôt.
des was ir, weizgot, vil unnôt:
wand er pflac solher manheit
daz sîn lîp was bereit
allen den die sîn geruochten,
die ez an in suochten
und die sîn wert wâren. (144)
er hêt in sînen jâren
unde in sîner kintheit
der werlde lop alsô erjeit
daz man sîn noch gedenken muoz.
swer welle, daz im werde buoz
sîner schande die er hât,
der lâze sîne missetât
und volge den besten: deist mîn rât.
Her Wigâlois sprach zuo der magt,
dô si im alsô hêt gesagt
'juncfrouwe, nu saget mê
wiez umbe die âventiure stê
und wer mich dar bringe,
ode mit welhem dinge
ich si vinde: daz tuot mir kunt.'
dô sprach diu maget an der stunt
'herre, daz wil ich iu sagen
und wil iuch des niht verdagen
daz iu dar zuo gefrumen mac.
niemer wirt dehein tac
man sehe für daz hûs gân
ein tier, daz ist sô wolgetân
und wil ich im der wârheit jehen
daz ich niht schœners hân gesehen.
ich sagiu, wie ez geschaffen ist.
ez hât unser herre Krist
sînen vliz dar an geleit. (145)
daz tier ûf sînem houbet treit
eine guldîne krône.
diu ist bewahsen schône
mit zwein swarzen hornen.
mit beiden orten vornen
ist si sô bewunden
daz wir niht enkunden
mit deheinen unsern sinnen
si dâ von gewinnen,
ob ez uns sîn gunde.
ez hât in sînem munde
die hitze, als ichz hân vernomen,
daz niemen mac dar zuo komen
der im iht schaden wil.
frumer rîter hât ez vil
mit im geleitet in den tôt.
welt ir bestên die selben nôt,
sô merket rehte, war ez var.
von sînem houbet ist ez gar
geschaffen als ein liebart.
ez hât im erkorn eine vart,
diu ist nieman mê bekant:
einen stîc, gêt in daz lant
durch den walt ze Korntîn:
dâ sult ir im volgen în.'
er sprach 'triuwen, daz sol sîn!'
Dô er daz wort vol sprach, (146)
die schœnen burc er dô sach
bî im ligen nâhen,
dar ûz si gegen in sâhen
einen rîter rîten,
als er wolde strîten.
er reit ein ors wolgetân.
einen wîzen halsperc fuorter an,
den bedahte ein grüener wâfenrok.
dar ûf was ein rêchbok
gesniten von samîte
an ietwederre sîte.
sîn helm der was rîche,
vil harte höveschliche
mit rôten keln bedecket.
dar umbe was gestrecket
ein strieme wîz härmîn.
obene was gestecket drîn
ein schüzzel von golde,
dâ bî man wizzen solde,

daz er truhſæze was.
ein timît grüene alſam ein gras
was gebunden an ſîn ſper.
einen niuwen ſchilt fuort er:
dâ was daz tier gemâlet an,
als ich iu geſeit hân,
daz in dâ leiten ſolde.
von lâzûre und von golde
was ez harte rîche (147)
gefüllet meiſterlîche. 66,28.
daz was ir wâfen ze Roymunt.
der rîter ſprach 'nu tuot mir kunt
und ſaget mir rehte, wer iſt der
der dort kumt geriten her?
ich wæne, er prîs welle bejagen.'
'herre, daz wil ich iu ſagen.
ez iſt ein der tiurſte man 47,21.
der rîters namen ie gewan
an tugenden unde an manheit.
iu iſt von im vil unverſeit
ſwes ir mit im beginnen welt.
des lîbes iſt er gar ein helt,
unde iſt truhſæze hie.
rîterſchaft die minneter ie.
vermîde er iuch, ſô iſt mîn rât,
daz ir in gerne rîten lât:
wan iu dâ miſſelingen mac.'
der rîter ſprach 'daz wære ein ſlac
aller mîner êren
und ſolde ich von im kêren,
ſît ich nâch rîterſchefte var.
des himels keiſer mich bewar!
ich wil benamen gein im dar.'
Sus kêrter über die heide.
die herren begunden beide
die ſchilde vazzen für diu knie. (148)
ir ietweder ſîgen lie 63,1. 282,9.
gegen dem andern ſînen ſchaft.
ſus kâmen ſi mit grôzer kraft
zeſamene ûf der heide.
ſi verſtâchen beide
alſô rîterlîch ir ſper
daz niemen kunde wizzen, wer,
daz ſîne baz hiet vertân.
der truhſæze reit in wider an:
bî dem zoum vienc er in dô
vil minneclîch und ſprach alſô
'ir ſult hie willekomen ſîn!
und wizzet bî den triuwen mîn
daz iu mîn dieneſt iſt bereit.'
nu ſach er wâ dort her reit
diu maget wider in daz lant
die ſîn frowe hêt ûz geſant.
vor ir zôch man ir gewin
gegen der ſchœnen bürge hin:
den ſîtech, daz pfærit wolgetân,
als ez mit manheit gewan
her Wîgâlois, der wîgant.
der truhſæze nam in bî der hant
und kêrte dâ diu maget reit.
ſîn getriuwer gruoz was ir bereit:
wan ſi hêt grôze nôt erliten.
mit einander ſi dô riten
die drî geſellen an den berc. (149)
vor in zôch daz getwerc
daz ſchœne pfærit mit der hant.
ſus brâhte diu maget in daz lant
dar nâch ſi ûz was geſant.
Rîter unde knehte
ieglîcher nâch ſînem rehte
enpfiengen den rîter unt die maget.
in beiden was dâ unverſaget
guot gemach und êre.
und kunden ſi iht mêre
im ze liebe hân gedâht,
daz wære benamen dâ volbrâht:
wan in geviel nie rîter baz.
ſi ſprâchen alle 'iſt er daz
den der künic Artûs
mîner frouwen her ze hûs

ze helfe hât geſant,
und der uns daz reine lant
erledegen ſol ze Korntîn?
der ſol hie willekomen ſîn
uns allen ze trôſte!
der manic ſêle erlôſte
ûz der helle mit ſîner kraft
unt der âne meiſterſchaft
die werlt alle werden hiez,
und der den vâlant verſtiez
von dem himelrîche (150)
durch daz er im gelîche
wolde ſetzen ſînen ſtuol . . .
er warf in in der helle pfuol:
alſô valle von ſîner hant
der heideniſche vâlant
der manegen rîter hât erſlagen!
got ſol im niht mê vertragen
ſînen vil grôzen übermuot
und ſînen gewalt den er tuot.'
diu rede dûhte den rîter guot.
Ein ende hêt diu klage dô,
ſi lachten unde wâren frô.
diu magt bevalch den wîgant
dem truhſæzen bî der hant
und den beſten rîtern dâ.
zuo ir frouwen gienc ſi ſâ.
der brâhte ſi liebiu mære,
wie mit ir komen wære
der aller beſten rîter ein
den diu ſunne ie beſchein:
den hiet der künic Artûs
ir ze helfe in ir hûs
von ſîner maſſenîe geſant.
dô neic diu frouwe in daz lant
dem künege von Britanje.
diu süeze gamanje
enpfie vil wol die reinen maget. (151)
owê, waz dâ wart geſaget
mære von ir reiſe!
ſi zalte manege freiſe
die ſi von vorhten leit
dô ir geſelle ſtreit.
ouch lie ſi ir frouwen
diu kleinôt ſchouwen,
diu ir her Wîgâlois gewan
(als ich iu geſeit hân)
mit micheler manheit.
ir getwerc daz pfert für ſi reit
und fuorte den ſitech unt den hunt.
dô ahten ſi für tûſent pfunt
daz gereite und daz vogelhûs.
dem milten künege Artûs
genâdeten ſi der êren.
diu magt begunde mêren ir,2v.
dem jungen rîter ſînen prîs:
ſi lobte in manegen wîs
vor ir juncfrouwen,
wie wol er kunde houwen
helm unde ſchilte,
und daz in niht bevilte
ze tuone durch dehein wîp:
er wolde verlieſen ſînen lîp
durch ſi, des wær im gedâht:
ſus hiete ſi in ûz brâht.
des wart diu wirtinne frô. (152)
ir juncfrouwen gnâdete ſi dô
der ängeſtlichen arbeit
die ſi ûf der verte leit,
als ſi ir ſelbe hêt geſeit.
Nu berieten ſich die drîe,
diu ſchœne Larîe,
ir muoter unt diu ſelbe maget
diu in diu mære hêt geſaget,
wie man den riter enpfienge
daz er dâ von gevienge
guoten willen in den tôt.
allen ir frouwen ſi gebôt,
daz ſi ſich rîche kleiten
und ſich dar zuo bereiten,

als er în gienge,
daz man in ſô enpfienge
daz er dâ von würde frô.
daz lobten ſî mit willen dô.
Nerejâ diu maget hiez
diu von dem rîter trôſt gehiez,
mit der er dar komen was.
in einen garten ûf ein gras
fuort in der truhſæz bî der hant.
dô ſchutte er ſîn îſengewant
under eine linden grüene.
her Wigâlois der küene
kuolte ſich und ruote dâ. (153)
dô brâhte im Nerejâ
von pfelle harte rîch gewant:
daz hêt ze liebe im geſant
diu ſchœne magt Larie.
ez was ir von Syrîe
vèrre geſant über ſê.
noch brâht im diu maget mê
linwât wîz als ein ſnê.
zuo zim ſaz ſî ûf den klê.
ſus kleite ſich der küene man.
zwô ſcharlaches hoſen ſtreich er an
mit grôzem flîze an diu bein.
owê, wie wol et an im ſchein
geburt unde manheit!
gewizzen unde ſælekheit
hêt got mit flîze an in geleit.
Dô der rîter wart gekleit
und er nâch ſîner arbeit,
ſô minneclîche gâbe enpfie,
des genât er gote unde gie
mit der juncfrouwen hin
für die edeln künigin
dâ diu ûf ir ſale ſaz.
ouwî, herre got, waz
er dâ ſchœner frouwen vant!
die heten ſich in rîch gewant
gekleidet maneger ſlahte, (154)
iegliche nâch ir ahte.
fünfzic was ir über al.
drîzic lâze ich âne zal
ſô daz ich ſî niht prîſe,
wan ſî niht in der wîſe
gelîch den zweinzic wâren
an geburt noch an gebâren,
an ſchœne noch an rîcheit.
die zweinzic wâren ſô gekleit
von pfelle und von ſamîte
daz ich dâ wider ſtrîte,
daz man nu iht vinde
under deheinem geſinde
alſô rîche frouwen.
do begunder umbe ſchouwen
und nam ir aller rehte war.
dô wâren ſî ze lobe gar
und ze wunſche wol geſtalt.
ir ſælde diu was manicvalt
an lîbe und an gewizzen.
des beſten ſî ſich flizzen
für einander alle dâ.
dô ſach er undr in ſitzen ſâ
froun Larien, die ſchœnen magt,
von der ſchœne im was geſagt
michel wunder: daz was ouch wâr.
got hêt ſînen flîz gar
ze wunſche wol an ſî geleit. (155)
an lîbe unde an ſælekheit
diu reine für ſî alle was
geliutert als ein ſpiegelglas.
hie vant er ſînes herzen bluot.
beidiu lîp unde muot
gab er ir tougenlîchen dâ.
frou Minne vie den rîter ſâ
und zôch in in ir hamît
gewaltecliche âne ſtrît,
daz er ſich niht mohte erwern,
er muoſe ir ſichern unde ſwern
ze tuone ſwaz ſî dûhte guot.

ze gîsel muoſe er ir den muot
geben unt daz herze ſîn,
daz diu beidiu muoſen ſîn
ir gevangen biz an ir tôt.
ſwaz man ze tuone im gebôt
durch ſî, daz dûhte in allez ſwach,
ſwie im doch ſîn herze brach
do er die ſchœnen alreſt erſach.
Frou Minne nam in mit ir kraft
und zôch in in ir meiſterſchaft
gewaltecliche âne wer.
der ê flühtec tet ein her
und manegen frumen rîter vie,
dern kunde ſich gefriſten nie
mit deheiner ſîner kraft (156)
ern müeſe dulten meiſterſchaft
von der ſtarken minne.
hie liez er ſîne ſinne
bî der meide wolgetân.
ir grôziu ſchœne geſigt im an
daz er ir niemer mêr vergaz:
wan ſî ſîn herze dâ beſaz
mit jâmer, ſô daz im nie mê
von deheinem wîbe geſchach ſô wê.
des gewaltes was er ungewon:
ich ſagiu, daz im dâ von
deſte wirs muoſe ſîn.
gegen im gie diu künegin.
ir tohter nam ſî bî der hant:
diu ſchœne Larie was ſî genant.
ſî enpfiengen in mit triuwen wol,
als man die lieben friunt ſol:
dar nâch die frouwen über al.
vil grôziu fröude âne ſchal
huop ſich mit zühten dâ.
diu frouwe hiez in ſitzen ſâ
und klagete im ir herzen leit.
der rîter ſprach 'ich bin bereit
durch iuch ze rîten in den tôt.
ezn iſt dehein ſô grôziu nôt
ichn beſtê ſî gerne und ſî ir frô,
ob der rede iſt alſô
als mir Nereja hât geſagt, (159)
daz man daz lant und die maget
mit manheit erwerben ſol.
daz tuot mir ſanfte unde wol
ſwaz leides mir dâ von geſchiht.'
diu frowe ſprach 'ichn hîls iuch niht,
wand ichz alſô geveſtent hân:
geſiget ir dem heiden an
(daz ich gote getrûwe wol)
daz ich ſî iu geben ſol
mit mannen und mit mâgen.'
do begunde in des betrâgen
daz er ſich ſûmen ſolde.
mit urloub er dô wolde
gegen dem lande ſîn geriten.
do begunde in diu maget biten,
daz er mit ir belibe die naht.
daz gap im fröude unde maht,
wand er die ſchœnen gerne ſach.
mit grôzen zühten er dô ſprach
'ir ſult gebieten über mich:
wan ſwaz ir welt daz tuon ich.
und wizzet ſicherliche:
wæren mîn elliu rîche
ſô daz ich keiſer wære,
der êren ich enbære
ê ich verlieze iwer gebot.
ir ſult ez lâzen âne ſpot
daz ich iuch, frouwe, minne: (158)
wand ir habt mîne ſinne
gevangen und daz herze mîn:
diu müezen bî iu iemer ſîn
mit triuwen biz an mînen tôt.'
für ir füeze er ſich bôt
mit ûf gerahten henden.
er ſprach 'ſich muoz verenden
mîn lîp nâch iuwern gnâden gar.
diſe reiſe die ich var

dâ ich den lîp verlieſen ſol,
daz tuot mir herzenlîchen wol:
wand ez durch iuch geſchehen muoz.'
der meide kuſte er an den fuoz
vor fröuden unde ergap ſich ir.
er ſprach 'frouwe, ditz iſt mir
diu meiſte fröude diech ie gewan,
daz ich die freiſe ſol beſtân
dâ mit man iuch erwerben mac.
got lâze mich den ſelben tâc
geleben, daz ich in beſtê
(ſwiez halt mir dar nâch ergê)
der iuch des landes verſtôzen hât!'
'got gebe iu helfe unde rât!'
ſprach diu maget wolgetân.
den rîter hiez ſi ûf ſtân
und erzeiget im mit den ougen
vor ir muoter tougen,
daz er ir was alſam der lîp. — (159)
des pflegent noch diu reinen wîp
daz ſi in diu herzen ſehent,
dar inne ſuochent unde ſpehent
durch des mannes ougen.
wan ſwaz daz herze tougen
wider den friunt valſches hât,
daz ouge ez niemer verlât
ezn meldez mit dem blicke.
ez wenket harte dicke
an im ûf unde nider
und zucket ſich vil gâhes wider.
ezn ſiht niht güetlîchen dar,
niwan daz ez neme war
ob iht ze merken an im ſî.
dâ erkennet die valſchen bî,
als ich mich verſinnen kan:
ſwâ diu ougen einander an
lange ſehent âne wanc,
daz der herze und ir gedanc
mit triuwen zuo einander ſtât:
ſwâ abe der blic ſô ſchiere ergât,
da eniſt niht ganzer triuwen bî,
ezn kome alſô daz ez ſî,
daz ſîn die liute werden gewar:
ſô lâze er ſîn ſehen gar
ern blicke denn underwîlen dar. —
Als tet im diu reine magt. (160)
waz dâ mære wart geſagt
under in von guoten dingen!
ſi kunden wol geringen
ſînen muot mit ſüezem ſpil.
dâ was kurzwîle vil
von ſüezer ougenweide.
ezn geſchach nie man ſô leide,
und ſolder undr in ſîn geweſen
er wær vor leide gar geneſen:
wan dâ was michel rîcheit.
innen des wart in geſeit
ſi ſolden ûf ezzen gân.
den rîter hiez man ûf ſtân
von der kurzwîle.
ez dûhte in wol ein mîle
dô er von ir ze tiſche gie.
grœzer êre enbôt man nie
weder ê noch ſît deheinem man,
als im mit willen dâ wart getân.
dô ſi mit fröuden gâzen
und dar nâch geſâzen,
die frouwen gâben im guot naht.
ſus ſchieden ſi ſich âne braht.
der tac hêt ein ende hie.
her Wîgâlois dô ſlâfen gie
ûf einen wünneclîchen ſal.
dâ ſach er von der mûre zetal
eine brunſt in dem walde. (161)
dô fråget er alſô balde,
wâ diu brunſt möhte ſîn.
ſi ſprâchen 'ez iſt ze Korntîn
dâ unſer herre nam den tôt.
man hœret dâ jâmer unde nôt
die langen naht unz an den tac.

nieman ez erleſchen mac
unz daz der tac ûf gêt.
daz hûs ab danne dâ ganz ſtêt,
unverbrunnen, alſam ê.
man hœret dâ niwan wê! we!
ſchrîen die langen naht.
des tages iſt ez âne braht
und alles ſchalles lære.
ez iſt uns ein ſwære,
daz wir des niht mügen geſehen
wâ von ode wie ez ſî geſchehen.
ez hâtz getriben wol zehen jâr:
des nahtes ſô verbrinnet ez gar
und ſtêt iedoch des tages dâ.'
der rîter ſprach 'nu ſagt mir, wâ
diu ſtrâze durch den walt gê.'
der truhſæze ſprach 'owê!
jane gêt niht weges, leider, dar:
ein breitez mos hât ez gar
umbevangen unde ein ſê.
ichn kom dar în niemer mê
ſît mîn frowe vertriben wart. (162)
ouch gêt dar în dehein vart
niwan en zwein enden.
die ſint mit ſteinwenden
beſlozzen und mit huote,
ſô daz des iemen muote
daz er dar in kêre
ern gelte ſîn vil ſêre,
ezn volge einer dem tiere dar
der nâch der âventiure var:
den leit ez âne ſchaden dar în.
der teile ouch denne den gewin
mit ſwelhem friunde er welle!
ich wil ſîn geſelle
niemer werden, ſwiez mir ergê.
ichn weiz et wiez dar umbe ſtê:
wirn geſehen ir deheinen niemer mê.'
'Der al die werlt geſchaffen hât
der gebe mir helfe unde rât
und trôſt zuo mîner reiſe,
wand ich die ſelben freiſe
mir ze fröuden hân erwelt'
ſô ſprach her Wigâlois der helt.
'ez wirt mir ein vil ſüezîu nôt
und ſol ich durch ſî ligen tôt
die ich ze frouwen hân erkorn.
ich muoz und wil ir ſîn geborn
ze dieneſt ſwar ich kêre!' (163)
der rede enwart niht mêre,
wand im was ruowe harte nôt.
guot naht er in dô bôt.
ſus ruowet er unz an den tac.
ſînes roſſes man mit flîze pflac:
ez wart dâ harte wol beſlagen.
ſîn îſengewant daz hiez man tragen
balde in ein vegevaz.
mit ſolhem flîze veget man daz,
daz ez wart lûter als ein îs.
ſî fürderten in manegen wîs
ze der ängeſtlichen reiſe.
ſîn muot in in die freiſe
unde in ſolhen kumber ſtiez.
dar zuo im niemen trôſt gehiez:
an gotes gnâde erz allez liez.
Des morgens dô der tac ûf gie,
ſîn ſorge in niht ſlâfen lie
und der jâmer nâch der magt.
ſîn herze was vil unverzagt:
des gnôz er an vil maneger ſtat.
ein meſſe er im ſingen bat
von dem hêren geiſte
und bat got aller meiſte
ſîges durch die reinen magt:
wand im für wâr was geſagt,
ob er den ſîc genæme dâ (164)
man gæbe im mit ſtæte ſâ
die ſchœnen magt ze wîbe
ze fröuden ſînem lîbe:
des fröute ſich der küene man.

dô daz ampt wart getân
und ſich der pfaffe enkarte,
dô ſtuont er unde warte
wenne er im gæbe den ſegen,
als wir zer nœte hiute pflegen.
der prieſter kom vil ſchiere wider.
mit grôzem jâmer kniet er nider
für den alter mit gebet.
ein keſſen nam er an der ſtet,
diu was heilctuomes vol.
mit rôtem golde was ſi wol
gezieret und mit geſteine:
von wîzem helfenbeine
was der keſſen daz ander teil.
der prieſter was gar âne meil
und ledic aller bôsheit.
ſîn hâr was grâ unde reit,
ſîn bart lanc unde breit.
mit richer wæte was er gekleit.
ſîn pelz der was lûter grâ,
mit einem ſamite der was blâ
bezogen vil meiſterliche.
23. gevideret was er riche (165) mit einem zobel ſpanne breit.
der prieſter hêt an ſich geleit
einen mantel der was luhſîn:
der ſlaht moht er niht bezzer ſîn,
mit einem ſîglât bedaht.
die liute liezen alle ir braht,
und neicte ſich der junge degen.
der prieſter gap im dô den ſegen
als er beſte kunde:
mit keſſen und mit munde
ſegent er in in den tôt.
dâ wart vil manic ouge rôt,
dô im der ſegen wart gegeben.
'herre got, friſt im ſîn leben
unde gip im ſige unde kraft
ze der angeſtlichen riterſchaft
und behalt im ſînen jungen lîp
(ſprach dâ man und wip):
'wand er iſt alles guotes wert.'
der prieſter ſtrihte im umb ſîn ſwert
einen brief, der gap im veſten muot:
für elliu zouber was er guot.
des genâdet erm und bevalch ſich
dar nâch ſchiere kom ein bote [gote.
der hiez in enbîzen gân.
der imbiz wart vil ſchiere getân:
ringiu ſpîſe was im bereit
ze ſîner grôzen arbeit.
von dem tiſche gie er zehant (166)
dâ er die frouwen alle vant,
und nam urloup von in ſâ.
ſîn veſtez herze liez er dâ
bî der meide wolgetân:
ir krankez herze fuort er dan.
nu ſprechet, wie ſîn werde rât
der ein krankez herze hât
als er ze ſtrîte rîten ſol?
dâ tuot im der gedinge wol
und der muot, den im gît
diu ſüeze Minne zaller zît:
ditz allez reizet in ûf den ſtrît.
Hie neig er dem geſinde
von kinde ze kinde
von manne ze manne.
dem rîter volgte danne
ein ſegen gemeinecliche:
ſi bâten alle geliche
got, daz er ſîn gedæhte
unde in wider bræhte
mit ſige und mit geſunde.
got enwolde ſô manegem munde
ſîne gnâde niht verſagen:
er lie in an der vart bejagen
ſolhen prîs, der in noch wert.
des hêt der rîter ie gegert.
man brâhte im ſîn ors zehant, (167)
ſper, ſchilt und îſengewant:

dô wâfent ſich der junge degen.
des lîbes hêt er ſich bewegen.
frowe Larie ſande im dô
ein gâbe, der wart er harte frô:
ez was ein taſche pfellîn.
ein brôt daz was geleit dar în,
geworht mit grôzer meiſterſchaft.
von wurzen hêt ez ſolhe kraft
daz in lie-diu hungers nôt
als erz engegen dem munde bôt.
ez gap im muot und ſolhe maht,
er wære geweſen ſiben naht
in einem walde âne maz
als er ſîn ein lützel gaz.
des gnâdet er ir wol tûſent ſtunt.
nu kom ein bote, der tet im kunt,
als erz ouch ê hêt vernomen,
daz tier wær für die burc komen
und gienge gegen dem walde.
dannen kêrte er balde
mit jâmer für daz bürgetor.
dâ ſach er daz tier vor
gegen dem walde kêren.
ſîn reiſe begunde er mêren, 106,15
wand im was zuo dem tiere gâch.
daz geſinde ſegent im nâch
und antwurt in in gotes pflege. (168)
her Wîgâlois kêrte von dem wege
ein engez pfat, daz was niht breit,
unz er daz ſchœne tier erreit.
als er im ſô nâhen quam
daz ez ſîn rehte war genam,
dô ſpiltez gegen im als ein hunt.
mit ſînem ſpil tet ez im kunt,
daz er im willekomen was.
ez leit ſich für in ûf daz gras
und gnâdet im ſîner künfte dar.
des wart er an im wol gewar,
wand ez vil güetlichen tet.
nâch îm kêrte er von der ſtet
ein pfat, daz was vil enge.
durch michel gedrenge 56,36.
reit er in kurzer wîle
baz denne zwelf mîle.
ſus fuoren ſî mit île.
Hie hêt der walt ein ende.
bî einer ſteinwende
kômen ſî für daz bürgetor.
dâ lâgen wilde graben vor:
die wâren ſô freislîchen tief,
als ein man dar în rief
daz ez kûme her ûf hal.
dâ wâren pfîlære hin zetal
geworht mit grôzer krefte, (169)
dar ûf mit meiſterſchefte
ein brücke was geſlihtet,
ein ſlegetor was gerihtet
von den pfîlærn enbor:
dâ was geheftet an daz tor.
als daz tier zuo gie,
der portenære ez ſîgen lie
und haftez ûf die brücke nider.
in ſîn hûs gie er wider:
er erkande ſînen blâſt wol.
ſô grôzer hitze was ez vol,
an ſwaz ez in der werlde blies
daz bran zehant als ein mies,
ſteine und îſen als ein ſtrô.
nâch dem tiere reit er dô
ze Korntîn in daz lant.
daz was eben als ein hant,
wol gebûwen über al.
dâ lac ûf und zetal
winwâhſſe harte vil.
dâ ſach er ſîner ougen ſpil
vor im, einen turnei.
dâ wart vil manic ſper enzwei
in kurzer wîle geſtochen,
die ſtarken ſchilte zebrochen
von ſlegen und von ſtichen.

ſi jagten unde entwichen
ze rehte als ſi ſolden. (170)
daz wart dâ wol vergolden
beidiu mit ſtichen und mit ſlegen.
enzwiſchen zwein breiten wegen
was diu ſtorle.
hundert unde drîe
was der rîter und niht mê.
man hôrte dâ niuwan 'we! we!'
vor in krejieren dâ.
her Wigâlois bedâht ſich ſâ
ezn wæren rehte liute niht.
ir rîterſchaft dûht in enwiht,
und nam ir aller wâfen war.
daz was in einer varwe gar,
rehte ſwarz alſam ein kol:
mit zinober wâren wol
rôtiu viur gemâlet dar in.
in twanc ſîn manheit und ſîn ſin,
daz er ſîn ſper an der ſtet
mit einer rîchen joſt vertet
durch liebe ſîner âmîen,
der ſchœnen Larîen.
'zevalier!' begunder ſchrîen.
Dô er daz ſper hêt vertân,
beidiu ſchaft und îſen bran
ſwa ez an ſi ruorte.
ſîn ors in dannen fuorte
baz danne rehte reiſe. (171)
ern kom in ſolhe freiſe
von ſô grôzer hitze nie.
er gedâhte 'herre got, wie
ſtêt ez umb diſe rîterſchaft,
daz beidiu îſen unde ſchaft
an in ſô gar iſt verbrant?
und wære mir doch daz erkant
wes geſinde ez wære,
ſô frâget ich ſi der mære
unz ich erfüere ir leben gar.'
*von der jæmer*lichen ſchar
kêrte der edel rîter dô.
ir valſchiu fröude tet in unfrô:
wand er ſach wol, daz in daz leben
got ze buoze hiet gegeben.
von den rîtern wart im gâch,
dem tiere kêrter aber nâch
für daz hûs ze Korntîn.
an des gezierde was wol ſchîn,
daz daz lant rîche was.
diu mûre glaſt alſam ein glas
lûter unde reine,
von edelm märmelſteine
geworht vil meiſterliche.
ein palas harte rîche
lag enmitten drinne
gemûret mit grôzem ſinne
von lûtern kriſtallen (172)
(daz muoſe im wol gevallen),
mit flîze gewelbet âne dach. II,18.
durch die mûre man wol ſach
allez daz dar inne was:
wand ſi was lûter als ein glas.
daz hûs was erbûwen wol
und maniger gezierde vol.
ouch lac ein anger vor dem tor
ûf einem breitem ſteine enbor
nâhen bî der ſtrâze.
ſchône âne mâze
ein boum dar ûf gebelzet was
rehte enmitten in daz gras,
des ſchate den anger gar bevie.
von ſînem ſüezem bluote gie
ein ſmac reine unde guot:
der gap kraft und guoten muot.
dar gegen daz tier kêrte,
als ez diu gewonheit lêrte,
dâ der ſchœne anger lac.
niemer wart dehein tac
ezn kæme dar zer ſelben ſtunt.
ſîn ſüezer ſmac was im wol kunt.

121,29. 267,1. 267,1. 267,21.

ûf den anger ſprangez ſa.
daz tier wart verwandelt dâ
zehant von ſîner wilde
in eines mannes bilde.
der hêt zöpfe alſam ein wîp. (173)
beidiu ſîn wât und ſîn lîp
diu wâren lieht ſunnevar,
lûter und ſô rehte klâr
daz ez im in diu ougen ſchein
als ein lieht karfunkelſtein.
ſîn houbet daz was ſchône
gezieret mit der krône,
die daz tier dar hêt getragen.
her Wîgâlois bî ſînen tagen
ſô fremedes nie niht geſach.
des erkom er ſêre unde ſprach
'herre got, waz ſol daz ſîn?'
zuo dem manne wolt er dar în
erbeizet ſîn ſâ zehant.
dô was der anger, âne want,
beſlozzen mit gotes tougen.
ſwie in doch ſîniu ougen
vor im offen ſâhen,
ern mohte niht genâhen
dem manne, den er bî im ſach.
daz muot in ſêre unde ſprach
'ſag an, ſît du menſch biſt,
ob du geloubeſt an Kriſt,
und wie ez umbe dîn leben ſtê.
dir iſt nu wol: ê was dir wê,
ob ich mich verſinnen kan.
got hât wunder an dir getân:
ê wærd ein tier, nu biſt ein man.'
Er ſprach 'den du mir hâſt genant
der ſol mir iemer ſîn bekant, (174)
und geloube, daz er wârre Kriſt
ie was und iemer iſt,
daz âne in niht genesen mac.
ich hân verdienet ſînen ſlac,
leider mir! und ſînen zorn:
des bin ich armiu ſêle verlorn
ern welle mir genædec weſen:
ân in trûwe ich niht geneſen.
ditz iſt mîn ruowe die ich hân,
als ich von den wîzen gân
des tages ie ze dirre ſtunt.
nie mêr ruowe iſt mir kunt,
als ich dich nu bewîſe.
zeinem paradîſe
gap mir got ditze lôn hie:
daz verdient ich, ich ſage dir wie.
ich was herre über ditz lant,
und ſtuont gar in mîner hant
beidiu liute unde guot.
dô gap mir got ſô guoten muot
daz ich die armen an diſe ſtat
zallen zîten komen hat.
ich teilte in ſelbe mit mîner hant:
ſwaz ich armer liute vant
die beriet ich mit der ſpîſe.
ditz ſelbe paradîſe
gap mir got ze lône (175)
und diſe liehte krône,
die ich hie mit fröuden trage.
du ſolt merken waz ich dir ſage!'
'daz tuon ich gerne' ſprach der degen.
er ſprach 'ez iſt hie bî gelegen
ein wurm nu wol zehen jâr.
der hât ditze lant gar
verwüeſt unz an daz wilde mos.
beidiu man unde ros
treit er hin âne wer.
von ſînem ſtanke verdürbe ein her
der im ûz dem halſe gêt.
und wizze et daz, wer in beſtêt
der hât den tôt an der hant.
nu hât dich got her geſant
daz du uns erledegen ſolt.
dâ mit erwirbeſt du den ſolt
des du iemer frô maht ſîn:

Larîen, die tohter mîne
dar zuo ditz lant ze Korntîn.
Ouch wil ich dir ſagen mê.
diu riterſchaft, die du ê
ſæhe bî der ſtrâze,
der wîze iſt âne mâze 122,5.
grôz und ſô jæmerlich
daz ir nœte iſt niht gelîch.
ſwie frœlich ſî dâ riten, (176)
ſî ſint doch zallen zîten
in der helle viure.
ruowe iſt in tiure.
daz tuot mir wê und muoz ez klagen:
ſî wurden alle bî mir erſlagen,
dô mir der ungetriuwe man
in guoten triuwen an gewan
mînen lîp und ditze lant.
Rôaz von Gloys iſt er genant. 91,29.
ez iſt manic zierrê 121,36. degen
von ſîner hant hie tôt gelegen
die nâch der âventiure riten.
ſî habent hie alſô geſtriten
daz ſî ir êre gar verlurn
und ouch den tôt von im kurn.
ſîn hûs daz lît hie nâhen bî.
und wizze iedoch, ſwie küene er ſî
ern getorſte den wurm nie beſtân,
ſwie er im doch habe getân
ſolhen ſchaden manegen tac,
den er niht überwinden mac,
an ſînen liuten die er hât.'
der rîter ſprach 'nu gip mir rât
durch die gotes güete,
wie ich mich behüete
vor des wurmes ſtanke,
daz ich dirs iemer danke (177)
die wîle ich lebe mit mîme gebete.'
der ſchœne man brach an der ſtete
von dem boume einen bluot. 130,8.
er ſprach 'nu nim! ditz iſt dir guot,
daz dir dehein bœſer ſmac
von ſîner ſüeze geſchaden mac,
und rîte für daz bürgetor:
dâ ſtecket ein glævîe vor,
die brâhte mir ein engel her.
niht iſt daz dâ vor gewer, 80,27.
horn, ſtein noch îſengewant,
man ſteche dâ durch unz an die hant.
ſî wart genomen, ich ſage dir wâ:
in der innern Indîâ
dâ iſt einer ſlahte ſtâl,
daz hât von golde rôtiu mâl
und iſt ſô herte daz ez den ſtein
rehte ſnîdet als ein zein.
ſî ſtecket in der ſteinwant.
nu nim ſî, helt, in dîne hant
und rît ûf die heide.
er iſt an ſîner weide,
als der âbent ane gêt.
ſwaz lebendes denne dâ beſtêt,
liute od vihe, daz treit er hin.
ze flühte habe niemen ſîn,
wand er erloufet, ſwenne er wil,
daz wilde tier als er ſpil.
man enmac in niht geſêren (178)
mit geſchozzen noch mit gêren.
ouch iſt dehein geſmîde
daz den wurm ſnîde
wan diu glævîe eine.
in einem holn ſteine
iſt er gelegen manegen tac,
dâ in niht gewinnen mac.
du erſlehſt den wurm, daz iſt wâr:
du verliuſeſt abe von im ſô gar
dîne kraft, daz dir nie mê
von deheinem ſtrîte geſchach ſô wê.
die nôt ſolt du bedenken ê.'
Her Wîgâlois mit fröuden ſprach
'wol mich, daz ez mir ie geſchach
daz ich die maget ervehten ſol!

ez tuot mir herzenlichen wol
daz ich hie ſtrîtes vinde ſtat.'
'jâ, benamen, du wirſt ſîn ſat!' 97,23.
ſprach der wundern ſchœne man.
'nâch dînem willen muoz ergân
allez des dîn herze gert:
des biſtu, weizgot, wol wert.
du ſolt von rehte ſîn ein helt:
wan dîn vater der iſt erwelt
(der ſüeze her Gâwein)
zuo dem beſten rîter ein 97,24.
den diu ſunne ie beſchein.'
Der junge rîter abe dô ſprach (179)
'du erkenneſt den ich nie geſach.'
'zwâre, du hâſt!' er ſprach 'nein.'
'ez iſt der ſelbe Gâwein,
dem der künic Artûs
ze Karidôl in ſînem hûs
ſîn êre gar bevolhen hât,
an dem der hof aller ſtât.'
97,7. 'ſô dir got, iſt ez war?'
'zwâr ichn liuge dir niht umbe ein
'her Gâwein wart mir genant: [hâr.'
mir was abe daz umbekant
ob er mîn vater wære.
nu fröu ich mich der mære,
daz mir von ſîner frümekheit
ſô manegen enden iſt geſeit.
ouch hân ichz ſelbe wol geſehen.'
'fælde und êre müeze dir geſchehen!'
122,1. ſô ſprach diu ſêle. 'nu gât mir zuo
diu zît daz ich unz morgen fruo
in dem hûſe brinnen ſol.
dar nâch iſt mir iemer wol.
ich hân gebüezet zehen jâr:
dar nâch bin ich ledic gar
mîner ſünden die ich ie getete.
du ſolt, helt, mit dînem gebete
gedenken der vil armen ſchar,
diu vor mir in daz hûs var:
wan diu iſt leider unerlôſt. (180)
du biſt ir helfe unde ir trôſt,
als ich dir ê hân geſagt.
dir wirt daz lant und diu magt,
dar zuo rîche dienſtman:
wan du geſigeſt dem heiden an,
des leit ich ie mit leide truoc.
an guoten triuwen er mich ſluoc.
durch daz ich im mîn dieneſt bôt,
dâ von kom ich in diſe nôt:
des lit mîn armer lîp nu tôt.'
Dô ſî die rede vol ſprach,
her Wigâlois dô rîten ſach
für ſich dâ, des nam er war,
die vil jæmerlichen ſchar,
ûf den er ſîn ſper vertet.
ſî erbeizten alle an der ſtet,
do ſî ze dem anger quâmen.
ir ſper ſî alle nâmen
ûf ir ahſel unde zugen hin,
einer nâch dem andern, in
durch daz ſchœne bürgetor.
her Wigâlois der nam dâ vor
die glâvîen in ſîne hant.
diu ſtahte in der ſteinwant
als in einer tanne.
'rîter, hebt iuch danne!'
ſprach der ûf dem anger ſaz. (181)
'unſer herre got geb iu, daz
ir den ſîc erwerbet hie!'
von dem anger er dô gie
in tieres wîſe als ê.
ſîner rede enwart niht mê.
ſus gie ez in daz hûs dan.
von ſînem blâſte ez dô bran
daz man ez harte witen ſach,
daz ſît niemer mêr geſchach:
wan got hêt ſînen zorn verlân.
der junge rîter huop ſich dan
mit grôzem herzeleide

über die wilden heide.
diu liehte ſunne under gie.
einen ſtic her Wigâlois gevie,
der truoc in zuo einem ſê
dâ vil jæmerlichen ſchrê
ein ſchœne wîp nâch wîbes ſite,
dâ ſi ir leit erzeigent mite.
dar begunde der rîter gâhen.
dô er ir kom ſô nâhen
daz er ir ungebærde erſach,
daz beſwârt in ſêre unde ſprach
'owê, ir vil fælic wîp,
war umbe quelt ir iuwern lîp? quelt
waz leides iſt iu hie geſchehen?'
er mohte vil wol an ir ſehen,
daz ir von herzen leide was. (182)
ſi was gevallen ûf daz gras
mit gezartem gebende. 81,23.
ir vil wîze hende
brach ſi unde ir rîch gewant.
in ſolhem jâmer er ſi vant
daz ez in muoſe erbarmen:
mit nackenden armen,
mit zefuortem hâre.
ez was ir lîp zwâre,
ſwâ er blahte, alſam ein ſnê.
ir grôziu klage tet im wê:
daz erzeiget er ſît mit werken wol.
ir bruſt was ſwarz alſam ein kol,
daz bluot dar under geloufen. 1,255,32
mit ſlegen und mit roufen
hêt ſi ir lîp verderbet
und vil nâch gar erſterbet.
ſus lac diu frouwe âne maht.
1326. der liehte tac was ir ein naht:
ſîne gehôrte noch geſach.
von herzeleide ir daz geſchach.
der rîter aber zuo ir ſprach
'Owê, frowe, wie tuot ir ſô?
gehabt iuch wol und ſît frô.
205, 22. 252, 22.

daz ir ſælic müezet ſîn!
wand ich durch iuch den lîp mîn
wâgen wil unz in den tôt, (183)
ob ich dâ mit iuwer nôt
erwenden mac und iuwer leit.
liebiu frouwe mîn, nu ſeit,
waz iu leides werre.'
diu frouwe ſach vil verre
ûf ze gote unde ſprach,
dô ſi den rîter bî ir ſach
'owê, lieber herre, owê!
jâ muoz ich trûren iemer mê:
mîner klage gât mir nôt.
wolde got wan ich wære tôt,
ſô hiet mîn klage ein ende.
herre got, nu ſende
mir den tôt, ſît ich ſîn bite!
dâ hât mîn leit ein ende mite.
herre got, wie tuoſt du ſô?
von dînen gnâden was ich frô:
mir hêt zer werlde ein ſüeze leben
dîn reiniu gotheit gegeben:
des bin ich nu beroubet.
mîn fröude diu iſt betoubet
von herzenlîchem leide.
herre got, nu ſcheide
die ſêle von mînem lîbe:
wand mir armen wîbe
niemer liep mac geſchehen,
ſît ich in tôten hân geſehen
den ich ze fröuden hêt erkorn. (184)
owê daz ich ie wart geborn:
wie jæmerlich er iſt verlorn!'
Nâch der klage ſi ſich ſluoc.
der rîter ir daz niht vertruoc:
er erbeizte von dem orſe nider.
diu frowe begunde ſich roufen wider,
ir kleit zerren alſam ê.
der rîter ſprach 'desn wirt niht mê.'
ir wîze hende er gevie.

mit bete er ſi des übergie
daz ſi im begunde ſagen,
wie der wurm hin hêt getragen
an der wîle ir lieben man.
ſi ſprach 'herre, got hât getân
an mir des ich in nie gebat.
wir wâren geriten an diſe ſtat,
ich und mîn friunt, mit vederſpil.
dô wart mir mîner fröuden zil
in kurzer wîle geſlagen nider,
daz niemer wirt gerihtet wider.
daz tet der grôze wurm Pfetân,
der micheln ſchaden hie hât getân.
er truoc in ſelbe vierden hin,
diu ſtarken ors under in,
als ez ein niht wære.
wie er mich verbære,
des nimt mich michel wunder. (185)
von mînem friunt beſunder
ich an daz velt beizen reit:
dâ von der Tôt mich vermeit.
daz ſî dir, herre got, gekleit!'
Der rîter ſprach 'wâ kêrter hin?'
ſi ſprach 'herre, habt ir den ſîn
daz ir in beſtên welt?'
'jâ ich, gerne' ſprach der helt.
'owê, herre, ſô ſît ir tôt.'
'waz dar umbe? ich bin durch nôt
von Britanje her gevarn.'
'herre, got müez iuch bewarn!'
ſprach daz fröudelôſe wîp.
'ich weiz wol, daz ir iuwern lîp
habt verloren âne wer.' 135,15.
'nu ſî got der mich ner
(ſprach der rîter) ſwar ich var!
ich wil benamen nâch îm dar
dâ er iuwern friunt hât,
ſwie ſîn dar nâch werde rât.'
ſi ſprach 'herre, nu ſeht daz pfat
daz er mit ſînen füezen trat,
und volget im vil rehte nâch!
er gêt vil ſanfte, im iſt niht gâch:
wan er iſt ân angeſt gar.'
von der frouwen kêrter dar
nâch dem pfat durch den walt. (186)
ſîn ſorge was vil manicvalt.
dô nam er ûz der taſchen ſîn
daz brôt und daz blüemelîn. 123,39.
des ſüeze gap im guoten muot,
für übeln ſmac was ez guot.
ab dem brôte beizer zehant:
ſus warnet ſich der wîgant
zuo der angeſtlichen nôt.
ez dûhte in ein vil reinez brôt,
wand imz ſîn frouwe hêt gegeben
ze friſten an der nôt ſîn leben.
ez gap im alſô grôze maht
daz er frôliche vaht.
ditz was vil nâhen bî der naht.
Sus reit er einen herc zetal.
dâ hôrt er manegen grôzen val
von den ſtarken eſten.
die boume begunden breſten
dâ der wurm hin ſleif.
ſwaz er mit dem zagel begreif
daz brach er allez nâch im nider.
ſîner ſterke was niht wider.
vil ſchiere ſach der küene man
den ungefüegen wurm Pfetân
vor im eislîchen gên.
er gedâht 'und ſol ich dich beſtên,
daz iſt mir ein engeſtlichiu nôt. (187)
waz dar umbe, lige ich tôt?'
des hêt er ſich vil ſchiere bewegen.
für ſich tet er den gotes ſegen.
dô er den wurm rehte erſach,
in ſînem herzen er des jach,
daz ſô ungehiure
deheine krêatiure
ie geſæhe dehein man.

ich ſagiu, wie er was getân,
als er ſît ſelbe jach
der in beſcheidenlîchen ſach.
ſîn houbet was âne mâze grôz,
ſwarz, rûch. ſîn ſnabel blôz,
eins klâfters lanc, wol ellen breit,
vor geſpitzet, unde ſneit
als ein niuſſiſſen ſper.
in ſînem giele hêt er
lange zene, als ein ſwîn.
breite ſchuopen hürnîn
wâren an im über al.
von dem houbet hin zetal
ſtuont ûf im ein ſcharfer grât,
als der kokodrille hât
dâ er die kiele kliubet mite.
der wurm hêt nâch wurmes ſîte
einen zagel langen.
dâ mite hêt er bevangen
vier rîter luſſam (188)
die er vor dem walde nam,
als im diu frouwe hêt geſeit
durch die er nâch dem wurme reit.
vil kûme heten ſî ir leben.
der zagel was umbe ſî gegeben
wol mit drîn valden.
ſus hêt er ſî behalden,
als er ſî ezzen wolde.
ern trûwet niht, daz er ſolde
ſterben von deheinem man.
einen kamp hêt er als ein han,
wan daz er ungefüege was.
ſîn bûch was grüene alſam ein gras,
diu ougen rôt, ſîn ſîte gel.
der wurm der was ſinwel
als ein kerze hin zetal.
ſîn ſcharfer grât der was val.
zwei ôren hêt er als ein mûl.
ſîn âtem ſtanc, wand er was fûl,
wirs dan ein âs, daz lange zît
an der heizen ſunnen lît.
ouch hêt er vil unſüeze
als ein grîfe füeze:
die wâren rûch als ein ber.
zwei ſchœniu veteche hêt er,
gelîch eins pfâwen gevidere.
ſîn hals was im nidere
gebogen ûf daz grüene gras. (189)
ſîn drozze gar von knurren was,
als ein ſteinbockes horn.
von im was manic lîp verlorn;
ouch muos er den tôt dâ korn.
Als er den wurm rehte erſach,
dô blihter ûf unde ſprach
'nu hilf, keiſer, herre got,
daz mich dirre tievels bot
iht ſcheide von dem lîbe,
daz ich dem ſüezen wîbe
erledege ir geſellen.
du ſolt den tievel vellen:
wand er der werlde ſchaden tuot.'
der ſegen gab im veſten muot
zuo der angeſtlîcher nôt.
ſus kêrt der rîter in den tôt
gegen dem wurme freiſſam.
mit beiden handen er dô nam
die glavîe: wan ſî was ſtarc.
dô truoc in ſîn ſchœne marc
ûf den wurm dâ er gie.
die glävîe er ſîgen lie
daz ſîn der wurm niht enſach.
durch ſîn herze er im ſtach
den ſchaft unz an die hant gar,
ê er des mannes würde gewar:
ſô ſnelliche kom er dar.
Als er des ſtiches dô enpfant,
do begunder lüewen ſâ zehant (190)
daz der walt al erhal.
ſich huop dâ manic grôzer val
von den ſtarken eſten.

die boume begunden breſten
dâ der wurm nâch im ſluoc.
ſîn ſnelleȥ ors in dannen truoc.
die vier geſellen lie er dâ:
nâch dem rîter kêrter ſâ
und hêt in harte ſchiere ervarn,
ſîn kraft moht in des niht bewarn
ern zarte im abe daȥ îſen.
die ringe begunden rîſen
als eȥ wære ein dürreȥ ſtrô.
dem edeln rîter nam er dô
ſîne kraft und ſînen ſin.
alſô töunde druht er in
daȥ im daȥ bluot zer naſe dranc
und ouch zen ôren ûȥ ſpranc.
ſus warf er in als einen bal
eine riſe hin zetal.
da belager bî einem breiten ſê.
owê, jâmer und owê,
daȥ er ſô jæmerlîche gelac
des herze niwan tugende pflac!
er hêt daȥ ſwert in ſîner hant.
beidiu ſchilt und îſengewant
was an im zedrucket. (191)
ſîn leben hêt gezucket
der Tôt vil nâch mit jâmer hin.
âne maht und âne ſin
belac der rîter mit dem rade
ûf des breiten ſêwes ſtade.
ouch was der übel wurm tôt,
von dem daȥ lant grôȥe nôt
hêt gehabet manegen tac.
daȥ ſchœne ros ouch bî im lac
zerzerret unde zebrochen.
ſus hêt er ſich gerochen.
ouch lac ér dâ erſtochen.
Als ich iu ê geſaget hân,
diu frouwe, diu dâ klaget ir man,
der was ir geſinde komen.
daȥ hêt ouch ſi zuo zir genomen
und îlt dem pfade balde nâch.
zuo zir geſellen was ir gâch
daȥ ſi den tôt mit im dâ kür:
dâ hiet ſi niht die werlt für
genomen gar für eigen.
ſi mohte lîhte erzeigen
got ir herze unde ir muot,
wand er übel unde guot
erkennet ê dan eȥ geſchiht.
vor den werken er wol ſiht
ſwaȥ daȥ menſche tuon wil. (192)
ſînem gewalte iſt niht ze vil.
er reiner got bekande wol,
daȥ ir herze was triuwen vol.
wande im triuwe liep iſt;
dô lie er ſi in kurzer friſt
vinden ir vil lieben man.
dâ hêt er wunder an getân
daȥ er ſîn leben ie behielt
ſô vaſte ſô der wurm vielt
umbe in ſînen ſtarken zagel.
er druhte nider als der hagel
alleȥ daȥ er begreif
ſwâ der wurm hin ſleif.
owê der jæmerlîchen nôt!
die drîe geſellen wâren tôt
und lâgen bî im nâhen.
dô ſie die rîter ſâhen
die ir mâge wâren,
do begunden ſi gebâren
daȥ eȥ was zerbarmen.
diu frowe mit beiden armen
ir geſellen umbe vie.
ſi ſprach 'lieber herre, wie
gehabt ir iuch? mügt ir geneſen?'
'jâ, wil mir got genædic weſen'
ſprach der halbtôte man,
'ân den ich niht geneſen kan,
ſô trûwe ich wol, mîn werde rât.
ein rîter mich erledeget hât

und diſe tôten drîe.
mit einer glavîe
ſluog er in, daz ichz ſach.
grœzer liep mir nie geſchach:
wande ich was et vil nâch tôt.'
dô wart vil manic ouge rôt
vor fröuden und vor leide:
wan ſî tâten beide,
ſî lachten unde weinden.
mit fröuden ſî daz meinden
daz ir herre was geneſen:
dâ wider muoſens alle weſen
trûric von den tôten.
daz ſî ſô unverſchrôten
29,33. âne wer verlurn ir lîp,
daz klagete man unde wîp.
deiswâr, ſî wâren klegelich:
geburt unde guotes rîch
des alles wâren ſî gelîch.
Diu frouwe ir geſellen nam.
als ez ir êren wol gezam,
die tôten hiez ſî bâren
die mit ir dâ wâren
ûf diu ros, und fuorte hin
beidiu fluſt unde gewin.
die rîter hêt ſî dâ verlorn: (194)
dâ wider hêt ſî ir erkorn
daz ze gwinne, dazs ir man
lebendigen wider gewan
den der wurm hêt hin getragen.
vor fröuden wolde ſî niht klagen.
die rîter kêrten balde
mit jâmer ûz dem walde
gegen des herren veſte.
dane was dehein gebreſte
êren noch des guotes.
diu frouwe was ir muotes
rîche alſam der tac, cf. 206, 10.
daz daz hûs ſô nâhen lac
in einer halben mîle.
in vil kurzer wîle
kômen ſî für daz bürgetor.
dâ was michel jâmer vor
und von klage grôzer braht.
innen des hêt diu naht
den tac gar verdrungen.
ſî dûhte, in wære gelungen,
dazs ir herren brâhten wider.
von den roſſen huop man nider
die drîe tôten ſâ zehant.
vil grôze klage man dâ vant
under dem geſinde.
ir jâmer wart vil ſwinde
die ir mâge wâren. (195)
die tôten ûf die bâren
truoc man zuo der wahte.
ſalben maneger ſlahte
hiez ir diu frowe gewinnen.
ſus fuorte ſî mit minnen
ir geſellen an guot gemach
dâ im allez guot geſchach.
diu frouwe erſîufte unde ſprach
'Herre, geſelle, du ſolt mir ſagen
ob der wurm ſî erſlagen.'
'jâ, benamen: wan ich daz ſach
daz ein rîter durch in ſtach,
und daz ſîn lût ſô vaſte ſchal
daz ez durch den walt hal.
ouch lie er uns vallen dâ:
nâch dem rîter kêrter ſâ.
ich weiz wol, ſî ſînt beidiu tôt.'
'owê danne! ſô wære mîn nôt
und mîn klage geniuwet.
ſîn lîp mich iemer riuwet,
wand er iuch erlôſte,
herre, mir ze trôſte.'
ſî ſprach 'herre, hât er den lîp
verlorn umb mich armez wîp,
ſô wære ich bezzer ungeborn.'
der herre ſprach 'lâ dînen zorn

und dîn ungemüete: (196)
waz ob diu gotes güete
in durch sîne triuwe ernert?'
diu frouwe sprach 'der mir ervert
ob der selbe rîter lebe,
der hât iemer mîne gebe!'
sî hêt an guote grôze kraft:
wande sî eine grâfschaft
hêt in dem lande.
ir namen man erkande
in dem lande verre.
Morâl hiez der herre.
an sîner geburt was er grôz,
vil wol der fürsten genôz.
guoter bürge hêt er drî.
disiu lac sô nâhen bî
dem sêwe, daz er rehte für
der frouwen kemenâten tür
fluoc, als ez wint was.
dar ûz wâren an daz gras
gegangen sehs frouwen
zuo dem sêwe schouwen.
der mâne lûterlîchen schein.
nu sâhen sî, wâ vor in ein
schiffelîn flôz ûf dem sê.
dar inne was niht liute mê
niwan ein wîp unde ir man.
den lac grôziu armuot an.
sî heten sehs kindelîn: (197)
deste spâter muosen sî sîn
nâch ir gewerfte ûf den sê.
geltes heten sî niht mê
niwan ein schif daz sî truoc.
als in ir dinc ze heile fluoc,
so bejagten sî vil kûme daz brôt.
der hunger tet in grôze nôt.
ditze was gar ir genist.
nu lie sî unser herre Krist
ze trôst den armen kinden
des selben nahtes vinden
dâ von ir armuot zergie.
got der was erbarmic ie:
daz erzeiget er an maneger stete:
wan swer mit lûterm gebete
an in genâde suochet,
sîn barmunge in beruochet,
als wirz an den buochen lesen.
ern welle uns genædec wesen,
unser einer möhte niht genesen.
Sus lie er sich erbarmen
die selben guotes armen
und wîst sî zuo des sêwes stade
dâ der rîter mit dem rade
lac als ein tôter man.
nâch grafe wolde er ûz gân,
und vant in alsô ligen dâ. (198)
sînem wîbe wincter sâ.
er sprach 'hœre her ze mir:
ein wunder wil ich zeigen dir.
nu sich, hie lît ein tôter man:
der hât den besten harnasch an
den ich ie mê gesach.'
daz wîp zuo dem manne sprach
'geselle, lâ dîn grafen sîn!
hie mite suln unser kindelîn
werden wol berâten.'
ich sagiu wie sîm tâten.
sîn houbet daz was gekêret nider:
daz rihten sî ze berge wider.
von bluote wârn die riemen
sô herte, daz sî niemen
wol entstricken mohte.
dô in daz niene tohte,
do begunden sî sî snîden.
daz er daz muose liden
daz im ein man unde ein wîp
alsô entnacten sînen lîp,
daz möhte got erbarmen.
sî zugen im von den armen
harnasch unde wâfenrok.

ſus lager ſtille alſam ein ſtok,
mit bluote gar berunnen.
und hiet er ſich verſunnen,
ſô wære ez im beliben dâ. (199)
daz wîp erſach den gürtel ſâ:
der fröute harte ſêre ir muot,
wande er dûhte et ſi vil guot.
vor dem manne ſi in ſtal;
zeſamne want ſin als ein bal,
daz ſi inz niht ſehen liez:
in ir biutel ſi in ſtiez.
owê, daz ez ie geſchach
daz dehein wîp ſô ſwach
den gürtel in ir hant genam!
dem andern tâten ſi alſam.
ſus entnacten ſi in gar.
nu nemt, ir guoten liute, war
wie jæmerlîch der rîter lac.
im was naht unde tac
allez ungemeine.
ſîn leben daz was kleine:
iedoch was im der lîp warm.
innen des zôch er den arm
nâher zuo dem lîbe baz.
daz übel wîp ervorhte daz.
ſi ſprach 'nu ſich, lieber man,
got hât wol zuo uns getân
mit dirre grôzen rîcheit.
nu ſî dir daz für wâr geſeit,
und lebt er unz an den tac,
daz ez uns wol geſchaden mac.
wir ſuln in baz tœten.' (200)
'des ſoltu mich niht nœten'
ſprach der vil getriuwe man:
'wand er doch niht geneſen kan.'
'zwâre er tuot!' er ſprach 'niht.'
'wôch, ez dûhte dich ie enwiht
ſwaz ich guotes ie getete.'
den rîter nam ſi an der ſtete
bî dem hâre und zôch in
gegen dem breiten ſêwe hin,
als ſi in wolde ertrenken.
er ſprach 'maht du gedenken,
ſælic wîp, hin ze gote?
nu was doch daz von ſînem gebote
daz daz ſchiffelîn hie her ſtiez.'
daz übel wîp er niht enliez
dem rîter nemen ſînen lîp. —
ez iſt ouch noch ein übel wîp
wirſer danne dehein man:
wande ſi niht bedenken kan
waz ir dar nâch kümftic ſî.
diu edeln wîp diu ſint frî
alles übels: daz weiz ich wol:
ir reiniu herze ſint guotes vol.
wol in, der daz verdienen kan
daz in ein edeliu frouwe an
niwan güetlîchen ſiht.
erwirbet er dâ anders niht,
ſô fröut ez in doch verre baz (201)
denn ob er verdienet daz,
daz im ein unedele wîp
gæbe guot unde lîp.
ſwem ſi fröude wellent geben
der mac vil deſte gerner leben.
dâ von man die frouwen ſol
âne mâze haben wol:
ir lôn daz gît vil ſüezen zol.
Ditz was dem hûſe ſô nâhen
daz die frouwen ſâhen
den halsperc wîzen
und den helm glîzen
gegen dem mânen dâ er ſchein.
nu was der ſehs frouwen ein
gegangen dar, dâ ſi wol ſach
ſwaz man dâ tet unde ſprach.
ich hân ofte vernomen daz,
daz man ûf dem wazzer baz
verrer hœre dan anderswâ:
alſô tet diu frouwe dâ.

ſi ſach wol, daz daz übel wîp
dem rîter entnacte ſînen lîp
alſô gar, daz dehein
vadem an ſînem lîbe ſchein.
ſus lager guotes und ſinne blôz.
ern ſchamte ſich niht hâres grôz:
wande ern hôrte noch enſach (202)
ſwaz im leides dâ geſchach.
nu ſach daz herze übel wîp,
daz ſîn wünneclîcher lîp
ſûberlich und ſüeze was.
für in kniet ſi ûf daz gras
und nam ſînes lîbes war.
dô was er ze wunſche gar
wol geſchicket über al:
ſîn hâr was reit unde val,
ſîn lîp wîz als ein ſnê.
do erſiufte ſi und ſprach 'owê,
ditz iſt der aller ſchœnſte man
des ich künde ie gewan!
mich wundert, waz im ſî geſchehen.
in hât niwan der wurm erſehen:
an des weide iſt er komen.
der hât ouch im den lîp benomen:
wan ſwaz dem lebendes widervert
daz iſt benamen unernert.
ditz mohte wol ein fürſte ſîn.
daz iſt an ſînem wâfen ſchîn:
wan daz iſt von golde gar.'
mit ir goufen truoc ſi dar
des wazzers unde gôz im in.
vil lützel maht âne ſîn
enpfie der edel rîter dâ.
der gebûr rief dem wîbe ſâ.
er ſprach 'trac den harnaſch an:
wir ſuln von dem walde dan (203)
balde varn ê ez tage.'
dô ſchiet daz wîp mit grôzer klage
von dem ſchœnen lîbe.
dem vil übeln wîbe
gap diu minne guoten muot,
als ſi noch vil manegem tuot:
wand ſi dem kukte ſîn leben,
dem ſi den tôt ê wolde geben:
daz machte ſîn vil ſüezer lîp.
ich hœre ſagen, daz diu wîp
nâch grôzer ungüete
vil ſnelle guot gemüete
gevâhen von der minne.
als ich mich verſinne,
ſô iſt mit in daz beſte leben
daz got der werlde hât gegeben.
diu reinen wîp ſint alle guot:
ſi gebent ofte guoten muot
dem der nâch ir willen tuot.
In diſen ſorgen fuoren ſi dan,
daz übel wîp unde ir man,
wie ſi ir funt ſô brâhten dar
daz ſîn niemen wurde gewar
für daz hûs in ſînen glêt,
den er dâ geziunet hêt
mit rôre und mit riſe. (204)
ſus fluzzen ſi vil liſe
unz ſi ze ſtade quâmen.
den harnaſch ſi dô nâmen
und truogen in in ir gemach.
der frouwen einiu daz erſach:
wand ez was bî ir nâhen.
ſi begunde dar gâhen
und luogte durch den zûn dar in.
dô ſach ſi allen ir gewin,
helm, ſchilt und îſengewant.
ein vackel wart ûf gebrant.
dâ bî koſten ſi ir funt:
der was bezzer danne tûſent pfunt,
von golde und von geſteine.
ir angeſt diu was kleine:
ſi wândenz hân verborgen.
dô kom ez in ze ſorgen,
daz ez diu frouwe hêt erſehen. —

ein man ſol ê vil rehte erſpehen
daz ſîn iemen werde gewar,
ê er mit tougen dingen dar
kome, da ez im geſchaden mac:
ditz iſt mîn ſite des ich ie pflac. —
diu frouwe nam ſîn rehte war
unz ſi erſach diu wâfen gar.
dô kom ein hunt und bal ſi an:
zir geſpiln flôch ſi dan.
ditz was wol umbe mitte naht. (205)
der frouwen einiu ſprach 'nu maht
du uns ſagen, wâ wære du hin?
dunket dich daz ein guot ſîn
daz du eine von uns gêſt?
ez kumt vil lîhte, daz du beſtêſt
alle dîne unêre dâ.'
ſi ſprach 'frowe, die rede lâ:
ich was niwan zuo dem ſê.'
'nu ſich, daz ez dir iemer mê
geſchehe: daz wil ich râten dir.
ir frouwen, ſîn iſt zît, daz wir
gên ze kemenâten.'
vil lîſe ſi dô trâten
und giengen zuo ir frouwen ſâ.
diu ſaz mit grôzer klage dâ
bî ir friunt. der gehabt ſich wol:
ir herze was abe leides vol
umbe den rîter, der ſîn leben
durch ſi dem tôde hêt gegeben.
ſi ſprach 'ich ſol den rîter klagen:
wand er durch mich hât erſlagen
und durch ſîne manheit
den wurm, der vil grôziu leit
diſem lande hât getân.
beidiu wîp unde man
die ſint des tages iemer frô,
daz ſi unſer herre alſô
von dem wurme erledeget hât. (206)
ez iſt mîn bet und ouch mîn rât,
als man ſich des tages enſtê,
daz daz lantvolc allez gê
mit ir kriuze in den walt,
und loben in, des gewalt
unde des vil ſüezer trôſt
ſi von dem tievel hât erlôſt.
ſô wil ouch ich den ſelben man
mit allen den die ich hân
ſuochen, der ez hât getân.
Sîn ors daz was guot daz er reit.
ſîn ſchœner lîp der was gekleit
mit einem halsperge der was wîz.
an ſînem helm lac grôzer flîz
von geſteine und von golde,
geworht als er wolde. 25,22.
enmitten ûf dem helm ein rat:
daz lief umbe an der ſtat,
als er buhurdierte.
ein rîcher zobel der zierte
den liehten helm über al.
von golde ein lîſte niht ze ſmal
lag im ob den ougen.
dar undêr was vil tougen
der helm lûter als ein glas.
von genageltem pfelle was 25,21.
ſîn wâfenrok: daz marht ich wol.
ſîn ſchilt was ſwarz als ein kol, (207)
dar ûf ein rat von golde.
ob ich wünſchen ſolde
einen rîter im gelîchen,
alſô tugentrîchen,
daz enmöhte, weiz got, niht geſchehen
dâ von wil ich im jehen
des prîſes für alle diech ie geſach.
er was ein krône unde ein dach
rehter rîterſchefte:
wand er mit ſîner krefte
und mit ſîner manheit
allez diſſe landes leit
ze fröuden hât gemachet,
daz manic herze lachet

dem der übele wurm Pfetân
ofte leide hât getân
an friunden unde an guote.
nu haben in ir huote
alle die mich minnen,
daz ſi mir gewinnen
doch den lîp, ob er niht lebe.
dar umbe enpfâhet ir die gebe,
daz iu nie deheiner vart
alſô wol gelônet wart.
michn triegen denne die ſinne mîn,
ſô moht ez wol ein rîter ſîn
von der tavelrunde: (208)
wand ich ze einer ſtunde
der ſelben rîter einen ſach
daz er wol hundert ſper zerbrach
und zwelf frume rîter vie.
bezzer rîter wurden nie
denne die ſelben rîter ſint.
bî den zîten was ich ein kint,
dô ich den ſelben rîter ſach,
wand diu rîterſchaft geſchach
vor mînes vater hûſe.
von dem künege Artûſe
kom er dar durch rîterſchaft.
er hêt ellen unde kraft
und hiez der herre Gâwein.
an ſînem ſchilte was ein
guldîn tavelrunde
geworht, daz niemen kunde
ein gewæfen dem gelîche
vinden alſô rîche.
dar în was, geloubet mirz,
von krîden gemâlt ein wîzer hirz
ûf einem berge guldîn.
daz ſelbe wâfen daz was ſîn
der die rîter alle vie.
diu tavel diu dar umbe gie
die neſüerte dehein man,
als ichz vernomen hân,
wan der mit grôzer arbeit (209)
und mit ſîner manheit
die ſtat hêt errungen.
ſwem ſô was gelungen
der fuort die tavelrunde,
daz man dâ bî kunde
ſehen unde wizzen daz,
daz er zer tavelrunde ſaz.
daz ſelbe wâfen ich wol ſach,
dô mir daz herzeleit geſchach,
an des rîters ſchilte
den des niht bevilte
ern rite durch mich in den tôt.
ob ich den klage, des gêt mir nôt.
wander iuch, herre, erlôſte
uns allen ze trôſte.
ich hete mich iuwer gar bewegen:
niwan durch den ſelben degen
ir wæret benamen dâ tôt gelegen.'
Daz diu frouwe hêt geſaget
daz marhte diu vil ſchœne maget,
wand ſi daz erſehen hêt
dâ man ez truoc in den glêt,
helm, ſchilt und îſengewant.
ûf ſtuont diu maget ſâ zehant.
für ir frouwen kniet ſi dô
vil gezogenlîch und ſprach alſô
'gnâde, liebiu frouwe mîn! (210)
ſol daz in iuwern hulden ſîn
und mag ich ſîn genieȝen,
ſô wil ich iu entſliezen
ein verholnez mære,
dâ mit ſich iuwer ſwære
vil lîhte verendet.
frouwe, nu ſendet
mit ir einen boten dar.'
diu frouwe ſprach 'nu ſage, war?'
ſi ſprach 'frouwe, an eine ſtat
dâ den helm und daz rat
hât verborgen ein armer man.

als ichz von iu vernomen han,
ſô iſt ez rehte' ſprach diu maget,
'als ir uns allen habt geſaget.'
'ſô dir got, hâſt du wâr?'
'zwâre, frouwe, ich ſach ez gar,
helm, ſchilt und îſengewant.'
diu frouwe ſprach 'iſt dir bekant
ob der rîter ouch dâ ſî?'
'frouwe, ich ſach dâ niemen bî
niwan ein wîp unde ir man.'
diu frouwe ſprach 'nu wol dan,
rîter unde frouwen!
ich wil die wârheit ſchouwen,
wâ der harnaſch ſî genomen.'
ſî ſprach 'frouwe, ich ſach ſî komen
in einem ſchiffe über ſê. (211)
ichn kan iu niht geſagen mê
wan daz ſî in truogen in den glêt,
der bî uns hie nâhen ſtêt:
des nam ich alles rehte war.'
die frouwe ſprach 'nu wîs mich dar!'
ſus ſtuont ſî ûf und gie dan.
dô funden ſî den armen man
ſitzen bî ſînem viure.
gnâde was im tiure,
dar zuo fælde unde guot.
ez hêt diu grôze armuot
zuo im gehûſet in den glêt,
dâ ſelten fröude bî beſtêt.
diu armuot mit jâmer lît:
diu rîcheit allez fröude gît.
dô ſaz er unde betrahte,
wie er ſô maneger ſlahte
gezierde von golde
ſô verkoufen ſolde
daz ſîn nieman würde gewar.
innen des dô kômen dar
die frouwen alle für den glêt,
den er vil vaſte beſlozzen hêt.
diu frouwe ſprach 'tuo ûf die tür!'
der arme man ſprach her für
'herre got, waz ſol daz ſîn?'
diu frouwe ſprach 'lâ mich dar în,
alt du verliuſeſt dînen lîp.' (212)
nu erkande ſî wol daz arme wîp.
ſî ſprach 'ez iſt mîn frouwe.
lieber man, nu ſchouwe,
wie wir ſîn verrâten!'
die tür ſî ûf tâten
und erſchrihten harte ſêre dâ von:
wand ſî wâren des ungewon
daz ſî ſô ſpâte iht gienge dâ.
diu frouwe ſprach zem manne ſâ
'lieber man, nu tuo durch mich
(dar umbe wil ich rîchen dich)
eine ſache der ich dich bite:
da verdieneſt du benamen mite
daz dir iemer frumen muoz.'
der frouwen viel er für den fuoz
und ſprach 'gebietet über mich:
ſwaz ir gebietet daz tuon ich.'
diu frouwe hiez in ûf ſtân.
ſî ſprach 'du ſolt mich ſehen lân
den ſchilt und daz îſengewant.
dar umbe wil ich dir zehant
beidiu lîhen unde geben,
daz du mit fröuden wol maht leben.
des begunde er ir gnâde ſagen.
daz îſengewant wart getragen
für die edelen frouwen dô.
ſî ſprach 'nu wolde ich weſen frô,
der mir ſeite mære, (213)
wâ der rîter wære
des der harnaſch iſt geweſen.
weſſîch ob er wære geneſen,
ſô wær mîn leit verendet.'
er ſprach 'frowe, nu ſendet
mit mir iuwern boten dan:
und welt ir michs genieȝen lân,
ſô zeige ich iu den ſelben man.'

Diu frouwe ſprach 'entriuwen, jâ.'
dô gap ſi im mit fröuden dâ
drîzec huobe ze eigen
und hiez im ûz zeigen
daz beſte hûs, als er ſi bat,
daz iender ſtuont in der ſtat.
ſus gewan der arme rîchen muot,
fælde, ſîn unde guot. —
dô frâgte mich mîn kranker ſîn
(des ich gar âne zwîvel bin)
'ſag an, Wirnt, iſt daz wâr:
mac iemen âne guot gar
al der werlde genæme ſîn?'
des antwurt ich dem ſinne mîn
'zwâre, jâ! des dunket mich.'
'entriuwen, anders wæne ab ich.
waz frumt dir lîp unde muot,
biſt du gar âne guot?'
'nu hœre, daz wil ich dir ſagen (214)
wie ich ir minne wil bejagen.
ich wil zuo den beſten gên
und wil mit mîner kunſt begên
und mit mînen zühten daz
daz ich in gevalle baz
danne ein guotes rîcher man,
der deheiner ſlahte fuoge kan.'
'daz lâ ſîn' ſprach der ſîn.
'ſît ich dir ſô nütze bin,
ich frum dich als ich beſte kan:
dan gezwîvel niemer an.'
der rede wart ich harte frô
und behabte iedoch den ſtrît alſô,
daz werder iſt ein ſinnic man
dem, der in erkennen kan,
danne ein man, der allen rât
âne ganze ſinne hât.
die rede ir mich niht liegen lât! —
Der frowen was zuo der verte ger.
ſi ſprach 'nu bring balde her
ein ſchif daz uns alle trage.'
diu naht entweich dem liehten tage,
wander ſchône ûf gie.
den harnaſch ſi zem hûſe lie
ir rîter und ir frouwen:
do begunden ſi in ſchouwen.
ſus fuor ſi von dem huſe dan. (215)
Wîgâlois der arme man
der hêt ſich ûf gerihtet.
ſîn hâr was ungeſlihtet,
bluotic unde zeworren.
an einen dürren ſtorren
leinde er ſich biz er bequam.
michel wunder in des nam,
wie er dar komen wære
gewandes alſô lære.
dô er ſich alſô nacket ſach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'Wîgâlois, maht du mir ſagen,
waz wunders hât dich her getragen
alde wie ſtêt dîn dinc alſô?
deiswâr, geſtuont dîn herze ie hô
von minne, ode wurde du ie rich,
dem biſtu leider ungelîch.
allez mîn leben iſt ein troum.
ich bin geſetzet an diſen boum
rehte als ich wilde ſî.
herre got, nu wîs mir bî!
des bitich dich durch dînen tôt:
ichn kom nie in ſô grôze nôt.
ob ich mich rehte verſînne,
ſô was diu küneginne,
mîn muoter, von Syrîe
diu ſüeze Flôrîe.
mîn œheim hiez Jôram, (216)
der ze Karidôl nam
den rîtern allen dâ ir prîs:
er was ſtarc unde wîs.
mîn vater hiez her Gâwein
und was der beſten rîter ein,
als mir der ſchœne man jach

den ich ze der âventiure ſach.
Larie hiez diu frouwe mîn:
durch der ſchœne wolde ich ſîn
und durch ir-lant tôt gelegen.
des het ich mich vil gar bewegen
ze der grôzen âventiure.
nu bin ich ungehiure.
waz touc diu rede? ſi iſt enwiht.
Wîgâlois heize ich niht:
ich bin et ſus ein armman
und ſol bûwen diſen tan,
als mîn vater hât getân.'
Sus hêt er verzwîvelt gar,
daz ſîner getæt iht wære wâr
ode daz er ie wurde rîch:
wan dem ſaz er ungelîch.
vil ſchône ſchein der liehte tac.
nu ſach er wâ bî im lac
diu tiure taſche pfellîn, 17,5.
die im diu liebe frouwe ſîn
gap ze ſtiure in den tôt. (217)
dar inne lac daz reine brôt
verborgen und der ſüeze bluot.
des wart er frô und dûhte in guot,
daz im iht beliben was.
nider greif er ûf daz gras
und nam die taſchen in die hant.
mit jâmer wart er dô ermant
der ſchœnen maget Larîen.
'owê' begunder ſchrîen,
'daz ich ie wart geborn!
nu hân ich guot und ſîn verlorn:
dar zuo lîd ich den gotes zorn.'
Ditz jæmerlîchez wort 'owê'
erhôrt diu frouwe ûf dem ſê,
wandez nâhen bî ir geſchach.
zuo dem manne ſi dô ſprach
'lieber man, du ſolt mir ſagen,
eine ſtimme hœr ich hie klagen,
ob du wizzeſt, wâ ez ſî?
'frouwe, ez iſt hie nâhen bî
dâ ich den tôten rîter liez.'
daz ſchif dô zuo dem ſtade ſtiez
in eine grôze wilde.
dâ was dehein gevilde
niwan berge unde tal,
mit ſtarken boumen über al
bewahſen unde vervallen. (218) 61,26.
mit ir geſellen allen
die frouwe ûz dem ſchiffe gie.
vil grôzer jâmer ſi gevie
daz ſi den rîter alſô vant.
diu ſcham hiez in ſâ zehant
von den liuten fliehen.
do begunde in nider ziehen
ſînes lîbes ſiecheit.
diu ſcham in dô des überſtreit
daz er von den liuten lief.
diu frouwe im dô nâch rief.
ſi ſprach 'herre, wâ welt ir hin?
gewunnet ir ie guoten ſin,
deiswâr! dem tuot ir ungelîch.
nu kêret wider! ich mache iuch rîch:
alles des ir an mich gert
des ſît benamen von mir gewert.
ich ſihe wol, daz iu wê tuot
diu ſcham und iuwer armuot
und iuwers lîbes ſiecheit.
ich wil mit triuwen iuwer leit
wenden ſwâ ich mac zehant.
iuwer ſchœne îſengewant
daz iſt gefüeret von dem wege: 214,5.
ich hân ez allez in mîner pflege,
als ich iuz behalten hân.
ſît got ſô wol hât getân
daz ir, herre, geneſen ſît, (219)
ir ſult ez haben âne ſtrît.
nu kêret wider, rîter guot:
wand iuwer tugenthafter muot
und iuwer grôziu manheit

die nâmen mir mîn herzenleit
und gâben mir fröude wider.
dô ich mit grôzem jâmer nider
was gevallen ûf daz gras,
als mir mîn friunt gezucket was,
dô kômet ir und trôstet mich.
diu selbe frouwe bin ich
die ir dâ fundet mit grôzer klage.
ir sult gelouben daz ich iu sage:
ich tuon allez daz ir welt.'
alreſt erkande ſich der helt
und gedâhte ir leides harte wol.
diu scham treip in in ein hol,
dâ vor grôz gerüne was.
beidiu mies unde gras
brach er für ſînen lîp.
dô rief im abe daz reine wîp,
wan der walt was ſô grôz
daz ſi ir ſuochens niht genôz.
ſi ſprach 'herre, ſît ir guot
ode gewunnet ir ie guoten muot
von deheinem reinem wîbe,
ſô lât iuwerm lîbe
bieten gemach und êre.' (220)
done barc er ſich niht mêre:
er lie ſich alſô nacket ſehen.
daz wære, weiz got, niht geſchehen
wan durch ſîne frouwen.
alſus liez er ſich ſchouwen:
die ſîte kêrter gegen ir dar,
daz ſi dâ bî næme war
daz im diu scham wê tete.
einen pelz zôch ſi an der ſtete
ab ir, der was lûter grâ.
den ſante ſi dem rîter ſâ.
hie mit kleit er ſich dâ.
Als er bedahte ſînen lîp,
dô gie gên im daz reine wîp.
vil minneclîch enpfie ſi in
und leite in an daz ſchif hin.
ſi ſprach 'lieber herre mîn,
ir ſult mir willekomen ſîn
hie in diſem lande!
ich weiz wol, iu iſt ande
iuwer grôziu armuot.
gehabt iuch wol: ich gibiu guot
und ſchaffe iu alſolhen gemach
daz iu nie baz geſchach,
ob irz von mir nemen welt.'
'vil gerne, frouwe' ſprach der helt.
im was gemaches harte nôt. (221)
in hêt vil nâch der bitter Tôt
mit ſîner kraft gezucket hin.
dô hêt er maht unde ſin
ſô daz er ſich wol verſan.
mit der frouwen fuor er dan
ûf ir hûs an guot gemach,
dâ im allez guot geſchach.
der wirt ſelbe gegen im gie.
vil minneclîche er in enpfie,
dar nâch daz liut über al.
ſich huop dâ ein vil grôzer ſchal
und gedranc von dem geſinde.
diu wîp mit ir kinde
die liefen ûz der ſtat dar
und nâmen des rîters war
der den wurm hêt erſlagen.
ſi begunden im genâde ſagen
und danken ſîner manheit.
dô badet man in, und wart gekleit
dar nâch mit ſô rîcher wât
daz diu werlt niht bezzers hât.
diu frouwe hiez in mit ir gân
in eine kemenâten dan,
dâ im allez guot geſchach.
an diſen dingen er wol ſach,
daz ſi in mit triuwen meinde,
als ſi im wol beſcheinde,'
wan ſi in mit willen werte (222)
ſwes er an ſi gerte.

ouch was er ſô beſcheiden, daz
er niht gerte fürbaz
noch von niemen niht des nam
des im ze nemen niht gezam.
des was gepriſet ie ſîn nam.
Dô er guot gemach dâ vant
und ſînen ſiechtuom überwant,
des begunder gote genâde ſagen,
dar under tougenlichen klagen
den gürtel und ſîn ſîengewant.
er gedâhte 'nu ſol ich zehant
gegen der âventiure varn:
wâ mite ſol ich mich bewarn,
ſît ich den gürtel hân verlorn
den ich ze trôſte het erkorn
zallen mînen dingen!
noch muoz mir gelingen
ze der ſelben âventiure.
ſîn ist nie ſô ungehiure
ichn welle dâ tôt geligen
ode mit der gotes kraft geſigen.
noch mac ſîn alles werden rât.
ich weiz wol, ſwer den gürtel hât
daz er mir in niht wider gît:
dâ von ſol ich ze dirre zît
niht vil dar nâch gefrâgen. (223)
den lîp wil ich dâ wâgen
durch ſî, der mîn herze gert.
und gît man mir mîn ſchœnez ſwert,
mîn ors und mîn ſîengewant,
ſô wil ich rîten zehant
ze der âventiure, ſwâ diu ist.'
nu kom diu frouwe an der friſt
zuo im gegangen unde ſprach,
wande ſî wol an im ſach,
daz ſîn guot gemüete
vil grôziu ſwære müete.
(daz ſiht ouch noch ein ieslich man
mit lihter kunſt dem andern an
ſîn herze ſwære treit,
ſwenner in ſîne hant leit
daz houbet und ez geneiget hât.)
dar nâch gap ſî im rât
und trôſt ze ſîner ſwære.
ſî ſprach 'herre, wære
iuwer herze und iuwer muot
dem gelîch als ir tuot,
daz wære mir inneclîchen leit.
lieber herre mîn, nu ſeit
mir, war umbe ir trûric ſît.'
er ſprach 'frowe, dâ hân ich zît
ze der âventiure ze rîten.'
ſî ſprach 'welt ir dâ ſtrîten?'
'jâ, frouwe: ich hâns geſworn.' (224)
'owê! ſô ſît ir verlorn.'
'zwâre, frouwe, nein ich.
und welt ir berâten mich,
ſô wirt er ſtrîtes von mir gewert.
wirt mir mîn harnaſch und mîn ſwert
unde ein guot ors gegeben,
deiswâr, ſô mag ich mîn leben
gerne wâgen ûf den trôſt
daz daz lant werde erlôſt,
ob ich dem heiden an geſige:
ist abe daz ich dâ tôt gelige,
ſo ist manic tiurre rîter tôt. 121,36.
nu helft mir, frouwe, zuo der nôt,
daz ich die âventiure
iht gar ân iuwer ſtiure
alſô vehten müeze.
des ſuoche ich iuwer füeze. 1. III,4. 110,31
ir ſehet wol, ich bin nacket gar:
iedoch wil ich benamen dar.
alſô bin ich ûz gevarn.'
'herre, got müez iuch bewarn!
des ist iu benamen nôt:
ir welt in den gewiſſen tôt.
ſît ich iuch niht erwenden kan,
ſô nemet ein ors daz ich hân
bezzer denne hundert marc.

daz iſt ſchœne unde ſtarc.
dar zuo gib ich iu zehant (225)
daz aller beſte îſengewant
daz ie dehein keiſer getruoc,
dar umbe Brîen Lamern ſluoc
an guoten triuwen dâ er lac.
des iſt nu vil manic tac
daz ez mîn herre, der künec Jorêl,
mînem wirte bevalch an ſîne ſêl,
daz erz behielte unz an die zît
ſwenne ſîn tohter würde gehît
zeinem biderben manne,
daz er den harnaſch danne
im gæbe ze ſînem lîbe.
er wart von einem wîbe
verſtoln einem getwerge
alreſt ûz einem berge
dâ ez in mit liſten gar
hêt geworht wol drîzec jâr.
er iſt als ein hemde ringe.
mit deheiner ſlahte dinge
mac man in zebrechen
noch dar durch geſtechen.
welher hant der harnaſch ſî,
und wære er al der werlde bî,
daz ez iemen errâte des iſt er frî.
Ich ſag iu, wie in Lamer gewan.
als ichz ê vernomen hân,
dô man im ſagete mære (226)
daz der harnaſch wære
in dem lande ze Libîâ,
dar fuor er mit here ſâ
und beroubet die ſtat und daz lant,
unz daz man im daz îſengewant
in ſîn gezelt muoſe tragen.
ſît wart er dar umbe erſlagen.
daz tet Brîen, der bruoder ſîn.
der brâht ez ze Korntîn
Jorêl, dem lieben herren mîn.
Der bevalch ez mînem wirte hie.
ſît wart ez gezeiget nie
deheinem manne, geloubet daz.
nu hiete wir michel reht, ſwaz
wir iuch möhten geêren
und iuwer liep gemêren,
daz wir des niht enliezen.'
diu frouwe hiez entſliezen
den ſarbalc, dâ er inne lac.
dô ſchutte man in ûz an den tac.
als er den harnaſch rehte erſach,
ze dem reinen wîbe er dô ſprach
(diu was ein bluome der güete:
ir herze in tugenden blüete)
'genâde, frouwe, dirre gebe!
und wizzet daz, die wîle ich lebe
daz ich ez iemer dienen wil. (227)
dirre gebe iſt mir ze vil.'
ſînen harnaſch truoc man dar.
der was zebrochen alſô gar
daz er im ze nihte entouc.
daz reine wîp in niht betrouc
an diſeme: wan dehein man
bezzern harnaſch nie gewan.
ſînen harnaſch lie er dâ:
in diſen begunde in wâfen ſâ
der wirt und diu wirtîn.
er ſprach 'herre, nu vart ir hin;
wænich, in den gewiſſen tôt,
wan daz ir alle iuwer nôt
ſô wol habt überwunden.'
die frouwen im dô bunden
die îſenhoſen an diu bein.
ſîn herze was herte als ein ſteiu:
wande ez nie dâ von erquam
ſwaz er untrôſtes ie vernam.
die zît hêt er dâ wol vertriben,
wand er die naht was dâ beliben.
nu was ditz an dem andern tage.
ob ir welt, daz ich iu ſage
wie er ze der âventiure rite,

ſô ſwîget und hœretz mit guotem ſite.
als er wart gewâfent gar,
dô brâht man im den helm dar
mit dem rade guldîn. (228)
den bant im ûf daz houbet ſîn
der wirt ſelbe mit ſîner hant.
an ein ſper man im dô bant
einen ſamît der was rôt.
daz bezeichent, daz er in den tôt
des tages rîten ſolde.
der wirt im dô wolde
gegeben hân ze ſtiure
ze der âventiure
einen ſchilt von eines grîfen klâ.
den hiez er im behalten dâ.
ſînen ſchilt brâht man im ſâ.
Den fuorte er durch diu mære
daz er ein rîter wære
von der tavelrunde,
daz man dâ bî kunde
ſehen unde wizzen, daz
er ze der tavelrunde ſaz.
ſînen wâfenrok leit er an.
der was rîche und wolgetân,
wan daz er was durchſtochen
und manegen ende zebrochen.
den fuorte der helt mêre
durch ſîner frouwen êre
danne durch ſîn armuot.
er dûhte in bezzer danne guot.
ſîn ſwert ſtriht im daz ſüeze wîp (229)
vil heize weinende umbe den lîp
und flêgete got vil tiure,
daz er die âventiure
in dâ lieze erwerben,
und daz in niht verderben
lieze diu gotes güete.
dehein ungeloube in müete
in dem hûſe noch ûf dem wege:
er lie ez allez an gotes pflege.
ſwaz im des morgens wider liet,
ode ſwie vil diu krâ gerief,
ſwie vil der mûſære umbe geflouc:
der ungeloube in niht betrouc,
wand er dâ niht ûf ahte.
wir haben nu maneger ſlahte
bôsheit unde gelouben,
dâ mite wir uns rouben
aller unſer ſælekheit.
ez iſt vil manegem manne leit
ſwenn im ein wîp daz ſwert gît.
daz lie der rîter âne nît:
ern ahte dar ûf niht ein hâr,
ez wære gelogen ode wâr.
er hêt in gotes gnâde ergeben
beidiu fêle unde leben.
ſwaz im des morgens wider gie
daz engeflôch der rîter nie:
wan guoten gelouben hêt er ie.
Dô nam er urloup von in dâ.
wirte und frouwen neig er ſâ (230)
und gnâdet in alles guotes,
der werke unde ir muotes,
dâ nâch dem geſinde über al.
vil manic guot wunſch âne zal
wart im gegeben an der ſtat.
daz liut im allez heiles bat,
und ſegenten in in den tôt.
ſînen dienſt er dô in allen bôt
und bat den reinen wirt ſâ,
daz er die glævîen dâ
bî dem wurme ſuochte
und ſî im behalten ruochte
unz er dar wider quæme,
ob er den ſîc genæme
ze der ſelben âventiure.
dô gelobte der wirt vil tiure,
daz er gerne tæte
ſwes er in gebæte.
die frouwe ſprach 'herre mîn,

wir ſuln iemer beide iu ſîn
bereit unſers muotes,
lîbes unde guotes:
wand iuwer grôziu manheit
diu benam mir mîn herzeleit.
dô ich in grôzem jâmer lac
und deheiner ſlahte fröude pflac,
dô kômet ir unde trôſtet mich: (231)
dâ von iſt michel reht, daz ich
iu dieneſtes wes undertân
ſwâ ich mac unde kan.
ouch bite wir iuch vil verre,
ob iuch unſer herre
den ſîc lâze erwerben dâ,
daz ir denne her wider ſâ
an guot gemach rîtet,
als ir dâ geſtrîtet.'
er ſprach 'frowe, daz ſî getân!
iwer bete bin ich undertân,
ob mir got des lîbes gan.'
Sîn ors wart im gezogen dar.
daz was in éiner varwe gar
rehte rôt als ein bluot.
dar ûf ſaz der rîter guot.
man reicht im ſchilt unde ſper.
von dem hûſe kêrte er
eine ſtrâze, diu was wol gebant:
diu ſolde in tragen in daz lant
ze Glois, dâ der heiden ſaz.
Sîn manec gemüete fuogt im, daz
er die ſtrâze überſach.
einem ſtîge volget er nâch,
ûz gegen der linken hant,
der was grafec und ungebant.
er truoc in verre in den walt, (232)
dâ manic boum was gevalt 152, 8.
und grôze ronen lâgen.
do begunde in des betrâgen,
daz er ſîn ors allez zôch.
ze ſtîgen er die ronen flôch.

an ein wazzer er dô reit:
daz was tief und ſô breit
daz niht furtes dar über gie.
er gedâhte 'herre got, wie
kum ich über daz wazzer hie?'
Sîn ors daz haft er vaſte
zeinem ſtarken aſte,
wan ern mohte niht fürbaz.
ſwie ſnel er wære, ſîn gên was laz:
wand er muoſe ſliefen dâ.
nu ſach er ûf dem wazzer ſâ
fliezen einen kleinen flôz,
den ein ſtarkiu wide flôz
bî einem ſtecken zuo dem ſtade.
dar kom der rîter mit dem rade
von des waldes enge
gefloſſen durch gedrenge. 56,38. 166,9.
er nam den flôz und zôch in dan
dâ er ſîn ros hêt lâzen ſtân.
nu was bî im ein holer ſtein.
ûz dem hol ſach er ein 145,26.
wîp gegen im loufen dar: (233)
diu was in éiner varwe gar
ſwarz, rûch als ein ber.
vil grôziu ſchœne was der
und guot gebærde tiure:
wand ſî was ungehiure.
ir hâr enpflohten unde lanc, 65,10.
zetal in ir buoge ez ſwanc.
ir houbet grôz, ir naſe flach.
daz wîp ûz grôzer riuhe ſach
als zwô kerzen brunnen dâ.
ir brâ lanc unde grâ;
grôze zene, wîten munt
ſî hêt: ôren als ein hunt,
diu hiengen nider ſpanne breit.
als ûns diu âventiure ſeit,
ſô was diu ſchœne Larie
ſchœner danne ir drîe.
der rücke was ir ûf gebogen:

da engegen ein hover ûz gezogen
ob dem herzen als ein huot.
hêt iemen von ir hôhen muot,
dern sach der frowen Enîten niht:
wan der herre Hartman giht,
daz wære gar ûz dem strîte
ez enwære frou Enîte
ze Karidôl diu schœnste maget,
als im sîn meister hêt gesaget.
ir brüste nider hiengen: (234)
die siten si beviengen
gelîch zwein grôzen taschen dâ.
als ein grîfe hêt si klâ
an den vingern allen.
rôte und linde ballen,
die man an schœnen frouwen sîht,
ich wæne dern hêt si niht:
si wâren ir herte als einem bern.
swen si ir minne solde wern,
daz wære ein sûrez trûten.
ir lîp der frowen Jeschûten,
diu dâ was sô sældenrîch,
was des tages ungelîch
dô si in ir gezelte slief
und si Parzivâl an lief,
als in lêrte diu muoter sîn.
er zôch ir abe ein vingerlîn
und nam ir fürspan âne ir danc.
ein lützel er mit ir geranc
und kust si an ir rôten munt
âne sin: im was unkunt,
waz ez dem herzen fröude gît:
dar umbe leit si kumber sît.
si wâren gelîch, als ich ez weiz,
reht als ein bin einer geiz.
disiu was ungehiure:
sô was Jeschûten tiure
swaz frouwen lîbe missezam. (235)
daz lop gît ir her Wolfram,
ein wîse man von Eschenbach.

sîn herze ist ganzes sinnes dach:
leien munt nie baz gesprach.
daz wîp dûhte in unsüeze.
starkiu bein und krumbe füeze
hêt si: sus was si gestalt.
ein kurziu naht diu machet in alt
swer bî ir solde sîn gelegen:
sô süezer minne kunde si pflegen.
si hiez diu starke Rûel
und was sô freislîchen snel
daz ir dehein tier entran.
Ferôz geheizen was ir man:
den sluog Flojir von Belamunt.
den zôch er an des sêwes grunt
mit im töunde in sîner nôt:
dâ lâgen si bî einander tôt.
sus slôs si ir lieben man.
des wolde si in entgelten lân.
si lief zuo im âne wer:
ir einer sterke was im ein her.
desn trûwet der junge rîter niht.
von missetriuwen ofte geschiht
daz den liuten missegêt.
swer daz gerne understêt
der sî gewarnet zaller zît: (236)
vil lîhte erz anders missegît.
alsô übergap erz dâ.
daz starke wîp begreif in sâ:
wan si endûhte in des niht wert
daz er gegen ir sîn swert
iemer gefüerte:
wand grôziu tugende rüerte
sîn herze zallen stunden.
als er wære gebunden
sô truoc in diu tiuvelin
under ir starken armen hin.
swie starc der rîter wære
und swie wîten mære
wære sîn grôziu manheit,
diu selbe frouwe ungemeit

truoc in hin als einen ſac.
'owê, daz ich diſen tac
ie gelebte!' ſprach der degen:
'nu iſt min kraft gar gelegen.
waz touc mir min manheit?
ditz iſt ein jæmerlîchez leit
ſol ich alſô verderben
und âne wer erſterben
von dirre krêatiure.'
ſi tet imz allez tiure
beidiu ſprechen unde regen.
frowe Lunête kunde pflegen
des rîters mit dem lewen baz, (237)
dô er gevangen bî ir ſaz.
diſiu tet als ir gezam:
dem jungen rîter ſi dô nam
die kraft und ſîne ſinne.
guotes wîbes minne
was ir trûten ungelîch.
ſus ſint die minne mislîch:
diu ein iſt arm, diu ander rîch.
Rûel diu ungehiure
ergazte in der âventiure
und ſwaz im liebes ie geſchach.
daz ſwert ſi im von der ſîten brach
und zôch im abe ſîn îſengewant.
mit einer wîde ſi im bant
beide hende hinder ſich.
owê leider, nu dunket mich,
daz er mit ſînem lîbe
iht kome von diſem wîbe!
des wære er, weizgot, unwert.
ſi zôch im ûz ſîn eigen ſwert,
bî dem hâre fuort ſîn hin.
über ein ronen druhte in
daz wîp bî ſînem hâre. owê!
nu ſprechet, wiez im dâ ergê.
daz ſwert ſwanc ſi gegen im her.
in dirre nôt gedâhte er
der ſchœnen maget Larîen. (238)
ſîn ors begunde ſchrîen
unde ze wæjen fêre.
dem wîbe wart nie mêre
wan dazs in alſô ligen liez.
daz ſwert ſi in die ſcheide ſtiez
und flôch ûz dem hol zehant
ût ein ander ſteinwant
ein pfat, daz was vil enge,
durch michel gedrenge.
waz dem wîbe wære,
welt ir daz ſelbe mære
hœren, daz wil ich iu ſagen.
der wurm, den dâ hêt erſlagen
der rîter mit ſîner hant,
der kom zuo der ſteinwant
vil ofte mit ſolhem ſchalle,
daz die berge alle
ſchullen von ſînem lûte,
nâch des tievels trûte.
der wurm weſſe ſi dâ wol:
ſi entran im ofte ûz dem hol
ût ein ander ſteinwant,
als ir der zagel wære verbrant.
ſi vorht ir ſere: des gie ir nôt:
ſwaz er begreif daz was tôt,
nieman mohte ſich ſîn erwern
noch vor ſînem ſtanke ernern.
dâ von flôch des tievels trût. (239)
dô ſi erhôrte des roſſes lût,
dô wânde ſi er quæme dâ.
von dem rîter flôch ſi ſâ:
wan ſi entrûwete niht geneſen,
als ez ſîn fælde ſolde weſen
der dâ vor ir gebunden lac.
für den trôſt ſîn zwivel wac.
ditz was umbe mitten tac.
Wem kom der Tôt ſô nâhen ie?
âne den tôt gefreiſcht ich nie
angeſtlîcher iemen ligen.
des lebens was im gar verzigen.

dô ſi daz ſwert gegen im ſwanc,
done hêt er des deheinen danc
daz er lenger ſolde leben,
hiet im ez got niht gegeben.
des genâde iſt niht gelîch.
daz erzeiget er aller tägelîch:
er nidert hôch gemüete
und hœhet alle güete.
er ermet unde rîchet:
den rîchen er gelîchet
dem armen, ſwenne er wil.
ditz was ſînes gewaltes ſpil 176,17.
daz er diſem küenen man
ſînen trôſt an gewan
den ſîn herze ungerne liez. (240)
in ganzen zwîvel er in ſtiez,
dâ von er ſîne fröude lie.
got der was genædee ie:
daz erzeigter an diſem rîter hie.
Dô er ſus an dem tôde lac
und daz ſîn leben zem tôde wac, 98,1
dô kom er im ze trôſte.
ſîn barmunge in erlôſte
daz im dehein ſchade geſchach,
wan daz er freiſe vor im ſach.
dô daz wîp von im dan
geſlôch, und der gebunden man
in dem hole niemen ſach,
dô ſtuont er ûf unde ſprach
'nu hilf mir, herre, ſüezer got!
lâ dîne gnâde und dîn gebot
an mir ſchînen: daz êret dich.
mit dîner kraft enbinde mich,
daz mir mînen jungen lîp
iht beneme ein ſolhez wîp,
diu der helle zæme.
wær ſi doch ſô genæme
daz ich ſi möhte an geſehen,
ſô wære mir deſte baz geſchehen.
herre got, erhœre mich!'

in dirre bet ſô lôſte ſich
diu ſtarke wîde, dâ er mite (241)
gebunden was nâch diebes ſîte.
dô ſich diu ſtarke wîde enbant
und im enbunden wart ſîn hant,
ſînen êrſten grif den tet er nider
nâch ſînem ſwerte. daz nam er wider
dâ erz bî im ligen ſach.
er kuſte dar an unde ſprach *III,9.*
'ô wol mich, ſwert, daz ich dich hân!
nu eniſt weder wîp noch man,
der mich binde âne wer.
ûf dînem knopfe ich des ſwer: *Rst.166.*
die wîle ich ſwert tragen wil,
ez ſî in erneſt ode in ſpil,
daz ez mir niemer mêr geſchiht,
ſwâ mîn ouge iht des ſiht
daz mînem lîbe geſchaden mac,
ichn ſlahe iedoch den êrſten ſlac
dem, daz ungehiure ſî.
ditz was aller triuwen frî,
ez hiet mir anders widerſaget.
ezn wirt hie nu nie mêr geklaget,
ſît ich mîn ſwert wider hân.'
ſînen harnaſch ſchutter an
und gie von dem ſteine nider
balde ze ſînem orſe wider.
von dem aſte erz enbant
und zôch ez an den flôz zehant.
mit einem aſte ſchielt er in (242)
über daz breite wazzer hin
anderhalbe an daz ſtat.
vil ſchnelle er dâ abe trat
und zôch daz ors nâch im dan.
ſus was geneſen der küene man
von dirre krêatiure.
gegen der âventiure
kêrte der edel rîter ſâ.
einen ſtîc den vant er dâ,
der truoc in an die ſtrâze wider.

gegen Glois reit er nider.
von der brücke ſtahten her 38,6.
gegen im ſehzic ſtarkiu ſper
eine mile ûf dem wege.
diu hêt ein riter in ſiner pflege,
der was ze harnaſche wol
als ze ſtrîte ein riter ſol.
er reit ein ors ſwarz gevar,
mit einer kovertiure gar
bedecket von ſamîte.
an der zeswen ſîte
was ſi grüene alſam ein gras:
da ze der linken hant ſi was
tunkel rôt als ein bluot.
ſîn ſchilt was niuwe unde guot.
daz diu buckel ſolde ſîn
daz was ein bluome guldîn
geworht mit grôzem flîze. (243)
von liehter varwe wîze
was der ſchilt über al.
von rôtem golde ein lîſte ſmal
was geleit ûf den rant. 191,2.
dar inne (dâ bî daz was bekant
daz er von Glois ein riter was)
ein ſûl, diu glaſte als ein glas
von làzûre und von golde.
als er leben ſolde
Machmet dar ûffe ſaz:
dâ bî man ſolde wizzen, daz
ſich niht erwert ſînem gebot:
durch daz fuort er der heiden got.
daz wâfen was des riters ſpot.
Ouch fuort der ſelbe tievels trût
an im eines lewen hût
ob einem halsberge wîz.
an ſînem helm lac grôzer flîz
von golde und von geſteine,
grôz unde kleine:
daz was mit flîze geleit dar în.
zaller obriſt ein rubîn,
der was grœzer denne ein ei,
den liehten helm teilte enzwei
von rôtem golde ein lîſte ſmal.
von dem rubîn hin zetal
vil lützel ſîn ob dem ſatel ſchein:
grôze arme und kurziu bein (244)
hêt er nâch der getwerge ſite.
ich wæne, ie iemen baz geſtrîte
denne der vil kurze man
dâ vil ofte hêt getân.
der âventiure huot er
vil manegen tac, daz diu ſper
nieman gar wider în vertete:
ez hêt geſiget an der ſtete
ſîn hant an manegem riter guot,
dem vil hôhe ſtuont ſîn muot.
ſwie kurz er wære, ſîn kraft was grôz.
er hiez der küene Karrîôz.
ſîn muoter was ein wildez wîp:
dâ von was ſîn kurzer lîp
aller rûch unde ſtarc.
ſîn gebeine was âne marc,
nâch dem geflehte der muoter ſîn:
deſte ſterker muoſe er ſîn.
éinem manne was er ein her. 169,20.
den lewen vie er âne wer
und ſluoc in mit nakter hant.
bî der hût was daz bekant
diz er dâ ze kleide truoc,
daz er den lewen eine ſluoc.
Karrîôz leiſierte dort
gegen den ſpern an ſîn ort
und was im daz vil ungemach, (245)
daz er diſen riter ſach
ſô frâveliche dâ riten.
daz er wolde ſtrîten
mit im, des gedâht er.
mit zorne nam er daz êrſte ſper,
wand ez ſtahte bî im dâ. 14,2. ſtekkte
gegen dem gaſte kêrte er ſâ

mit hôhem muote, mit ganzer kraft.
er fröute ſich der rîterſchaft
und der joſt, die er dâ nam.
her Wîgâlois der tet alſam.
in beiden was zeſamene ger.
mit ganzer kunſt ſî diu ſper
under die arme ſluogen.
zeſamene ſie dô truogen
diu ors ſô krefteclîche
daz ſî verſtâchen gelîche
mit einer rîchen joſt diu ſper.
ir ietwedere gâhte her
nâch einem ſper an ſîn ort,
daz ir dewedere dehein wort
zuo dem andern nie geſprach,
von hôhem muote daz geſchach:
Karrîôz dem was unwert,
daz er die joſt hêt gewert 116,17. 283,21.
âne vallen wider in.
nâch ganzem ſtrîte ranc ie ſîn ſîn:
gegen dem gaſte kêrte er hin.
Her Wîgâlois was bereit. (246)
mit ſînem ſper er gegen im reit:
an manheit verzagte er nie.
Karrîôz in dô enpfie
mit einem ſper daz was ſtarc.
zeſamene truogen ſie diu marc
mit gelîcher gir mit ſolher kraft,
daz ir ietweders ſchaft
zebrochen in die lüfte ſpranc
und daz diu ros gelîchen wanc
an die hahſen tâten nider.
ir ietwedere gâhte wider
dâ er daz næhſte ſper vant.
ſus verſtâchen ſî zehant
diu ſper mit ſolhem nîde gar,
daz die ſchilte goltvar
für ſtiche wären dehein guot.
dannoch was ir beider muot
unverſêret an manheit.
ir ganziu kraft diu was bereit:
den einen der Tôt doch dâ verſneit.
Dô in der ſper gar zeran
und Karrîôz ſich des verſan,
einen kolben er gevienc,
der im an dem arme hienc:
der was von ſtâle harte grôz.
în beide hende er in ſlôz
und reit den jungen rîter an. (247)
Wîgâlois der küene man
von im nie einen trit geflôch.
ſîn ſwert er ûz der ſcheide zôch
und ſluoc in ûf den rubîn,
daz vil manic liehter ſchîn
von viure gegen im glaſte.
Karrîôz ouch vaſte
mit ſînem kolben ûf in ſluoc.
ir dweder dem andern niht vertruoc.
den jungen rîter frumte, daz 178,25.
er ze orſe kunde baz
ſtrîten denne der kurze man.
des kraft was abe ſô getân
und ſîn grôziu manheit:
hiet er ſich im niht entſeit,
als er den ſlac gegen im bôt,
er wære von ſînen ſlegen tôt.
her Wîgâlois mit kündekheit
wider diſen rîter ſtreit
unz daz der âbent ane gie.
ſîn kunſt in dô dâ vervie
und ſîn ſwert (wan daz was guot),
daz er im durch den ſtâlhuot
ſluoc eine tiefe wunden.
als er der hêt enpfunden,
dô was im zuo dem gaſte ger.
mit beiden handen reicht er
nâch im mit grimmem muote. (248)
her Wîgâlois mit huote
allez vor im wancte dan
unz er im aber an gewan

einen ſlac alſam è.
der tet im herzenlichen wè,
als er dâ zehant jach:
wand er im durch die brüſte ſtach
mit des ſchœnen ſwertes ort.
der kurze man der ſchrei mort
und oymê. des gie im nôt:
der ſelbe ſlac gap im den tôt,
des gewalt dô über in gebôt.
Als er des tôdes rehte enpfant,
gegen Glois flôch er zehant
und ſchrei ſô lûte, daz erſchal
beidiu berge unde tal
und daz der luft ſich gegen im kloup.
von ſîner fluht wart der ſtoup
alſô grôz ûf dem wege,
daz er ûz ſîner ougen pflege
kom in kurzer wîle,
ſwie er im doch mit île
ûf dem wege volget nâch.
her Wîgâlois dô vor im ſach
einen nebel, der was ſwarz,
alſe ſwebel unde harz
enſamet brunnen beide (249)
über al ûf der heide.
dar în flôch der kurze man:
dâ geſiget ouch im der Tôt an.
der nebel ûz einem moſe gie.
die âventiure er bevie
umbe und umbe als ein rinc.
ditz was ein harte fremdez dinc,
daz nieman her ûz noch dar în,
als ich ſîn bewîſet bin,
weder reit noch engie
unz daz diu ſunne ir ſchîn verlie,
ſô daz ſi entweich der naht:
ſô was niwan daz mos bedaht:
dar ûf leit ſich der nebel nider.
mit der naht ſteig er ie wider.
ditz was ein vil kurziu zît.
an der wîle hêt ſich der ſtrît
verendet zwiſchen in beiden:
der Tôt hêt ſi geſcheiden,
als ich iu ê geſaget hân.
Karrîôz ſich niht verſan
und wolde durch den nebel dan
geflohen ſîn: dô was er an
in gevallen als ein harz.
ſîn wâfen daz wart allez ſwarz
daz ê in liehter varwe ſchein.
ſîn ros was als ein bechſtein
erſtarret unde beſtecket. (250)
der nebel hêt in bedecket
dicker denne eins mannes hant.
alſô tôten er in vant.
ſwenne der nebel nider gie,
ſwaz er under im bevie
daz limte er zeſamene gar.
dô des der rîter wart gewar
der nâch der âventiure reit,
ſîn rîten er dar în vermeit
unz er ſich ûf daz mos gelie.
eine ſtrâze er dô gevie,
diu was gebrücket über daz mos:
dar an truoc in ſîn ſchœnez ros.
nu was diu ſelbe ſtrâze
wol eines ſchuzzes mâze
gebrücket meiſterliche.
dar ûf harte rîche
von marmel ein tor gemûret lac.
des ein rat von êre pflac: 182,10.
daz lief umbe vor dem tor
ûf ſîenînen ſiulen enbor.
ez treip ein wazzer daz was grôz:
durch daz fûle mos ez flôz.
daz rat mit kreften umbe gie:
durch daz tor ez niemen lie.
123,16 daz hêt Rôaz gemeiſtert dar. 31,24.
mit ſcharpfen ſwerten was ez gar
und mit kolben wol beſlagen. (251)

wer mohte ſolhes iht an getragen
daz in beſchirmet vor den ſlegen?
gegen dem tor hielt der degen:
wand ern mohte niht fürbaz.
vil flîzecliche verſuochte er daz
bî dem tore al umbe dâ.
done mohte er niender anderswâ
für komen wan dâ ze dem tor.
dâ ljef abe daz rat vor
und huote wol der porte
mit manegem ſcharpfen orte.
dâ von ſîn herze jâmer vie.
er gedâhte 'herre got, wie 188,22.
ſol ich nu komen in daz lant?
du hâſt mich allez her geſant
durch vil manege freiſe:
hilf mir, daz ich die reiſe
volbringe als ich hân gedâht,
ſô hâſt duz allez zende brâht
mit gnædeclîcher güete.
herre got, nu hüete
mîn mit dîner krefte hie!
ich kom in ſolhe ſorgen nie.'
der nebel dô wider ûf gie.
Des wart der rîter niht gewar
unz daz er ſich verſûmde gar
daz der nebel diſehalp ſîn (252)
mit des liehten mânen ſchîn
geſteic wol zweier ſchefte hôch.
zuo der porten er dô flôch.
done mohter für noch hinder ſich.
diu vancnüs diu was jæmerlich,
wand in dâ nieman lôſte.
5,37. nu ſprechet, wer im ze trôſte
dâ mohte komen an der ſtat?
vor im umbe lief daz rat:
hinder im der nebel ſtoup,
des tropfe velwete grüenez loup.
nu nemohte er für noch wider.
von ſînem orſe erbeizter nider
und want ſîne hende.
hie was der ellende
gevangen âne mannes hant.
alreſt wart im untrôſt erkant.
owê der nôt die er dâ vant!
Dô der rîter daz erſach
daz im leit und ungemach
ſô ofte an ſîner vart geſchach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'noch mac mîn wol werden rât.
ſwes got mit mir gedâht hât
daz muoz benamen doch geſchehen.
ich wil ouch im des ſîges jehen.
war umbe gehabe ich mich niht wol? 127,40.
wan ſwaz mir geſchehen ſol (253)
dazn mac doch niemen underſtên.'
diu müede begunde in ane gên
und der ſlâf nâch ſîner nôt.
ûf ſînen arm er ſich hôt
an einen ſtein der dâ lac.
ſînes roſſes er bî dem zoume pflac,
des ſwertes mit der zeswen hant.
er ſprach 'herre, dir iſt bekant
des mannes herze und ſîn muot.
du maht wol übel unde guot
an mir begên, ſwederz du wil.
nu ſoltu dînes gewaltes ſpil, 167,12.
herre, an mir erzeigen hie:
wande ich dich mit herzen ie
in mîner jugent geminnet hân
ſît ich mich guotes alreſt verſan. 6,27.
herre got, dir ſî gegeben
mîn vil zwivellîchez leben
in dîne grôze erbarmekheit:
wan du bekenneſt wol herzeleit.'
hie mite der ſlâf im an geſtreit.
In dirre nôt entſlief er.
nu habt iu ze râten, wer
im dâ kœme ze trôſte
ode wer in erlôſte?

daz tet der ſüezen meide kint. (254)
von des kreſte wâte ein wint,
der ſluoc den nebel vaſte nider
in daz fûle wazzer wider,
daz ze der ſelben ſtunde
daz wazzer begunde
dicken von des nebels kraft
alſô vaſte, daz wol ein ſchaft
dar inne beſtecket wære.
gote iſt niht ze ſwære
noch ze grôz ſîner kraft.
er hât in ſîner meiſterſchaft
alle krêatiure
bœſe unde tiure.
die himel ſtênt in ſînem gebot:
aller dinge iſt er got
und diu oberiſte krône.
ſwer nâch ſînem lône
gedienet, der iſt der Sælden kint.
ze trôſte ſande er im den wint.
den nebel er in daz wazzer treip,
daz ſîn niht dar obe beleip:
dâ von ez ſîn fliezen lie.
daz rat dô nie mêr umbe gie:
ez geſtuont under dem bürgetor.
vil michel ſchal huop ſich dâ vor
von ſînem kerren daz ez tete.
der rîter ſpranc ûf an der ſtete
von einem herten troume. (255)
daz ors an dem zoume
begunde ſnarren und ſtreben:
wand ez entrûwet niht langer leben.
dô der rîter hêt erſehen
daz diu geſchiht dâ was geſchehen,
des wart er herzenlîchen frô.
einen laden nam er dô,
der lac bî im nâhen dâ.
in daz rat leit er in ſâ
und zôch ſîn ors dar über zehant.
got hêt in durch daz rat geſant
nâch ſînem willen, als er in bat.
dô er von dem rade getrat
und ſîn ors ze zuo im geſpranc,
des ſeit er im vil grôzen danc
von des gnâde ez was geſchehen.
dô er wolde umbe ſehen
nâch der âventiure,
dô hôrter ungehiure
ein ſtimme gegen im ſchrîen
'owê dîner âmîen!
diu mac wol klagen: du biſt hie tôt.
von dînem bluote werdent rôt
und miſſevar die bluomen hie.'
diu ſtimme dô ir ſchrîen lie.
für den mânen ein wolken gie.
Dô der ſtarke wint gelac, (256)
der nebel ſteic, als er ê pflac,
ûf gegen dem wolken wider.
daz wazzer flôz zedem rade nider
und treip ez umbe nâch ſînem ſite.
hie was diu âventiure mite
beſlozzen, als mir iſt geſeit.
her Wîgâlois mit ſorgen reit,
dô er ûf ſîn ors geſaz.
diu naht wart ſô vinſter, daz 172,19.
er den wec niht mohte hân.
in dirre vinſter lief in an
ein fremdiu krêatiure:
diu beſtuont in mit viure.
ſî hêt ein houbet als ein hunt,
lange zene, wîten munt,
diu ougen tief, viurevar.
niderhalp der gürtel gar
hêt ſî eines roſſes lîp.
weder ez man ode wîp
wære, des enweiz ich niht.
als uns diu âventiure giht
(ob ieman daz geloubet),
enzwiſchen gürtel und houbet
was ſî geſchaffen als ein man.

breite ſchuopen wâren dran
gewahſen herter denne ein ſtein.
die ſelben ſchuopen mohte dehein
wâfen wol geſnîden. (257)
des muoſe der rîter lîden
von ir grôze ſwære.
waz geſchepfde ez wære,
dazn kan ich iu niht geſagen.
er ſach ſî einen haven tragen
der was grôz, êrîn.
mit liſten was ein viur dar în
gemachet, ſô daz bran
ſwaz ez wart geworfen an,
bein, îſen unde ſtein.
daz ſelbe viur mohte dehein
wazzer niht erleſchen ſô
ezn brunne dar inne als ein ſtrô.
daz ſelbe viur warf ſî in an.
nu begunde daz ors von ir dan
fère fliehen: des gie im nôt,
wand ez vorhte den grimmen tôt.
dô ſî im manegen wurf getete,
daz ors ſich an einer ſtete
niht moht enthalten: wande ez bran
ſô fère, daz daz bluot ran
von im ûf daz grüene gras.
dô des dehein rât was
ſîn ors müeſe verbrinnen dâ,
ûf die erde erbeizter ſâ
und klagete gote ſîne nôt.
den ſchilt er gegen dem wurfe bôt
den der vâlant ûf in tet. (258)
zehande enzunde ſich daz bret
und verbran im vor der hant.
ſîn wâfenrok ouch gar verſwant
von dem ſelben viure.
nu ſehet, welch âventiure
durch ſînen muot er muoſe doln!
über einen ſchrit wold ich niht holn
den kumber und die arbeit,
die er von ſînem muote leit.
daz ſî iu für wâr geſeit.
Her Wîgâlois hie blôzer ſtêt:
niht mêr er ze ſchirme hêt
niwan ſîn barez îſengewant.
vil ſchiere wart im daz bekant,
daz ſînem halsberge lieht
daz ſelbe liſtviwer nieht
moht geſchaden: des wart er frô.
an die geſchepfde lief er dô.
ouch was ir ſô ger an in
daz ſî von dem ſlage hin
niht entweich, den er tete.
des wart ir an der ſelben ſtete
daz vierde bein abe geſlagen.
dazn ſol niemen guoter klagen.
dô dirre tievel daz hêt erſehen
daz im der ſchade was geſchehen,
dô warf er den haven dar (259)
mit dem viure ûf in gar,
daz beidiu helm und ſwert bran.
von dem rîter woldez dan
geflohen ſîn ſâ zehant:
dô wart im mit voller hant
geſlagen ein tiefiu wunde.
von ſînem bluote begunde
daz viur erleſchen dâ ez bran,
ſwâ ez kom geſprungen an.
dô des der rîter wart gewar,
nâch dem bluote greif er dar
dâ ez bî im ſwebete.
ſwâ daz viwer klebete
daz bluot er dar an ſtreich.
zehant daz viwer dâ von entweich.
ſus ernerte ſich der degen:
und hiet ſîn got niht gepflegen,
er wære ze tôde dâ verbrant.
von im flôch der vâlant,
beidiu man unde ros,
gegen dem nebel ûf daz mos

und gal ſô freisliche
daz daz ertrîche
nâch im hal dâ er lief.
ûf Glois dô ein ſtimme rief
'wâ nu, Rôaz! dîn êre iſt tôt.
hœrſt du niht Marrîên nôt,
der mit ſînem viure (260)
pflac der âventiure
alle naht? den hœre ich klagen.
ich wæne wol, er iſt erſlagen.
diu âventiure diu iſt entrant:
wan dir iſt komen in daz lant
der dich ganzes ſtrîtes wert
des du ie hâſt gegert.
ſît Marrîên erſlagen iſt,
daz in aller ſîn liſt
von dem tôde niht mohte ernern,
ſô muoſtu dich vil kecke wern
ode du verliuſeſt dîn ſchœne wîp,
êre, guot und ouch den lîp.
ez mac dir wol ze ſchaden komen,
daz du den ſtrît dir hâſt genomen
ze vehten wider in eine.
wir müezen alle gemeine
im dienſtes weſen undertân,
geſiget er dînen liſten an:
wan des hâſtu ie geſworn.
helt, nu rich dînen zorn,
ode du hâſt guot und lîp verlorn.'
Nâch dirre rede diu ſtimme ſweic.
der mâne ûz den wolken ſteic
und wart ſîn ſchîn lûter gar.
dô nam der rîter umbe ſich war,
wie daz lant wære getân. (261)
dô ſach er Glois vor im ſtân.
daz was ein ſchœne kaſtel
hôch, wît und ſînewel,
gemûret mit grôzem flîze wol.
von marmel ſwarz als ein kol
wâren gepfîlæret dâ vor
in die burc zwei wîtiu tor.
daz ander teil der mûre was
rôt grüene als ein gras,
mit marmelſteinen gezieret,
mit golde geparrieret,
geliutert als ein âcſtein.
ſwâ der mâne dar an ſchein,
dâ glaſt ſî als ein ſpiegelglas.
für daz tor geſetzet was
ein grôziu ſûl von êre. 174,31.
dien vindet man ninder mêre
in der werlt anderswâ
niwan in Korinthîâ:
der êre iſt rehte lûter gar,
als der regenboge gevar
daz man ſich drinne möhte erſehen.
des muoz man dem heiden jehen
grôzes liſtes ze Korntîn.
obene was ein rubîn
dar inne beworht als ein huot:
des ſchîn was ze ſehene guot
und gap dem herzen wünne. (262)
als ein ſtern dâ brünne,
ſô brehende er zallen ſtunden.
mit golde was er gebunden.
des huoten zwêne rîter dâ:
die wâren beide vor alter grâ,
baz denne hundert jâr alt.
ir bärte wâren wol geſtalt,
lanc, dik, ze mâzen breit.
ir hâr geflohten unde reit,
mit borten wol bewunden.
die huoten zallen ſtunden
der ſiule undr einer linden.
ſîne mohte niemen vinden
âne wer ze dheiner zît:
ſî wâren ie bereit ûf ſtrît
und huoten ouch der porten
mit ir ſcharpfen orten
beidiu naht unde tac.

dô im diu burc fô nâhen lac
und er die zwêne rîter fach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'wes ſol ich hie nu langer ſtên?
ich wil gegen der bürge gên,
ſît ich mîn ors nu hân verlorn:
daz iſt unwendec, nu ſîz verkorn!'
ſus gie er gegen dem bürgetor.
ſîne hende habt er enbor
und ſach vil tiure hin ze gote. (263)
er ſprach 'herre, nâch dînem gebote
wil ich ſêle unde leben
in dîne barmunge ergeben,
daz du mir ruoches (ze) helfen hie.
ſwaz ich hân geſtriten ie
daz tet ich âne meiſterſchaft
berliche mit dîner kraft.
nu hilf mir, herre! des iſt mir nôt,
daz die liehten bluomen rôt
mîn bluot iht rœter mache,
daz mînes tôdes iht lache
diu ungetriuwe heidenſchaft.
nu hilf mir, herre, mit dîner kraft
daz ich geſige dem heiden an:
ſô hâſtu wol ze mir getân
und ouch volendet mîne gir.
herre got, des hilf du mir,
ſô wil ich iemer dienen dir.'
Zuo den alten er dô gie.
die heten ſich gewâfent hie
und ſâzen ûf einer grêde.
der herren ſchilte bêde
die hiengen an der mûre enbor
an zwein nageln vor dem tor.
ſus kom der junge rîter dar
daz ir deweder des wart gewar
unz er den næhſten ſchilt gevienc
der an der mûre bî im hienc. (264)
zehant als er den ſchilt begreif,
ſîn ſorge im ein teil entfleif
und gewan ze ſtrîte veſten muot.
der ſchilt was im ze ſchirmen guot.
des wurden die rîter vil unfrô.
mit grôzem nîde liefen do
diſe zwêne küene man
mit ganzer kunſt den einen an
und triben in von der porten nider.
her Wîgâlois der ſluoc wider
underwîlen nâch ſîner maht.
mit liſten er ſus mit in vaht.
er ſchirmde manege wîle:
dar nâch ſluog er mit île,
daz ſîn ſwert vil ofte erklanc
und daz ûz den helmen ſpranc
daz viwer ze allen ſtunden.
der eine im eine wunden
durch den liehten helm ſluoc.
den ſlac er im dô niht vertruoc:
den ſchilt begunder vazzen baz
und trat ſô nâhen zuo im, daz
er in wol mohte erreichen.
daz ſwert begunder ſleichen
under ſînem ſchilte hin
und ſtach im da ze dem gêren in
eine wunden diu was wît, (265)
daz er dar nâch in kurzer zît
tôter viel ûf daz gras.
der ander des vil flîzec was
daz er ræche ſînen tôt.
den ſchilt er allez für ſich bôt
und ſluoc ûf in ſô vaſte
daz daz viwer glaſte
gegen des liehten mânen ſchîn
und daz daz rât guldîn
vil manege ſcharten dâ enpfie.
mit flegen er dô ûf in gie,
als in ſîn ellen lêrte.
daz bluot vil vaſte rêrte
der junge mit ſtarken wunden.
als er des hêt enpfunden,

der alte ſprach 'nu lât mich leben!
ich wil iu ſichern unde geben
mînen lîp in iwer gebot,
und ſwer iu bî dem oberſtem got,
daz ich iu diene die wîle ich lebe.
und lât ir mir daz zeiner gebe,
edel rîter, von iu hân,
ſô wil ich werden iuwer man
und wil iu leiſten triuwe
iemer âne riuwe.'
der rîter ſprach 'daz ſî getân!'
für in begunde der alte man
vallen balde ûf diu knie. (266)
in ſîne gnâde er in enpfie,
und kuſten einander beide. vl. 241,15.
diu ſwert ſi in die ſcheide
mit ganzem fride ſtiezen.
mit triuwen ſi gehiezen
einander rehte geſelleſchaft.
diu hêt ſtæte und ganze kraft
under in beiden unz an ir tôt.
der alte ſprach 'iuwer nôt
diu iſt noch unverendet.
gît got, daz hie geſchendet
den heiden iuwer manheit,
ſô habet ir âne arbeit
daz lant iemer mêre,
liute, guot und êre.
dar zuo gît man iu die maget,
von der ſchœne man wunder ſaget,
der diſiu lant ſolden ſîn,
Glois unde Korntîn.
mit gewalte ez ir benomen iſt.
habt ir nu kraft und guoten liſt,
des wirt iu benamen nôt.
ir ſult iuch wern ode ir ſît tôt.'
des volget er im, ſît erz gebôt.
Er ſprach 'herre, nu ſît gemant,
welt ir die maget und daz lant
erwerben hie, daz ir iuch wert.
iſt, daz iuch got hie ernert, (267)
ſô habet ir iuwer arbeit
vil ſæliclîchen an geleit.
ich ſagiu, daz für diſe ſtat
dehein rîter nie getrat
nâch ſtrîte durch daz bürgetor:
man vant ie ſtrîtes gnuoc hie vor
von uns unz an diſe ſtunt.
nu iſt er tôt, und bin ich wunt.
daz iſt uns von iu geſchehen.
ich wil iu gerne ſîges jehen:
wand ir ſît aller êren wert, 23,16.
der iuch got wol hât gewert,
ob ir in der burc geſîget.
iſt abe, daz ir dâ tôt gelige,
ſô habt ir michel arbeit
verlorn in iuwer kintheit.'
ſus ſâzen ſi dâ bêde
durch ruowe ûf einer grêde
unz ſi gewunnen niuwe maht.
ditz was wol nâch mitter naht.
her Wîgâlois zem alten ſprach,
dô er die burc beſlozzen ſach
'wer entſliuzet mir daz tor?
mich dunket, ich ſî ze lange hie vor.
mîner fröude wil ich ende geben,
alde mit fröuden lange leben:
des helfet mir, ſô ſît ir guot.' (268)
er ſprach 'ich ſagiu waz ir tuot.
nu rüeret den rinc mit der hant:
ſâ ſô wirt iu daz bekant
waz innerhalp der porte iſt.'
dô ſûmder ſich unlange friſt.
urloup nam er von im dâ,
den rinc begunder rüeren ſâ
ſô vaſte, daz diu burc erhal.
zehant huop ſich ſô grôzer ſchal
als al diu werlt dâ brünne.
ez was dehein wünne
in dem hûſe noch dâ vor.

mit zorne ſtôz man ûf daz tor.
dô daz her Wîgâlois erſach,
vil herzenlîchen er dô ſprach
und tet daz kriuze dâ für ſich
'herre got, behüete mich
und wis mîn geleite hie!'
in die burc er dô gie.
baz gezierde ſach er nie.
In ſîner nôt nam er des war
daz diu mûre innen gar
gegen im von rôtem golde ſchein
und daz vil manic edel ſtein
gegen dem andern glaſte.
ſus gleiz ez allez vaſte: (269)
die ſteine gegen dem golde nider
und daz golt gegen in wider.
daz was guot ougenweide.
in allem ſînem leide
die gezierde er gerne ſach.
zehant ein blic vor im geſchach,
der lûhte rehte alſam der tac.
nâch dem blicke kom ein ſlac
als diu burc in einer var
zeſamene wolde breſten gar,
und wart ſô vinſter umbe die want
daz er vor im ſîne hant
niht wol mohte gekieſen.
den lîp wând er verlieſen
in dem ſelben ſchalle dâ.
ſîn ſchœnez ſwert fuorter ſâ
und ſtuont ze wer als ein ber.
dar nâch giengen gegen im her
zwelf megde ſûberlîch.
der ſelben meide ieslîch
truoc ein kerzen diu vaſte bran.
vil guotiu kleider heten ſi an
von bunt und von ſamîte,
an ietwederre ſîte
geteilet gel unde rôt.
ir gruoz im dâ deheiniu bôt.
ſi ſtuonden neben einander dâ.
von den liehten geſach er ſâ.
ein palas wart dâ ûf getân (270)
dar în die meide begunden gân.
daz was ſchœne und ſô wît
daz er vordes noch ſît
ſchœner palas nie geſach.
dar în gie in der rîter gâch.
und als er zuo in wolde gân,
eine porte ſach er offen ſtân
von im wol eines wurfes lanc,
dar ûz Rôaz gewâfent dranc.
vor im mit zouber ein wolken gie.
daz wolken ſâhen alle, die
vor im giengen unde nâch:
her Wîgâlois ſîn niht enſach.
dar inne fuor er, der ſîn pflac
beidiu naht unde tac
und dem er ſêle unde leben
in ſîn gebot hêt gegeben.
daz was ein tievel, der im ie
half unde riet, wie 115,13.
er verlüre die ſêle gar.
ûf den gedingen kom er dar
daz ſi im würde âne ſtrît:
wan des dûhte in michel zît.
dô wânde Rôaz, er wolde im dâ
helfen, als er anderswâ
mit ſînen liſten hêt getân:
dô was gewarnet der junge man
mit einem brieve, der im wart 116,4.
geſtricket an ſîner vart (271)
umbe ſîn ſwert mit gebete,
und mit dem kriuze, daz er tete
für ſich, do er ze dem tor în gie.
dâ von getorſte der tievel nie
zuo im komen nâher baz.
vil ſêre ſchûhte der heiden daz.
iedoch was er ſô manhaft,
daz er wol mit ſîner kraft

vor in beiden trouwet geneſen,
ob ir zwêne wæren geweſen. —
dâ überdâhte er ſich an:
wand eȥ geſiget ein kurzer man
vil ofte mit kunſt an einem, der
ſpanne lenger iſt dan er. —
ze ſtrîte was in beiden ger.
Beſloȥȥen wurden dô diu tor.
Rôaȥ der gie gewâfent vor
michel als ein gîgant.
ein ſwert truoc er in ſîner hant,
des ecke nâch dem tôde ſneit:
daȥ was wol einer ſpanne breit.
ein ſchilt er ze ſchirmen truoc,
dâ hiet ein man an genuoc
ze tragen über ſînem rücke.
eȥ wære ze einer brücke
gnuoc ſtarc geweſen über einen bach.
dar an er gemâlet ſach, (272)
als der wirt wolde,
von lâȥûre und von golde
einen tracken freislîch.
von golde was ein buckel rîch
und von geſteine dar ûf geſlagen:
die moht er mit êren tragen.
ze ſtrîte was er wol bereit.
ein brünne hêt er an geleit
über einen wîȥen halsberc.
daȥ was heideniſcheȥ werc
von breiten blechen hürnîn:
mit golde wâren geleit dar în
rubîn und manic edel ſtein,
der glaſt dâ wider einander ſchein,
ſaphire unde berillen.
er hêt nâch ſînem willen
einen helm herter danne ein glas,
der ouch des ſelben ſtâles was
ûȥ der innern Indîâ
als diu glävîe, die er dâ
in dem wurme ſtecken lie.

umbe den helm ein lîſte gie
von golde zweier vinger breit.
oben was dar în geleit
mit geſmelze ein adamas.
von golde dar ûf gemeiſtert was
ein tracke, als er lebete (273)
und obe dem helme ſwebete.
ſîn îſenhoſen die wâren guot.
ſîn herze hêt eins lewen muot
ze mänlîchem ſtrîte.
ſîn wîp, diu frowe Japhîte,
nâch im mit hôhem muote gie:
vor ir zwelf meide, die
wâren ſûberlîch genuoc.
eine kerzen ir ieslîchiu truoc,
grôȥ, gewunden, diu vaſte bran.
guotiu kleider heten ſi an
von pfelle, rok unde dach.
gefurrieret man dar under ſach
lûter veder die wâren bunt.
grôȥiu ſwære was in unkunt,
und der wunſch geteilet ſô
daȥ ſi von ſchulden wâren frô.
ir zobel wâren rîche.
ie zwô und zwô gelîche
neben einander giengen.
über die mäntel hiengen
ir zöpfe verre hin zetal,
wol bewunden über al
mit borten und mit ſîden.
ſwer von în ſolde lîden
trûten unde minne,
dem wæren ſîne ſinne
wol getiuret dâ von. (274)
armuot wâren ſi ungewon:
eȥ ſchein wol an ir rîchen wât,
daȥ dehein unrât
ir deheiniu nie gewan.
ie neben zwein ein ſpilman
vil ſüeȥe videlende gie,

der deheiner dem andern nie
einen grif überfach. 217,4.
ze aller jungift gie dâ nâch
diu fchœne frowe Japhite.
daz was gar ûz dem ſtrite
ſine wære diu fchœniſt under in.
einen mantel truoc ſi zobeln, 216. C
bedaht mit einem pfelle,
den hêt ir ir geſelle
verre brâht über ſê.
die würme Salamandrê
worhten in in dem viure:
dâ von was er tiure
und müelich ze gewinnen
andern küniginnen.
ir muoter was der ſelbe berc,
dâ noch daz ſtîn werc
die würme Salamandrê
inne würken alſam ê.
der berc iſt hol unde wît:
mit kreften brinnet er zaller zît
in der grôzen Aſtâ. (275)
dem wurme Salamandrâ
durch ſîn wunder hât got geben
in dem viure ein fremdez leben,
als wirz an den buochen leſen.
niht lebendes drinne mac geneſen
ezn verbrinne ze pulver gar.
des habt ir ofte genomen war.
ditz mære ſage ich iu für wâr.
Sus kom diu frou Japhite
zuo ir friundes ſtrite
gegangen harte ſchône.
eine guldîne krône
truoc diu frouwe hêre.
an ir was frouwen êre
und ganziu triuwe veſte.
deheiner ſlahte gebreſte
der ie an deheinem wîbe wart,
des wart ir lîp vil wol bewart:
wan daz ſi ungetoufet was:
lûter als ein ſpiegelglas
was ſi vor anderm meine.
frowe Japhite diu reine
ûf einer hôhen brücke ſaz
daz nie dehein brücke baz
von betten wart geſlihtet,
mit tepechen wol berihtet
und mit liehten pfellen. (276)
dâ ſach ſi ir geſellen
gewâfent gegen dem gaſte gên.
die meide hiez ſi hôher ſtên
alle neben einander dâ.
ſus huop ſich der ſtrît ſâ
under den herren beiden.
geboten hêt der heiden
allen den ſînen daz
benamen bî ir lîbe, ſwaz
im geſchaden möhte ein man,
ſwâ ſi daz möhten underſtân
mit werken ode mit ræten,
daz ſi des niht entæten.
ouch was diu frowe Japhite
niht ſtrenge an dem ſtrite
ſwaz er ze lâzen ir gebôt:
ê wære ſi gelegen tôt,
ſwaz er ſi lâzen hieze
ê ſi daz niht enlieze.
daz wære ouch noch guot wîbes ſite
daz ſi niht harte wider ſtrite
und daz mit willen tæte
ſwes ſi ir friunt bæte:
ſô blibe ir minne ſtæte.
Rôaz mit zorne zuo im gie.
unminnecliche er in enpfie
ûf den ſchilt mit ſtarken ſlegen. (277)
dô entweich im der junge degen
mit ſcherme allez ûf den ſal.
ouch ſluog er daz der helm erſchal
underwilen, als er mohte.

ſwenne im ſîn ſlahen tohte,
ſô ſluog er, daz der ſchiltes rant 167,22.
ſich vil vaſte unz ûf die hant
kloup gegen der buckel nider.
ſô treip in aber der heiden wider
mit ſtarken ſlegen engegen der tür.
ſus entweich er wider unde für
mit liſten für die frouwen.
die ſchilte wurden zehouwen
vil sêre von in beiden.
ſine getorſte nieman ſcheiden
noch dar zuo geſprechen wort:
wande er wære geweſen mort
von im: des hêt er geſworn.
den ſelben ſtrît hêt er erkorn
im ze vehten eine.
frou Japhîte diu reine
klaget des jungen rîters nôt.
ſi was gewis, daz im der tôt
dâ von ir friunde wære beſchert.
und iſt, daz er ſich des erwert,
ſô hât ir huote diu Sælekheit
mit flîze wol an in geleit:
wan ſô hât der rîter gar (278)
ſwaz im leides ie gewar
mit liebe überwunden
und ganze fröude funden.
des was ab ſi gar âne wân:
wan der künec Rôaz, ir man,
was ein helt ze ſîner hant.
ſînen gelîchen niemen vant
über al die heidenſchaft.
er hêt mänliche kraft
und ganze kunſt ze ſtrîte: 146,26.
des ſluoger wunden wîte;
dâ von wart maneger ſigelôs
der ſînen lîp von im verlôs.
er was gar âne triuwe.
ſîn herze dâ von riuwe
und vil grôze ſwære gevie,

ſwenn er ze guote iht begie.
grimmes muotes was er vol.
daz erzeigte er diſem rîter wol,
wand er mit ſlegen ûf in gie.
er ſluog in, daz er an diu knie
kom vor frowen Japhîten.
ditz was ein hertez ſtrîten:
wand ez muoſe gelten gar
ſwaz ſi beide brâhten dar,
den lîp, guot und êre,
her Wigâlois vil sêre
ſich ſchamen des begunde (279)
und ſpranc ûf ân der ſtunde
als ez im nie wære geſchehen.
die frowen begunder an ſehen:
der ſchœne gap im ſolhe maht
daz er abe mit kreften vaht.
dâ von wil ich den frouwen jehen,
daz ir minneclîchez ſehen
des mannes herze enzündet.
ir grôziu ſchœne ſchündet
ûf aller ſlahte frümekheit,
ze tugenden und ze manheit.
daz hœre ich die frumen ſagen,
die von in dicke müezen tragen
grôze liebe und herzeleit.
mîn lop wære in baz bereit,
wær mir ir heimlîche bekant:
ſus ſchrîb ich mit fremder hant
als der mit golde umbe gêt
des in niht grûzwert beſtêt.
wære ich ein ſô werder kneht
daz mir ir güete unde ir reht
baz kunt würde getân,
ſô ſchribe ich baz dan ich noch hân.
des ſint ſi ſus von mir erlân.
Nâch frouwen minne lît maneger
ſi füegent jâmer unde nôt, [tôt.
herzeliebe und herzeleit. (280)
diſe rîter wâren bereit

ze dienen nâch ir hulden.
der heiden tet ez von ſchulden:
wan er hêt ein ſchœne wîp.
dirre lie ab ſînen lîp
bliuwen unde zéhouwen
durch ſîne lieben frouwen,
die ſchœnen maget Larîen,
die er zeiner âmîen
ſînem leben hêt erkorn,
iſt, daz ez dâ niht wart verlorn.
daz bewart ouch er vil vaſte.
der heiden von dem gaſte
eine wunden in ein bein enpfie,
diu im an daz herze gie,
dâ von er an der ſtunde
vil fêre hinken begunde.
dô daz ſîn ſchœne wîp erſach,
von grôzem leide ir herze brach.
ir ſwære begunde ſtîgen,
ir fröude nider ſîgen.
ir ſchœne verwandelot ſich dâ gar.
ir antlütze wart miſſevar
daz ê in hôhem gemüete
baz denn ein rôſe blüete.
ir ſwære daz beſcheinde
daz ſîn mit triuwen meinde.
diu ougen ir über lieſen. (281)
vil manegen ſiuften tiefen
den nam ſi ûf von herzen
umb ir geſellen ſmerzen.
der tet ir inneclichen wê.
diſe zwêne riter als ê
ein ander vaſte umbe triben
unz daz in niht was beliben
der ſchilte wan die riemen.
dô ſchiet ſi leider niemen,
frouwen, rîter noch kneht.
ir gir was zeſamene ſleht
beiden ûf des tôdes wân.
dazn getorſte niemen underſtân.

valſches ſlôz, untriuwen zil
daz was der heiden, der daz ſpil
ſînem muote hêt erkorn,
dar inne der tôt als ein dorn
in dem meien blüete.
zorn und ungemüete,
daz uns tuot wê, daz tet im wol.
ſîn barmunge alſam ein kol
was, daz gar erloſchen iſt.
des leben hêt deheine friſt
ſwen ſîn mortigiu hant
an deheinem ſtrîte überwant:
des leben wart des tôdes pfant.
Dô vâhten ſi unz an die zît (282)
daz ir rîterlîcher ſtrît
mit grôzem jâmer ende nam.
ir ietwedere âne ſcham
vil grôze ſlege dâ enpfie.
geſelleſchaft diu was hie
under in beiden tiure.
ir helme mit viure
vîl oft wurden bedaht.
ſus vâhten ſi die langen naht.
ſi muoſen ſich vil vaſte wern
und mit ſtarken ſlegen nern:
wan ez galt lîp unde guot.
ſi heten beide mannes muot,
beidiu kunſt unde kraft:
dâ von was diu rîterſchaft
herte under in beiden.
her Wîgâlois den heiden
mit des ſwertes orte nam.
dô er im ſô nâhen quam,
er kloup im brünne und îſengewant.
durch die bruſt er im zehant
ſluoc eine ſtarke wunden,
dâ von er überwunden
ſich dem Tôde muoſe ergeben.
ſus endet ſich der werlde leben:
fröude, guot und êre

des wirt in niht mêre
denne mir des keiſers krône: (283)
wan der nâch gotes lône
in dirre werlt gedienet hât,
ſwenn eȥ im an die zît gât
daȥ er niht lenger leben ſol,
der vert ſæleclîchen wol.
alſô müeȥe ouch uns geſchehen!
Dô frowe Japhîte hêt erſehen,
daȥ ir man dâ tôter lac,
ir ſüeȥen ſite ſi verpflac
und zart ir ſîdîn gewant.
mit grôȥem jâmer ſi zehant
über in lief dâ er lac.
von ſînem tôde ſi erſchrac
ſô ſêre, daȥ ir herze braſt
lûte als ein dürrer aſt
ſwâ man den brichet enzwei.
ſi viel über in unde ſchrei
eine ſô jæmerlîche ſtimme,
dehein man wære ſô grimme
des muotes noch des herzen,
hiet er ir jâmers ſmerzen
unde ir grôȥe klage erſehen,
im wære ze weinen geſchehen.
den helm bant ſi im abe
mit ſô grôȥer ungehabe
daȥ eȥ was zerbarmen.
mit ir wîȥen armen
druht ſi in alſô tôten (284)
an ſich. er was verſchrôten,
mit bluote berunnen gar.
des nam ſi vil lützel war:
ſi kuſt in als er wære geſunt
vil dicke an ſînen tôten munt
und weinde in jæmerlîchen an.
ſi ſprach 'owê, lieber man,
nu hâſtu dînen ſchœnen lîp
verlorn umb mich armeȥ wîp!
daȥ tuot mir herzenlîchen wê.
ouch enſol ich mich niht ſûmen mê:
ich wirde dîn geſelle
ze himel ode zer helle,
ſwederhalp wir müeȥen ſîn.
owê, lieber herre mîn,
daȥ ich dich tôten ie geſach!'
ir hâr ſi ûȥ der ſwarten brach.
daȥ was minneclîch gevar,
reit unde lanc gar.
ſi ſprach 'wâ nu, Machmet?
dîne helfe ich ie het
ze ganzem trôſte und dîn gebot,
Machmet, vil ſüeȥer got,
ich hân dich geminnet ie:
wem hâſtu mich nu lâȥen hie?
er lît tôter hie vor mir
den ich bevalch mit dieneſt dir
ſît ich ſîn kunde alreſt gewan. (285)
owê, Rôaȥ, vil lieber man,
ich muoȥ dich klagen: des gêt mir nôt.
von dînem tôde bin ich tôt.
du wære mîn herze und mîn lîp,
ich dîn herze und dîn wîp.
wir heten beidiu einen muot:
ſwaȥ ich wolde daȥ dûht dich guot:
ſwaȥ du woldeſt daȥ wolde ouch ich.
nu hât der ganze wille ſich
von dînem tôde geſcheiden
zwiſchen uns beiden.
ſît dîn herze ie was mîn
und aller mîn wille dîn,
ſô ſol dîn tôt mîn tôt ouch ſîn!'
Si huop in in ir ſchôȥe hie.
mit beiden armen ſi in umbe vie
mit ſô jæmerlîcher klage
(ſwie truckenlîchen*) ichȥ dâ ſage),
dâ von ir herze dürkel wart.
owê der klägelîchen vart
und der jæmerlîchen nôt!
ſus lac ſi klagende ob im tôt.

*) [illegible]

ſwie ſi wære ein heidenin,
ganze triuwe und ſtæten ſîn
mit liebe ſi an in kêrte,
als ſi diu minne lêrte.
herzeliche iſt arbeit.
ir ende bringet herzeleit: (285)
daz wart wol an der frouwen ſchîn.
wære ſi niht ein heidenîn,
ſô müeſe ich klagen ir jâmers nôt.
hie lâgen ſamet vieriu tôt:
zwô ſêle und zwêne lîbe
dem manne und ſînem wîbe,
der ſêle vor gote ſint erſlagen.
ſolhen tôt ſol man klagen.
wol in! der dem entrinnen mac
und der den êwiclîchen tac
verdienet. der hât wol gevarn.
er iſt ein ſælic muoterbarn
ſwer diſe werlt gebûwet alſô
daz ſînes tôdes ſîn ſêle iſt frô:
des leider nu niht vil ergêt.
Her Wîgâlois geſtriten hêt
daz er des bluotes was erſlagen.
er hêt ſich alſô gar erwigen
daz er für tôt ouch lac dâ.
ſich huop vil grôziu klage ſâ.
in dem hûſe über al
wart ein jæmerlîcher ſchal
von dem geſinde daz dâ was.
ſi liefen ûf den palas
ſchrîende owê, und rouften ſich.
ir klage diu was jæmerlich (287)
umbe ir herren der was erſlagen.
ouch muoſen ſi von ſchulden klagen
des reinen wîbes triuwe,
diu von herzen riuwe
durch ir geſellen lac ouch dâ tôt,
als ir der minne kraft gebôt.
diu twinget manic herze:
ir ende iſt jâmers ſmerze,
als ich iu hie beſcheide.
liep zergêt mit leide:
alſô zergie ir fröude gar,
die ſi mit ganzer liebe dar
heten brâht vil manic jâr.
Owê dir, Tôt! du biſt ein hagel.
vil bitter riuwe treit dîn zagel
und jæmerlîchez ende.
dîn ſlôz und dîn gebende
bindet und beſliuzet daz
dâ von diu ougen werdent naz:
daz iſt jâmer unde leit.
ein rîter hie dîn wâfen treit,
der ez ie vil gerne gap.
ſîn hant vil manegen in daz grap
mit rîters wer hât geleit.
ſold ich von ſîner manheit
nu ſagen und von ſîner kraft
die er begie mit rîterſchaft,
und wie er muoſe ſtrîten (288)
dô er die froun Japhîten
mit dem hœhſten prîſe erwarp,
wie manic edel fürſte ſtarp
vor Babylôn von ſîner hant?
âvoy, wie wol dâ wart bekant
ſîn kraft und ouch ſîn manheit!
mit rîterlîcher wer er reit
durch die poinder mit ſlegen wider.
von ſîner juſt viel dâ nider
vil manic ſtolzer Babylôn,
dô den künec von Aſcalôn
valte dâ ſîn lanze.
der tet im die ſianze
(daz ſprichet entiuſchen ſicherheit).
Rôaz ſô rîterlîchen ſtreit
daz er den prîs dâ gewan,
als er ê dicke hêt getân.
in einem ſtrîte vor Domas,
dâ manic rîcher fürſte was,
künege, grâven, herzogen,

ſîn prîs ſô hôhe dâ wart gezogen
daz in niemen moht erlangen.
erſlagen unde gevangen
fuort er die fürſten in die ſtat.
ſîn prîs ſeite in dâ allen mat.
ſus ſteic er ie daz hœhſte pfat.
Swaz er mit ſîner manheit (289)
ganzes lobes hêt bejeit
vil riterlîchen ſîne tage,
daz wirt ze lanc ob ich daz ſage:
dâ von wil ichz nu verdagen.
hie was grôz weinen unde klagen
von den mägden wolgetân.
der tac begunde ûf gân.
entſlozzen wurden diu tor:
dâ ſaz ein alter fürſte vor,
der grâve Adân von Âlârie.
ſîner bruoder drîe
ſluoc Rôaz mit ſîner hant.
ſînen lîp und ouch ſîn lant
muos er in ſîn gewalt geben.
alſô liez er in dô leben,
daz er ſîn portenære
unz an ſîn ende wære.
des hêt er ſîne ſicherheit.
ditz was ein jæmerlîchez leit
daz ouch bî im dâ lac erſlagen
der gewaltecliche ſolde tragen
in dem lant ze Mirmidône
beidiu zepter unde krône.
den vie Rôaz vor Domas,
wand er im dâ vor lange was
herzelîchen vient geweſen.
durch frouwen bet lie er geneſen
den ſelben fürſten, do er in vie.
er muoſe joch dirre porten hie (290)
hüeten unz an ſînen tôt,
als im diu ſicherheit gebôt
dié er Rôaz hêt getân.
nu erhôrte ir klage der grâve Adân
und den jæmerlîchen ſchal,
der ſich dâ huop ûf dem ſal
von den mägden wolgetân,
und daz daz tor wart ûf getân.
des nam in wunder, und gie dar.
dô vant er daz geſinde gar
in jæmerlîcher riuwe.
ir klage diu was niuwe 233,21.
umbe den wirt der was erſlagen.
ouch muoſen ſi mit triuwen klagen
die reinen wirtinne,
diu guotes wibes ſinne
brâhte unz an ir ende.
âne miſſewende
lac diu frowe Japhîte tôt.
des twanc ſi ganzer triuwe nôt
und herzelîchiu minne.
ſêle, lîp und ſinne
ſchiet diu herzeleide.
nu ſeht, wer ſi dâ ſcheide,
herzeliep od herzeleit.
wie wirt daz gänzlîch geſeit?
ſît ich ſîn niht geſagen kan (291)
wâ iſt nu ein wîſer man
der mir den ſtrît beſcheide?
ſtarp ſi von herzeleide,
daz muoſe von herzeliebe ſîn:
diu gap ir herzen ſolhen pîn
dâ von ir ſchœner lîp verdarp.
ich wæne, ſi von in beiden ſtarp:
anders ich mich niht verſtên.
ſold ich dem ſtrîte nâch gên,
ſô wurde der rede lihte ze vil:
dâ von ich mich niht ſûmen wil
an der âventiure.
iſt dehein krêatiure
diu ganzer triwe geniezen ſol,
ſo geniſet mîn frowe Japhîte wol:
wan ſi was ganzer triuwen vol.
Hie iſt diu âventiure gehôlt.

wâ iſt nu der minne ſolt,
des Wunſches âmle, 223,31.
diu ſchœne Larie?
hie lît ir friunt, her Wigâlois,
den der milte Britanois,
der künic Artûs, hêt geſant
ze der âventiure, daz er daz lant
ſolde erwerben und die maget.
owê, daz den niemen klaget!
er lît hie leider âne kraft. (292)
der mit rehter rîterſchaft
und mit ganzer manheit
(als uns diu âventiure ſeit)
vil manegen hôhen prîs gewan,
er lac dâ als ein tôter man
âne kraft und âne ſin.
die juncfrouwen heten in
von dem houbet entwâfent gar
und nâmen des vil rehte war
ob er lebte od wære tôt.
dô wâren im diu hiufel rôt 27,31.
und alſô lebelich getân.
dô wolde in erſlagen hân
vor leide diu vil ſüeze ſchar.
des wart der grâve Adân gewar.
vil ſêre muot in ſîn ungemach.
er lief über in unde ſprach
'ey, guoten frowen, habt ir den muot
daz ir diſem rîter guot
ſînen lîp nemen welt
der rîterlîchen als ein helt
die âventiure erſtriten hât?
daz iſt ein grôziu miſſetât:
wand er durch frouwen minne
lîp, guot unde ſinne
hât verlorn vil nâch gar.
nu nemt, ir edeln frouwen, war,
ſwâ ein ſô guot rîter lebe (293)
wie manegem herzen fröude er gebe.
lât mich in nern ob ich muge.
jâ wæne, ie wîbes bruſt geſuge
bezzer riter dan er iſt.
nu gebet ſînem leben friſt
unz erz verlieſe als er ger.
jà kan er wol mit ſînem ſper
rîterlîchen tôt bejagen.
wurd er von wîbes hant erſlagen,
des leben âne miſſetât
ſîne zît behalten hât
und der von ſîner manheit
den aller hœhſten prîs nu treit,
daz wurde ein jæmerlîchez leit.
ir muget in gerne lâzen leben.
iun mac ſîn tôt doch niht gegeben
die frouwen noch den wîrt wider.
ſîn übermuot der valte in nider
und ſîn gewalt, den er begie
an dirre juncfrouwen hie,
froun Larien, der ſchœnen maget.
der ſluog er, als mir iſt geſaget,
ir vater, der hie ſchône
truoc zepter unde krône
nâch künecliher werdekheit.
nu hât errochen daz ſelbe leit
dirre helt mit ſîner hant. (294)
dem erteile ich maget unde lant.
ouch wil ich im für diſen tac,
ſwie ich kan unde mac,
mit lîbe und mit guote
dienen nâch ſînem muote.
daz iſt mîn reht: ich bin ſîn man.
ſwaz man im tuot od hât getân
daz hilf ich rechen ſwâ er wil.
ich bin komen ûf daz zil,
daz mînes leides wirdet rât.
mîn ſicherheit ein ende hât 201,33. 237
die ich dem künege hêt getân:
ich ſolde niemer komen dan
die wîle er lebte von dem tor.
dâ hüete ouch nu ein ander vor!

der mich dâ von enbunden hât
dem ſol mîn helfe und mîn rât
iemer undertænic ſîn.
nu ſtêt ûf, lieber herre mîn!
ich tuon iu helfe mit triuwen ſchîn.'
Er rihte in ûf und ſach in an.
ſîn härſenier daz was im dan
von dem houbet enbunden gar.
von bluot diu wangen und ſîn hâr
diu wâren jæmerlîch getân.
'owê' ſprach der grâve Adân,
'dîner lieben âmîen, (295)
der ſchœnen maget Larîen!
diu muoz iemer ſîn unfrô,
verdirbet dîn ſchœner lîp alſô
in ir minnen dieneſt hie.'
von dem namen dô gevie
kraft der halbtôte man.
er ſiufte ſêre und ſach ſî an
die bî im dâ wâren dô.
des wart der grâve Adân vil frô.
er ſprach 'herre, gehabt iuch wol!
iwer leit ſich hie enden ſol. 127,40.
ez hât erſtriten iuwer hant
ein ſchœne maget unde ein lant,
dem ſich niht gelîchen mac.'
nu was ez alſô hôher tac
daz diu ſunne erzeigte ir ſchîn.
dô weinde manic heidenîn
von hôher gebürte ûz Aſlâ
ir vil lieben frouwen dâ,
die getriuwen frowen Japhîten.
ezn lebte bî den zîten
dehein frouwe mit ſô reinen ſîten.
owê, wan ſoldich guotes biten
ir ſêle, der lîp ſô verdarp!
diu frowe von herzeleide ſtarp.
ich geloube, daz ſî ſül geneſen:
diu wâre riuwe iſt geweſen
ir touf an ir ende. (296)
herre got, nu ſende
ze ſchirme ir dîne erbarmekeit,
diu maneger ſêle iſt bereit.
herre, getürre des iemen gern,
ſô ſoltu ſî genâden wern
daz ſî genieze ir triuwe.
ir touf was diu riuwe
die ſî dolte umbe ir liep.
dô kom der Tôt als ein diep
und ſtal dem reinem wîbe
daz leben ûz ir lîbe.
als ich iu ê hân geſeit,
herzeliep iſt arbeit, 199,5.
ir ende bringet herzeleit.
Diu burc glaſte als ein glas.
niht rîter mêr dar ûffe was
niwan diſe zwêne man,
her Wigâlois und grâve Adân.
ich ſage iu wâ von daz geſchach
daz man niht riter dar ûffe ſach.
der künic was ân angeſt gar
daz durch daz tor iemen dar
möhte komen vor dem rade. 174,31.
ouch was ſîn angeſt ein ander ſchade:
er vorhte, daz ir minne
vil lîhte diu küneginne
gewante an einen andern man. (297)
deiswâr, desn hiet ſî niht getân
(daz erzeiget ſî an ir tôde ſît):
wan daz diu liebe zaller zît
ir liep vil gerne mit huote hât.
an ir was aller huote rât,
wan ſî was âne miſſetât.
Vierzic was der frouwen.
dar under möhte man ſchouwen
vil grôzen jâmer unde klage.
für wâr ich iu ein mære ſage:
ich wil gelichen dirre nôt
eines vil edeln fürſten tôt
von Merân, dâ ich jâmer ſach 1. XII.

und von klage den ungemach
von der werlde wunne,
ez möhte diu liehte ſunne
ir ſchîn dâ von verlorn hân.
daz tâten frouwen wolgetân,
geborn von der hœhſten art
diu ie in der werlde wart.
dâ was ſolch jâmer unde klage,
ob ich mîn herze hie ganzez trage
daz ich des niht gelouben mac.
ich hôrte dâ manegen grôzen ſlac
von reiner frouwen herzen.
diu truogen jâmers ſmerzen
umbe des edeln fürſten tôt. (298)
ſî ſîn sêle in deheiner nôt,
dâ nim ſî ûz, vil reiner Kriſt!
wan du ſô beſcheiden biſt,
daz du der reinen wîbe klagen
und ſîne nôt niht ſolt vertragen.
gedenke bî dîner menſcheit
wie brœde süeze ir leben treit,
und gip, daz wir verdienen hie
die fröude, die dehein ôre nie
gehôrte noch nie ouge geſach,
noch nie munt dâ von geſprach
daz ſich iht gelîche dar.
herre, nim dîner geſchepfde war
è dan ſî verzwîvele gar.
Got müeze im dort genædic ſîn!
Nu wil ich an die rede mîn
wider grîfen da ich die lie.
her Wîgâlois der lac hie
under der trûrigen ſchar.
ein reiner muot erkükte im gar
daz herze und ſîne ſinne.
er ſprach 'owê, Minne,
geêret ſî dîn ſüezer nam!
dir ſolde niemen weſen gram.
du biſt ze ſprechen ein lindez wort
und treiſt iedoch vil ſcharfen ort
unde ein herte ſnîde. (299)
waz ich von dir lîde
kumbers unde hân erliten!
du hâſt ze nâhe mir geſniten
enmitten durch daz herze mîn.
frouwe Minne, ich muoz ſîn
dîn gevangen. du hâſt mich gar
mit dîner kraft gezogen dar:
dâ von ich niht gewenken mac.
jâ iſt ſî mînes herzen tac
und der wunſch mîner ſinne.
frou Larîe, küneginne,
wenne ſol ich dich geſehen!
mîniu ougen kunden rehte ſpehen,
dô ſî dir prîſes jâhen.
wenne kume ich dir ſô nâhen
daz ſich mîn herze erküele an dir?
du ſolt von rehte werden mir:
wand ich dich, frowe, erſtriten hân.'
ſîn gebærde wart alſô getân
ſam ſî bî im wære dâ.
grâve Adân der vie in ſâ:
bî dem arme zôch er in dan.
er ſprach 'herre, gedenket dar an
daz iu nu daz wægeſt ſî,
und lât ſolhe gedanke frî.
iwer leit ſol nu ende haben.
die tôten lâzen wir begraben (300)
und haben uns an der fröuden vart.'
der rede im dô gevolget wart,
dô ſich her Wîgâlois verſan.
Rôaz der wart verſtoln dan
zehant von der tievel ſchar,
daz ſîn dâ niemen wart gewar
unz daz man in ûz ſolde tragen:
dô huop ſich alreſt grôzez klagen
und weinen von den frouwen.
'hie bî mugt ir ſchouwen'
ſprach her Wîgâlois der degen,
'daz unſer touf und unſer ſegen

ein ſchirm für den tievel iſt.
wolt ir gelouben an Kriſt
nâch dem wir kriſten ſîn genant,
ſô enpfienget ir zehant
der engel genôzſchaft
und enmöhte iu niht des tievels kraft
geſchaden noch ſîn arger liſt
vor dem, der uns dâ ſchirmend iſt:
wan daz iſt der wâre got.
wir gelouben, daz in ſînem gebot
iſt ſwaz ie geſchaffen wart
und daz er ſchirmet unde bewart
ſwaz ſîne genâde erkennet.
unſer gloube in alſô nennet:
vater, ſun, hêrre geiſt.
ſô iſt daz unſer volleiſt
der gotes ſun, der meide kint.
die an diſem gelouben ſint (301)
und behaltent kriſten ê,
die ſint ze gnâden iemer mê.
nu ſchaffet, dazz iu alſam ergê!'
Mit triuwen ſprach der grâve Adân
'ich wirde im gerne undertân
ſwer vor dem tievel mich bewart.
ez iſt ein jæmerlîchiu vart,
ſol der menſch ze helle varn.
mac iuwer ſegen mich bewarn
vor der helle und kriſten ê,
ſon wil ich mich niht ſûmen mê
ich enpfâhe der kriſten ê zehant.
ſolde mîn ſêle des weſen pfant
des der lîp hie begât,
unt daz ir niemer wurde rât,
ſon hiet ich hie niht wol gevarn.
den ſelben tôt ſol ich bewarn.
verfluochet ſî diu heidenſchaft,
ſît an ir des tievels kraft
ſînen gewalt mac erzeigen.
ich wil mich dâ hin neigen
dâ ſîn gewalt ende hât
und mîner ſêle wirdet rât.
wâ nu der touf? ich bin bereit,
ſît ûz unſer ê hin treit
der tievel einen ſô werden man.
mîner ſêle ich niemen gan (302)
wan dem der ſî geſchaffen hât,
in des gewalt diu werlt ſtat,
der ie was und iemer iſt.
den nennet ir den wâren Kriſt: nennet
der iſt den ich dâ meine.
er iſt got alters eine
und iedoch en driu genamet.
ſîn gotheit diu iſt enſamet
und iemer ungeſcheiden.
ſwie gar ich ſî ein heiden,
von dem gedanken quam ich nie
ichn minnet iedoch den got ie
der uns geſchuof von nihte.
nu bin ich an die rihte
alreſt des gelouben komen:
dâ von ich wunder hân vernomen
dem wil ouch ich nu volgen nâch.'
zem toufe wart dem grâven gâch.
do enwas niht pfaffen bî im dâ.
her Wîgâlois der ſprach ſâ
'wir ſuln bîten, grâve Adân.
got hât wol zuo uns getân: 183,25.
er hât mir den ſîc gegeben
und iu daz êwige leben
geoffent genædeclîche:
ſus ſî wir beide rîche
von gotes genâden worden. (303)
ir ſult in Kriſtes orden
den touf enpfâhen und kriſten ê.
ich wil benamen nu niht mê
mîn leit mit ſolhem jâmer klagen.
wir ſuln gote genâde ſagen
und unſer liep mit fröuden tragen!'
Des volgete im der grâve Adân.
ir klage wart dô hin getân:

ze fröuden rihten ſi ir leben.
guot trôſt den frouwen wart gegeben
von dem jungen wirte dâ.
froun Japhîten truoc man ſâ
mit grôzer klage für daz tor.
dâ leite man die reinen vor
in einen rôten jâchant.
den ſark man dâ ſtênde vant
ûf zwein ſiulen êrîn.
zwei glas geſetzet wârn dar în
zir füezen und zir houbet:
(ichn weiz ob irz geloubet)
diu wâren gefult mit balſamô.
den zunde man, und brinnet alſô
noch hiute, als mir iſt geſeit.
ûf den ſark wart geleit
ein ſaphir lâzûrvar.
den ſark hêt gemeiſtert dar
Rôaz, dô er gewaltes pflac. (304)
wart Gahmuret zuo Baldac
von dem bâruc beſtatet baz,
deiswâr, daz lâze ich âne haz:
wan er hêt grôze rîcheit.
umb diſen ſark wart geleit
von golde ein grôzez vingerlîn
(dar an was ir triuwe ſchîn),
zwô hende nâch der triuwe.
mit herzenlîcher riuwe
frowe Japhîte wart begraben.
mit guldînen buochſtaben
geſmelzet ûf den jâchant
ein êpitâffum man vant
gebrievet von ir tôde hie
heidenſch und franzois, wie
ſi ſtarp von herzeleide.
die ſchrift ſagten beide
'hie lît in diſem ſteine
frou Japhîte diu reine,
der ganzer tugende niht gebraſt.
ir kiuſche truoc der êren laſt.
an ſtæte gewancte nie ir muot.
ſi was gewîzzen unde guot
und truoc die wâren minne.
mit zühteclîchem ſinne
lebt ſi nâch wîplîchem ſite:
dem volgte ganziu triuwe mite.
ſi was geborn von hôher art. (305)
getriuwer wîp niene wart
geborn noch ſô valſchlôs.
ir ſchœnen lîp ſi verlôs
von herzenlîcher riuwe.
den tôt gap ir diu triuwe
die ſi Rôaz dem heiden truoc,
den Wigâlois der kriſten ſluoc.
diu frouwe was ein heidenin:
von diſem lîbe ſchiet ſi hin
leider ungetoufet.
im ſelben er ſælde koufet
ſwer umbe den andern frumt gebet.
nu wünſchet genâden an dirre ſtet
der ſêle ſwer die ſchrift hie leſe,
daz ir got genædic weſe
durch ſîne grôze erbarmekheit,
wan ſi den tôt von triuwen leit:
diu riuwe ir abe daz herze ſneit.'
Beſlozzen wart der edel ſtein.
an ietwederm orte ſchein
von golde ein rinc ſpannen wît.
dâ mit was ze der ſelben zît
der ſaphir ûf den ſark gehaben.
von golde ein rouchvaz was ergraben,
beſigelt ûf den jâchant,
dar inne man zallen zîten vant
mit ſüezem ſmacke brinnen dâ (306)
diu reinen thymiâmatâ.
ſus wart der ſark gekêret,
grôz rîcheit dran gekêret
under einem gewelbe marmelîn.
der gap wider einander ſchîn
rôt, grüene, weitîn unde gel.

daz gewelbe daz was ſinwel,
mit gemælde wol gezieret,
von golde geparrieret.
ditz was der heiden bethûs.
der rîche künic Artûs
möhte mit aller ſîner habe
die gezierde an dem grabe
niht hân erziuget unt den ſtein,
dô er aller rîcheſt ſchein,
dar inne diu frowe beſtatet was.
der eſtrich was als ein glas
lûter, grüene, ſpiegelvar.
daz gewelbe hêt gemeiſtert dar 211,18.
Rôaz durch ſînen hôhen muot.
er hêt âne mâze guot:
daz ſchein an der gezierde wol.
nu was ſîn hôchvart als ein kol
mit dem lîbe erloſchen gar.
ſus wâren verendet ſîniu jâr,
als ich iu geſaget hân.
dô diu bevilde wart getân, (307)
dô giengen die frouwen wolgetân
und daz geſinde mit klage dan
dâ her Wîgâlois dô ſtuont.
ſi tâten als die wîſen tuont
die âne helfe mit leide lebent
und ſich dem zwîvel gar ergebent:
ſi ergâben ſich in ſîn gebot
und manten in bî dem wâren got,
daz er bedæhte ir ſwære
und in genædic wære:
ſi wolden im weſen undertân.
des antwurt in der grâve Adân
an der ſelben ſtunde:
wand er die ſpråche kunde,
heideniſch unde franzois.
er ſprach 'mîn herre her Wîgâlois
der wil iu gerne weſen guot,
ob ir nâch ſînem willen tuot:
daz iſt ſîn rede und ouch ſîn muot.'

Si ſprâchen 'herre, wir ſîn bereit
im nâch ſîner werdekheit
ze dienen, als ſîn wille gert.
er iſt ſô biderbe und ſô wert
daz er uns niht verderben lât.
ſwaz mîn herre hie gelâzen hât
daz neme er gar in ſîne pflege.'
ſus wîſten ſi in von dem wege 152,22.231,
und zeigten im ſilber unde golt. (308)
ſi wurden im von herzen holt
durch ſîne tugende reine.
golt und edel geſteine
des vant er âne mâze vil.
dô was ab ſîner fröuden zil
von im ze verre: daz tet im wê.
goldes engerte er niht mê
wan daz er ſîne âmîen,
die ſchœnen Larîen,
dâ bî im hiet nâch ſîner nôt.
dem grâven Adân er gebôt,
ſwaz er dâ guotes funde
daz er ſichs underwunde
und ez im behielte durch ſîne bete.
ſus underwant ſich an der ſtete
der grâve alles des dâ was.
dô giengen ſi ûf den palas.
dâ funden ſi den halsperc
und daz heideniſche werc,
dar inne Rôaz wart erſlagen.
daz hiez der alte grâve tragen
in ein kemenâten von dem wege. 8.
dô hêt er gar in ſîner pflege
daz hûs und alle die rîcheit,
diu dâ zeſamene was geleit,
und ſwaz diu mûre umbe vie.
mit dem grâven er dô gie
in eine kemenâten dan. (309)
da entwafent in der grâve Adân
und wuoſch im ſîne wunden.
dar nâch wart er gebunden

mit vil grôzem flîze wol.
sîn herze wart dâ fröuden vol:
wand er hêt überwunden gar
swaz im leides ie gewar:
diu Sælde was sîu geleite dar.
Dô gebunden wart der degen
und eine wîle was gelegen
durch ruowe und einen slâf getet,
do entwachte er und sprach sîn gebet.
er genâdete gote vil tougen
mit wazzerrîchen ougen
der genâden die er an im begie.
dar nâch er mit dem grâven gie
dâ er den tisch gerihtet vant.
dô saz er und enbeiz zehant.
der grâve truoc im die spîse dar
vil minneclich. dô nam er war,
daz sîn triuwe und sîn muot
wider in was ganz unde guot.
done hêt er deheinen zwîvel mê:
im tet niwan der jâmer wê
nâch der mägde wolgetân.
der was sîn lîp undertân
mit herzen und mit sinne. (310)
er truoc die wâren minne
ir mit ganzer stætekheit.
ouch was si dar an gar verzeit
daz er iht lebet. daz was ir klage
in ir muote alle tage:
wan si im guoten willen truoc.
sîn leit ir an daz herze sluoc,
des si doch niemen zuo gewuoc.
Als der helt enbizzen was,
dô gie er von dem palas
durch schouwen für daz bürgetor.
dâ vant er gesatelet vor
ein harte schœne kastelân.
dô bat in der grâve Adân
dar ûffe erringen sînen muot.
des volget er im und dûhte in guot.
dô er ûf daz ros gesaz
sînes jâmers er ein teil vergaz
und vie ze fröuden niuwen muot,
alsô der guote rîter tuot
wenn er ze velde kumt geriten
und er nâch rîterlîchen sîten
sîn ros ze rehte ersprenget
und im daz wol verhenget
nâch sînem willen als er wil.
dâ hebet sich reht rîterspil
swâ der vil zesamene kumt (311)
den beidiu kunst und ellen frumt:
dâ wirt gehurt unde geslagen,
dâ von si mâl müezent tragen
grôz wunden unde biulen
von swerten und von kiulen.
ouch wirt verstochen lîhte ein sper,
sô dort kumt gevarn her
ein poinder, der niht frides gert.
ein kranker zügel unlange wert
ern breste von zügen lîhte enzwei.
würde genomen ein turnei
von den ôsterherren ûf daz sant,
dâ würde gevaterschaft zetrant,
sô sich die poinder slæhten
und nâch gewinne dæhten.
ich hân ir sliche wol ersehen,
wie si nâch guote künnent spehen,
sô sich der poinder wirret
und si diu stat niht irret.
dâ mac verliesen wol ein man
der niht mit rîterschefte kan
swaz er ze velde bringet.
Nu hêt vil wol geringet
der junge rîter sînen muot.
daz ros was im für trûren guot:
sîn geverte im niuwe fröude gap.
er reit ez in den walap,
dar nâch in die rabîne. (312)
er lie die schenkel sîne

ze rehte fliegen gein der man.
fwer nu rîter prüeven kan
und an în rehten prîs erfpehen,
hiet er den rîter dô gefehen,
er müefe im ganzes prîfes jehen.
Sus reit er gegen der bürge wider.
von dem roffe erbeizter nider
und haft ez für daz bürgetor
an einer linden aft enbor.
finen willen hêt ez wol getân.
dô gie gein im der gråve Adân,
mit im fehs videlære:
die wolden im fîne fwære
mit ir videlen vertrîben.
dô begunden fi ez rîben
mit künfteclîchen griffen,
biz im was gar entfliffen
diu fwære von dem herzen în:
wan daz ein grôzer jâmers pîn
verfigelt enmitten drinne lac
des er zallen zîten pflac.
fwie maneger hande fröude er fach,
fîn herze iedoch des einen jach
'mirn wirt niemer jâmers buoz
ich enpfâhe ir minne unde ir gruoz
der güete mir fô nâhe lît.' (313)
ditz was fîn ftæteclîcher ftrît.
dô die herren fâhen,
daz diu funne nâhen
ir louf hêt verendet gar,
dô nâmen fi des nebels war
den man dâ nider figen fach.
her Wigâlois ze dem gråven fprach
'heizet den harnafch bringen her
iuwern fchilt und iuwer fper,
und rîtet ouch felbe mit mir dar.
ich wil der zît nemen war
wenne der nebel nider gê.
wir fuln daz rat ftellen ê.
ich wil ûz ze Jraphas
dâ ich geftern morgen was,
ze dem gråven Môrâle.'
dô nam er deheine twâle:
er wâfent fich und reit von dan.
dô volgete im der gråve Adân
zuo dem rade dâ ez gie.
daz wazzer er dô ûf vie:
zehant geftuont daz felbe rat.
den getriuwen gråven er dô bat
daz er im des landes huote:
des wolder im mit guote
gerne lônen. daz lobet ouch er.
er fprach 'herre, iwer gewer
wil ich des landes gerne fîn. (314)
ich nim daz ûf die triuwe mîn
daz ich ez iu behalte:
wan mich mac mit gewalte
niemen dâ von gefcheiden.
fwie ich fî ein heiden,
ich geftân iu zaller iuwer nôt
michn irre fîn danne der bitter tôt.'
des gnâdet er im und wart fîn frô.
durch daz tor reit er dô.
geoffent wart diu felbe vart,
diu mit dem rade was befpart,
an der felben ftunde.
der gråve dem herren gunde
mit triuwen grôzer êren.
dannen begunder kêren
die ftrâze gegen Joraphas.
dô kom er dâ erbeizet was
gråve Môrâl mit den fînen.
fîne triuwe liez er fchînen,
dô er den rîter komen fach.
wider die fînen er dô fprach
'dort kumt ein riter geriten her:
ich wæne wol, daz ift der
gefter morgen von uns fchiet.'
ieslîcher dô befunder riet
'nein! der fchilt ift im ze glanz,

unverhouwen unde ganz.'
'dâ ist ein boie geslagen an (315)
von golde. den füert der grâve Adân
anders niht wan durch den list
daz er ein gevangen ist.'
'ditz ors ist blanc, daz sîn was rôt.'
'waz ob er lebt?' 'nein, er ist tôt.'
'wer weiz daz?' — nu fuort er daz rat
verhouwen, des sîn herze ie bat:
do erkanden sî in an der stat.
Ze den rossen sî dô sprungen.
dô wart sêre gedrungen,
gehurt durch sîne liebe dar.
vil schiere der ritter wart gewar,
daz ez friunde wâren.
done wolde er ir niht vâren.
sîn sper hêt er gesenket nider:
daz zuhte er ûf vil gâhes wider.
der grâve Môrâl enpfie in do,
dar nâch die riter. sî wâren frô
daz er sô sigelîche reit.
der grâve sprach 'herre, seit,
ob ir ze Glois habt gestriten.'
er sprach mit zühteclichen sîten
'jâ, des ist unlougen.'
des getriuwen grâven ougen
vor fröuden überliefen dô.
er sprach 'lieber herre, sô
sult ir uns wærlîchen sagen, (316)
obe der heiden sî erslagen.'
'jâ benamen!' sprach der degen.
'sîn hôher muot der ist gelegen
und sîn gewalt den er begie.'
vor liebe er in dô umbe vie
und kuste in an die hende sîn.
er sprach 'lieber herre mîn,
nu ist ergangen des ich bat.
ouch sol ich hie an dirre stat
mîniu lêhen von iu hân.
ich wil werden iuwer man,
und leisten swes ir, herre, gert:
wand ir sît aller êren wert.
iu hât verdienet iuwer hant
ein schœne maget und zwei lant:
dâ von ir müget nâch wunsche leben.
diu Sælde hât iu wol gegeben.
ouch wil ich iu für wâr sagen,
iwer houbet sol zwô krône tragen:
diu ein hœret ze Korntîn,
diu ander ze Jeraphîn.
daz lant lît an dem lebermer.
sî sint gewesen mit solher wer
sît Rôaz der lande pflac,
daz sîn gewalt dâ ringe wac.
sî wâren dem künege undertân
dâ von ich ê gesprochen hân,
den Rôaz der heiden sluoc: (317)
die krône er gwaltecliche truoc.
sî dienent gerne iuwer hant
swenn in diu wârheit wirt bekant
daz Rôaz erslagen ist.
herre, nu tuot niht lenger frist:
enpfâhet mich, als ich hân gegert!'
er sprach 'herre, des sît gewert.'
dô wart gevolget sîner bete:
er enpfie und lêch hin an der stete
daz im sîn vater niht lâzen hêt.
diu êre die zagen gar vergêt.
dô diu rede verendet wart,
der grâve huop sich an die vart
er und ein sîn dienestman
gegen Glois ûf die plân.
den herren bat er biten dâ.
für daz tor ranter sâ.
dâ bî habt der grâve Adân.
den bat er sich wizzen lân,
ob der heiden wære erslagen.
er sprach 'jâ! ouch sult ir klagen
mîner frowen Japhîten nôt.
diu lac vor leide nâch im tôt.

ouch muoz ich von ſchulden klagen
einen künic, der lît hie erſlagen:
Gârel von Mirmidône.
in dem ſelben lône
lît Karrîôz und Marrîên. (318)
in des gebote ich hie ſtên
der daz allez hât getân.
ſwâ ich im gedienen kan,
deiswâr, des iſt er umbehert.
ſîn manheit mit ſælden vert.
er rîtet gegen Joraphas
zuo iuwerm hûſe da er ê was.
ir ſult in wol enpfâhen dâ.'
er ſprach 'ich tuon.' dô kêrter ſâ
von der hôhen brücke nider
ze ſînem lieben herren wider.
den helm er im abe bant.
ſper, ſchilt und iſengewant
hiez er die knappen füeren dô.
ſi lobten got und wurden frô
daz im ſô wol gelungen was.
ſus kômen ſi ze Joraphas
geriten für daz bürgetor,
dâ was michel fröude vor
von maneger hande ſeitſpil.
man hôrte dâ buſûnen vil
blâſen nâch der heiden ſite.
dâ fluogen unde wurfen mite
die tambûre mit behendekheit. 241,26.
der galm dâ wider einander ſtreit
ſô daz diu burc elliu erhal.
von dem tor gie her zetal
engegen im diu wirtîn. (319)
ſi bat in willekomen ſîn
und kuſte in an ſînen munt.
die andern frouwen tâten im kunt
ir gruoz nâch wîplîchem ſite.
ob er zuo den frouwen rite?
nein, er was erbeizet vor.
ſi truogen in mit gedrange enbor
die in dâ gerne ſâhen.
dâ was grôz enpfâhen
von dem wirte und von den ſînen.
ſi liezen an im ſchînen,
daz er in liep ze herren was.
ſus ruowet er ze Joraphas
unz daz man ſîne âmîen,
die ſchœnen maget Larîen,
brâhte dar von Roimunt.
den fürſten allen tet man kunt
mit den boten in diu lant,
die âventiure hêt entrant
von hôher art eins heldes hant.
den fürſten allen wart enboten
beidiu mit brieven und mit boten,
daz ſi quæmen ze Korntîn:
dâ ſolden ſi ze dem hove ſîn
über ſehs wochen.
ſus wart der hof geſprochen
über diu lant wîten. (320)
loufen unde rîten
hiez man die boten ſâ zehant
mit den brieven in diu lant.
der grâve bereite ſich dar zuo
daz er des andern morgens fruo
rite gegen Roimunt.
diu mære wurden wîten kunt
daz Rôaz wære erſlagen.
daz hôrte man lützel iemen klagen.
des andern morgens der grâve gie
für ſînen herren, da er enpfie
einen brief und ſîne botſchaft,
als ez ſînes herzen kraft
und rehtiu liebe meinde,
daz er ſît wol beſcheinde.
der ſelbe brief beſigelet was 1, 224, 8.
under einem adamas
in ein guldîn vingerlîn.
der ſtein ſolde ein zeichen ſîn
ſîner ſtæten minne.

mit worten und mit ſinne
enbôt er ſîner âmîen,
der ſchœnen maget Larîen,
ſînen gruoz und allez guot,
als noch vil dicke ein rîter tuot
dar er herzeliebe treit
und der ſîn dieneſt iſt bereit. (321)
der grâve nam urloup und ſchiet dan,
mit im ſîner dieneſtman
driu hundert und ein ſîn genôz.
der was von gebürte grôz,
des grâven ſun von Lêodarz:
der was geheizen Bejolarz;
ſîn muoter Bejolâre,
diu ſüeze und diu klâre,
der bruoder was der grâve Môrâl.
dô nâmen ſi niht lenger twâl: 28,3.
ûz dem lande ſi dô riten
nâch der frowen. diu hêt erliten
vil jâmers nâch dem rîter guot:
des was getrüebet ir der muot
und ir herze an fröuden wunt.
ſus quâmen ſi ze Roimunt
geriten an dem næhſten tage.
ir grôzen jâmer unde ir klage
die boten in benâmen.
dô ſi ze dem hove quâmen,
ſi wurden wol enpfangen.
der grâve kom gegangen
für ſîne frowen Larîen,
des Wunſches âmîen. 263,2. 265,19.
ſînen mantel er von im gap.
ditz was der rede urhap:
'frou, iu enbiutet mîn herre
ſînen dieneſt alſô verre
der den heiden hât erſlagen, (322)
daz ichz ſô wol niht kan geſagen
als ez ſîn herze meinet.
daz er iu wol beſcheinet,
ob ir des, frowe, geruochet.
ſîn dieneſt gnâde ſuochet,
ob er rehtes geniezen ſol.
ſîn hant diu hât verdienet wol
daz iuwer minne im lône.
iwer lant und iuwer krône
hât mîn her Wîgâlois erſtriten
und kumbers vil durch iuch erliten.
er ſendet iu daz vingerlîn:
der ſtein ſol ein zeichen ſîn
ſîner ſtæten minne.'
dô ſach ſi dar inne
gebrievet durch den adamas
daz diu maget gerne las.
der brief alſus geſchriben was:
'Trôſt in mînem leide,
des Wunſches ougenweide
ſît ir und der Sælden ſpil. gegen 268,28
mit liebe ich iemer grüezen wil
iuwern minneclîchen lîp.
ich hân iuch für elliu wîp
erwelt mir ze lône.
mîner fröuden krône,
frowe Larîe, daz ſît ir. (323)
nu komet und enpfâhet von mir
iuwer krône und iuwer lant.
daz hât mîn ſælde und mîn hant
erledeget und diu gotes kraft.
triuwe und rehte geſelleſchaft
die leiſt ich iu mit ſtætekheit.
mîn herze iu wâre minne treit:
ich bin als iuwer wille gert.
ſî ich ſô biderbe und ſô wert,
ſô komet unde heilet mich.
iwer gevangen bin ich,
an mir ligent iweriu bant.'
niht mê ſi dâ geſchriben vant.
daz golt leit ſi an die hant.
Ûf ſtuont diu maget rîche.
vil gezogenlîche
neic ſi des herren boteſchaft

und antwurt ir vil endehaft.
[ſi ſprach] 'genâde mînes herren.
im ſol unlange werren
der kumber, den er von mir hât.
ich gib im helfe unde rât
und mînen lîp ze lône.
hiet ich tûſent krône,
die ſolden im weſen undertân.
er hât ſô vil durch mich getân
daȥ ich im gerne lônen wil (324)
beidiu mit ernſte und mit ſpil
ſwie er ſîn geruochet.
ſwaȥ ſîn wille ſuochet
an mir, daȥ hât er funden.
ich heile im ſîne wunden
und gibe im ſolher minne teil
dâ von ſîn herze wirdet geil.
ich wilȥ nu ſprechen überlût:
er was doch mînes herzen trût,
ich hêt ze liebe in mir erkorn,
er wart ze trôſte mir geborn.
wol der muoter diu in gebar!
nâch ſînem willen ich gerne var
durch ſîne liebe, ſwar er wil.
des gibe ich iu niht lenger zil:
wil mîn frowe, ich bin bereit.
ſwaȥ mîn munt iht anders ſeit
daȥn iſt niht mînes herzen wort:
wan daȥ hât er bî im dort
und ich daȥ ſîne bî mir hie.
der ſelbe wehſel ergie
enzwiſchen uns beiden,
dô wir uns muoſen ſcheiden.'
vor fröuden ſi dô weinde:
diu wârheit daȥ beſcheinde
daȥ ir der helt liep was.
ſi ſprach 'iſt er ze Joraphas?'
der grâve ſprach 'frouwe, jâ. (325)
alſô wunder ruowet er dâ
und hât uns her nâch iu geſant.'
diu ſchœne maget gie zehant
für ir muoter, die künegîn.
ſi ſprach 'frouwe und muoter mîn,
ſît uns got erhœret hât,
ſô iſt mîn bete und mîn rât
daȥ wir hie niht lenger ſîn.
wir ſuln varn ze Korntîn
in daȥ künicrîche.'
daȥ lobten dô gelîche
die dâ geſinde wâren:
wan ſi in zehen jâren
daȥ lant nie geſâhen.
ſi begunden alle gâhen
und berieten ſich zer heinvart.
vil maneger ſprach 'ô wol mich wart,
daȥ ich ſol ze lande varn!
got müeȥe ſînen lîp bewarn
der uns daȥ lant geoffent hât!'
ſchœniu pfärt und rîchiu wât
den frouwen wart zer reiſe brâht.
belîbens was in ungedâht,
der verte wâren ſi alle frô.
ûf die ſoumære luot man dô
maneger hande rîcheit:
golt, geſteine, pfelle breit,
vil gezierde wart dar ûf geleit.
Diu altfrouwe Âmênâ hieȥ. (326)
die burc ſi mit gedinge lieȥ
ir truhſæȥen Azzadac,
der manheit unde triuwen pflac.
ſus fuoren ſi mit fröuden dan.
die vart ich niht geprüeven kan
ſô wol als ſi geſchicket was
von Roimunt ze Joraphas.
die köche riten für enwec.
der frouwen garzûn, Schandalec,
der hêt ſich nâch in ûȥ erhaben,
ſîn geſellen und die knaben,
der man zer kuchen ouch bedarf,
die truogen kröul, die wâren ſcharf.

den treip man die ſoume nâch.
die knappen man dô ziehen ſach
diu ors dar nâch in einer ſchar.
den volget daz geſinde gar.
dar nâch die ſtolzen frouwen riten.
die fuorten kappen wol geſniten
von brûnem ſcharlachen.
mit ſchimpfe und mit lachen
die rîter kurzten in die vart.
ie zwein ein frowe bevolhen wart
der ſi mit flîze pflâgen.
ſîne dorfte niht betrâgen
der ſchimpflîchen mære:
verſwunden was ir ſwære
unde ir fröude ûf geſtigen. (327)
zwô buſûne ſelten ſwigen:
die blies man, daz engegen hal
beidiu berge unde tal.
ſus fuoren ſi mit rîcheit.
nâch der ſchar hinden reit
des Wunſches âventiure,
der Sælden krêatiure,
frowe Larie, der fröuden kranz.
ir gereite was von golde glanz
und von geſteine lieht gevar.
ſus glaſt ez wider einander gar.
den ſitech man ir ze nâhiſt zôch
diu wîbes miſſewende flôch.
daz ſchœne pfärit diu maget reit,
als ez her Wîgâlois erſtreit
mit rîterſchefte ûf einer plân,
dâ von er grôzen prîs gewan.
ein kappen fuort diu maget guot
von pfelle. rôt als ein bluot
was daz golt dar in geweben.
die hêt ir gråve Môrâl gegeben
ze ſtiure zuo ir heimvart,
diu im ſît wol vergolten wart.
dâ was gefurrieret în
ein vedere wîz härmîn:

dâ vor ein zobel ze rehte breit.
ûf die kappen wâren geleit
borten mit geſteine. (328)
ouch fuort diu maget reine
ûf ir houbet einen huot:
der was von pfâvedern guot,
mit rôtem golde wol beleit.
ir muoter nâhen bî ir reit.
die zoumde höveſchlîche
Bejolarz der rîche.
ir pfärt was ſwarz und ir gewant:
dâ bî der jâmer was bekant
den ſi nâch ir geſellen truoc
den Rôaz der heiden ſluoc.
aller fröuden ſi verpflac
ſît daz ir fröude an im gelac.
Môrâl der gråve zoumde dô
frowen Larîen und was des frô
daz ſi ſô rehte ſchœne was.
ſus brâhte er ſi ze Joraphas
mit fröuden in ir eigen lant.
dâ ſi den helt mit fröuden vant:
des twanc in grôzer liebe kraft.
er was mit ſîner geſelleſchaft
ûz ze velde gegen in komen:
wan er die botſchaft hêt vernomen
von ir garzûne Schandalec.
der was ein louſe alſô quec
daz er vor in daz botenbrôt
enpfie, dâ mit er ſîne nôt
überwant mit rîcheit. (329)
her Wîgâlois mit fröuden reit
vŏn Joraphas ûf die plân
engegen der mägde wolgetân.
der was ſîn lîp gar undertân.
Mit im vil ſtolze rîter riten,
die ouch des vil kûme erbiten
daz ſi ir frouwen ſolden ſehen.
der ſchœne muoſer prîſes jehen
ſwer ir lîp ie geſach.

dar zuo was ir herzen dach
gewizzen, ſcham und güete.
ir antlütze daz blüete
als ein rôſe wolgevar.
ir lîp was âne wandel gar.
diu Sælde ir ouch mit flîze pflac.
ir beider jâmer dâ gelac,
dô ſi her Wîgâlois erſach.
ſîn munt ûz grôzen fröuden ſprach
'ô wol mich wart, vil lieber got!
mir hât dîn helfe und dîn gebot
diſe maget ze fröuden brâht.
des ich mir ſelben niht hêt gedâht
daz hâſtu mir gefüeget.
der êren mich genüeget
die du mir, herre, hâſt gegeben,
und læſtu mir ze fröuden leben
diſe maget wolgetân, (330)
die ich mir ze trôſte hân
erkorn und ze fröuden gar.'
vor liebe wart er miſſevar 282,29.
dô er zuo ir quam geriten.
diu minne ſîn herze hêt verſniten.
ir ſchœniu varwe ouch wandel nam:
ir wîplich kiuſche unde ir ſcham
machte ſi rôt und dar nâch bleich.
ir ganziu varwe ir entweich,
dô ſi den helt bî ir ſach,
der vil minneclichen ſprach
'Larîe, liebiu frouwe mîn,
ir ſult mir willekomen ſîn
ze trôſte nâch mînem leide.
mînes herzen ougenweide
ſît ir und mîner fröuden kraft.
ſtæte und rehte geſelleſchaft 224,26.
die ſult ir mir erzeigen.
ich wil mit dieneſt neigen
mînen lîp in iwer gebot:
wande ich hân iuch mir nâch got
zeiner gebieterinne erkorn.
mîn arbeit iſt niht verlorn,
ob iwer minne mir lônen wil.'
dô wart im gedanket vil
von der maget wolgetân.
ſi ſach in güetlichen an:
wan ſi truoc im holden muot. (331)
ſi ſprach 'mîn lîp und ouch mîn guot
daz ſol iu, lieber herre mîn,
iemer undertænic ſîn.
krône, zepter und mîn lant
daz hât erledeget iuwer hant:
des ich iu gerne lônen wil
beidiu mit erneſte und mit ſpil 225,1.
nâch iuwerm willen als ir gert.
iwer werder prîs iſt lônes wert.
ir ſult iuch underwinden mîn:
in iuwer pflege wil ich ſîn,
ich und mîn geſinde gar.'
frowe Âmênâ reicht im dar
ir tohter zoum mit der hant.
her Wîgâlois ſich underwant
alreſt ſîner âmîen,
der ſchœnen maget Larîen.
des wart er herzenlichen frô.
gegen der burc reit er dô
mit frœlichem ſchalle.
die riter begunden alle
vor ir buhurdieren
mit rîchen banieren.
von hurte die ſchilde gâben ſchal,
ſô daz manic knie geſwal
von hurte und von gedrenge. 219,12. 285,1.
diu ſtrâze wart vil enge
von der edeln riterſchaft. (332)
dâ wart zebrochen manic ſchaft
von ſlegen und von hurte enzwei.
ez wære worden ein turnei,
hieten ſi ir harnaſch gehabet.
desn wirt iu dehein eit geſtabet,
dâ was vil manic riter guot

daz ſô hôhe ſtuont ſîn muot
von den frouwen, die dâ riten,
daz ſî nâch rîterlîchen ſiten
diu ors mit hurte umbe triben
unz in niht vil was beliben
der ſchilte ganz an dem ſpil.
ouch was dâ ſpilliute vil
die ir kunſt ouch uopten dâ.
zwô buſûne blies man ſâ
vil krefteclîchen vor dem tor.
man vant dâ michel fröude vor
von dem liute daz dâ was.
ſus brâht der helt ze Joraphas
die maget mit grôzer hêrſchaft.
aller fröuden überkraft
funden ſî nâch ir willen dâ.
ir juncfrouwen enpfie dô ſâ
frou Bêlêâre, diu wirtinne,
dar nâch die zwô küneginne.
die frouwen fuort ſî von dem wege 219, 8.
in ir heimlîchen pflege
dâ in allez guot geſchach (333)
und nâch ir willen guot gemach.
der handelunge man prîſes jach.
Her Wîgâlois durch ſîne zuht
vermeit der wâren minne fruht,
daz er ir minne niene enpflac
noch bî der ſchœnen niene lac
unz daz er ſî ze ſtæte nam.
dô dîu zît des hoves quam,
die fürſten riten in daz lant
nâch den der helt hêt geſant.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
kom mit den geſellen ſîn
gevarn frümecliche.
er wolde ſîn künecrîche
enpfâhen von des heldes hant
der den heiden überwant.
für Korntîn ûf daz velt
wart vil manic hôch gezelt
von pfelle geſlagen ûf daz gras.
ſwaz volkes mit dem künege was
gevarn von ſînem lande
die riten helfande,
als uns diu âventiure giht.
daz ſelbe lant hât roſſe niht,
niwan helfande:
die ziehent ſî in dem lande.
der brâhte der künic zweinzic dar.
die truogen ſîn geſinde gar, (334)
dar zuo grôze rîcheit:
zobelbælge und pfelle breit,
härmîn, bunt unde grâ.
niht anderre kleider vint man dâ:
der brâht der künic wunder dar.
ouch kom geriten ein ander ſchar
für daz hûs ze Korntîn.
(an den was grôzer jâmer ſchîn):
drî fürſten, rîche und wol bekant.
Medârîe hiez ir lant,
von danne ſî wâren geborn.
ir herren heten ſî verlorn
ûf dem velde bî Roimunt.
er wart von einer joſte wunt
mit einem ſper von Angerân
ſô ſêre, daz der werde man
ſich dem tôde muoſe ergeben.
ich ſagiu, wer im nam daz leben:
her Wîgâlois, der wîgant.
der herre wart mir ſus genant:
der werde künic Schaffilûn.
Medârîe und Belachûn
diu lant wâren im undertân.
ſus verlôs der werde man
an rîterſchefte ſînen lîp.
den ſolden klagen elliu wîp:
ſîn dienſt in allen was bereit. (335)
durch die frouwen Larîen er reit
die âventiure erwerben.
ein joſt diu lêrte in ſterben

ûf der wilde bî Roimunt.
den selben fürsten was unkunt,
daz ir herre was erslagen:
wan diez in wider solden sagen
die muosen ir sicherheit bewarn.
ze Britanje wâren si gevarn,
als in her Wigâlois gebôt.
die fürsten klagten ir herren tôt
offenliche und tougen
mit fliezenden ougen.
si riten pfärt diu wâren kranc:
ir hâr und ir bärte lanc,
ungeschorn und ungetwagen.
ûf ir schilde wâren geslagen
bâre von rôtem golde, 219,3.
dâ bî man sehen solde
daz ir herre was erslagen.
sus sach man si den künic klagen
mit herzenlicher riuwe.
daz schuof ir grôziu triuwe:
ir klage diu was niuwe. 202,8.
Dar kom frou Êlamie geriten,
durch die der helt hêt gestriten
her Wigâlois, der werde man, (336)
der er daz pfärit wider gewan,
als ich dâ vor hân geseit.
diu kom mit grôzer richeit
gevarn und mit grôzer kraft.
vil werde geselleschaft
fuort diu maget rîche:
zwelf mägde sûberliche,
wol gekleit unde geriten,
niht nâch wiplichen siten:
si fuorten mannes kleider an
und heten ez ofte sô guot getân
an maneger ritersschefte
mit wiplicher krefte.
vil schœniu ors zôch man vor in.
frou Êlamie diu künegin
brâht die wünneclichen schar
in ir gesellesschefte dar.
si wâren von Âlârie geborn
und heten ir wipheit verkorn
und ritersschaft an sich genomen.
ich sagiu, wâ von daz was komen.
diu ir aller frouwe was
der ân wart vor Domas
gevangen an einem strîte.
nâch dem selben zîte
nam si an sich riters leben:
des wart ir hôher pris gegeben.
si was ein maget wolgetân. (337)
ir ân hiez der grâve Adân,
den Rôaz der heiden vie
dâ schœniu ritersschaft ergie.
an einer schumpfentiure
valt in der ungehiure
hinder daz ors: daz was im leit.
er nam dâ sîne sicherheit,
als ich iu dâ vor hân geseit.
Diu schœne maget Marîne hiez.
dehein ritersschaft si enliez,
dâ man pris solde bejagen,
man müese von ir getât dâ sagen
und von ir gesellen.
si kunde wol gevellen
mit rehter jost die ritter nider.
beidiu vor des und ouch sider
an ritersschefte ir magetuom
bejagete ritterlichen ruom.
si was ir guotes milte.
ûf kleidern und ûf schilte
truoc si lewen guldîn.
frou Êlamie diu künegîn
fuor nâch wiplichem site.
der volgeten rîche fürsten mite,
grâven unde herzogen.
si was dar an niht betrogen
sîne hete richeit genuoc. (338)
ze Tyrô si krône truoc:

über al daz künecrîche
gebôt sî gewaltecliche.
sî was ein maget, niht ein wîp,
und wolde des rîters lîp
mit ir schœne erworben hân
der ir daz pfârit wider gewan.
dô was mîn frowe Larie,
des Wunsches âmie,
an wîbes schœne wandels bar:
ir grôziu schœne erlaschte gar
dô aller wîbe schœne.
die schellen gâben gedœne 265, C. 271, 31.
an froun Elamîen gereite,
geworht mit arbeite
von golde vil meisterliche.
diu küneginne rîche
erbeizte an einer wîse dâ
für daz hûs. dô vant sî sâ
ir gezelte ûf geslagen
von samîte. daz hêt getragen
ein starkiu olbende dar.
die snüere wâren von sîden gar:
dar ûffe stuont ein guldîn ar.
Dar kômen von der heidenschaft
geriten mit grôzer kraft
zwêne künege ûz Assâ: (339)
die wolden ir swester dâ,
die getriuwen Japhîten, holn,
die in der tôt hêt verstoln.
dô ditz jæmerlîchez leit
den edeln künegen wart geseit,
sî huoben sich mit klage dar.
ir herze wurden fröuden bar,
daz sî wol bescheinden.
sî klagten unde weinden
als ir triuwe in gebôt
des vil reinen wîbes tôt.
die künege hiezen beide,
als ich iu hie bescheide,
Zaradech und Panschafar.
ûf die rede kômen sî dar
daz sî daz vil getriuwe wîp,
der süezen frowen Japhîten lîp,
mit in gefuort wolden haben.
dô was ir reiner lîp begraben
und mit gezierde bestatet alsô
daz sîs ze sehene wâren frô.
für wâr wil ich iu sagen daz:
wart ie dehein wîp bestatet baz,
daz wil ich lâzen âne haz.
Ouch quâmen ûz der heidenschaft
durch fröude und durch rîterschaft
herzogen unde grâven vil. (340)
Korntîn der fröuden zil
wart daz hûs dâ genant:
wan man dâ zallen zîten vant
fröude nâch des herzen gir
(sus saget diu âventiure mir),
sît daz sîn begunde pflegen
Wigâlois, der werde degen,
und mîn frowe Larie.
der zweier kurtoisîe
sich ze dem Wunsche hêt geweten.
sî wâren niender ûz getreten:
ir zuht stuont an der mâze zil.
des wurden sî geprîset vil.
dô sî zem hove wâren komen
der namen ir wol habt vernomen
und der ich niht genennen kan,
dô moht man schouwen ûf der plân
vil manic hêrlîch gezelt:
dâ was rîcheite gelt 1. Ty. 6, 20
wider einander gekêret.
diu velt wâren gehêret
mit banieren und mit schilten.
die edeln rîter spilten
aller hande rîterspil.
man vant dâ kurzewîle vil,
als des mannes muot was.
her Wigâlois von Joraphas

mit ſchalle küneclichen reit, (341)
und manic rîter gemeit
wol gekleit unde geriten.
ob rîterſchaft dâ würde vermiten?
nein, deiswâr! ſi tâtens dâ
verre baz dann anderswâ:
wan dâ reit der Sælden ſpil,
der ſchœne ich niht gelîchen wil,
diu ſüeze maget Larie,
des Wunſches âmie.
âvoy, wie ſtolzlîchen ſi reit!
mit rôtem ſamîte gekleit
was diu maget wolgetân.
da engegen ir munt von rœte bran
als ein vil edel rubîn.
an ir ſchœne was wol ſchîn,
daz ir der Wunſch gedâhte:
got ſi ze der werlde brâhte
dô ze fröuden ſtuont ſîn muot.
ezn gebluote nie ſchœner bluot
danne ir antlütze lieht.
mîn herze kan erdenken nieht
noch ſi mîn munt geprîſen ſô
ſîne wære verre ſchœner. dô
ſi ze dem hove kom geriten,
zwô liehte varwe an ir ſtriten,
rôt und wîz alſam ein ſnê.
doch behabt diu rœte ir ſtrîtes mê:
wan ez was in der ſumerzît, (342)
ſô diu hitze rœte gît.
bî ir reit der werde degen,
des pflac der wâre gotes ſegen,
her Wîgâlois, der triuwen ſtam.
von ſîner manheit was ſîn nam
gebreitet als der ſunnen ſchîn.
ſîn herze truoc vil hôhen pîn
nâch der maget wolgetân,
daz er ſi muoſe ſehen an
und doch ir minne niene pflac. 23,17.
vil gelîch ir beider minne wac:
diu herzeliebe under in zwein
alſô geſamt wurden en ein,
daz ſît wol an ir ſtæte ſchein.
Die fürſten unde ir dieneſtman
die in wâren undertân,
enpfiengen wol den werden degen
der des landes ſolde pflegen
und ir rehte frouwen.
man moht wol wunder ſchouwen
von der fröude die man dâ vant.
dâ was mit fröuden gar daz lant,
ieglîch volc nâch ſînem ſite.
dâ blieſen bûſûnære mite
in vier enden ûf der plân.
dâ wart diu rîterſchaft getân
die man wol prîſen mohte. (343)
dehein zage niht entohte
under der tugenthaften ſchar:
wan dâ wâren die beſten gar
von allem dem rîche.
die enpfiengen rîterlîche
den herren und die künegîn.
ſus brâht er ſi ze Korntîn
mit rîterlîchem ſchalle.
des fröuten ſi ſich alle
die zuo dem lande hôrten.
mit fröuden ſi dô ſtôrten
ir vil jæmerlîche tage
die ſi mit riuweclîcher klage
heten gehabt wol zehen jâr:
die verkêrten ſich nu gar
ze fröuden von ir zweier ê.
done wart dâ niht gebiten mê,
diu frouwe fuor an ir gemach.
her Wîgâlois ze den geſten ſprach
ſînen gruoz vil minneclîche
und bat ſi alle gelîche
im dâ willekomen ſîn.
ſus beſaz dô Korntîn
her Wîgâlois mit rîcheit.

dâ was ſolch wirtſchaft bereit
die ich niht wol kan geſagen.
nâch ſînem willen zuo zwelf tagen
beliben die fürſten dâ. (344)
zwei herhorn blies man ſâ
vil kreftecliche vor dem tor.
alle die dâ waren vor
die kômen ûf den palas.
frowe Larîe ouch komen was
gekrœnet als ein keiſerîn.
ein ander krône guldîn
truoc vor ir frou Marîne,
diu in rîters ſchîne
hêt vil reinen magetuom.
wan daȥ diu frouwe durch ir ruom
wolde verſuochen rîters leben,
ſi kunde wol nâch êren geben
und mit zühten weſen frô.
ir kiuſche behielt ſi alſô
daȥ diu nie beſprochen wart.
ſus was ir wîpheit bewart
âne valſch unz an die zît
daȥ ſi ze der ê ſich habte ſît:
des was ir ganzeȥ lop vil wît.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
ſît eȥ ſîn reht ſolde ſîn,
nam des jungen rîters ſwert,
des ecke der êren hêt gegert
daȥ manȥ ſô werdeclîchen truoc,
dô eȥ den ſtarken heiden ſluoc
daȥ eȥ von ſînen ſlegen nie (345)
deheiner ſlahte mâl enpfie:
daȥ truoger vor der frouwen bar.
und die glavîe bluotvar
der grâve Môrâl vor ir truoc,
dâ mite er den wurm ſluoc
der grôȥen mort hêt getân
an vil manegem werden man
und ſô verwüeſtet hêt daȥ lant
daȥ man dâ lützel liute vant.

des wart der helt geprîſet vil.
frowe Larîe, der Sælden ſpil,
gegen im mit hôhem muote gie.
bî der hende ſi in gevie
dem man ſô hôhes prîfes jach.
wider in ſi minneclîche ſprach
'her Wîgâlois, mîn âmîs,
ſît ir nu traget den hœhſten prîs
von iuwer ellenthafter hant,
ſô nemet die krône unt mîn lant
und mînen lîp in iwer gebot.
herre, ich hân iuch mir nâch got
ze trôſte mînem lîbe erkorn.
ſwaȥ ich fröude hân verlorn
der muget ir wol ergetzen mich.
herre, nu tuot alſô, daȥ ich
und iuwer triuwe weſen enein,
ſô daȥ diu herze under uns zwein
ſtæte liebe einander tragen. (346)
des leit ich wil mit leide klagen,
und des fröude ich frô wil ſîn,
daȥ ſît ir. ich tuon iu ſchîn
daȥ iuwer minne mir nâhen gêt.
in iwerm gebote mîn lîp hie ſtêt:
ſwaȥ ir welt daȥ wil ouch ich.'
der rede fröute der rîter ſich
und genâdet ir an der ſtunde
als er beſte kunde
mit worten und mit herzen:
wand er des jâmers ſmerzen
dannoch unverendet truoc,
des er doch niemen zuo gewuoc.
herzeliebe iſt ein ſchûr,
dem lîbe ein herter nâchgebûr:
ir ſüeȥe wirt vil ofte ſûr.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
gap die lieben frouwen ſîn
im ze ſtæte nâch ir bete:
mit rehter ê wart an der ſtete
diu ſtæte geveſtent under in dâ.

ein vingerlîn daz leit er sâ
der juncfrouwen an ir hant.
dâ wider gap sî im daz lant
und frâget die helde mære,
ob daz ir wille wære.
dô wart ein frœlîcher schal (347)
von dem volke über al,
daz sî sîn alle wæren frô.
frowe Larie satzte im dô
ûf sîn houbet schône
die guldînen krône
und bevalch in sîne hant
ir lîp, ir liute unde ir lant
mit einem scepter guldîn.
dô kuste er die künegîn 185,15.
und nam sî in sînen gewalt.
mit ir minne sî im galt
sîne nôt mê denne tûsentvalt.
Dô diseiu rede verendet was,
dô huop sich ûf dem palas
von fröuden harte grôzer schal.
die tische wâren über al
geriht nâch künecîichem site.
den truhtsæzen giengen mite
busûner, die in bliesen vor.
man warf die tambûr enbor 221,19.
mit slegen, daz der wîte sal
dem gedœne gegen hal.
man gap dâ grôze wirtschaft,
und aller fröuden überkraft
sâhen sî die wîle man az.
her Wigâlois der künec vergaz
alles sînes leides hie. (348)
dô er von dem tische gie,
die maget nam er bî der hant.
mit fröuden giengen sî zehant
von dem liute an ir gemach.
ob ie rîter baz geschach
von wîbe, daz lie er âne haz.
geschach ouch ie frouwen baz
von manne, daz lie sî âne nît.
daz erzeigten sî einander sît
mit herzeclîcher minne:
wand ir zweier sinne
mit ganzen triuwen wurden ein,
sô daz diu herze under in zwein
heten beidiu einen muot.
swaz sî wolde daz dâhte in guot:
ouch was sîn wille der frouwen jâ.
sus versigelt diu minne dâ
mit herzeliebe ir herze enein,
sô daz diu liebe under in zwein
eines willen pflâgen.
niemen darf des frâgen,
ob sî die naht iht wæren frô.
jâ sî, deiswâr! ir fröude was sô
daz ich der niht gelîchen mac.
mit herzeliebe unz an den tac
sî sich underviengen. 245,19.
dar nâch sî beidiu giengen
wol nâch mittem morgen (349)
mit fröude âne sorgen
dâ man in eine messe sanc.
sich huop dâ harte grôz gedranc
dô sî gekrœnet giengen für.
die kamerære bî der tür
wielken ez 217,15. mit starken slegen.
nu hêt her Wigâlois der degen
ze Glois in die burc gesant
dâ man die juncfrouwen vant
und den getriuwen grâven Adân.
die fuort man mit einander dan
bî der naht ze Korntîn.
sî wolden ouch zer messe sîn
dâ der helt gekrœnet gie.
ein bischof die bredige vie
mit sô süezen worten an
daz der getriuwe grâve Adân
sîne sünde begunde klagen.
er entslôz in die wîssagen

und die êwangeliſte,
unz er mit gotes liſte
und mit der rehten wârheit
ir gelouben überſtreit,
daz ſi der toufe wâren frô.
nâch ir bete toufte man dô
froun Marînen und grâven Adân,
dar nâch die mägde wolgetân
die frou Marîne brâhte dar. (350)
dô ſi getoufet wâren gar
und kriſten ê enpfiengen,
mit fröuden ſi dô giengen
für den künic ûf den ſal
dâ die fürſten über al
ſâzen und die künegîn.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
ſîn lant aldâ von im enpfie.
dar nâch vil manic fürſte gie
die ſînes ortes wâren geil.
iedoch bleip im der bezzer teil:
diſe frouwe und diu lant
bejaget ſîn ellenthaftiu hant
und ſînes herzen manheit.
ſwer ie ſô grôze nôt erleit
durch frouwen, dem erteile ich, daz
er ſi habe mit flîze baz
dan einer, der dâ heime lît
unz man im eine frouwen gît
der eigen er wol möhte ſîn.
daz nim ich ûf die triuwe mîn
daz der ſô wol niht wirt gepflegen
noch ſô ſüeze bî gelegen,
als der, durch die man kumber hât
und diu ze hôhem gewinne ſtât:
ich wæne, dér minne nâhe gât.
Dar umbe enweiz ich anders niht
wan als diu âventiure giht (351)
diu mirz kunt hât getân:
diu ſaget uns, daz der werde man
frowen Larîen pflæge alſô
daz ſi der pflege wart frô.
er vol zôch ir muote
mit lîbe und mit guote:
des was ir ſchœner lîp wol wert.
dô er die fürſten hêt gewert
ir lêhen, als ſi an gezôch,
ir deheines muot dâ von enflôch
ſîne ſwüeren im alle hulde dâ.
do gebôt er den fürſten ſâ,
daz ſi bchielten Karles reht
und diu gerihte machten ſleht
über allez ſîn rîche.
daz wart dô ſtætecliche
geveſtent, als er in gebôt.
ſus hêt daz lant ſîne nôt
mit fröuden überwunden.
an den ſelben ſtunden
kom mîn her Gâwein geriten
für die burc nâch ſînen ſiten.
die wâren harte rîterlîch:
wan er was wert unde rîch,
als ez an ſînem geverte ſchein.
ſus kom mîn her Gâwein
ſelbe vierde in daz lant (352)
(die fuorten werliche hant):
Êrec und mîn her Gâwein,
Lanzelet und her Îwein,
ir geſelleſchaft unde ir muot
was âne valſch mit triuwen guot.
ſi quâmen dar mit rîcheit
wol geriten unde gekleit,
als ez ir êren wol gezam.
ir geverte daz was âne ſcham.
ſi fuorten ingeſindes vil.
buſûnen unde ſeiteſpil
vor in ûf der ſtrâze hal.
von fröude was dâ michel ſchal
ûf dem hûſe und dâ vor.
die rîter giengen für daz tor
und enpfiengen wol die geſte.

dane was dehein gebreſte
des guotes noch der êren:
daz begunde man allez kêren
im ze liebe und ze guote
mit herzen und mit muote.
ir harnaſch man vor in zôch.
aht ors ſtarc unde hôch
zôch man den ſoumen nâch,
diu man vil wol bedecket ſach
mit ſamite, der was rôt:
der ouch den ſchilten decke bôt,
daz ſi dâ bî iht wæren bekant
ſwâ ſi riten durch diu lant. (353)
ſus quâmen ſi ze Korntîn.
der künic und diu künegîn
enpfiengen ſi mit triuwen wol,
als ein ſun ſînen vater ſol.
her Gâwein in umbe vie.
vor fröuden er die zäher lie
ûf ſîne wât vallen.
mit triuwen âne gallen
ſi ſich underkuſten.
des mohte ſi wol luſten:
ſi wâren ze ſehen einander frô.
frowe Larie kuſte dô
die geſte, als ſi der künic bat.
die fürſten giengen von ir ſtat
und enpfiengen ſi alle beſunder.
daz was niht ein wunder
war umbe ſi kômen in daz lant:
her Wigâlois der hêt geſant
einen brief dem herren Gâwein,
dar an ein inſigel ſchein
daz er ſîner muoter lie,
dô er mit jâmer von ir gie
und ſi ſît nie mê geſach:
dar an im doch ein leit geſchach
daz ſînes herzen fröude brach.
Der brief ſeit im diu mære, (354)
wie er worden wære
künic über zwei lant,
und wie ſîn ellenthaftiu hant
die âventiure hiet erſtriten.
der ſelbe brief begunde in biten
und manen herzenliche,
daz er die väterliche
triuwe an im behielte
und quæme dâ er wielte
zweir lande unde ir krône:
die wæren im ze lône
gegeben umbe ſîn arbeit,
und eine küneginne gemeit
der ſchœne man niht gelîches vant.
ſus quam her Gâwein in daz lant
ze ſînes ſupes hôchvart
dâ er vil wol enpfangen wart.
dar nâch er den wirt gevie
bî der hende unde gie
an eine heinliche ſtat
dâ er in mit jâmer bat
von ſîner lieben muoter ſagen.
dô huop ſich êrſte grôzez klagen
und herzenlichiu ſwære,
dô er diu gwiſſen mære
vernam von der muoter ſîn.
er ſprach 'owê, künegîn, (355)
daz ich dîner minne enbern muoz!
dîn handelunge und dîn gruoz
was mîner fröuden ôſtertac.
ſwenn ich an dînem arme lac
und dînen lîp umbe vie,
owê! ſô was mir rehte, wie
ich wære in dem pardîſe.
dîner minnen ſpîſe
nam mir dicke mînen ſîn.
der jâmer gît mir ungewin.
wol der wünneclîchen zît
der ich mit grôzem jâmer ſît
vil herzenliche hân gedâht,
ſô diu winterlange naht

mîner ſwære was ze lanc,
und mich diu grôziu liebe twanc
diu nâhe in mînem herzen ſaz,
dâ von ich niemer mê vergaz
dîner reinen güete
irn gedæhte mîn gemüete.
ſus hân ich jâmers iemer vil.
durch mîner frouwen êre ich wil
allen wîben weſen holt
und ſî liutern als ein golt
mit worten ſwâ ich iemer kan.
ich wil ir aller dieneſtman
unde ir kempfe iemer weſen: 81,35.
wan niemen ân ſî mac geneſen
der ir güete erkennen kan. (356)
in ſolden weſen undertân
von rehte alle krône:
wand ſich ir ſüezem lône
niemer niht gelîchen mac.
owê! gelepte ich noch den tac
daz ich mîn trût müeſe ſehen,
ſone möht mir lieber niht geſchehen:
daz wizze, lieber friunt mîn.
nu ſolt ab du mîn fröude ſîn,
ſît dich mir got hât gegeben.
dîn werdekheit iſt gar mîn leben.
ich lobe des unſern herren Kriſt
daz dir ſô wol gelungen iſt,
und wil ſîn iemer weſen frô.
nâch der rede ſî giengen dô
wider zuo ir geſelleſchaft.
dâ was von fröuden grôziu kraft
und minneclîcher frouwen vil,
der ſchœne iſt gar der fröuden zil
und werltlîchiu wünne.
der in niht guotes günne
der mücze von in geſcheiden ſîn!
ſî gebent fröude und hôhen pîn,
dem herzen ſenelîche nôt.
18,36. wan ir gnâde, wir wæren tôt
an fröuden unde an muote.
ze liebe und ze guote (357)
geſchuof ſî got der werlde gar.
ô wol der wünneclîchen ſchar
die got alſô gekrœnet hât
daz gar der werlde fröude ſtât
an ir vil reinen güete!
ſî nidernt hôch gemüete
und hœhent ofte nidern muot.
wol im der nâch ir willen tuot!
ir trôſt der iſt nâch leide guot.
Dô dem herren Gâwein
frowen Larîen ſchœne erſchein
und er ir lîp rehte erſach,
wider ſî er güetlîchen ſprach
'ô wol dir, minneclîcher lîp!
gebar dîn ſchœne ie dehein wîp?
daz iſt doch ungelouplich.
ich wæne, got ſelbe worhte dich
mit ſîner gotlîcher hant.
ſwaz ich frouwen hân erkant
ald mit den ougen ie geſach,
der ſchœne macht dîn ſchœne ſwach.
du biſt ir aller ſpiegel.
ich hân noch her den ziegel
für lûter glas an geſehen.
dîner ſchœne muoz ich prîſes jehen.
du ſolt ir aller krône tragen.
dîn ſchœne manegen hât erſlagen
der noch wol lebte ſîne zît. (358)
ich wæne, dîn ſüeziu minne gît
dem herzen jâmers ſtimme.
du biſt diu wâre gimme
ſenlîcher minne
des herzen und der ſinne.
ichn gan dîn niemen alſô wol
als dem der dich dâ haben ſol,
mit dem du, frouwe, ſolt geneſen.
ir ſult mîn fröude beidiu weſen
ſwar ich in der werlde var.

got hât ſînen flîz vil gar
ze wunſche wol an iuch geleit.
und læt er iuch âne leit
alſô mit fröuden alden,
und welt ir denne behalden
die ſêle, ſô wirt daz ende guot.
nu gebe er iu den ſelben muot
der iuwer minne geſament hât!
dar zuo habt ir mînen rât
und mîne helfe die wîle ich lebe.
ich zel mirz zeiner grôzen gebe
von unſers herren barmekheit
daz er mir mîn herzeleit
mit iu beiden hât benomen.
ze fröuden bin ich wider komen,
ſît ich iuch bî einander weiz.
frowe Larie ſich dô fleiz
mit gebærden und mit munde,
ſô ſî beſte kunde, (359)
daz ſî in mit triuwen meinde.
mit worten ſî im beſcheinde,
daz ſî ſîn tohter wolde ſîn.
her Gâwein hiez ſî vâterlîn.
ſus gewan diu triuwe unde ir ſîn
einen muot under in,
der was geſcheiden ê mit drîn.
Des küneges hôchzît diu was grôz.
ir deheinen des weſens dâ bedrôz.
man gap in grôze wirtſchaft.
dar zuo ſî fröuden überkraft
ſâhen alle tage dâ.
niemen dorfte fragen 'wâ?'
wan dâ was maneger hande ſpil
und riterlicher fröude vil.
alſô vertriben ſî die zît.
der ſal was ſchœne unde wît,
lûter, eben als ein glas.
vil grôzer tanz dar ûffe was
von ritern und von frouwen.
ouch ſtuonden in den ouwen
vil manic hêrlich gezelt.
beidiu wiſen unde velt
vollez riterſchefte lac,
dâ man buhurdierens pflac
alle tage unz an die naht. (360)
ſus was mit fröuden bedaht
daz lant daz ê jâmers pflac
vil riuweclichen manegen tac.
Êrec und mîn her Gâwein,
Lanzelet und her Îwein
die buhurdierten ouch dâ vil.
ſus werte daz riterliche ſpil
volleclichen zwelf tage
nâch der âventiure ſage.
alſô diu hôchzît ende nam,
dô kom ein garzûn âne ſcham
ûf den ſal geloufen.
der begunde ſich roufen
und gebâren jæmerliche,
wan er was jâmers riche.
ich wæne, ſîn ſwære diu was grôz.
er lief nacket unde blôz
aller hande kleider
niwan dirre beider,
zweir ſchuohe und einer niderwât.
im was aller hande rât
anders vil tiure.
der brâht âventiure,
ein bluotic ſper zebrochen:
dâ mit was erſtochen
der künec Âmire von Libîâ.
daz kunt er den ritern dâ
mit vil jæmerlicher klage. (361)
dâ vor an dem dritten tage
was er erſlagen vor Namûr,
daz hêt getân der fröuden ſchûr,
Lîôn der ungehiure,
mit einer joſtiure.
ditz klagte er offenliche
und rief vil jæmerliche.

'wâfen über den helt balt,
der grôzen mort unde gewalt
an mînem herren hât getân!'
er ſprach 'ſwer ie liep gewan
und herzeliche trûtſchaft,
habe er dar zuo ganze kraft
der triuwen und der manheit,
ſô ſî im daz umbilde leit
daz der ungetriuwe man
an mînem herren hât getân.
er nam im ſîne friundin
und fuorte ſî mit gewalt hin,
dô er den helt hêt erſlagen.
ditz leit ſol der künic klagen
von Korntîn, her Wigâlois.
und iſt er alſô kurtois
und pfliget ſô grôzer manheit
alſô diu werlt von im ſeit,
ſô ſol er rechen ditze leit.
Mîn frouwe und mîn herre 362)
die wâren harte verre
durch den künec gevarn her.
nu hât geletzet in daz ſper
des lebens und der hôchzît.
owê, wie jæmerlîch er lît
noch ûf dem velde unbegraben!
ſwelhe nu riters namen haben
den ſî daz umbilde leit.
von leide hân ich mîniu kleit
on dem lîbe gerizzen.
der künic ſol daz wizzen,
die fürſten unde ir dieneſtman,
daz ditz laſter iſt getân
benamen ûf ir êre.
mîner frouwen Lîamêre,
der werden küneginne,
iſt ir ſtætiu minne
mit gewalt entſchumpfieret.
ſwen daz laſter zieret
dern kan niht leit mit leide klagen.

Lîôn der fürſte hât erſlagen,
an mînem herren einen man
daz ich iu niht geſagen kan
wie hôhes werdes was ſîn lîp.
frowe Larîe und ſîn wîp,
mîn frouwe Lîamêre,
ir ietwederiu fêre
der andern leit ſolde klagen (363)
mit triuwen, als ich iu wil ſagen.
ir väter zweier bruoder kint
wâren, die erſlagen ſint
leider nu vor manegem tage.'
(der zweier namen ich iu ſage:
der eine Garez von Lîbîâ:
ouch nant er den andern dâ
Lâr, der künec von Korntîn.)
'nu ſehet waz ſî einander ſîn,
und helfet mîner frouwen wider!'
vor leide frowe Larîe nider
umbe ir nifteln laſter ſeic.
her Wigâlois niht lenger ſweic:
er ſprach 'frowe, gehabt iuch wol!
ich erledege ſî, oder ich dol
ſwaz ze lîdene mir geſchiht.
frowe Larîe, enweinet niht!
ich wil im widerbieten.'
die fürſten im dô rieten,
daz er ſich beſande baz.
ſî ſprâchen 'herre, wizzet, daz
im helfent die Sarvîe.
dar zuo von Turkîe
kumt im vil manic rîter guot.
ouch tragent im vil holden muot
die Valwen und die Kriechen.
wir müezen manegen ſiechen
vor der ſtat gewinnen. (364)
ûzen an der mûre und innen
lît dâ hôher türne vil.
dâ wirt benamen des tôdes ſpil.
nu dar, ſwer prîs bejagen wil!'

Êrec und ſîn geſelleſchaft
ſprâchen 'ſwer nu zwîvelhaft
durch diſe freiſe wil beſtên,
dem kan daz laſter niht nâhe gên
daz ſînem herren und im geſchiht.'
'her Wîgâlois, nu enſûmt iuch niht'
ſprach her Gâwein, der degen.
'und wil got des rehtes pflegen,
als er ie hât getân,
ſô wæne, uns niht geſchaden kan.
ir habt vil guote rîterſchaft:
und wellent die ir triuwen kraft
iu mit helfe erzeigen hie,
ſone gwan dehein künic nie
in diſem lande ſô manegen helt.
diſe rîter ſînt erwelt
ûz manegem künicrîche.'
dô lobten im gelîche
helfe an der ſtunde
mit gemeinem munde
die ſîne und ouch die geſte.
diu ſicherheit wart veſte
über den ungetriuwen man (365)
der daz mort hêt getân
und in daz laſter hêt erboten.
her Wîgâlois dô ſînen boten
mit dem garzûne ſande dar.
von im und von den fürſten gar
widerbôt er in die ſtat,
Lîôn dem fürſten würde mat,
möht er, nâch ſînem ſchâche getân.
ſus ſchiet der bote von im dan.
dem garzûne wolder kleider geben.
dô ſprach er 'nein! ich wil leben
mit herzeleide unz an die zît
daz gotes gerihte râche gît
nâch ſînen werken über in,
der mir fröude unde gewin
âne ſchulde genomen hât.
owê der grôzen meintat,
daz ſî noch ungerochen ſtât!'
Sus nam er urloup und ſchiet dan
wider zuo dem tôten man,
der dannoch ûf dem velde lac,
des got mit ſîner huote pflac
vor vogeln und vor hunden.
ſîn ors daz was gebunden
vil vaſte an einer linden aſt.
alſô gewâfent lac der gaſt:
ſîn ſchilt was über in geleit (366)
nâch des landes gewonheit:
daz ſwert under ſînem houbet lac.
ditze was der ſibende tac
daz der helt was erſlagen.
wan ſach in jæmerlîchen klagen
zwêne winde die bî im lâgen:
des heldes ſî dâ pflâgen
vor vogeln und vor wilde.
ungâz ûf dem gevilde
dolten ſî die hungers nôt
unz ſî dâ lâgen bî im tôt,
daz ros und ſîne winde.
den ſchâte gap in diu linde
mit ir loube daz was breit.
mîn frouwe Liamêre erleit
nâch dem helde grôze pîne.
im wâren die ſîne
gar gevangen unde erſlagen:
daz begunde ſî herzelîchen klagen
mit wîplîcher ſwære.
ir was der lîp unmære
daz ſî ir trût hêt verlorn.
dô hêt ab ſî Lîôn erkorn
ze fröuden ſînem lîbe.
diſem reinem wîbe
erſluog er ir lieben man
mit einem ſper von Angran. (367)
ir grôziu ſchœne gap im den tôt.
der jâmer ir nâch im gebôt
vil pînlîche ſwære.

ſwie ſchœne ir varwe ê wære,
diu erlaſch nu gar und wart bleich.
ir fröude ir ſô gar geſweich
daz ſi niewan jâmers pflac
beidiu naht unde tac.
des lîbes ſi ſich gar bewac.
Als ir der triuwen jâmer riet,
ir ſchœne zöpfe ſi abe ſchriet.
die wâren lanc, ze rehte grôz.
der regen von ir ougen flôz
an ir wange und ûf ir bruſt.
der bitter tôt was ir geluſt:
daz erzeigete ſi der werlde ſît.
ſi zarte von ir den ſamît
der von golde gap liehten ſchîn,
und einen belz hermîn
von ir ſchœnem lîbe.
dem vil reinem wîbe
wart von herzen leide,
daz ſi ir ougen weide
âne ſchulde ſlahen ſach.
von diſem leide ir herze brach,
dâ von ouch ſi den lîp verlôs.
ir ganze ſinne ſi verkôs
mit jæmerlîcher tobeheit. (368)
ſi enlie an ir dcheiniu kleit
unz man ir huote muoſe haben.
'ouwê, wan wær ich begraben
bî mînem ſüezen trûte!'
daz rief ſi vil lûte,
diſe rede begap ſi nie.
ſwaz ſi ir ſchœnen lîbes gevie
daz beiz ſi jæmerlîchen abe.
von dirre grôzen ungehabe
flôch ſi wîp unde man:
wan ſi was ſô wolgetân,
ſwer ir jâmer rehte erſach
daz dem ze weinen geſchach.
ditz treip ſi alſô ſîben tage,
daz ir jâmer unde ir klage
was zallen zîten niuwe.
ſi truoc die wâren riuwe
umbe ir geſellen tôt.
Lîôn der fürſte ir ofte bôt
ſînen lîp und ouch ſîn lant.
daz gie ir allez zeiner hant:
ſîn trôſt der was ir ungehabe.
ſus tet ſi ſich der werlde abe
mit herzenlîchem fêre,
den lîp, guot und êre
verlôs ſi umbe ir gſellen tôt.
des wart vil manic ouge rôt.
ir triuwe wac für Karles lôt. *1.244,10.*
Dô ſi der fürſte tôt geſach, (369)
wider ſich ſelben er dô ſprach
'ouwê, waz hân ich getân!
ich hân erſlagen ir lieben man
âne ſchult mit mîner hant.
owê dir, untriuwen bant,
wie mich dîn gir verleitet hât!
du gæbe mir diſen bœſen rât
daz ich den helt erſlagen hân
niwan ûf des heiles wân
daz mir ſîn ſchœne wîp belibe
und ich die zît mit ir vertribe.
nu lît ſi hie vor leide tôt
umbe ir geſellen. deiſt ein nôt
die ich iemer klagen muoz.
ô wol dir, reines wîbes gruoz
und herzelîchiu trûtſchaft!
du treiſt et gar der triuwen kraft
mit vil jæmerlîchen ſiten.'
innen des dô quam geriten
des küneges bote von Kornlîn.
waz ſîn gewerp möhte ſîn,
daz was in allen umbekant.
er erbeizte unde gie zehant
dâ er Lîôn den fürſten ſach.
wider in er frävellchen ſprach
'herre, dir widerbietent die

die ich dir benenne hie
ir dieneſt unde ir friuntſchaft: (370)
mîn herre der künec mit ſîner kraft,
her Wigâlois von Korntîn,
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
Êrec, fil de roi Lac,
und Lanzelet der Arlac,
mînes herren vater, her Gâwein,
und von dem brunnen her Îwein,
Zaradech und Panſchafar
(die ſint von der heiden ſchar
zwêne künege ûz Aſiâ):
die wellent ir ſper dâ
durch dînen ſchilt verſtechen
und daz laſter rechen
mit ſwerten an dînem lîbe,
daz du dem reinen wîbe
hâſt erſlagen ir lieben man
der dir niht leides hêt getân.
ze des küneges hôchzît wolder ſîn:
nu hât diu untriuwe dîn
ir gewalt an im erzeiget.
dîn hôchvart wirt geneiget
und dîn gewalt verkêret.
dîn fröude wirt geſêret
mit herzenlîcher ſwære.
owê der leiden mære
daz mîn frouwe Llamêre iſt tôt,
diu nie wart von ſchanden rôt!
ir lîp hât ſi von dir verlorn: (371)
dar umbe hât ûf dich geſworn
der grâve Adân von Âlarîe,
unde diſe fürſten drîe,
Darel, Gâmer und Arîûn:
Medarîe und Belacûn
von dannen ſint ſi geborn.
ir herren habent ſi verlorn
ûf dem gevilde bî Roimunt.
von diſen fürſten tuon ich dir kunt,
daz ſi dir ſchade wellent ſîn.

frou Êlamîe diu künegîn
widerbiutet dir ir friuntſchaft,
ſi und ir geſelleſchaft.
frowe Marîn und ir geſpîn
die wellent hie mit dir ſpîln
dâ von manc ouge wirdet rôt.
daz ſpil wirt maneges mannes tôt.
dir widerbiutet ouch Bejolarz,
des grâven ſun von Lêodarz,
und ſîn neve, der grâve Môrâl:
Urſîn und Ambigâl,
zwêne grâven von Sâlîe.
dar nâch diu meſſenîe
widerbiutet dir ir friuntſchaft.
mîn herre, der künec, mit ſîner kraft
wil dich beſitzen vor der ſtat.
dâ wirt dîn untriuwe ſat
mortlîcher dinge. (372)
dîner fröuden klinge
muoz breſten von der meintât,
die dîn hant begangen hât
an dem fürſten wolgeborn.
von ſînem tôde hât verlôrn
ir lîp frou Llamêre,
diu mit herzenſêre
vil jæmerlîchen ende kôs
vor leide, daz ſi ir trût verlôs.
waz mag ich nu ſprechen mê?
ir lîp der iſt ein junger rê

und lît hie jæmerlîche.
nu wizze et ſicherlîche,
daz got den mort niht überſîht.
ſwaz leides dir dâ von geſchiht,
dazn ſol niemen guoter klagen.
nâch diſen zwelf tagen
ſîheſtu mînen herren hie,
dem reiner wîbe jâmer ie
vil nâhen an daz herze gie.'
Dô Lîôn hêt vernomen
die botſchaft, diu im was komen,

und diſen jâmer vor im ſach,
daz beſwârte in ſêre unde ſprach
'der rede wirdet vil guot rât:
ſwer mir widerboten hât (373)
dem entwiche ich niemer einen fuoz.
ir friuntſchaft unde ir gruoz
iſt mir als in diu mîne.
vor der ſtat ich ſchîne,
ſwenne ſi koment, mit rîters wer.
ſine bringent nie ſô grôzez her
ichn gebe in rîterſchaft genuoc.
owoch! daz ich den fürſten ſluoc
des trûwe ich harte wol geneſen.
die mir ſchade wellent weſen
die komen her, ſwer ſi ſîn!
ich nim daz ûf die triuwe mîn,
daz ſi dén prîs hie bejagen
den ir wîp dâ heime klagen.
ſi wænent des, ich ſî ez Rôaz.
deiswâr, ich trûwe verre baz
mîn lant erwern und die ſtat.
der rede wil ich dehein blat
legen für mînen munt.
daz weiz ich wol und iſt mir kunt,
daz er den helt mit zouber ſluoc
des hant vil menlich ellen truoc.
durch daz im dâ ſô wol gelanc,
ſô wolder über mînen danc
mîn lant mir an erſtrîten.
er ſol noch lenger bîten.
mich dunket des, er ſûme ſich.
ſîn zorn unde ſîn gerich
iſt mir als daz bœſte hâr (374)
daz ie man von im geſchar.
daz ſoltu dînem herren ſagen.
ſwaz er prîſes hie wil bejagen
den muoz er koufen tiure.
hie eniſt niht âventiure!
die ſol er ſuochen anderswâ.
ich weiz wol (im gelinge et dâ
als im tet ze Korntîn),
ſol ich leben, ich tuon im ſchîn,
daz er mîn lant und mich verbirt.
ich wil hie ſelbe weſen wirt.
ern hât niht rehte an mir erſehen:
ander liute ſol er im ſpehen
die ſîn ze herren wellen jehen!'
Der bote ſprach zem wirte ſân
'hie enwirt mit rede niht getân:
die ſul wir beide lâzen ſîn.
biſtu frum, daz wirt wol ſchîn.
ich wil mit urloube varn.'
er ſprach 'got müeze dich bewarn!
nu ſage der meſſenîe von mir,
und tragen ſi rîterliche gir
daz ſi die hie erzeigen:
ez ſterben wan die veigen,
die lægen doch dâ heime tôt:
daz ſi niht ſchiuhen diſe nôt.'
er ſprach 'herre, daz tuon ich. (375)
mit der rede ſchieden ſi ſich.
ſus fuor der bote ze Korntîn.
den künic und die küneginn
vant er und die fürſten dâ.
diſiu mære begunde er ſâ
al der meſſenîe ſagen:
wie der künic wære erſlagen,
Âmire, durch ſîn ſchœne wîp,
und wie dar nâch vor leide ir lîp
diu ſchœne Liamêre
mit herzenlichem ſêre
vil jæmerlich verkôs,
dô ſi ir geſellen verlôs
der ir herzen bluome was.
noch ſtæter denne ein adamas
was der reinen triuwe.
daz erzeiget ir grôziu riuwe
die ſi nâch dem helde truoc
den ir grôziu ſchœne ſluoc.
Owê und wol dir, Minne!

du twingeſt die küneginne
gelîch der vil armen diet.
dîn kraft nie niht underſchiet
dune zügeſt ez gar in dîn gebot.
du kanſt in erneſt unde in ſpot
twingen allez daz du wil.
dîn ende daz treit jâmers vil:
den tôt er nâch im ziuhet. (376)
ſwer dînem gewalte enpfliuhet
der dunket mich ein ſinnic man.
dîn kraft vil wol gemachen kan
mit leide liehtiu ougen rôt.
dâ wart vil ofte 'owê dir, Tôt!'
gerüefet jæmerlîche
dô ſî klägelîche,
klagten daz vil reine wîp,
diu von herzeleide ir lîp
verlôs umbe ir lieben man.
als ich mich verſinnen kan,
daz wirt vil ſelten nu getân.
Welt ir, ich ſag iu, wâ von.
wîlen was man ungewon
valſchlîcher minne.
mit einvaltem ſinne
minten ſî einander dô.
nu ſî wir valſchlîchen frô
und minnen niwan mit kündekheit.
ſwer nu wâre minne treit
und triwe, der iſt vil maneges ſpot.
wîlen dô minten ſî got,
dô hêt ouch ers in ſîner pflege.
nu kêre wir alle von dem wege
ſîner gebot, diu er uns lie.
dâ von ſult ir bedenken, wie
diu werlt ſich verkêret hât. (377)
ir fröude jæmerlîchen ſtât.
diu reht ſint gehœnet,
ir gewalt der iſt gekrœnet,
diu triuwe iſt verſchertet,
untriwe mit nîde hertet.
diu zît hât ſich verwandelt gar:
ie lange lenger bœſent diu jâr.
ezn lebt nu niemen ſîne zît.
diu gîtekheit bœs ende gît.
ſus hât ſî ſich verkêret.
ir fröude iſt geſêret
mit tœtlîcher ſünde.
ditz iſt ir urkünde:
ſî ſtêt nu, als wîlen ſach
Jôhannes, dâ von er ſprach
in dem heiligen geiſte.
mit gotes volleiſte
ſach er die himel offen ſtên,
dar inne ſolhiu dinc begên
daz im ze ſchriben wart verboten.
er ſach des wâren lambes boten
in ſînen tougen umbe varn,
und durch den himel einen arn
fliegen krefteclîche.
der rief vil jæmerlîche
'owê ir, aller muoter barn!
ir ſolt nâch ſînem willen varn
der anegenges niene hât (378)
und des gewalt ân ende ſtât
und der in ſîner hende
beſliuzet der werlde ende,
ân des gnâde niht mac geſîn.
daz tuot er alle tage ſchîn.
ſîn gebot habt ir überſehen:
des muoz iu leide geſchehen.
von im ſît ir verfluochet:
iwers lebens er niht enruochet.'
daz iſt über uns ergangen:
mit des todes zangen
ſî wir leider hin gezogen.
der werlde ruom hât uns betrogen
und werltlîcher rîchtuom.
owê dir, rîcheit unde ruom!
dîn zierlîch gebende
wirt vil ellende

nâch der lîbes ende.
Ichn mag ez allez errecken niht
ſwaz dô geſchach und noch geſchiht:
der mære würde gar ze vil.
dâ von ich mich niht ſûmen wil
mit ſô maneger umbeſage.
Dâ was grôz weinen unde klage
von der meſſenîe.
diu küneginne Larîe
klagte vil ſêre ir nifteln tôt. (379)
dâ wart manic ouge rôt
von klägelîchem ſêre.
der bote ſagt in noch mêre
von Lîôn, dem fürſten balt,
daz er umbe ir aller gewalt
niht engæbe daz bœſte hâr
daz ie man von im geſchar,
und daz ir aller widerbot
wære ſîn tegelîcher ſpot.
ern vörhte ſi ze nihte,
und wolde zir angeſihte
gegen in ligen mit ſînem her.
ſi fünden rîterlîche wer,
ſtrengen joſt und herten ſtrît,
ob ſi kæmen im enzît
mit mänlîchem muote.
her Gâwein der guote
und ſîn geſellen die wurden frô.
diu meſſenîe bereit ſich dô
vil ſnelle zuo der hervart,
dâ manic ſchilt verhouwen wart.
ouch bereite man der künegîn
dâ ſi inne ſolde ſîn
die vart durch des küneges bete.
daz ouch ſi vil gerne tete:
wand ez ir beider minne riet,
diu ſi niemer mêr geſchiet.
ſwar mîn her Wîgâlois nu rite, (380)
frowe Larîe im volgete mite,
wand er die ſchœnen gerne ſach.
er hiez bereiten durch ir gemach
ein harte ſchœnez kaſtel,
ze mâze hôch und ſinewel,
geriht ûf einen helfant,
daz man vil wol bedecket vant
mit pfelle von Alexandrîe.
dar inne mîn frowe Larîe
mit zwelf juncfrouwen reit,
die wâren rîch unde gemeit.
vil grôz gezierde truoc man dar în.
mit rîchen tepten ſîdîn
beſtröute man daz kaſtel.
ein pfelle rôt unde gel
die wende al umbe gar bevienc.
enmitten dar inne hienc
ein mückennetze ſîdîn.
mit golde was gehangen dar în
ein kriſtalle, lûterr danne ein glas,
daz vil wol gefüllet was
mit balſam, der gap ſüezen ſmac.
der ſüeze enſtrîte gegen wac
biſem und ſpicâ nardî.
welt ir wizzen, waz daz ſî?
umbe den ſmac ſtêt ez ſô:
nie niemen wart ſô unfrô, (381)
geſmecket er ſîn, ſîn leit zergê.
nu hœret von ſînen tugenden mê.
dehein ſuht iſt ſô getân,
und wirt diu ſalbe geſtrichen dran
ſine müeze deſte ſemfter ſîn.
beſigelt in einem rubîn
was ſi, dâ von man geſach.
der was der kriſtallen dach
und brehende als ein kerzen lieht
dâ man des nahtes bî geſieht.
diu ſalbe iſt tiure und umbekant:
man bringet ſi von des Alten lant
vil verre ûz der heidenſchaft.
von ſolhen wurzen hât ſi die kraft,
die man mit golde widerwiget.

dâ von ir füezer fmac gefiget
von rehte allen wurzen an,
als ich ez vernomen hân:
ir füeze fich niht geltchen kan.
Daz netze was geftricket wol.
5,12. guldîner fchellen hieng ez vol
nidene an dem ende.
ouch wâren die wende
mit betten nmbe und umbe beleit.
von rîchen pfellen gulter breit
wârn dar ûf geftrecket,
die wende gar beftecket (382)
mit bluomen, und daz hûs beftreut.
der tac, des fchîn diu herze vreut,
fchein al umbe durch diu glas,
fwenn ez an ftnem zîte was.
fus was gezieret fchône
dar inne der fröuden krône,
des Wunfches âmîe, 223,31.
diu küneginne Larie,
durch gemach folde rîten.
in vil kurzen zîten
nâch ir willen was ez bereit,
gezieret mit grôzer rîcheit.
fwenne diu frouwe folde varn,
fô hiez her Wîgâlois bewarn
mit grôzer huote daz kaftel
vier grâven. die wâren fnel
ze triuwen und ze manheit.
ouch was in ganzer fin bereit.
der eine hiez der grâve Môrâl: 228,17.
Urfîn und Ambigâl:
der vierde hiez grâve Adân. 203,25.
der gebote wârn undertân
hundert rîter geêrte.
fwar der helfant kêrte
ûf dem velde od an dem wege,
dâ heten fî in in ir pflege,
alfô diu frowe dar ûffe was.
nu kômen ûf den palas
die fürften durch des küneges bete
und fwuoren alle an der ftete (383)
ze warten dem herren Gâwein, 238,17.
des kunft an rîterfchefte fchein.
er dûhte fî fô wîfe
daz fî von ftnem prîfe
niemer möhten miffevarn,
ftt er daz her folde bewarn 237,20.
mit finnen und mit manheit.
des kom er in die arbeit
die er vil kûme überwant.
wan daz im freife was bekant, 21,7.
ez wær verzaget des heldes hant.
Dô diu hervart was bereit,
als uns diu âventiure feit,
und ieglich rîter zuo der vart
an der zal geahtet wart,
dô hêt der künec von Korntîn 252,16.
(an dem was grôz manheit fchîn)
fehs tûfent rîter alde mêr.
nie dehein künic wart fô hêr
im zæme folich rîterfchaft.
er hiet wol heres grœzer kraft
gefüeret, ob er wolde.
dehein rîter nâch folde
diente dâ mit ftner wer: 237,34.
im was fô willic gar daz her
durch ftne grôze manheit, (384)
daz im ir dieneft was bereit
mit ganzem willen âne guot.
fî truogen im alle holden muot.
ouch tâten fî der künegîn
ftt wol an dem ftrîte fchîn,
daz fî rou ir niftel tôt. 263,10.
Man fol reiner wîbe nôt
dankes niemer überfehen.
fwâ in fchade mac gefchehen,
daz fol wenden ein ieglich man:
wan dem herzen niemen kan
herzeliche fröude geben,

alsô der reinen wîbe leben. 119,29. 247,10.
3,32. ir gewizzen unde ir güete
hœhent daz gemüete
daz iemer wære an fröuden tôt.
sus wendent sî des herzen nôt
mit guoter handelunge.
verfluochet sî diu zunge
dâ von dehein rede gê
diu ir lobe widerstê!
Nu hœret, wie diu hervart
geordent unde geprüevet wart
ûz dem lande ze Korntîn.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
fuor ie für mit sîner schar.
sîn banier was alsus gevar:
geteilet wîz unde rôt. (385)
enmitten dar inne bôt
ein tier von golde liehten schîn.
daz muose wol gezieret sîn,
geschicket als ein helfant:
dâ bî sîn wâfen was bekant,
swar der edel rîter fuor.
270,35. diu volge im mänlich ellen swuor.
er was ein helt, âne wân.
sîn hant vil dicke hêt getân
dâ von man im prîses jach.
die galiôt man flühtec sach
vor im vil dicke ûf dem mer:
er hêt entschumpfiert ir wer. 271,16. 283,23.
ouch lâgen im geliche
zwei rîchiu künicrîche:
der gewaltes hêt er sich erwert.
nu hœret, wie der künec vert.
sehs helfande fuort er:
die truogen nâch des heldes ger
wîkhûs unde bercfrit.
dâ riten tûsent rîter mit
und fünf tûsent sarjant.
die truogen lanzen in der hant, 208,32.
bûckeler, swert unde bogen.

uns enhabe diu âventiure gelogen,
sî zogeten ûz dem lande dar
mit maneger banier liehtvar.
dar nâch reit diu künegîn. (386)
an der geverte was wol schîn,
daz ir des Wunsches niht gebrast.
sî fuort mit ir der Sælden last
ûf dem helfande:
geprüevet âne schande
zwelf megde wünnecliche,
edele unde rîche,
gekleit mit grüenem samît.
ir mentel wâren rûch und wît,
mit lûtern vedern gefurrieret. 190,20.
ir houbet wâren gezieret
mit schapeln bluomîn.
ir schœne gap einander schîn
enstrîte gegen dem liehten tage.
swie in jâmer unde klâge
gæbe froun Llamêren tôt,
doch wâren in die münde rôt
unde ir antlütze lieht.
ouch ensol ich vergezzen nieht,
wie frowe Larie was gekleit.
als uns diu âventiure seit,
ir schœne gegen der sunnen strîte.
Ein hemde wîz als ein swan
truoc diu gespil der Sælden an, 224,17. 270,9.
daz was von sîden kleine.
an ietwederm beine
zwêne schuohe von borten guot. (387)
Si jehent alle, daz hôhen muot
diu rîcheit dem herzen gît.
daz mac wol sîn: doch ist mîn strît,
daz nie grôze hôchvart 246,18.
dehein herze von reiner art
gewan von grôzer rîcheit.
daz sî iu allen samt geseit,
daz ungeslahte treit übermuot.
Ein pfelle gelpfer danne ein gluot

frowen Larien was gefniten:
dem was furrieren niht vermiten
von härmen, die wâren blanc.
ir rok und ir mantel lanc,
wol bezogen unde gefniten
nâch der Franzoifer fiten
mit offener næte.
nâch rîcheit der wæte
ein zobel umbe und umbe gienc:
beidiu orte er bevienc
fwarz, grâ unde breit.
diu frouwe hêt umb fich geleit
einen riemen von Îberne.
als die liehten fterne
daʒ edel gefteine dar ûffe lac.
ein rubîn, lieht alfam der tac,
was zuo der rinken wol ergraben,
von golde ein trake dar ûf erhaben.
diu frouwe truoc ein fürfpan (388)
da enwas niht mêr gefmîdes an
niwan ein dorn guldîn:
dâ mit haft fi den buofem în.
daʒ fürfpan was ein edel ftein,
der doch drîer varwe fchein.
daʒ ein teil ein fmâragde was
grüener denne dehein gras.
ein faphir was des andern fchîn.
daʒ dritte ein edel rubîn:
zwêne lewen unde ein ar.
alfô hât gemeiftert dar
nâch dem Wunfche ditze werc
mit worten Wirnt von Grâvenberc.
der pfelle den fi an truoc
der was von golde guot genuoc,
geworht in der heidenfchaft.
dâ ift der finne hœhftiu kraft.
dâ lâgen vor den frouwen fier
wurfzabel unde kurrier
geworht von helfenbeine.
mit edelem gefteine

fpilten fi: mit holze niht,
als man nu frouwen fpiln fiht.
fi heten kurzewîle vil
von maneger hande feitenfpil
daʒ die frouwen kunden,
dâ mite fi überwunden
ir jâmer unde ir herzeleit. (389)
alfus was in der Wunfch bereit:
ir gefpil was diu Sælekheit.
Êrec und fîn gefellefchaft
fwenne die wolden grôʒe kraft
herzelîcher fröuden fpehen
und minneclîche fchœne fehen,
fô giengen fi ze der künegîn:
dâ funden fi der Sælden fchîn
und fchœner kurzwîle vil
von zabel und von feitfpil
und füeʒe ougenweide.
nie niemen wart fô leide,
und folde er zuo den frouwen gên
ern müefe leides ân geftên.
die von gebürte wâren grôʒ,
fürften ode fürften genôʒ,
die lie man ûf daʒ kaftel.
dâ was diu wîle harte fnel
mit fröuden fchiere zergangen.
wen mohte dâ erlangen
dâ der Wunfch geordent was?
niuwe bluomen, grüeneʒ gras
was ie touwegeʒ drîn geftreut.
dâ von fich lîp und herze freut
und daʒ diu beidiu twinget,
dâ mit diu Sælde ringet
(daʒ ift der edeln frouwen gruoʒ,
den diu volge jehen muoʒ (390)
daʒ niht dem herzen nâher gê:
dem tuont fi wol unde wê):
die fâʒen hie nâch prîfes kür.
ir ougen wider unde für
fâhen in diu herze:

dâ von vil lihte ein smerze
moht etelîchem widervarn,
dâ vor sich niemen kan bewarn.
sus fuor diu frowe Larie,
des Wunsches âmie.
ob ir kastel slouc ein van: 278,27.
dâ was von golde gebildet an
ein tier, als daz von Roimunt
ir friunde tet die strâze kunt
in daz lant ze Kornlîn.
sus was des selben tieres schîn
in einen swarzen samît 272,27.
gesniten lanc unde wît.
daz was ir wâfen zaller stunt.
dâ bî was ir der jâmer kunt
mit leide umbe ir vater tôt,
als diu triuwe ir gebôt.
daz tier mant si der selben nôt.
Als ez ist gesaget mir;
zwêne künege pflâgen ir,
der herre Îwein und Êrec. (391)
die riten mit ir ûf den wec:
driu tûsent rîter vor und nâch,
dâ man under füeren sach
vil liehtiu baniere.
mit golde harte ziere
vil schilte sach man glîzen,
manegen helm wîzen
gebunden ûf die soume, 245,6.
rîche pfärdes zoume
mit guldînen schellen: 235,12.
die hôrte man verre hellen,
die busûn blâsen in dem her.
ieglich man mit sîner wer 266,26.
reit als er kunde strîten.
vil knappen sach man rîten
die schœniu ors mit in zugen.
habeche unde valken flugen
und aller hande vederspil.
als in kom des âbendes zil
und si diu hitze ein teil verlie,
ieglichez sînen vogel vie
den ez vâhen solde.
als her Gâwein wolde,
drî künege riten nâch dem her,
die fuorten tœtlîchiu wer,
starkiu sper von Angran. 254,17. 281,9.
man fuorte mit den fürsten dan
wol zweinzic fuoder oder mêr.
gabilôt und atigêr (392)
truogen die sarjande.
sus fuor ûz sînem lande
her Wigâlois, der werde helt,
zwei tûsent rîter ûz erwelt
huoten hindene nâch dem her,
die fuorten freislîche wer:
tûsent schützen mit starken bogen.
swenne die wurden ûf gezogen
und man die vînde komen sach,
sô wære mîn lîp dâ ze swach
ze rîten under in gewesen:
ich wæne, unlange wære genesen.
einen helfant zôch ein knappe kluoc
der des küneges kamere truoc
und sînen vanen vor der schar.
des muosens alle nemen war.
ez was ein swarzer samît, 270,12.
gesniten lanc unde wît.
von golde ein rat dar inne schein,
daz zieret manic edel stein.
der samît geblüemet was
mit dem golde von Kaukasas:
daz liuhtet, als ein fiuric gluot
des nahtes ûz der vinster tuot.
die zwêne künege ûz Asiâ
zwei rîchiu banier fuorten dâ,
Zaradech und Panschavar. (393)
ir wâfen was ein härmîn ar
in einem pfelle von Ninivê:
der was grüene als ein klê,

gebildet mit rôtem golde gar:
dâ mit ſî pflâgen einer ſchar.
diu banier flugen über velt.
vil manege hütte unde gezelt
diu ſtarken mûle truogen.
vil olbende ſluogen
die koufliute vor in hin.
die truogen richeite gewin,
ſpîſe und alſô rîch gewant
daz man niender bezzerz vant
ze Kriechen und in der heidenſchaft.
ſus fuor der künec mit ſîner kraft
vil rîterlîchen für Namûr 278,35.
ze leide Lîôn, der fröuden ſchûr.
diu vart wart manegem manne ſûr.
Si kômen an dem zwelften tage 278,37.
nâch des boten widerſage.
den künec Âmiren ſî brâhten dar.
278,29 des rê wart, gebalſemt gar,
geleit in einen edeln ſtein
ûf eine ſûl, dâ durch er ſchein
vor der ſtat über al daz her.
ſî funden rîterliche wer (394)
al umbe und umbe ûf dem graben:
dâ wart vil manic ſtrît erhaben.
diu ſtat lac einhalp an dem mer:
dâ was ſî ſicher vor dem her.
ein ſtarkiu mûre ſî gar bevie.
vil tief ein grabe dar umbe gie,
dâ durch ein lûter wazzer flôz:
daz was ze guoter mâze grôz,
geleit durch ein gebirge dar.
her Wîgâlois mit ſîner ſchar
beleite die ſtat unz an daz mer.
diu was berüſtet wol mit wer:
türne, bercfrit, ärker
vil âne mâze ſtuont der
ûf der mûre ob dem graben.
dâ man den Tôt mit ſolde laben
und dâ mit maneger wart erſlagen,
des was vil ûf die wer getragen:
guot geſchôz, ſteine vil.
ein dinc daz was des Tôdes ſpil: 58,28.
pfeterære und grôze mangen.
die mûre was behangen
mit grôzen blochen ſinwel.
diu wâren an der wer ſô ſnel:
ſwenne ieman an den graben gie,
und man diu bloche vallen lie,
ſô hurten ſî die vînde wider
in den tiefen graben nider. (595)
dâ von den lîp vil maneger vlôs,
des hant vil værlîch ende kôs.
aht porte giengen in die ſtat.
zwô warten ûf des meres ſtat:
die ſehs her ûz an daz velt.
man vant dâ ſtrîtes widergelt
ſwie ez der man geruochte,
als ez ſîn ellen ſuochte.
her Gâwein, der des heres pflac, 266,8.
nam fride unz an den andern tac
von dem her und ûz der ſtat,
des man beidenthalben bat.
von dem graben an diu gezelt
was ein alſô breitez velt
daz ſî vor ſchüzzen wâren frî.
nu hœret, wie geordent ſî
daz geſæze, ob ir welt.
her Gâwein, der wîſe helt,
hêt geſchaffet zuo dem mer
Rîâl den künic von dem her 1.267,13.2).
gên der porte diu dâ ûz gie.
tûſent rîter er im lie.
dô lâgen dem næhſten tor
zwêne rîche künege vor,
Zaradech und Panſchavar:
den lie man tûſent rîter dar,
die ir gebotes nâmen war.
Dô lâgen gegen der dritten (396)
porte, vil nâch enmitten,

der künec Îwein und Êrec.
der hende kunden wîten wec
houwen durch die rîterſchaft:
ſi heten kunſt unde kraft.
den wâren tûſent rîter bî.
nu hœret, wer vor der vierden ſî.
her Wîgâlois, der künic hêr:
wan dâ vant man ſtrîtes mêr
denne vor deheinem andern tor.
dâ was her Gâwein mit im vor
und tûſent rîter ûz erkorn.
ein küneginne wolgeborn
vor der fünften porten lac,
der geſelleſchefte pflac
frou Marîne und grâve Adân.
der gebote wâren undertân
tûſent rîter unverzaget.
frou Êlamîe hiez diu maget.
der was diu Milte angeborn:
diu hêt ouch in ir hant geſworn.
angenomen milte ſchiere zergêt.
ſeht, wie daz mülrat geſtêt
ſwenn ez niht ſnelles wazzers hât!
dem gelîche ich milter liute rât.
als der dem herren entwîchet,
diu erge wider ſlîchet
aber zuo dem herzen. (397)
da beginnet diu milte ſmerzen:
wan ſi dâ niht weſen ſol.
dèr wehſel gevellet mir niht wol.
ditz mære iſt hie mit underſniten
und durch die warheit geriten
den alten und den niuwen ſiten.
Vor der ſehſten porten lac
der ſich ſtrîtes ouch bewac,
der truhſæze von Roimunt.
dem was wol ſtrîtes fuore kunt.
bî im lac der grâve Môrâl,
Urſîn und Ambigâl.
die heten tûſent rîter dâ.
her Gâwein der teilte ſâ
die ſarjande under daz her,
ieglîchen mit ſîner wer:
ûf ſehs helfande
5 zwei hundert ſarjande.
die wurfen unde ſchuzzen,
daz die zäher fluzzen
bluotec durch daz îſengewant.
ieglîcher ſchar ein helfant:
10 die kunden entwîchen unde ſtên,
mit ſtrîte gegen den vînden gên:
ſus wâren ſi gelêret.
ein gezelt daz was gehêret
dâ frowe Larîe inne ſaz, (398)
15 daz nie dehein gezelt baz
von pfelle wart gezieret,
mit golde geparrieret.
dar ûf ſtuont ein guldîn tier
von edelem geſteine fier.
20 dar obe flouc ir liehter van:
dâ was daz ſelbe tier an
mit vil lûterm golde
gebildet als ſi wolde.
von leder ein huot hienc dâ bî
25 der daz gezelt machte frî
des regens, ſô er nider gôz.
gegen der ſunnen ſtuont ez blôz.
vil grôziu rîcheit dar under was.
mit pfelle von Kaukaſas
30 vil bette wâren gedecket wol:
diu ſâzen edeler frouwen vol.
daz ſelbe gezelt was ſô wît
daz ich wæne, deheinez ſît
iemen kunde wîter ſpehen.
35 man mohte dâ rîche fürſten ſehen
rîten wider unde für,
ieglîch rîter nâch ſîner kür
dâ er ſînen friunt geſprach
und ouch die küneginne geſach.
40 dar nâch ſi riten wider în

dâ ieglicher solde sîn.
sî heten alle spîse genuoc. (399)
einen market man bî in ûf fluoc:
dâ vant man michel rîcheit
von aller hande spîse bereit
und swaz man koufen wolde
von gewande und von golde
nâch des mannes muote.
dem her schuof man huote:
hundert riter ie von der schar,
die daz her behuoten gar
vor den vînden unz an den tac.
vil süezes schalles man dâ pflac
mit holler-blâsen ûf der wer.
umbe und umbe unz an daz mer
huoten sî mit flîze
unz daz des tages wîze
ôstern durch diu wolken dranc.
von glocken hôrt man manegen klanc
in der stat: wan diu was wît.
dô dûhte ouch des die ûzern zît
daz sî sich bereiten
gegen den arbeiten.
ir îsenhosen schuohtens an.
dar nâch fuor ein ieglîch man,
der kristen was und denz gezam,
dâ er eine messe vernam.
die fürsten und her Gâwein
des âbendes wâren worden enein
wenne sî ze sturme solden gên, (400)
mit strîte gegen den vînden stên.
der rîter ors wâren bereit,
ûf ieglîchez zwô decke geleit
von îsen und von pfelle.
Êrec und sîn geselle
die pflâgen einer banier liebt.
ouch sol ich vergezzen niht,
ichn sage, wie diu geprüevet sî.
ein rôter pfelle von Ârâbî,
dar inne ein rat, von Ninivê
eines pfelles grüene alsam ein klê:
der pflâgen die helde mit ir kraft
durch des küniges geselleschaft,
zuo dem sî wâren komen dar.
dô warte froun Êlamîen schar,
der edeln küneginne,
mit mänlîchem sinne
einer banier, diu was blâ.
mit rîcher koste was aldâ
von golde ein krône drîn gesniten
mit der stolze helde riten.
dem truhsæzen von Roimunt
und sînen gesellen tet man kunt
ze warten einer banier 266,3.
diu was swarz: dar inne ein tier
gesniten enmitten flouc,
mit dem golde von Azagouc
gezieret unde gemeistert dar. (401)
sus lac der frowen Larîen schar
gegen einer porte bî dem mer.
dô wâren sî beidenthalp ze wer
daz ûzer und daz inner her.
Die porten wurden ûf getân.
ûz ieglicher flouc ein van: 271,6.
fünf hundert riter im volgten nâch, 285,
den was gegen den vînden gâch.
sî heten alle geneiget ir sper.
man dorft niht ruofen 'herâ! her!'
wan sî kêrten gegen der schar
dâ sî der herte nâmen war. 282,27.
die schilte druhten sî an sich.
mit spern wart dâ manic stich
gefrumet durch daz îsengewant
daz sîn daz herze dar under enpfant.
die ûzern wâren gegen in komen
und heten alle ir ors genomen
ze beiden sîten mit den sporn.
die helde treip der grimme zorn
ze dem strîte und mänlîchiu gir.
durch helm und durch härsenier

1. 264,25.

mit joſte dâ maneger wart erſlagen.
man ſach die trunzûne ragen
durch die ſchilte alniuwe.
ſine brâchen niht ir triuwe:
beidenthalp was widerboten. (402)
man ſach vil manegen helm roten
von bluote der ê lûter was.
die ringe rirn als ein glas
von ſtichen und von ſtarken ſlegen.
dâ lac vil manic werder degen
gehurtet unde geſlagen nider,
dem niemen mohte gehelfen wider.
die innern entwichen für diu tor.
dâ huop ſich ſolich ſtriten vor
daz daz bluot nider gôz
und durch die wâfenröcke flôz.
mit ſlegen den andern niemen trouc.
daz viur ûz den helmen flouc
gemiſchet mit bluote daz was rôt.
ſicherheit dâ niemen bôt.
dâ was dehein gevaterſchaft:
éz ſchiet niwan des tôdes kraft
mit vil vientlîchen ſlegen.
allenthalben bî den wegen
ſach man die wunden tœnde ligen
die des bluotes wâren erſigen,
und vil manegen tôten
der ſêre was verſchrôten.
mit diu hêt ſich der ſturm erhaben.
die ſarjande an den graben
mit antwerke giengen,
dar ûf ſi enpfiengen
diu bloch, ſô man diu vallen lie. (403)
daz geſchôz als diu ſnîe gie
und die würfe under daz her.
dô miſchten ſich ir beider wer
über den graben unz an daz mer.
Die helfande volgeten mite
dem her nâch ir gelêrten ſite
gegen den vinden ûf den graben.
diu wîkhus wâren dar ûf erhaben
gelîch hôch der mûre.
vil herte nâchgebûre
wâren in die ſarjande.
ir manheit verſwande
geſchozzes unde ſteine vil.
ſus ſpilten ſi des Tôdes ſpil
vil nâch unz an mitten tac.
vil manic helt dâ belac
ûzen unde innen tôt.
vil ors erſlagen von bluote rôt
wart vil manic îſengewant.
von den helden dâ verſwant
mit maneger rîchen joſt der walt.
dâ wart vil maneger abe gevalt
der ſînen lîp zehant verlôs.
frowe Marîne ir erkôs
einen grâven von Turkîe.
er und ſîn kumpanîe
tâten guote rîterſchaft. (404)
diu maget ſchiet in mit ir kraft
von allen ſînen geſellen.
ſi beſchutte in âne vellen
und nam ſîne ſicherheit.
in ir gezelt er dô reit.
diu maget nam ein ſtarkez ſper:
von rabîne reit ſi her
ir ors gegen den vinden wider.
einen fürſten ſtach ſi nider:
den zugen ir geſellen hin.
dô huop ſich fluſt unde gewin.
diu maget tetez dâ harte guot.
ſi truoc mænlichen muot
und vil reinen magetuom.
ſi erwarp dâ rîterlichen ruom
mit ſper und ouch mit ſchilte.
dar zuo was ſi milte.
diu iſt der êren krône.
ſus lebet diu maget ſchône
mit vil ganzer werdekheit

unz ſî ein ſcharfez ſper verſneit.
daz treip ein helt mit joſte dar,
der herzoge Galopêar:
von Kriechen was er geborn.
ûf die brûſt hêt ers erkorn
und valte die maget tôt nider.
dô er wolde wenden wider
do erreit in der gråve Adân: (405)
mit einem ſper von Angrân 272,7.
ſtach er den helt und rach die maget
ir gelîch nie wart betaget
diu ſô ſêre würde geklaget.
Êrec und her Îwein
an ir getât dâ wol ſchein,
daz ſî wären manhaft.
ſî tâten ſolhe rîterſchaft
dâ von ich wol ſprechen mac.
die wîle her Wîgâlois dâ lac
vor der ſtat mit ſînem her,
man vant dâ rîterlîche wer
ze roſſe und ouch ze fuoze.
daz was ir unmuoze.
ſehs wochen alle tage
hôrten ſî dâ niuwe klage:
'dort lît der wunt! der hie erſlagen!'
man ſach ſî wider einander tragen,
als in fride gegeben wart.
diu ſwert wären ungeſpart:
diu hôrte man verre klingen,
durch liehte helme dringen.
eines morgens fruo Lîôn ûz reit.
zer joſte durch ſîn manheit
vordert er hern Gâwein dar.
in dûhte des, er hiet in gar
gewalteclîch in ſîner hant. (406)
Lîôn der truoc den ſerpant
mit golde wol gezieret.
der kom gewalpieret 62,24. Iw. 2553 N.
von dem graben ûf daz velt.
her Gâwein rûmte ouch ſîn gezelt.
durch ſînen ſun fuort er daz rat
gegen dem helde für die ſtat.
von rabîne ſî bêde riten
ze joſt. nâch rîterlîchen ſiten
verſtâchen ſî zwei ſtarkiu ſper.
ein ander fürſte gâhte her
von der ſtat: Salîn er hiez.
ſîn manheit in niht ruowen liez:
ûf den herren Gâwein ſeiget er. 103,27.
durch den ſchilt mit ſînem ſper
ſtach er im eine wunden grôz.
daz bluot dô durch die ringe flôz:
iedoch zoumt er Lîônen dan. 228,9.17.
dô huop ſich ûz der ſtat ſân
ze helfe im gar der fürſten kraft.
dô miſchte ſich diu rîterſchaft.
Zaradech und Panſchavar
die îlten mit ir rote dar
und valten manegen rîter nider,
der ſît niht kom zer joſte wider.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
er und die geſellen ſîn (407)
punierten under der vînde ſchar.
dâ wurden die helme miſſevar: 229,21.
diu ſwert von bluote erblichen.
mit ſlegen und mit ſtichen
kêrten ſî gegen der herte. 278,30.
daz inner her ſich werte
mit ſô mänlicher kraft
daz manic ſwert unde ſchaft
zebrochen ûf dem velde lac.
fliehens dâ niemen pflac.
diu ſunne erlûhte dô den tac.
Her Wîgâlois punierte dô
des manic herze wart unfrô.
mit im her Îwein und Êrec.
die machten wît vil engen wec 275,2.
mit ſtichen und mit ſtarken ſlegen.
dâ viel vil manic werder degen
von den wîganden.

den walt ſi verſwanden 280,19.
an der ſchumpfentiure
mit maneger joſtiure.
der ſtrît wart dâ harte grôz.
daz bluot ûf dem velde flôz
von wunden und von tôten
die fêre wâren verſchrôten.
vil ſchœner roſſe lac dâ erſlagen:
279,2. dar ûz ſach man die ſchefte ragen
und maneger hande zeine (408)
grôz unde kleine.
her Wîgâlois die poinder brach.
einen herzogen von Servîe er ſtach
mit roſſe betalle nider.
ſus hiuw er für unde wider.
vil manegen tôten valt er
beidiu mit ſwerte und mit ſper
unz er den herren Gâwein vant.
der hêt erſlagen mit ſîner hant
Lîônen an der ſtunde.
ze fliehen dô begunde
gegen der ſtat daz inner her.
dâ wart enſchumpfieret ir wer. 267,29.
der truhſæze von Roimunt
und ſîne geſellen an der ſtunt
vil manegen rîter viengen.
die ſarjande giengen
mit den vînden in die ſtat.
dâ mohte ein man wol werden ſat
ſtrîtes, ſwer des gerte.
die helde man dâ werte 171,16.
beidiu mit ſchüzzen und mit ſlegen.
Zaradech, ein werder degen,
der junge künec von Aſtâ,
wart mit einem ſchuzze dâ
gevellet tôter in daz wal.
von flühte huop ſich grôzer ſchal.
die geſte drungen durch diu tor
mit den die dâ wâren vor. (409)
die ſtrâze wurden enge.

290,32.
des tôdes gedrenge 166,4.
huop ſich mit den ſwerten dâ.
des küneges vanen ſach man ſâ
mit gewalte füeren durch die ſtat,
dar inne von rôtem golde daz rat
flouc engegen den lüften.
dô liezen ſi ir güften.
die geſte gewunnen oberhant.
golt, ſilber unde gewant
und die aller grœſten rîcheit,
dâ von ie wart geſeit,
die nâmen die vînde dâ.
her Wîgâlois beriet ſich ſâ
daz man die bürger liezе leben,
ob ſi ſich wolden im ergeben
mit ir dienſte in ſînen gewalt.
gar diu ſtat, jung und alt,
ſwuoren im dô hulde.
dô liez er die ſchulde
und ſwaz im leides was getân.
er gap in einen houbetman
der des landes wielte
und im die ſtat behielte.
dar zuo wolde er gîſel haben.
daz wider in iemer würde erhaben
deheiner ſlahte ſicherheit, (410) 4.253,22.
daz muoſe veſten ir aller eit.
der fride dem her dô wart geſeit.
Namûr daz was ein herzentuom.
vil manegen rîterlîchen ruom
hêt er erworben der ſîn pflac,
der tôter in dem wal gelac.
daz herzentuom und die ſtat,
als es diu frowe Larîe bat,
lêch er dem grâven Môrâl
mit dem zepter âne twâl.
ſîn ſtæte diu was niht niuwe:
er hêt ouch ſîne triuwe
an ſîner frowen behalten ie:
des man in dô geniezen lie.

drîzec tûſent marc von golde
die bürgære dô ze ſolde
gâben dem künege, ir herren.
ſine wolden im niht werren
ir getriwelich dieneſt unde ir habe.
dâ teilte er den fürſten abe
dem, derz nemen wolde.
die ſarjande mit ſolde
man nâch ir willen werte,
als ſîn der man ie gerte. [man
die gevangen beſchazte ein ieglich
ders ûz dem wal brâhte dan
als er hôheſte mohte. (411)
ſwaz den wunden tohte
die den künic hôrten an,
daz wart ze gemache in getân.
her Gâwein dô gebunden wart
und manic riter von hôher art,
der riterlich was worden wunt.
der künic hiez dô an der ſtunt
die tôten alle ſamet begraben,
die wunden binden unde laben.
Liôn dô ſchône beſtatet wart
durch daz er was von hôher art,
ſwie er in doch leide hiet getân.
den künec Âmiren truoc man dan
mit klägelîchem ſêre
dâ frou Llamêre
beſigelt in einem ſarke lac.
der was lieht alſam der tac
von golde und von geſteine.
dar inne lac diu reine.
der ſark der was niuwe:
Liôn durch ir triuwe
hêt ſi beſtatet ſchône.
ein guldîniu krône
was gehangen über den ſark
(diu koſte mê dan tûſent mark),
durch daz ſi was ein künegîn.
in den ſark zuo ir dar în
leit man dô ir geſellen. (412)
mit vil liehten pfellen
wurden ſi bewunden.
an den ſelben ſtunden
ſazte man dar în ein lûter glas:
mit balſem daz gefüllet was.
dâ bî was frowe Larie,
des Wunſches âmie.
ſi klaget vil ſêre ir beider tôt.
den bürgæren ſi daz gebôt
dazs eine kapellen mûrten dar,
und daz diu würde von marmel gar.
daz lobten ſi und liezenz wâr.
Her Wigâlois, der künic hêr,
des landes marke beſazt er
und gebôt in allen bî der wide
guot gerihte und ſtæten fride.
ſus kêrte er dan mit ſîner ſchar,
der werde künic Panſchavar
von Aſîâ nam urloup ſân.
ſînen tôten bruoder fuorte er dan.
alſô ſtuont des heldes muot:
ern wolde deheiner ſlahte guot.
mit grôzer klage er dannen reit.
daz was iedoch dem künege leit.
derz von im nemen wolde
mit geſteine und mit golde
fulte man in die ſchilte. (413)
her Wigâlois was milte
beſcheidenlich wider alle diet.
ân gâbe nieman von im ſchiet.
frou Êlamîe diu künegîn
diu enwolde niht lenger bî im ſîn:
ſi nam urloup von im dâ.
den fürſten allen dancte er ſâ
mit worten und mit guote,
nâch iegeliches muote.
Rîâl und die geſellen ſîn
kêrten gegen Jeraphîn.
ſi fuorten guotes michel kraft

und vil gevangner riterſchaft. 285,11.
Darel, Gamer und Artûn
die kêrten gegen Belakûn.
der grâve Adân nam urloup dô.
des herze vor leide was unfrô:
des twanc in vil ſtrengiu nôt
umbe der frowen Marînen tôt
diu an dem ſtrîte was gelegen.
ſi fuorte mit im der werde degen,
er und ſîn kumpanîe,
gegen dem lande z'Alarîe.
drîe grâven fuorten ſi mit in hin
gevangen: dar an lac grôz gewin.
ſus kêrten dan die geſte.
ieglicher an ſîne veſte
brâhte grôze rîcheit. (414)
daz was den burgæren leit.
der künec die fürſten ſande
gegen ſînem lande
mit dem her ze Korntîn.
dô fuorte er die geſellen ſîn,
Erecken und hern Îwein,
Lanzelet und hern Gâwein,
und hundert riter wolgeborn,
der manheit was ûz erkorn.
daz was dô ſîn geſinde.
zweinzec wolgeborner kinde
fuorter und diu künegîn
in daz lant ze Britanje hin.
ſus fuoren ſi âne ſwære.
dô brâhte in leidiu mære
ûf dem wege ein garzûn.
des rok was gel unde brûn
in einander geparrieret.
ſîn houbet was gezieret
mit einem ſchapele bluomîn.
ouch truoc er in den henden ſîn
einen ſtap von helfenbeine.
der knappe lief fröuden eine:
ich wæne, diu was im kleine.

Als er die knappen komen ſach,
der garzûn trûreclîchen ſprach
'ei, guote knappen, tuot mir kunt
âne zorn wider mînen munt, (415)
wes iſt daz geſinde?'
dô ſprach einez der kinde
'daz ſol iu unverſaget ſîn:
des küniges von Korntîn,
her Wîgâlois iſt er genant.
dô ſprach der garzûn zehant
'herre, zuo dem bringet mich:
mit iuwer helfe ſô hân ich
mînen louf wol verendet:
ich bin zuo im geſendet.'
der junkherre ſprach 'daz ſî getân.'
zuo ſînem herren fuort er in ſân.
der garzûn durch die rîter dranc,
an des küneges zoum er ſpranc.
her Wîgâlois ſprach wider in
'junkherre, wâ welt ir hin?'
er ſprach 'herre, niewan her.'
bî der rede bekante er
ſîner muoter garzûn.
der gebürte was er ein Britûn.
er ſprach 'du ſolt wilkomen ſîn!
nu ſage mir von der muoter mîn,
wie ſich der reiner lîp gehabe.
ich weiz wol, ſi tet ſich abe
ir fröude, dô ſi mich verlôs.
ir herze iſt ganzer triuwen flôz.'
der garzûn weinende ſprach, (416)
daz ir aller fröude brach
'owê leider, jâ iſt ſi tôt!
daz fuogte der jâmer und diu nôt
die ſi nâch iuwerm lîbe leit.
diu ſwære ir abe daz herze sneit.
ſi ſchiet mit ſolhen riuwen hin,
daz ich des gewis bin
daz got die ſêle im habe erkorn.
ir ſchœnen lîp hât ſi verlorn,

daz wizzet, von den beiden:
daz ein was daz ſcheiden
daz von ir tet ir lieber man,
nâch des minne ir herze bran;
daz ander daz ſî iuch verlôs.
von diſem leide ſî erkôs
den tôt mit jæmerlîcher klage.
ez iſt hiute an dem zwelften tage
daz beſtatet wart diu reine
under einem edeln ſteine
in der ſtat ze Roidach.
mit mînen ougen ich daz ſach.
daz vingerlîn daz ſande ſî her:
daz was ouch ir jungſtiu ger
daz ich iu daz bræhte
und man dâ bî gedæhte
muoterlîcher triuwe.'
mit ſenelîcher riuwe
daz vingerlîn enpfie ſîn hant, (417)
dar an er geſchriben vant
'owê, geſelle und ouch mîn kint!
von iu mîn varwe iſt worden blint,
mîn rôtez golt gar überzint.'
Von diſem mære geſtiuret wart
ir aller fröude an der vart. [ſprach
her Wigâlois zem herren Gâwein
'ditz leit iſt alles leides dach
daz uns got noch ie erbôt.
unſer beider lîp iſt an ir tôt:
ſî was mîn muoter und iuwer wîp.
iſt rehtiu konſchaft ein lîp,
diu iſt mit ſtæte iu an ir tôt.'
von dirre klage wurden rôt
ir ougen unde ir herze vêr.
'waz mag ich nu ſprechen mêr'
ſô ſprach her Gâwein der degen,
'wan daz mîn fröude ſî gelegen
mit ir hiute für diſen tac
der ich mit hôhem muote ie pflac.
ich enwil konlîcher ê
mit ſtæte gepflegen niemer mê,
noch rîterſchaft: michn twinges nôt.
owê dir, unbeſcheiden Tôt!
du nimeſt manegen ſchœnen lîp
und læſt vil wundernaltiu wîp
leben gar über ir zil. (418)
du gibſt der werlde jâmers vil!'
ſus riten ſî mit grôzer klage
und kômen an dem zwelften tage
in die ſtat ze Nantaſan.
dâ was vil manic werder man
bî Artûs, dem künege hêr.
dô ſî gehôrten rehte, wer
dâ quæme, des wurdens alle frô.
ûf ir ors ſî ſâzen dô
und enpfiengen ſî mit rîterſpil.
man ſach dâ kurzewîle vil
von rîtern und von frouwen,
die gerne wolden ſchouwen
die künegîn von Korntîn.
Artûs und daz wîp ſîn,
mit in diu maſſenie gar,
die kômen ûf daz velt dar
zenpfâhen die geſelleſchaft
mit williges herzen kraft.
deiswâr, daz was billich.
dar quâmen fünf fürſten rîch,
geſellen der tavelrunder,
und aller ſchœne ein wunder:
diu küneginne Larie,
des Wunſches âmie.
ſî wurden wol enpfangen.
dô daz was ergangen,
durch die ſtat ſî dô riten (419)
mit vil rîterlîchen ſiten
und kômen für des küneges hûs.
der getriuwe Artûs,
ſîn wîp, frou Ginovêre,
und ander frouwen mêre
die kômen ûf den helfant,

dâ man den Wunſch von richeit vant
und die küneginne.
ir ſchœne was der minne
geleite unde ir krône.
den jâmer ſi ze lône
gap mit ſüezen blicken.
ſi kunde wol verſtricken
die ſinne dem herzen
mit êweclichem ſmerzen.
der künic Artûs ſi enpfie,
dar nâch frou Ginovêre gie
mit maneger frouwen wolgetân.
die küneginne ſi kuſten ſân
und enpfiengen vil minneclich
ir juncfrouwen alle gelich.
dâ wart vil manic kus getân
von den frouwen wolgetân.
ſi giengen mit einander dan.
Als ez ir êren wol gezam,
diu künegîn frowen Larîen nam
und der künic Artûs. (420)
ſi leiten ſi in ir hûs
mit frœlichem ſchalle.
die edelen riter alle
enpfiengen froun Larîen,
des Wunſches âmîen.
alle die ſi geſâhen
des prîſes ſi ir jâhen
an ſchœne unde an ſælekheit
und daz ir lîbe wære bereit
der Wunſch an wiplichem zil.
ſus wart ſi geprîſet vil
von der meſſenîe.
diu küneginne Larîe
gie dô mit der wirtin.
ir kamergewant truoc man in 232,29.
und entladete den helfant.
künec Artûs nam bî der hant
den jungen künec von Koruntîn.
in und den vater ſîn
ſuort er mit fröuden ûf den ſal
dâ daz geſinde über al
ſi vil willecliche enpfie.
der grâve Hojir dô gie 76,38:
er und ſîne âmîe:
mit rehter kurtoſîe
enpfiengen ſi den werden degen.
ſwie ſîn prîs wære gelegen
von des heldes manheit, (421)
im was iedoch ſîn dieneſt bereit.
ſîns gelückes wâren ſi alle frô.
alreſt gefrieſchen ſi dô,
daz ſîn vater was her Gâwein,
des zuht ie âne wandel ſchein.
der helt beleip mit fröuden dâ
ſiben tage, und gerte ſâ
urloubes, er und ſîn geſpil.
ſi heten beide ze tuone vil
dâ heime in ir lande.
daz was in allen ande
rîtern unde frouwen.
doch muoſen ſi ſchouwen
daz der helt dannen ſchiet.
als im ſîn unmuoze riet,
der helt urloubes gerte,
des in ungerne gewerte
ſîn neve, der künic Artûs.
er ſprach 'daz ir ûz mînem hûs
nu ze diſen zîten
ſô gâhes müezet rîten,
daz ift mir inneclichen leit.
mîn dieneſt iſt iu bereit,
dar zuo mîn helfe und mîn rât,
ſwenne ir mich daz wizzen lât:
wand ir mîn næhſter mâge ſît.
neve, ir ſult für diſe zît
triuwen an mich warten (422)
âne valſches ſcharten.'
her Wigâlois ſprach âne ſpot
'herre, daz vergeltiu got!

der rede iſt mir von iu ze vil.
nu wizzet, daz ich iemer wil
iu dienſtes weſen undertân
die wîle und ich den lîp hân.'
urloup nam der helt dâ
ze dem künege unde ouch anderswâ,
und frowe Larie, ſîn geſpil.
die buten dienſtes harte vil
den frouwen und der rîterſchaft.
her Gâwein und ſîn geſellеſchaft
die konduwierten ſî von dan,
und ander manic wert man,
der ich niht genennen kan.
Dô kêrte der helt gein Korntîn.
her Gâwein der vater ſîn
reit mit im beſunder.
er ſprach 'got hât ſîn wunder
und ſîne gnâde an iu getân.
ir ſult im weſen undertân,
und minnet in herzelîche.
der ſinne ſît ir rîche,
des guotes und der êren.
daz ſult ir allez kêren (423)
ſwâ ir muget nâch ſînem gebot.
ſwer herzenlîche minnet got
der iſt behalten hie unt dort.
ſun, nu merket diſiu wort
und behaltet diu âne miſſetât:
daz iſt mînes herzen rât.
ſît beſcheiden an allen dingen,
und lât niht verdringen
die jugent iuwer ſinne.
der iuch mit triuwen minne
an den ſult ir iuch lâzen,
und bœſes ſchimpfes mâzen.
vernemet armer liute klage
und büezet ir kumber alle tage.
ſît gewizzen unde guot.
den vînden traget hôhen muot,
den friunden ſît geſelleclich
und milte: ſô werdet ir lobes rîch,
bietet den geſten êre
nâch iwer gewizzen lêre.
ſît dem gehülfec unde guot
der iuwern willen gerne tuot.
diſem râte volget nâch.
lât iuwern zorn niht weſen gâch.
traget ſcham ob allen iuwern ſîten.
ich wil iuch manen unde biten,
daz ir gedenket der frouwen mîn,
bî der ich wil mit jâmer ſîn,
der reinen Flôrîen. (424)
ſolde ieman wâfen ſchrîen
über gotes gewalt, daz tæte ouch ich:
wande er hât beroubet mich
mîner hœhſten wunne.
ſî was ein brehendiu ſunne
enmitten in mînem herzen.
owê des grôzen ſmerzen
den ich nu êweclîchen trage
mit tôtlîcher jâmers klage!'
vor leide ſî beide weinden:
mit triuwen ſî beſcheinden
daz ſî in beiden liep was.
'munt von wîbe nie gelas'
ſprach her Wigâlois der degen,
'diu gänzlîcher kunde pflegen
wîplîcher güete.
ir herze in tugenden blüete,
als der ſüezen rôſen bluot
des morgens gegen der ſunne tuot.'
ſus truogen ſî des jâmers laſt:
diu fröude was ir herzen gaſt.
ganziu triuwe ir beider pflac
unz an ir ende manegen tac.
ſînen vater er mit flîze bat,
ſwenn im der reiſe würde ſtat
daz er quæme in ſîn lant.
daz lobte her Gâwein zehant.
einander ſî dô kuſten. (425)

ſi truogen under ir bruſten
triuwe âne wenken
die valſch niht mohte beſchrenken.
ſîne liebe tohter kuſte er dô.
der herze wart vor leide unfrô
daz ſi ſich muoſen ſcheiden.
den gelieben beiden
gap der helt vil ſüezen ſegen
und bat ir got aller pflegen.
ſus nâmen ſi dô urloup dâ.
mit jâmer ſi ſich ſchieden ſâ.
her Gâwein und des küneges man
die kêrten gegen Nantaſan: 240,10.
her Wîgâlois gegen Korntîn.
frowe Larie diu künegîn
weinde unde was unfrô.
her Wîgâlois ſi trôſte dô:
mit ſchimpflîchem mære
benam er ir ir ſwære.
ſi was untriuwen lære.
Sus kômen ſi ze Korntîn.
der künic und diu künegîn
beſâzen dâ ir eigen lant,
dâ man ſît iemer mêre vant
fröude nâch des herzen gir,
ezn liege diu âventiure mir,
ſît ſi dâ wurden ſedelhaft. (426)
frouwen unde rîterſchaft
vant man dâ zallen zîten vil.
die burc nant man der Fröuden zil.
ein wîtiu ſtat dâ vor lac
wüeſte vil manegen tac.
die beſazte er unde bûwet ſi wol.
daz lant wart allez fröuden vol
von des heldes ſælekheit.
gote ſîn dieneſt was bereit
mit lûterm herzen. alle tage
vernam er armer liute klage
und buozte in ir kumbers nôt,
als im diu mâze ie danne gebôt.
mit fröuden lebten ſi ir jâr.
frowe Larie von im gebar
und von gotes ſtiure
einen ſun, des âventiure
mir zuo wilde wære,
ze krump und ze ſwære,
von ſô wunderlîcher geſchihte
daz ichz mit mînem getihte
niemer triuwe errecken. 263,2.
er muoz die ſinne entecken
ſwer ſi ze rehte tihten wil:
daz mære iſt hôher ſinne ein zil.
der ſelbe ſun wart genant,
ſîn name wîten erkant
Lifort Gâwanides. (427) 7. XIX.
ſîn âventiure giht des
daz rîters tât zer werlde nie
geſtige mit wârheit hœher ie.
er kunde mit richer joſt diu ſper
hurtecliche nâch rîters ger
in dem poinder brechen,
durch herte ſchilte ſtechen.
ſîn gernder prîs nâch êren ranc.
âvoy, wie ofte im ſît gelanc
an manegem herten ſtrîte!
er fluoc wunden wîte
durch helme und durch härſenier.
der helt wart mänlich unde fier.
diſe âventiure neme ſich an
ein ſô künſtiger man
der wildiu wort künne zamen.
fremdiu mære und fremde namen
hât diu âventiure.
ich gibim daz ze ſtiure
ſwer ſi gerne tihten wil,
daz ich in wîſe ûf ir zil
dâ ſi geſchriben hât ein man,
der ir im wol ze tihten gan
von der wälſche in diutſche zungen.
mich hât von ir verdrungen

mîn krankiu kunſt und mîn ſîn:
von ir ich ſus geſcheiden bin.
ſwie kranker kunſt ich doch ſî,
ich belibe der âventiure bî: (428)
diuhte mîn werc die wîſen guot
und funde ich ein ſô reinen muot
der mich dâ zuo beriete,
mîn zunge ſî verſchriete
und begunde ſî wider lîmen
mit ganzen niuwen rîmen.
als ich wæne, desn vinde ich niht.
owê der jæmerlîcher geſchiht
daz diu werlt niht fröuden hât!
ir hœhſtez leben mit grimme ſtât:
daz iſt rîters orden!
ich bin wol innen worden
daz der werlde fröude ſinket
unde ir êre hinket.
daz prüevet in diu gîtekheit,
diu bœſen muot und erge treit.
owê! daz iſt mîn herzeleit.
Ich wil daz mære volnden hie,
als michz ein knappe wizzen lie
der mir ez ze tihten gunde.
niwan eines von ſînem munde
enpfie ich die âventiure.
dâ von was mir tiure
daz mære an manegen enden.
mînen ſîn wil ich wenden
an ein ander: und wizzet daz, (429)
diu wirt von mir erriten baz.
Her Wîgâlois und ſîn wîp
rîcheit und êren pflag ir lîp
ân alle miſſêwende
ſchône unz an ir ende.
ir reinez leben verdiente hie,
daz gotes gnâde ſî dort enpfie
dâ tûſent jâr ſînt éin tac.
deheins herzen ſîn gemezzen mac
der fröude niht gelîche
diu iſt in himelrîche.
dar uns ouch got geſende
ûz diſem ellende!
hie hât daz buoch ein ende.

ANMERKUNGEN.

5, 1—9, 4. *fehlt C.* 1. ghetan *B.* 2. iz *AB.* 3. beyde *B.* unt *A.* 6. Daz he *B.* 8. niht enbin *B.* 9. ghe luttert *B.* 11. nefelsche *A.* wol *B.* 12. wande *A*, wanne *B.* 13. wie *B.* 14. dechein *B.* 15. envelschen *B.* 17. owe *AB.* ich daz ich claghen *B.* 18. wil iz harte *B.* 19. mach *AB.* 20. êren *A.* 21. unt *A.* eren *B.* 23. vordert *B.* 24. unt *A.* 26. gih,t *B.* 27. unde *A.* sih•t *B.* 29. volge *B.* 30. salde *B.*

6, 2. danach *A*, darnach *B.* suln *AB.* 3. wære *AB.* alse *B.* 7. beyde tzunghe *B.* unt *A*, unde *b.* 9. zu sprechene *B.* 12. wiste *B.* 13. iz *AB.* duhte *AB.* 15. mir *B.* 16. uol *A.* 17. spreche *B.* 18. irtzeige *B.* 20. dez *A.* 21. denne *A*, danne *B.* eyme sinnenriche *B.* 23. dan *B.* 27. sint *B.* guotes *AB.* alrest *B*, alrrest *A.* *diese Form ist in AB die gewöhnliche.* 28. ih *A.* tzunghen *B.* 30. heiten *B.*

7, 1. hir lazen *B.* 2. uneheil *A.* 3. unde *AB.* boser *AB.* 4. frûmt *A*, vrûmet *B.* den *A.* 5. guotes *AB.* enban *A.* 7. heizet *B*, heizer *A.* arke (:marke) *AB.* 8. besleizen *B.* 9. mach *AB.* 10. er enw. *A.* wollez *B.* gebn *A.* 11. An *B.* honege *A*, honighe *B.* 12. wan *B.* bosen *AB.* 13. ubirs. *A.* 14. ymmer *B.* 16. die *B.* 17. unde edele *A.* 18. frîunt *A*, vrowent *B.* si ich *A.* doch *fehlt B.* 19. vor *B.* 21. bewellent *AB.* 23. die *B*, si *A.* 25. und *fehlt A.* 27. wan *AB.* vil *fehlt B.* 29. getivret *A*, ghe tûrt *B.* *Benecke hat dafür* frûmet *im gesetzt, ohne Handschrift. Der zweimalige Gebrauch eines Ausdruckes so rasch auf einander hat bei Wirnt nichts auffallendes: vergl.* 10, 1. 13. 17, 10. 16. 30. *ohne Absatz A.* sa *A.* ofte *B.* tummer *B.* 31. eine *AB.* 32. kûmt *A.* 33. sieten *B.* frûmt *AB.* 35. eyn wicht *B.* 36. zeherzen *A.* 37. guter r. unde guter t. *B.* 38. bieten *B.* die diu (*so*) *A*, die *B.* 40. ane — ane *A.* valsch *AB.*

8, 2. rûft *A*, rief *B.* einen *AB.* 6. oder *AB.* geschicht *B.* 7. daz *B.* spotet *A.* 9. wurt *A.* 12. iz *AB.* 13. zuo dem *AB.* 14. ez vr. *B.* um eyne grûz *B.* grûz

stm. Korn, Sandkorn. niht umbe ein grûz: *fig. gar nichts. Vergl. ausser den gesammelten Stellen zu Engelhart* 1136: und versweig im niht umb ein grûz *Jüdel bei Hahn* 130, 80. als kleine ist ein grûz verlieset ir hie nimmer niht *Mai* 183, 32. 15. gesagen *AB.* 16. wanne *B.* enban *A.* 17. êren *A.* 18. irleren *B.* 19. valsches *A.* 20. in der *B*: *so ist wol besser zu lesen.* 21. alse *B.* hore *B.* 22. ztum *B*, zu dem *A.* 23. mirz iz *A.* 24. Eei *A.* 25. woldich *B*, wolde ich *A.* 26. minen *A.* 28. semfte maken *B.* 30. zehoren *A.* 32. iz *AB.* gesæit *A.* 34. iz *AB.* 35. nicht wan eynes *B.* 37. tihtære *A*, tichtere *B.* 38. ditze *A*, diz *B.*

9, 1. Wirnte v. Gravenbech *A.* 3. enbliende *A.* her iz *B.* 5. bevor *A*, beuorn *B*: vor *C.* 6. ie *fehlt C.* 7. nam *A.* wite *B.* ist *AB*: was *C.* *Nur* ist *kann richtig sein, denn der Dichter will sayen, dass Artus noch jetzt allgemein bekannt sei*: iu ist ê ofte vil geseit von der herren frümekheit u. des küneges milte. *und*: beidiu sîn nam und sîn lant diu sint manigem erkant, der ir dewederz nie gesach. *vergl. ferner* 10, 40. 8. Britania *AB.* 8. 9. heiz *B.* 9. selber *B.* 10. Karilos *A.* sin h. *C.* 11. solehen *A*, sulchen *B.* iz *AB.* so *C.* 12. unz *B.* daz *fehlt C.* 14. niwan *A*, nicht wan *B*: mit núwen w. *C.* 16. môsten *B.* Und gerne wolten w. *A.* 18. da *ABC.* mûsten *B.* 19. ze der *A*, ztû der *B.* 20. Wér *B.* 21. ze der taueln *A*, to d. taveln *B*: darzuo *C.* von *fehlt B.* 22. Der het ez *C.* hatte *B.* 23. uch *B.* ie dicke *B.* 26. nie *C.* 27. Waz *BC.* 28. Das *C.* iemer von im *C.* 29. beyde *B.* unde lant *B.* 30. De *B.* manigen *A*, mängem man bek. *C.* 31. der ich *B.* entwederes *C.* 36. ichz *BC*, ich iz *A.* vorwar vorn. *B.* 37. lach *A*, lagh *B*, lagk *C.* sin hus uf *C.* einem *BC.* 38. vorst *C.* steyz *B.* 39. selden *B.* 40. er *AC.* birsen *C.* drin *A.*

10, 1. rittere *B.* 3. da uon *A.* dâ *fehlt B.* 4. Da ztu *B.* 6. das was *C.* wundern *A.* 8. sit: wit *C*, site: wite *AB.* an einer slt *ist wol adverbial, ebenso wie* beidersît; *vergl.* 87, 39. diu stat ûf einem berge lît und rinnet dar umbe zeiner sit diu Tiver *Mai* 207, 35. Ôstirfranken da enzwischen und dem Rine lît: Rinfranken zuo der westirn sît *Diutiska* 1, 66. Der künic wolte einhalp sîn mit ritern, und diu künegîn mit frouwen an der andern sît *Gauriel S.* 126. 9. ebne *A.* 12. dar in *AB*: dar *C.* 13. gewin gar *C.* 20. man *fehlt C.* 21. hûs *fehlt B.* inmiten *A.* mitte *B.* 22. alden *B.* 23. entpf. *B.* Der ritter pflag er aller wol *C.* 24. tûgende *A.* 27. iclichen *B.* iesl. *A.* 30. rittere *B.* 31. gesinde *AB.* tægeliche (: riche) *AB.* tâgelich ze gesinde frœlich (*so*) *C.* 36. sô *fehlt B.* hatte *B.* 37. von *AB*: mit *C.* 38. nimant *B.* ungetrôstet *C.* 40. sin nam noch *C.*

11. 1. alle *B.* 2. Ainen *C.* palaz *B*, palast *C.* hatte die kuningin *B.* 3. mermel- *B.* 6. waitin rot brun *C.* 7. daz was *ABC.* sinuwel *A*, sinwel *C.* 8. belûtet *C.* 9. ritter *C.* *ties* was. iz *AB.* 10. mänig *C*, menich *B.* maget *BC.* 11. tægel. *AC.* 12. küniginnen *B.* 13. hatte - innen *B.* 14. frôde *A*, freude *B*, frôden *C.*

15. seitte- *A*, seyten- *BC*. 17. ze allen *C*, zuo allen *B*. 18. dem gewelbe *C*. 20. Darinne *B*: die trumben *C*. erkl. *C*. rige *oder* rige (*ich weiss nicht, wie es zu schreiben ist*) *erklärt Benecke mit Bach, springendes Wasser: poetisch, aber gewiss falsch. Ich mag von meinen Conjecturen keine hersetzen, weil mir keine genügt. ich lasse daher die Lesart der ältesten Hs. stehen, obschon ich noch weniger damit anzufangen weiss, als mit denen der übrigen Handschr.* 21. manigen *AB*, vil der *C*. 22. lewen *A*, lôben *C*. ubir *A*. 24. iegel. *AC*. 25. *fehlt C*. 27. hete *A*, hatte *B*. sit (: mit) *AC*. 28. getuert *B*. 31. aventure *AB*. het *AC*, hette *B*. 32. iz *AB*. 33. da *AB*: ie *C*. 34. aventure *AB*. 35. unz *AB*, hintz *C*. 40. si *fehlt A*.

12, 3. den *A*. umbek. *B*. 4. diner *A*. 5. scharlat *C*. beclait *C*. waz sin kleyt *B*. 6. *fehlt C*. 7. gemüschet *C*. 8. kúflegin an s. *C*. 10. genade *BC*. 11. beger *C*. 12. *fehlt C*. 15. entpfat *B*. 16. gebet *A*. 17. Do sprach diu sældenriche *C*. 20. mir wes ir gert *C*. 21. niwan *A*, núwen *C*, nicht wan *B*. 22. ruchet *A*. 23. gurtil *A*. 24. aller welt *C*. 25. laze *B*, lân *C*. beschôwen *C*. 26. behaldet *B*, behaltent *C*, behalt ir *A*. bis *C*. 28. iun *A*, in *BC*. ze, ztû e. *CB*. 29. aber *BC*. 32. holn *AB*. 34. alde *A*, oder *B*. da *B*. lit *A*. 37. dise g. *B*.

13, 1. nemt *C*. daz ist *AC*, daz ich *B*. 2. schaffe *C*. iz *AB*. 4. wol *fehlt B*. 6. *fehlt B*. 8. legent uf *C*. 9. raicht er *C*, reite her *B*, rehit er her *A*. 16. dâ *fehlt C*. 17. hintz *C*, biz *B*. 18. div *A*. 18. 19. d. w. mit frôden sam. si sahent in riten über den plan *C*. 20. laussen *C*. die rede sin *C*. 21. gurtil *A*. hat *C*. der k. *B*. 22. reyne *B*, rain *C*. 25. enwas *C*. ninder *A*, nirghen *B*. 26. vor — vor *B*. 27. wolde *C*. 28. der w. *BC*. ninder *A*. alse *C*. 29. kuniginnen *B*. 31. ouch si *AC*: die vrowe sa *B*. 33. enhain l. *C*. 34. spravchen *C*. 35. daz *fehlt C*. waz *B*. 36. spils *B*. da *AB*, do *C*. 37. des *fehlt C*. sis *B*, si ez *AC*. 38. ir niht gebr. *A*. 39. sin d. *C*. dachte *B*. selber *B*. 40. sin mohte *A*.

14, 1. *über den Reim* künec: frümec *vergl. Wernhers Maria* (*Hoffmann* 199, 25): dô wâren dâ verre und nâhe manige riche kunige und herzogen frumige, die hêrliche lebeten. *Wolframs Wilhelm* 46, 5. *Wigamur* 2518. *Ottokar* 136ᵇ, 138ᵇ. *Rother* 7. *Grammatik* 1², 386. 2. wol *fehlt C*. 3. ir *fehlt C*. 4. würde *A*, wart *C*. 5. dem *AB*, der *C*. louben *C*, fenstern *B*. liewe] *diesem mir nur aus dem Wigalois bekannten Worte* (*es steht auch schon* 11, 23) *scheint das althochdeutsche* hlêo, *gen.* hlêuues (*Graff* 4, 1093) *tumulus, mausoleum, zu Grunde zu liegen. Man wird sich daher wol etwas Aufgethürmtes, in die Höhe Gebautes, etwa eine Warte, darunter zu denken haben*; *vergl. auch* der lewer *bei Schmeller* 2, 528. *und* leber *bei Frisch* 1, 592ᵃ. *Dass das* 11, 8 *vorkommende Verbum* beliewen *'mit laubigen Bäumen umgeben' bedeute, davon kann ich mich nicht überzeugen.* 8. sie im gebot *BC*. 9. er v. *C*. hande *B*. 10. gelach *AB*, lag *C*. vor *B*. 12. liez *BC*. 13. swes si in bat *B*. 14. sin werben *C*. 16. wan ich *B*. lange wol *C*. 19. hat man *AB*: han ich *C*. gesen (: geschen) *B*.

21. wile *B.* 22. úwers rates wol *C.* dran *B.* 23. wolt *B.* 24. sagt *AC*, sagete *B.* 25. Do her von ir daz hatte *B.* 27. iz *AB.* 28. do *ABC.* alse *BC.* 29. eine *AB*, ain *C.* swigent er *C.* 33. bose *A.* 34. gurtil *A.* 35. und *fehlt C.* gebet *B*, gäbint *C.* im *fehlt C.* 36. inre *A*, ir *BC.* 37. hoen *B.* 38. enh. *C.* hande *B.* 40. Nu *C.*

15, 1. wurde *C.* 2. als er morgent h. *C.* 3. gelöp *A.* 4. hatte *B.* 5. zuo dem *ABC.* 8. anderen *AB.* kom der gast *C.* 9. 10. *fehlen C.* 10. tûgenthafte *B.* 11. niht *C.* 12. erne *AB*, er *C.* hande *B.* 13. eyn ravit reyt her *B.* ain ross *C.* was wart (*so*) *A.* 14. inspr. *C*, ztu sprunghen *B.* 15. zimir *A*, ztimnier *B.* 16. grozer *A.* 17. also *B.* 19. angst warent cl. *C.* 21. als *C.* 22. ztur *B*, zû dem *C.* 24—27. *fehlen C.* 24. andere *B.* daz ander: *das Uebrige, der übrige Raum des Schildes war blau.* lasure *B.* 27. reit *AB.* 30. fazt *AC*, satze *B.* 31. hobisch *B.* ain ritter w. *C.* wol *fehlt B.* 32. entwapent *C*, entwafete *B.* 33. lente *B.* fin *BC*, daz *A.* 34. da *A.* ersach *A*, sach *BC.* 35. mit grozen ztûchten *B.* dô *fehlt C.* 36. ediliu *A.* 37. ghere *B.* 38. wert *B.* guotem *C.* 39. iuch *fehlt B.*

16, 1. sie sprach riter *BC.* wart *B.* des *B.* 3. io ensult *C*, ia s. *B.* 4. dinge *ABC.* gern *AB.* 5. mach *AB*, múg *C.* 8. lie *A.* 9. mûre *A.* 10. hern *B.* ouch *fehlt C.* entpfie *B.* 11. vrowe *B.* 14. -liche *B.* 13. hochvart *C.* 16. oder *ABC.* newil *A*, wil *C.* 17. wart *A.* 19. pforten *B.* 20. sone *A*, so *B*, do *C.* hie — nie *BC*, nie — hie *A.* 21. den *A.* 22. do uf *C.* 24. für *AB*; vor dem *C.* den *B*, ainem *C.* 25. van *A.* 27. wa nu sper *B.* 28. ros *BC.* 29. und *fehlt C.* der *B.* e *C*, ie *A*, alrest *B.* bereit *A*, beraitet *C:* gewapent *B:* 31. Kay *AC*, Keye *B.* 32. ûz *fehlt C.* 34. grozem schaden *A.* 35. wan *ABC.* 37. rosse *BC.* 38. nahst *A.* 40. da *C.* karte er sich *B.* kûner *C.*

17, 2. gen *C.* er *fehlt B.* do w. *C.* 3. Seigremors *A.* 4. teilt *AC.* gurtil *A.* 5. ganzen *B.* tach - lach *AB*, tagk - lagk *C.* 7. Meliantes *C.* 8. der *fehlt C.* 9. den plan *BC.* 11. ich *AC.* 15. do *C.* irsen *B.* 16. e *A*, me *C.* Owe wie mochte daz ie geschen *B.* 17. dem rittere *B:* im *C.* 18. vil *fehlt C.* 20. an *ABC.* lag ain plan dar uf lag vil mänig man *C.* 21. is *B*, ez e *C.* 25. wære *AB.* 26. hin *fehlt BC.* 27. schone è *A.* 28. lieber *B.* 29. wande *A.* dâ *fehlt C.* 28. 29. *umgestellt C.* 32. warn sins *B.* uf g. *A.* abe bant *BC.* 35. schuter *A*, schutte her *B.* 36. uf *B.* den *BC*, sinen *A.* 37. er *fehlt A.* 38. foreist *A*, vorst *C*, foreis *B.* 40. unzè *A.* ir daz *B.* daz *fehlt C.* vil *fehlt B.*

18, 3. er *A.* 4. dicheynen *B*, kainem *C.* 5. kainer zagheit *C.* 6. gen *C.* 7. für *A*, vor *B.* 8. diu was *BC.* 9. waren *A.* 11. massenie *ABC.* 12. newart *A*, wart *BC.* nie *fehlt C.* 13. nie so *C.* 14. kúnegin *C*, kuniginne *AB.* 15. jamere *B.* 16. ir *BC.* dâ vor *fehlt A.* 18. mit *C.* erschein *A.* 20. reicht *AC.* 21. für *A*, vor *B.* bûrge *A.* 24. wiser *C*,

chuner *A*. 25. wan *ABC*. hete *A*. ofte *fehlt C*. 27. stappfat *A*, stapffot *C*, staîte *B*. sanfte *B*, dannen *C*: *fehlt A*. ze gach *A*. 29. sin alle got *C*. U. bat got sines libes *B*. pfelgen *A*. 30. hatten *BC*. er w. *C*. 31. nicht wan *B*. mifsewagk *C*. 32. D. g. hart umb in lagk *C*. 33. kert *AC*: reit *B*. 34. ilten *AB*, kerten *C*. 35. saiten *BC*. kæme *C*, quame *A*. 36. wapen *B*. 37. gurtil *A*. gûrt *A*, gôrte *B*. 38. W. durch sine kraft (chrefte *A*.) *AB*. duhte *AB*, dunket *C*. 40. ros *BC*. samene *B*, samne *A*.

19, 1. *lies* dô. 3. ros *BC*. namen si *AB*. 4. ietwedere *C*, ietwederre *A*, iewęder *B*. hatte *B*. 5. dem *C*. 6. hop *A*. 7. schone *B*, grossiu *C*. 8. ietwerders *A*. 9. clainen *C*. 10. mûsten *B*, mûsent *C*. 12. michil *C*. 13. under in da b. *C*. 17. hatten *B*. 18. liezen iz *A*, liezen *B*. selber *BC*. 19. wande si *A*: uñ *C*. haiten *B*. gros *C*. 20. si v. *C*. ouch *fehlt C*. 21. wande *A*. kûndenz beide w. *B*. 22. ichz *A*, ich ez *C*, ich daz *B*. 24. An dem (kainem *C*) strite *BC*. 27. der *C*, durch den *AB*. 28. tûgende *A*: craft *C*. 29. sich *A*, sigk *C*, sig *B*. 31. der herre *C*. vil *fehlt C*. 35. her *C*, dem herren *AB*. 36. von d. manne *B*. 37. derne *A*. der *BC*. 38. also *A*, do *C*. 39. gevanghene *B*.

20, 1. so m. *C*. 2. da *A*, die *B*: *fehlt C*. 3. kunich Artus w. *AB*: der kùnig *C*. deheime *A*. 4. an die *B*. gejägde *C*. jeit *A*. 5. do er kom *ABC*. do was im leit ir clägde *C*. 6. trubet *A*, truret *C*. im den m. *C*. 8. geschent *C*. 9. gesindes *C*. 10. der herre *B*. 11. si do *A*. 12. doch *fehlt C*. 13. daz sin (iz *B*) nimant het gesehen *BC*. 15. iz q. *B*. wär ez mir nit worden kunt *C*. 16. pfaffe *A*. Von ainem pfaffen der ez sait *C*. 21. wilde *B*. 22. der gurtil *A*. 24. ztû hern *B*. 26. sehet *AB*. dizze *A*, ditz *C*, daz *B*. 27. staines *C*. 29. wir enm. *A*, wirne *B*, wir *C*. 30. vñ n. *B*. 31. behalt *B*. 33. gesehen *A*, ersehen *BC*, *so lies*. 34. tûgent *B*, tugende *A*: craft *C*. 35. ich *AC*. zel ez *C*. zedeiner *A*, ztû decheyner *B*, nit für *C*. vrumheit *B*. 36. wan *ABC*. 37. aller úwer tage l. *C*.

21, 3. ist ie *B*. 4. izen *A*, ez *C*. hat *C*. tugende *A*. 5. une *B*. nit *C*. u. mere m. *A*. 7. vreisen *B*. 8. dô *fehlt C*. 10. her dancte ym *B*. 11. undenan *C*. umbe *AC*, und' *B*. sin gewant *C*. 12. Da von entpfieng her ztû l. *B*. 13. drizech *A*, zehen *C*. Vil groze sterche unde manheit *B*. 14. berke *A*. 16. ie iemande *B*. 18. blût *A*. 21. wi er wære (wære *ausgestrichen*) *A*. ducht *C*. 22. uogeling *B*. 24. niwan *A*, nicht wan *B*. 26. in *B*. 27. kûrtzel. *B*. 29. dritzehden *A*, dritzenden *B*. 32. iz *AB*. tale *B*. 33. wunchl. *A*. 35. gesange *BC*. 36. den *AB*: da *C*. 37. unce *A*, hintz *C*. ein *AC*. 38. *ein* in *fehlt A*. 39. hatte *B*.

22, 2. burch *A*, burk *C*. 3. schonste *B*. 4. e ie *C*. 6. wite *B*. 7. lagen *A*. 8. boumgart *AC*, boumgarte *B*. 9. beuriedete *B*, befriget *C*, fridet *A*. vester *B*. 11. hern *C*. 12. dâ *fehlt BC*. 13. daz *A*. 15. uñ m. ich k. uz

mit h. *B.* 19. zwung *C.* wol *fehlt B.* 21. edele *B.* 22. rittere *B.* 24. minnecl. *C*, künicl. *B.* 25. geselecliche *ABC.* *vielleicht besser* geselliche. 26. heren *A*, den herren *B.* 28. guot *BC*, gûten *A.* 30. nu hant *C.* 31. ihz v *B*, ich iu sin *A.* daz úch got *C.* 32. schuter *AC*; schûtte er *B.* 33. und f. *C.* hinweg *B.* 34. batten *B*, badeten *A*, badeton *C.* 36. als iz *A*: daz *B.* geschein *B.* 37. kleit *A*, claidet *C.* her *C.* 39. in do in *C.* dô *fehlt B.* 40. ein *A.* pfellorin *C.*

23, 1. einen *A.* pelce *B*, beltz *C*, pellez *A.* 2. gefurmeret *B*, gefierrieret wol *C.* 3. g. wol. *C.* 4. Der riter *AC*: her Gawein *B.* schoner *B.* 5. pfellels *B*, pfellerz *C*, pfelle *A.* 7. waz ouch z. *B.* 9. des *fehlt C.* 10. müeste *C*, müste *B.* 11. ztu der *B.* chomneten *A.* az] als *B.* 12. der wirt *B.* 14. Dan sin *B.* 15. rain was *C.* 16. alse - vrunde *B.* 17—20: Nach dem efsen fûrt in sa der künig zuo den fr. da die mocht er g. sch. wa *C.* 17. dâ *fehlt B.* 18. dô] du *A.* 21. Do er *B.* 22. die edele k. *B.* 23. sô *fehlt C.* 24. lebet *A*, lept *C.* do saget *A*, 25. gelich bi der selben z. *B.* 26. binamen *B.* 27. schonste *B.* 29. im sin h. *A.* 35. an *A.* tugent *C.* 36. ich han von kainer gelesen *C.* 38. suln *AB*, súlent *C.*

24, 1. Die *ABC.* sie *B.* kunnent *C.* 3. Do *C.* beclait *C.* 4. harte *fehlt B.* 5. edele *B*, edeliu *C.* 7. ztwen *B.* 8. wol g. *C.* 9. ebene *B.* 10. dar inne gr. *C.* sam *A.* 11. andere *B.* 12. mit *B.* geziret *A.* 13. was vil wol *C.* gefurriret *A*, gefurnieret *B*, gefierriret *C.* 15. härmin *C.* 16. hatte *B.* 17. pelz *B*, beltz *C.* 18. neben *BC*, *so lies*: gegen *A.* 20. höment *C.* 21. das *C.* *Darnach stehen in B noch folgende Zeilen*: Daz iz so rechte luter was als ein liechtez spigelglas was daz selbe hemde iz duchte in harte vremde. *Benecke hat sie mit Unrecht aufgenommen, ohne zu sagen dass sie in A und gewiss auch in der Bremer Hs. fehlen.* 24. næten *C.* 25. vil *fehlt C.* den wæten *C.* 29. und *fehlt A.* niht *fehlt B.* niht ze *A.* 31. alsam *A*, als= *B.* als *C.* 32. Der r. *B.* wol] was *B.* 33. arn *B.* geschlagen *C.* 36. ſpänglú *C.* 37. das was rot guldin *C.* 39. berl *A*, perln *B*, berlú *C.*

25, 3. ichne *A*, ich *C.* 4. gew. bas ane *C.* 5. Der so *B*, der rechte gedr. *C.* 6. wäre so wol *C.* 7. in *B.* märe sol *C.* 8. edele *BC.* 10. an *B.* gurtil wart g. *A.* 11. Alse sie dechein *B.* 12. trûbete in ir *B.* 16. sinen tugenden *AB.* 17. hatte *B.* 18. húpschlich *C*, herliche *B.* 19. eynem *B.* 22. alse *B.* 23. veder *AC.* hermin *AB.* 24. warn *A.* 25. hute *AB*, hút *C.* 26. daz *fehlt A.* wæitin *A.* wirrin *C.* 27. Ruht von ziberne *C.* 28. der mâne *C*, mane *B.* die *fehlt B.* 29. die ztierte *B*: zieret *C.* vedere *B.* 30. härmzägel *C.* er *C.* 31. bestecket *BC.* 32. veder *AC.* hatte *B.* gestrekket *C.* 33. sigelat *AC.* 34. werlde *A.* 35. tastel *C.* 37. 38. mit edelem gestaine gros und claine *C.* 40. ametiste *B*, aromist *C.*

26, 1. andere *B.* 3. swar *B.* 4. gar *C.* 5. *fehlt A.* 10. iz *AB*, er *C.* ez] *nämlich die Sculptur, das Bild.* 11.

stral *A*. 12. ztesewen *B*: rechtun *C*. 14. und rain *C*. 7. als die b. *C*. 18. us dem selben stain *C*. 19. erl *fehlt C. darnach folgen in B noch 2 Zeilen:* Des nachtes swa sie. gie Dechein uinster her da lie. 20. da die iuncvrowe inne w. *B*. 21. glaster *A*, *das* a *ist unterpunctirt und* o *darüber geschrieben*, glast *BC*. *lies* glost. glosen, *glimmern, glänzen, leuchten.* manec edel stein drûf gloste *Mai* 41, 2. zwêne rubîn — die lûhten als ein glosendiu gluot *Mai* 41, 28. *Vergl. Schmeller* 2, 95. *Stalder* 1, 455. 56. *Hadloub* (*Ettmüller*) 20, 1. 22. buosen *C*. 23. cherlinge *A*, karlinge *B*. 24. guoter *C*. 25. ztur *B*, ze der *A*. 26. hât] *Lachmann Auswahl* IX. het *die Hss.* gert *könnte aber sehr wol für* gerte *stehn, eine Abkürzung, die dem Sprachgebrauche Wirnts, der im Reim auch* 157, 9. sê *für* sêle *setzt, nicht durchaus zuwider wære.* 28. wæitin *A* 32. nu daz *A*. 33. becl. *C*. 36. an si *C*.

27, 1. Biz *B*. 2. cheiserliche *A*. 6. niht *fehlt C*. ze *fehlt BC*. 7. die *B*: ir *AC*. sinuwel *B*. 8. und *fehlt C*. kel *C*. 9. rosenvarwen *C*. und, *was Benecke vor* wîze *setzt, fehlt ABC*. wiz *A*. 10. wol mit *C*. vliz *A*. 13. loche *A*. unde g. *B*. 14. waren l. *AB*. 16. geweltechlichen *A*. 17. gesach *B*. 18. dem ze leide g. *A*. 19. des *AB*, daz *C*. 20. sin *C*. 21 — 23. *fehlen B*. 21. waren w. *A*. 22. als *AC*. 23. gew. *C*. da *A*. *es stund erst* dar, *aber das* r *ist ausgekratzt.* 24. ingra *A*. 26. die n. was ir *B*. also *A*, als *C*, so *B*. 27. die *C*. 28. Her mochte *B*. daran *B*, da *A*, an ir *C*. 29. stuenden *A*, enstûnt *C*. gevvechl. *A*, gefûgel. *C*. 30. antlût *C*. 31. ir h. *C*. hûfel *C*, hiufelin *AB*. waren *BC*. ir *fehlt C*. 32. antlût *C*. luter gar *AB*, l. und clar *C*. 33. rotem-wissem *C*. 35. gewünschet *C*. 39. dâ *fehlt C*.

28, 2. der *fehlt C*. 4. und *fehlt C*. hette *B*. 4. gar] alle *B*. 6. selbe *B*. 7. vil *fehlt C*. moht *A*. 8. und *fehlt C*. denne *C*. 9. kust *AC*. 10. sa ztu st. *B*. 12. ez *BC*, iz *A*. 13. cene *A*. warn wiz *AB*. uñ eben cl. *B*. 14. gebain *C*. 15. ztu samne *B*, samen *C*. 16. ir *C*. hatte se *B*. 17. rôte *A*, rote *B*. 18. nôte *A*, note *B*. 19. gedanche *AB*, gedänk *C*: danche *Benecke*. 20. ez] daz *B*. icht *B*. 21. gedanchen *AB*, gedänken *C*: danchen *Benecke*. 24. sinwel *ABC*. 26. iuncvrowe *B*. 27. brait *C*. 28. ir] in *C*. 29. alumne *B*. 30. entr. *AD*. 31. u. dem höment *C*. 32. schone *B*, schôn *C*. 33. vil r. *B*. 34. also *C*. suzem *A*. 35. ich wæne *AB*. 36. wip *A*. 37. hatte *B*. 38. belibent *C*.

29, 1. ztu sellen *B*: zuo ir *C*. 2. ane *B*, an *A*: sunder *C*. 3. mägde *C*, magde *A*, meyde *B*. 6. die ritter *B*. 8. minnete *B*. 9. magt *A*. 12. hern *fehlt C*: den herren *B*. 13. zelaistent *C*. 14. Der gast sprach des bin ich bereit *B*. ich bin b. *C*. 15. ichz *B*. 16. magt *A*. 17. nu] so *B*. 18. dise *ABC*: die *Benecke*. 20. her *AC*: der herre *B*. owe *BC*. 21. ich wæns iu *A*, ich wæne úch *C*: Ia wene ich iz u *B*. 22. alle *C*: dar umme *B*. 26. ob es *C*. nu *fehlt C*. 28. alrest *AB*, aller erst *C*. 29. mine — vor kronet *B*. 31. her *fehlt*

BC. 32. alrest *AB*: erst *C.* 33. rainen *C.* 35. enmûsez l. *C.* 37. biz *B.* 40. si enwurd *C.*

30, 1. erliuht] *verkürzt für* erlûhtet: *A.* 2. alsam *BC.* blûmen *C.* 1. uil – enden *B.* ich sin nit eron *C.* 6. wan hette *B.* ie *fehlt C.* 8. si] sin *C.* 9. bedarf *A*: baid' *C.* 11. tûrste *B.* 14. rehte *fehlt C. vergl.* 38, 12. Do sinen ernst der wirt irsach *B.* 15. zuo hern *C.* Ztû dem herren G. her do sprach *B.* 16. iz *AB.* 18. gesch. *C.* 20. baidiu *C.* 21. was *C.* 22. vil vro *A.* 23. sin do *C.* 24. die reyne *B.* 26. si] sin *C*: *ist verschrieben für* siu *und will ich von hier an nicht weiter anmerken.* getrost *B.* 27. hit *A*, het *C*, hette *B.* 28. dune *A.* mochte her *B.* 31. Von der ich hie gesait han *C.* 32. si in *B.* 34. liep *C.* 35. schôn *C.* 36. als *C.* 37. ruwete her (dâ *fehlt*) *B.* 38. daz *fehlt B.*

31, 2. niht *AB*, nie *C.* 3. er im *C.* 5. der waz *B.* dâ *fehlt A.* 7. ret *A.* als ez im *C.* 8. ez *C.* 9. siner *AB*, sinen *C.* tugent *B*, tugenden *AC.* bek. *BC.* 10. des *fehlt A.* 16. mitten *B.* den *AB*, dem *C.* 19. geschaffen *fehlt C.* 20. si sigen mit *C.* 21. diu andern stigent uf w. *C.* 22. 25. iz *AB.* 27. kainen dingen *C.* 29. nu *B.* 31. eines *ABC.* 32. Groz j. *C.* 34. mæssenie *A.* 35. ze der *AC.* 36. vil *fehlt C.* 40. jamere *B.*

32, 1. bewaren *ABC.* 2. varen *AC.* 3. drie *A*, dri *BC.* 4. die kl. *AB*, ir *C.* 6. beyde *B.* 8. suftunde *A*, sufzcende *B*, wainent *C.* 9. swârre *B*, swære *C*, swærer *A.* 10. alse *B.* ofte selben *A.* 14. engestl. *B.* 15. seit ir *B.* wizet iz *AC. lies* wizzetz. 16. grozer *B.* 19. untze *A.* beseit *B*, fecht *C.* wie ez *BC.* 20. vil *fehlt C.* 21. kûmt *B*, komen *C.* ichne *A*, ich *C.* 22. muez *A*, mûst *B.* jamerch *A*, trurig *B.* 23. doch tr. *A.* 24. owe *ABC.* noch des *B.* 26. ez *C.* 27. het *AC*, hette *B.* vor *B.* 28. stete *A*, state *B.* 30. rainen *C.* 31. daz *fehlt C.* 34. hiet *A*, heite *B*, het *C.* 35. er *fehlt A*: erz *B.* sichs *fehlt B.* vil *fehlt C.* 35. d. er i. an d. v. *C.* 38. ir die *C.* 39. gehat *B.* 40. mit u ymmer *B.*

33, 2. uneverseit *A.* 4. an *A.* 6. schult *A.* iz *A*, is *B.* 7. 8. *umgestellt A.* 8. in vil *BC*, inner vil *A.* 9. mich *AC.* irre sin *A*, irre *BC.* denne *C.* 10. oder *BC.* sus ungewisseniu *C.* 11. mag verenden *C.* 12. dise *A.* 13. wirt *C.* 14. ode *AB.* oder war *C.* 15. ân minê *C.* 18. er kust sin und rait von dan *C.* 19. wiste *B.* w. nieman *C.* 20. sîn *fehlt B.* 21. isegewant *A.* 22. rait *A.* 25. dar rait *fehlt A.* 26. ræit *A.* he her wider *B.* halb *C.* 28. für] in *A.* 32. sine n. hern G. *C.* 33. in der cl. *C.* 34. wapen *BC.* 36. engegen *C.* 39. enpfieng *B.* mit r. *C.* 40. want *A.*

34, 1. getriu *A.* 3. flugen *AC*, vlûgen *B.* 6. an dem *C.* 7. der gieng *C.* 12. wie iz *ABC.* 13. des *A*, der *B*, die *C.* 15. wan *BC.* 16. Nu nam er des *B*, er nam des *C*, do er des nam *A.* 17. messenie *A.* 18. erz *C*, er si *AB.* 20. freut *AB*, frout *C.* 21. kuniginne *AB.*

23. doch *C*. 24. turniern *A*. 26. schonem *A*. 27. dacht *C*. 28. gewunne *A*, nim *C*. 29. sin stæte b. *C*. 31. vil *fehlt C*. er *fehlt A*. 33. sinen *AC*. 34. bringet *AB*, bring *C*. min *fehlt C*. 35. ros *BC*. 36. und *fehlt C*. sage *C*. 37. snel *B*. iz *AB*. 38. da *B*, diu *A*: er sass uf *C*. 39. brahten si *AB*: er bracht im *C*. sin gewant *A*.

35, 1. in do tw. *C*. minnende *B*, minnend *C*. 2. untze *A*. in uf die vart bracht *C*. 3. gedachte *BC*. 5. knapen *A*: Der knappe rait *C*. 7. untze *A*. elliu *fehlt B*. 8. durch] uber *A*. 9. ein v. *AB*. verlorn *BC*. 10. ichz *B*, ich iz *A*, ich *C*. 11. mohte *AB*, macht *C*. 12. het er den g. *C*. gurtil *A*. 13. siner frouwen *C*. 14. jungist *A*. 17. gar *fehlt C*. bedros *C*. 18. vil *fehlt C*. wenich *ABC*. 20. möhte *fehlt C*. 21. mocht vor *C*. den *fehlt B*. 22. Do er *B*. der vil b. *A*. als ain wiser m. *C*. 27. ouch *fehlt C*. den silben *B*: des selben *C*. 28. vrist *B*. 29. wider *fehlt C*. zuo des *AB*, in dez *C*. 31. an *ABC*. dem *C*, den *B*. 32. der herre *A*. 36. laze *B*, laz *A*, laussen *C*. 37. iz *A*, is *B*. 40. selber *C*, selbes *B*.

36, 2. jar *AC*. was *A*. 3. danne *A*, denne *C*, wan *B*. ander *B*. enzwei *A*. 4. lartez *B*. 8. niwan *A*, nicht wan *B*: alle zit *C*. 9. muoz *B*. 10 iz *AB*. 11. ze *C*: *fehlt A*. zwelf *ABC*. 12. Die besten tursten w. *B*. 13. rittere *B*. 14. die *fehlt C*. undew. *B*. 17. er — er *AB*: ez — ez *C*. in *fehlt B*. 18. zallen *A*. dingen *AB*: ziten *C*. 19. daz *AB*: der *C*. guote *B*. 20. iuginde (: tugende) *A*. 22. untz an *C*. 24. lebt *A*, lept *C*, lebete *B*. 26. die is *B*. 27. ouch gaube *C*. 28. im *C*. 29. wannerz *B*, swen iz *A*, was er *C*. 32. buhurden *A*. 33. brechen *A*. 34. schiermen *A*. 35. wen *B*, swenne *AC*. 38. v. siner tugent *C*. geschas *A*. 40. Lieber *B*. danne *AB*, denne *C*. eyn *B*.

37, 1. im *BC*. daz *AB*: ez *C*. 2. welt minnet *C*. 3. und an in dez besten sinnet *C*. 4. salden *B*, selde *A*. 6. s. muot *C*. het *C*, hat *AB*. 7. den lute *B*. 8. wardt *A*. ouch er *BC*: *so lies*. im *A*. 11. wande *A*. 14. wisten *B*. aver *A*, aber *B*. 16. ode *B*, oder *A*. 14–16. Und wie unwandelbære si enwston ob er wære tot oder in dehainer schlachte not oder ob er lepte oder in fröden swebte *C*. 19. trubt sich ie *B*. 22. -lichen *BC*. 24. edelen *B*; edelun *C*. 25. hat *B*. usser *C*. 26. nu lat *C*. mich *fehlt A*. 29. geruoche *AB*, ruoch *C*. 30. hinnan *C*. 31. iuginde *A*. 33. denne *ABC*. eyn ander *B*. 34. het *A*. 35. schol *A*. 36. und *und* nu *fehlt C*. 37. in dem *B*. 38. den] in *C*. sehen *A*, suochen *BC*. 39. tugint u. manhæit *A*.

38, 1. her *fehlt C*. Kawein *A*. 3. ich *C*. rehte han *A*. 4. ichn *B*. 5. ezsi *C*. gese *B*. 6. gescheh *AB*. 7. wan *fehlt A*. 9. daz *fehlt C*. 10. ich in iuch *C*. 12. sin *B*. 13. frou *C*, frouwe *AB*. 15. wande *A*. du waist *C*. 16. haben *AB*, hant *C*. gebeit *B*. 17. du wol *BC*. 18. ich ez *C*. het *AB*. 20. bek. *C*.

21. truwe *B.* 23. ze vreuden *B.* 24. -lichen *B.* ichn neweiz *A.* 25. der wart *BC.* 26. unt *A.* enwirt *B.* ouch *fehlt C.* 29. bis *C.* 30. magde *A*, meyde *B.* 31. so dir *C.* herzen *BC.* 33. so *C.* 34. Jhesu Kr. *B.* 35. nih *A.* 36. und ane dich nit wesen hat, ez si fruo oder spat *C.* 40. *fehlt C.*

39, 2. Kawein *A.* 3. alsam *B.* 5. sûne *B.* 6. spr. mûterli wie *C.* 7. name *B.* 8. rit *A.* andere *B.* 9. also *B.* her in *AC*: her Gawein *B.* 10. schult *A.* iwer *A.* bet *BC.* 13. ode *AB*, oder *C.* verliese *BC.* 14. let *A*, lezet *B*, lat *C.* diu *fehlt C.* 15. der *C.* 16. nieman mich erw. *C.* 17. der mûs *C.* 18. sûne *B.* 19. ichz dich *B*, ich dich *AC.* 20. cleinet *C*, chleinode *A.* 23. gurtil *A.* 25. und von mir url. *C.* 26. ez *C.* solde wider *A.* 27. bevalh *A*, enpfalch *C.* 28. gebe *AB.* 30. wurdist *C.* 32. scholt *A*, salt *B.* so *AB*, wol *C.* 33. iemer *A*, nieman *B.* 34. weinunde *A*, wainend *C*, weynende *B.* si in *AB*, si im *C.* 35. chûste *AB.* 36. die *ABC.* 38. ie *fehlt AC.* 39. irtzeigete *B.* 40. frowe *fehlt C.*

40, 2. groz *B*, groze *A*, grossez *C.* geschît *A.* 3. sich *AC*, sie *B.* 5. mit grossem jamer *C.* 8. schol *A.* juginde (: tugende) *A.* 10. besten *C.* 11. friunde] man *B.* 15. ane *BC.* gewesen *C.* 16. bevele *B*, enpfilch *C.* 17. rûchist *C*, ruchst *A*, mûzest *B.* 18. diser *C.* 19. vor aller n. *C.* 20. gesende *A.* gesunt her w. *B.* 21. dô *fehlt C.* der n. *C.* 23. daz volk *B.* 24. im *fehlt B.* vil *fehlt C.* 28. umbek. *A.* 29. wa *C.* 30. ne wiste *B*, enwest *C.* 33. garzo'n *A.* 34. tschaprun *B*, schapperun *C.* 35. vritscale *A.* fritschâl, *mittellat.* fritsalum (*vgl. Dufresne neue Ausgabe unter diesem Worte und unter* frissati), *ein kostbarer Stoff zu Kleidern, wie es scheint, meist von gelber Farbe und von Vornehmen und Hofleuten getragen.* ir vreude unde ir herzeleit gelîcher wîs zuo samene sneit und kunde sich reht gemachen als ein rôt scharlachen zuo eime gelwen fritschâl *Reinbot v. Durne* 4584 *ff.* ez treit von fritschâle Engelhart ein rîchez kleit *Engelh.* 1304. dô widerfuor im ein kneht. des hâr was eben unde sleht. wol halber grâ was im der lok. fritschâl von Gent was im der rok, von yper blâ sîn schaperûn. er was ein hövescher garzûn *Gauriel von Muntavel S.* 84. — Unde si vos placet — nobis per latorem præsentium pensionem debitam transmittatis vel flavi panni, qui pannus claidertuoch dicitur, de bono et optimo XII ulnas transmittatis, et vritschaleti de experto pro tantis denariis, quantum nobis tenemini, similiter apportetis *Albert Beham's Briefbuch, herausg. von C. Höfler in der Bibliothek d. liter. Vereins S.* 135. 36. tzindale *B.* 37. furnieret *B*, gefurriet *C.* houbet *C.* was wol g. *C.* 40. toube *B.*

41, 1. v. dem gr. *B.* 3. g. wol mit *C.* 4. tzwene hantschun *B.* vil w. *C.* 5. hatte *B*, hat *C.* 6. stoup *C.* 7. grazune *A.* 8. sinen lîf *A.* 9. sine *B.* 10. prisschû *B*, briscuhe *A*, brischûch *C.* 11. und *fehlt C.* nahe *B.* 13. erte *B.* 14. grûze *B.* 16. grazun *C.* 17. aller *fehlt C.* tiwersten *C.* 19. der künig *C.* 20. *mich fehlt C.* 22. Engelant *B.* 23. tûrnei *A.* 24.

suln *AB*, sûlent *C*. 25. vor *B*. 26. Dar *B*. 27. dri *B*. 28. ûz *fehlt C*. 29. nu — mir *fehlt C*. sagent *C*. 30. iz *AB*. hofe *A*. 31. herre *fehlt B*. 31. 32. In dechainem hof nie bas herre nu geloubent daz *C*. 33. groze *A*. 36. wert *A*, werdet *B*: sint *C*. 38. da gezw. *C*. 39. wande *A*. ichz *BC*. erkunnet *C*, erchant *A*, erkundet *B*. erkunnen, *genau kennen lernen*. er wolt nu ab erkunnen, ob er iht friunde hæte *Lanzelet* 7760. er hiez in zallen zîten varn unde rîten, erkunnen liut unde lant *Tristan* 55, 15. *Vgl. Iwein zu* 6514 (*S.* 530).

42, 1. Er sprach, nu *AB*: herre *C*. nement *AC*. 3. trit *A*. ouch uch *B*. vil *fehlt C*. da hin *C*. 4. für *BC*: in *A*. 7. zehande *A*. 8. mittē t. *C*. 9. nah *A*. 15. groz und nit zeclain *C*. tugende *A*. sîn *A*, daz *B*. 16. geviert *B*. sinewel *A*. 17. strimen *AC*. 18. da durch *C*. 19. pla *A*. 20. spigel. *A*. 21. groze *B*, gros *C*. 22. decheyner-hande *B*. 23. 24. *umgestellt C*. 24. nie macht *C*. gelazen *AC*: bringen *B*. gelâzen *steht hier im Sinne von*: *ausstrecken*; *vergl.* die hant zem brîtel lâzen, *nach dem Zügel greifen*, *Tristan* 178, 7. 25. uûr die l. *A*. (*ohne Absatz*). 26. pfârit *C*, pfarit *A*, pfert *B*. 27. enmittem *C*. 28. herce *A*. daz waz *B*. 29. ledic] frî vor *C*. 30. nah eron *C*. 31. swer ie *C*. 32. der m. *C*. komen naher *C*. nâher *fehlt A*. 33. bas zuo danne *C*. eines *ABC*. 35. ze dem *A*. 37. izn *B*, ez enw. *C*: iz *A*. gescheen *A*, geschen *B*. 39. stein *A*. 40. niewan *B*, wan *C*.

43, 1. ane w. was g. *A*. 2. mîn her: *Benecke*, *ohne Hs.* Kawein *A*. der r. *AB*: der *fehlt C*. rechte *A*. och dar *C*. 3. niht fur b. *B*. 5. daz er *AC*. ze dem *A*, zuo dem *BC*. steine *AB*. 6. ich iz *A*, ich *C*. 7. magt *A*. 8. die *fehlt C*. 9. sô *fehlt C*. schrei *A*. 10. dehain unt. *C*. untugende *A*. nie me *C*. 11. 12. nie: begie *C*. 12. untze *A*. 13. *fehlt A*. 14. da ersach *C*. 16. vûr *B*, uuûr *A*. den *fehlt B*. do *C*. 18. hie *fehlt C*. 21. alle ensamt *B*: *fehlt C*. 23. edelen *ABC*. ieslîch *B*. 24. ilten *A*. 25. geschite *A*, geschicht *BC*. 26. ûf *fehlt C*. 27. dô] dv *A*. 28. hin nider *A*. 29. des *AC*: da *B*. niht w. *A*. 30. do in *C*. 32. enpfahe *AB*, enpfahent *C*. wir *fehlt C*. 33. wes *BC*. 36. in in *C*. 38. die *fehlt C*. 40. fruden rumten *A*.

44, 1. Dem kinde *C*. 2. bew. *C*. 3. het *ABC*. 4. dar uf *C*. 6. er beg. *C*. 7. gebarde *A*. diu *fehlt C*: daz *B*. 9. harte *fehlt C*. 10. Artus der k. *C*. 13. messenie *A*. 14. beider *BC*. 15. gemuotes *A*. 16. si enfunden *C*. funden si *AB*. 17. w. alles v. *B*. 19. noz *B*. 21. ode *AB*, oder *C*. 22. núwen *C*. 23. ichn *B*: ich *AC*. 25. edel *fehlt C*. aber *BC*, aver *A*. 27. unt *A*. 29. wil iz *B*: wil *AC*. 30. Wigolays *C*. 33. tzûm *B*. 35. wold *BC*, wolde *A*. 38. ze ritter *C*. 40. zergât (: gestât) *B*.

45, 1. hûs *A*. 4. kûrtzer stunde *B*. 6. ich sin *A*. 7. des sit *A*, ir sint *C*. 10. unt *A*. 11. kûniginnen *B*. 12. vatere *B*. hern *C*. Kawein *A*. 15. tzû vatere *B*. 16. dewedere *C*, dewederre *A*. den andern *fehlt C*.

wein *A*. 18. *fehlt C, dafür nach* 19: er gab im gût lere *C*. 18. knapen *A*. 20. Dez b. *C*. 22. fint *A*. ze fründe nie *C*. 23. heimel. *A*. 28. tûrnein *B*, turneien *A*, turnay *C*. 30. versumte *B*, versumpt *A*. 31. ern neware *A*. voderst *A*. in *B*. 32. sîn *fehlt C*. 33. die *B*: *fehlt AC*. 34. dar zuo *BC*. 35. vil *fehlt C*. 36. hêt *fehlt C*. 37. het got *C*. die sînen] in *C*. 39. groze *B*. 40. was *C*.

46, 1. ein *AC*. 3. vil *fehlt C*. 4. da *AC*, do *B*. 7. sante *B*. 8. ztwelf *B*. chlæider *A*. 10. scharlat *C*: samit *B*. 11. Kawein *A*. 12. ross *C*. 13. vrout *A*. 14. zwelf *ABC*. 19. pfingesttage *BC*. 20. da *AC*. 23. sich umb *C*. 25. dehein *fehlt C*. bezer *A*. 26. 27. *umgestellt C*. 26. sider *B*. maniger *BC*. 27. behielt iz *ABC*. ouch *fehlt C*. biz *B*. 28. do g. *A*. Kawein *A*. 29. milte *fehlt AC*. reichte *B*. 30. uf ainem *C*. 31. dâ] ain *C*. 32. schônen *C*. buhurdiern *A*. 34. der herre *A*. Gwigalois *B*. *So wird der Name in B stæts geschrieben; vom* 110. *Blatte an, wo die zweite Hand beginnt, auch in A. Diese Form wære vielleicht die bessere, da* 44, 30. *beide Handschriften übereinstimmend* Gwî von Gâlois (Guy de Wales, Vitus Galensis) *lesen: aber auch* Wigâlois *ist richtig, und mehr den deutschen Lautverhältnissen angemessen. Überdies ist man einmal an diese Schreibart gewöhnt und eine Änderung wære leicht stærend geworden.* 35. dem *C*, den *B*. 37. buhürt *A*. zelic *B*. 38. sînen *AB*: den *C*. 40. der kunde wol *BC*: der kunech wolt *A*. phelegen *A*.

47, 3. so m. *C*. seitenspil *BC*. 4. tanburen *A*, taburen *B*. Dar zuo spil lûte vil *C*. 5. die *fehlt C*. 6. milte *C*. 7. ze der *ABC*. 9. tavelen *A*, tavel *C*. und ir st. *C*. 10. alse sin *B*. messenie *A*. 13. der h. *C*. herre her G. *B*. Kawein *A*. 14. gar] gerne *A*. 15. wurdens *C*. beyde *BC*. 17. phærit *AC*, pfert *B*. unt *A*. 18. da *C*. 22. en *fehlt C*. 24. iegeschl. *C*. 27. ze dem *AB*, zuo dem *C*. 28. die h. do w. *B*. 30. phinchesten *A*, pfinegesten *B*. vierzehen *C*, viertzen *B*: viercich *A*. *Vierzig Tage wird die zu Ehren eines Knappen veranstaltete Festlichkeit nicht gedauert haben, da die grœssten Feste sonst selten länger als vier Wochen währen. Einen Monat dauert die Hochzeit des Eneas in der Eneit* 13051, *dreissig Tage ein anderes Fest im Lanzelet* 6215 *u. s. w. Vergl. Rechtsalterthümer* 217. 219. 33. alle *fehlt C*. 34. ouch *fehlt A*. 39. hermin *A*. unt *A*. 40. phünt *A*.

48, 4. was manigem b. *B*. 5. hiute tagez sait *C*. 7. geseit *AC*. 9. an *A*. 11. wart *C*. allez was *A*. 12. aldus *B*. verenden = verendeten, veranten. *vergl.* 79, 32. *Grammatik* 1², 952. Genuoge liute wundert des, durch waz got niht ensende (= ensante) *Ms. Hagen* 3, 167ᵃ. 13. nehesten *B*, nahsten *A*. sunw. *A*, súnw. *C*, sünew. *B*. 15. enmitten des *C*. 16. Da k. *C*. magt *A*. 17. hoschl. *A*, hovel. *B*, hüpschl. *C*. 20. An den tischen s. *B*: schon in rechter massen *C*. 22. pherit *A*, pfert *B*. planch *AC*. 23. daz huob *C*. an *B*. 24. ivnnechl. *A*, minnecl. *C*. 26. selberz *C*. 27. an den *tischen C*. 28. gesaget *B*. 29. pferde *B*. 30. war *C*, *wa B*. 31. achsel *C*. 33. die *B*. 34. eine *B*. schar-

lachens *B*. Ain rot scharlat *C*. 37. sahent *C*. 38. was ir umb gew. *C*. 39. 40 *fehlen C*. 40. untze *A*, biz *B*.
49, 2. wûrt *A*. 5. vil *fehlt C*. -lichen *B*. 6. herre k. *A*, her k. *C*. 9. andern *fehlt C*. 10. si iuz *A*, siz u *B*, si úch *C*. 11. vriunt *A*. 12. suhte *A*. 17. in *ABC*: *ihnen, den Rittern*. offenlichen *A*. 18. groze *B*, gros *C*. aventure (: ungehure) *AB*. 20. bitter gelich *B*, bitterlich *AC*. 21. swer *C*. 24. wande *A*. 25. kûne *C*. 26. sus st. *A*. ûf *fehlt AC*. 30. vil l. *C*. 31. mir daz w. *BC*. 32. nútz *C*. 33. iwer *A*. 34. ir] si *C*. 35. si iz *A*: si *C*. 38: minen *A*. 40 der *fehlt C*. werde *B*, wurd *C*.
50, 1. her *C*. ir sint *C*. 2. daz mir *C*. 11. er sprach] herre *C*. gere *B*. vŵrbaz *A*. 12. wande *A*. daz ir mir erloubent d. *C*. werde *fehlt B*. 13. daz ich *C*. die *fehlt C*. 15. ich iz *A*. 16. in *C*. 21. wolt *AB*, welt *C*. wolt *gekürzt für* woldet. 23. wil *C*. 24. nein *C*. 25. ich mag *C*. 26. ir erl. *C*. mir denne die s. *C*. selbe *B*. 27. im urloup gegeben w. *A*. 28. das was *C*. 32. daz si *ABC*. 33. verlûre *A*, vorlire *B*. krancheit *B*. 35. begunden *B*. vûr *A*. den p. *C*. 37. sie enw. *B*, si w. *C*.
51, 2. schilt schonen A. 4. da was *BC*, uñ was *A*. uf *B*, druf *C*. 5. rôten *fehlt C*. 6. ze e. *A*, zu e. *B*: ze w. *C*. tragen *C*. 8. chuniginne *AB*. dô *fehlt B*. 10. der] ander *B*. 12. 13. *umgestellt A*. 15. milten *fehlt C*. 16. messenie *A*. 18. starken *C*. 19. do *A*. 20. wunscheten *A*, wunstend *C*. 21. zer *C*, ze der *A*, tzuo der *B*. reise *B*, verte *C*. 22. want *A*. lewen *ABC*. 23. swaz *AB*, was *C*. 25. sinen *AC*. 27. Kawein *A*. 29. diu *fehlt C*. harte g. *B*. 30. beyde *B*. ir - ir *fehlt C*. 31. waren *BC*. heimel. *A*. 32. daz ist war *BC*. 34. des *BC*: daz *A*. 35. si l. *C*. lachten *B*. ofte *fehlt C*. 36. Kawein *A*. kone *B*, schône *C*. 37. waffent *A*, wapfent *B*. selbe *fehlt C*. 40. minnete *B*. er ie *C*.
52, 1. want *A*: war *B*. einez] ez *C*. unt *A*. 5. tzuo *B*. tzimniere *B*. 6. riche *B*. 7. gebuden *A*. an *BC*: uf *C*. 10. wart] waz *B*. 11. reich *A*. dar *fehlt B*. 12. gewaffent *AC*, gewapent *B*. 13. her G. *C*. Kawein *A*. beval *A*, enpfalch *C*. 14. gros *C*. 15. wart da *B*. under *A*. 17. von *fehlt C*. 19. muose *A*, muoste *B*. 20. magde *A*, maget *B*. 21. ze der verte was im g. *C*. 22. sîn *fehlt B*. biten wolde *A*. si nit wolt b. *C*. 23. solde er *A*. 25. Der j. ez zuo sp. *C*. 26. ein r. *C*. 27. solt ir h. g. *C*. 28. hettint *C*, het *AB*. unt *A*. 29. vil *fehlt C*. 30. bris *AC*. 32 so *C*, also *B*, als *A*. 33. so *C*. grote *B*. 34. der túrste ritter da *C*. 35. die rede la *C*. 36. Wan diu rede ist e. *C*. wan die *B*, wande iz *A*. eyn w. *B*. 37. dises *B*, dez *C*. 38. Kawein *C*. 39. man wol *C*. 40. grosser *C*.
53, 1. waz *BC*. 2. dar an nie *BC*. 3. sagen von im *B*. von im *fehlt C*. 4. mit mir *C*, geriten *fehlt C*. 5. lan *A*. 6. wan ich *C*. 9. neben *C*. 10. siner *C*. 11. entwapfent *B*. 12. nu *fehlt B*. 16. biz *BC*. 17. heiz *B*. 18. ein teil *fehlt C*. 19. groze *AB*: grossiu *C*. 21. kürtzte *B*. 23. untze *A*, bis *C*. daz *fehlt C*. 24. rätet *fehlt C*. 25. ode *AB*, oder *C*. hint *B*. 27. wa *C*.

29. nahe *BC.* 30. aber *B*: nit *C.* 31. wol *fehlt B*: von im *C.* 32. also *B.* 33. ainen wunderlichen sit *C.* 35. des ist *BC.* 36. Wer *B.* swer ritterlichen u. *C.* 37. W. er nachtsölde da h. *C.* 38. einen *A.*

54, 2. er da v. *B.* dâ *A*: *fehlt BC.* wes *B*, was *C.* sîn herze] her *B.* 4. und wirt *C.* 5. sô *fehlt C.* 7. abe *B*, ave *A*: in aber *C.* 8. dannen bloz *BC.* 9. gar *fehlt C.* 12. ze bôse gewinnet *C*, bose tzû gewinnen *B.* 13. dem ritter *C.* 15. iwer *A.* 18. oder *BC.* ich *fehlt C.* verliese *B*, verlieren *C.* 20. wan *BC.* gevlouch (: getzouch) *B.* 21. waz *BC.* sich zoch *C.* 22. da was er ie *C.* starke *fehlt C.* gerne *fehlt B.* 23. von kinthait s. s. *C.* 27. wolde *AC.* 28. siu *B.* er im *BC.* 29. solt *AC.* 30. dike het g. *C.* 31. laider in tr. *C.* Ich wene do *B.* 35. ros *ABC.* 36. kovertiure *C*, decke ziere *B.* 38. ros *ABC.* 40. und tr. *C.*

55, 2. vûr *A.* 5. misselich *C.* 7. rait er *C.* 8. uf den pl. *BC.* 10. ros *AB*, ross *C.* machten *C.* 11. begunden beide sich bew. *C.* 12. ie so *A.* sô *fehlt C.* 13. daz sin sper dur den wirt st. *C.* 14. Wol ainez *C.* Unde daz her uf die erde sach *B.* 16. in hatte also *BC.* 17. vûr *A*, vor *B.* 18. wande *A.* erz b. *C.* 21. ros *A.* Nider viel *C.* 22. gesindez *C.* 24. nemet *A*, nement *C.* 25. welchen m. *B.* 26. mogen *B.* hie nu niht *B.* 27. schuln *A*, süln *B*: mûssint *C.* 29. hie *fehlt B.* 30. geschit *A.* si vil *fehlt C.* vro *BC.* 31. tode *A.* 32. wazzere *B.* 34. kegen *B*, gen *C.* 36. gras *C.* *das zweite* mit *fehlt B.* geloube *B*: bluomen *C.* 37. enwessen *A*, enwisten *B*, westen *C.* 38. möhten *fehlt C.* biz *BC.* 39. fores *A*, vort *C.* in *fehlt C.* 40. die *B.* frouwe *C.*

56, 1. biz des m. *B.* morgen *fehlt C.* 2. mohten *A.* 4. wa *C.* 5. ungeschit *A*, geschicht *C.* fugt im *A.* 7. swennez *A*, wen herz *B*, so erz *C.* gebesceren *A.* 8. in das allis r. *C.* sô *fehlt AB.* 11. frôwen *C.* 12. grüenen *fehlt C.* 13. Unt *A.* bettot *C.* 14. want *A*, wan *BC.* 16. unt *A.* 18. chlageliche *A.* 19. In cynem w. bi einer s. *B.* 20. vast rûffen *C.* we *dreimal B*: owe owe *C.* 21. vûrtet *B.* Alles daz da was daz vorcht d. t. *C.* 22. horet *AB*, hôrent *C.* 24. ist iz *BC*: ist ist daz *A.* 26. uns daz *A*: iuch *C.* 27. ez] daz *B.* 28. antwerte *B.* die schone m. *B.* 29. nü *A*: *fehlt C.* 30. du *A*: *fehlt C.* 31. leyte *BC*: lerte *A.* 32. halbiu *AC*, halb *B.* 37. ruhe *C.* 38. durch michel gedr. *C.* gedrege *A.* 40. saher *A.*

57, 1. sizzen zwene r. starche *A.* 2. bi dem viure *A.* uf der (ainer *C*) wisen *BC*: uf der marche *A.* 4. iunchfrowen *AB.* 6. mohten *AB.* 8. trûten *C*, trüten *A.* 9. want *A.* Si was in so gar *C.* 11. gehabt *A*, gehept *C.* 13. im *A*, in *B*, mich *C.* 17. miltem *A.* 20. wessen *A.* 21. hin *fehlt C.* 22. *fehlt C.* 23. och *C*, doch *AB.* geuneret *BC.* 26. daz muost *C.* 27. enhain *C*: noch kein *B.* frum m. *C.* 29. kein *B.* geschen *AB.* 30. ainem *C.* reynen *BC.* 31. wendes *AB.* *vergl.* 67, 40. *und Grammatik* 4, 636. 33. want *A.* swas *A.* fröden *C.* 34. *uns fehlt B.* 35. möchtin *C.* 36. lange *B.* use l. *B.*

37. niewan *B*, nit wan *C*. 38. ein wicht *BC*, ein niht *A*. 39. und *fehlt C*. hette *B*, heten *AC*. 40. m. üns genædeclichen *C*.

58, 1. m. anderz nit *C*. 3. wande *A*. rehte g. *A*. 4. alsam *AB*. 6. er *fehlt B*. uz erk. *A*. 7. hi dem f. da er saz *C*. 8. spere *B*. her in daz *B*. 9. daz iz im *A*. im *fehlt C*. daz h. *B*. 11. boum hart gr. *C*. 12. niht vil] lützel *C*. Want er sich in die este sloz *A*. *Darnach in C noch 2 Zeilen:* wan daz er in die este schluogk Der ritter im do nit vertruogk *C*. 13. erbeiscet *A*. 14. tzuo gm. *B*. Zuo dem risen uf daz gras *C*. 17. und der krefte *C*. 18. ritterschefte *C*. 21. in ainen h. *C*. 22. neben *B*. 23. dar waich *C*. 24. nuwan *B*: *fehlt C*. 25. sînen *fehlt C*. 26. so *A*. 29. untze *A*, biz *B*. 30. eine *AB*. wunde *B*. 31. von im *fehlt C*. 32. sigh. *C*. 33. sine *BC*. ergeben *C*. 34. Das er in lenger l. l. *C*. 35. dar zuo *C*. er im *C*. 36. an allez h. *C*. 39. dar *C*. 40. untzer *A*.

59, 3. behilden *B*. 4. wer dech. *B*. zerbr. *C*. 5. swer den *C*. sach *B*. 9. Der dehain wise nit genesen kan *C*. 11. oder *BC*. 12. alse *B*: daz *C*. 13. ode *A*, oder *BC*. 14. Das *C*. ouch *fehlt C*. 15. hette *C*, hatte *B*. 16. So v. *C*. 20. mohte si *AC*, mochten si *B*. 21. dâ *fehlt B*. 22. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 23. im der r. *A*. 27. biz *B*. frouwen *C*. 29. Als iren *C*. weich *A*. 31. D. r. lief v. *C*. 32. Gen *C*. fuor er *C*. 34. künigin *BC*, chuniginne *A*. Gynovere *A*. 36. hûs *A*. 37. *ties* diu *mit AC*. massenie *BC*. 38. edeln *fehlt C*.

60, 3. wan *BC*. iz *AB*. 4. iendert *C*, irgen *B*. 5. ie beg. *C*. 6. die new. *BC*: die wolde *A*. gebrisen *AC*. 8. die] der *B*. ain *C*. 9. tuonde *BC*. 12. frouwe *fehlt C*. 14. wan *B*: do *C*. sulcher *B*. 16. wille *A*. 17. decheiner hande d. ie tet *B*. 18. Er wurb *C*. ie *C*. 19. bewisete *B*. ir *fehlt C*. 21. unz daz si *C*. 22. siz ym g. *B*. 23. stunden *A*. 24. vor ir *C*. 25. schöner macht gesin *C*. 27. niewan *B*, núwen *C*. 28. als *C*. 30. des *fehlt A*. selber *BC*. 31. dehaines nie *C*. 32. ze iht *C*, tzuo ichte *B*. mere *AB*: wære (: mære) *C*. 33. für d. *C*. 35. vieng *ABC*. 36. fur sich *A*, für sin (= siu) *C*. uf daz cl. *C*. 39. Iz *B*.

61, 1. vinster *A*. 3. als *C*. 4. iclich *B*, iegelich *C*. 7. ros *ABC*. was sw. *C*. 9. tymmit *B*. M. grossem muot *C*. becl. *C*. 10. geselleschefft *A*. 11. umbek. *A*, unerk. *C*. 12. chnuttil *A*, brügel *C*. in *BC*. siner h. *B*. 14. er wær mit h. *C*. 15. was *fehlt C*. 16. zornclich *C*. wart *B*. 18. frouwen *C*. dô *fehlt B*. 19. schult A. 20. dierre *AC*. der ist *B*. 21. saget mir *B*: *fehlt C*. in u (úch *C*) *BC*. 22. Binamen *AB*. get *B*, gât *C*. 23. diser *C*: der *B*. 24. getorste *A* = getorstent *C*. 25. clainen *C*. 26. hie zestunt *C*. 28. oder *BC*. komen *C*. niemmer *A*. 29. deheinen *ABC*. 32. zæm *AC*, tzeme *B*. 34. und *fehlt C*. 35. süln *A*, söl *C*. eren *A*. 38. wissent ir *C*. 39. mit] mach *B*. 40. wol *B*, lihte *A*: *fehlt C*.

62, 1. Swas *AC*, waz *B*. abe *A*, aber *BC*. von úch *C*. geschit *A*. 4. karte *B*. 6. Gen ainer grosser w. *C*. 7. waz *B*. mahte

A. 10. zer *C*. 11. gewaffenet *A*. 12. also *BC*. si ez *C*. 13. wart *BC*. 14. want *A*. der *fehlt A*. 15. er v. *C*. 17. wart *B*. 18. danne *B*. vor da *C*. 19. guotem *A*. 20. selben *fehlt C*. 21. her *fehlt C*. 23. grôze *fehlt C*. 24. gewaidelieret *C*. 25. der *fehlt A*. 26. swanen *B*, swanne *A*, swan *C*. 28. das *C*. fuort *AC*. 30. geverte *ABC*. 31. swas *A*. man *C*. 32. geschit *AB*. im *fehlt C*. 34. war *A*. W. er da nit g. *C*. fürnams *A*, vernemes *B*. 35. doch *fehlt C*. 36. Do s. *C*. 38. *fehlt C*. 40. *Absatz C*.

63, 2. sporn *AB*. 5. anderthalben *C*, anderthalb *B*. 6. zerbrach *C*. 7. davon g. *C*. 10. iüstiure *A*, unstiure *B*, dyostiure *C*, 11. kilchan *C*. warn *B*. tiwre *A*. 12. beleib *BC*. sa *A*. 13. ros *AC*. da *A*. 15. diser zit *C*. 16. michz *C*: mich *B*. 17. lützzel *C*. fürhtens *A*. 18. zûge *A*. 20. aue *A*, aber *B*: *fehlt C*. den *A*. 21. ez] daz *C*. verlos *BC*. 22. alse *B*. 23. niemmer *A*. 24. ze der *A*. ritterschaft *B*, 25. wurte *A*. so gar *B*. gar *fehlt C*. 26. selbe *BC*: selde *A*. 28. ritterlichez *C*. rehte *A*. 29. Der — ain kn. *C*. 32. enkelden *B*. 33. Man g. v. s. *C*. genüsset *C*, genüzet *A*, genu's'et *B*. 35. si alle v. *C*. 36. iemmer *A*. gegeben *C*. 39. unt *A*. der *fehlt C*. sin *B*.

64, 1. rehte *A*. habe wir *AB*: ist gar *C*. 5. Der den genam (*so*) *C*. 6. ritter *C*. 10. erhal *C*. 11. Beyde gr. *B*. 12. junkfrouwe *C*. 13. sich *fehlt A*: sin *C*. 15. gewonlich *B*, gewonliche *C*. 16. wærint *C*. oder *BC*. riche *C*. 17. Daz *A*, daz sie *BC*. wol *fehlt C*. 18. war *B*, swa *C*. 19. unbespr. *B*, unversprr. *C*. 21. deheinen *A*. 22. übel spr. *C*. 23. valschhaft *C*. 26. eyne *B*. frouwen *ABC*. 28. missetrete *B*. 29. dicheyner *B*. 30. also gem. *B*. gemüte *A*. 31. sô *fehlt A*. si mag so st. nit g. *C*. 32. si *C*. werfen *B*. doch *fehlt C*. chlaphelin *A*, klämperlin *C*, glimpfelin *B*. *Ich habe mich hier an die Lesart der ältesten Handschrift gehalten, die vollkommen klar ist. Der* klapf *bedeutet ursprünglich den Ton, Schall, der von einem Schlage herrührt, und wird dann auch für diesen selbst gebraucht. Der Sinn dieser Stelle ist demnach: keine Frau ist so ehrbar und beständig, man bringe ihr (ihrer Ehre) wenn auch keinen grossen, so doch einen kleinen Schlag bei.* Einem ein kläpfelin slahen, *einem eins stecken, anhängen, und davon abgeleitet*: verklepfen, ausklepfen, *verschwatzen, verleumden, sind Ausdrücke die in der Schweiz z. B. noch jetzt gebräuchlich. Vgl. Stalder* 2, 106. 33. warten *A*. 34. zware *BC*. 35. niht] nu *B*. 36. ich *C*. 37. sprichet *C*. 38. ist] sint *B*. 39. chapphet *A*, kaffet *B*. 40. gesponten *A*, spotten *C*.

65, 1. lache *B*. 2. das ist war *C*, tzwar *B*. mir *C*. michels *C*. 3. und *fehlt C*. vlühen *A*, vlühe *B*. 4. Swer diu b. *C*. gesage *A*, s'sage *B*, sage *C*. 7. untze *A*, biz *B*: *fehlt C*. 8. want *A*: *fehlt C*. 9. werlt *A*. 10. und fröuden *fehlt C*. 11. Des selben *A*. in *fehlt C*. iemmer *A*. 12. geseit *ABC*. 13. die maget reyt *B*. 14. aleine *fehlt C*. 15. diu *fehlt C*. clain ze masse *C*. 16. pherit *A*, pfert *B*. 17. untze *A*, biz *B*: *fehlt C*. uf dú kn. *C*. sin man *A*, der man *B*, *der mantel* an *C*. *Vergl. zu* 217, 1. 18. Daz *AB*, er *C*.

als *C.* 19. gereit *AC.* daz *fehlt C.* 21. Doch *C.* 22. bliate *B.* 23. sigelate *C.* 24. eyne *B.* 25. veder *AC.* als *C.* 26. besserz — gesin *C.* 27. g. wiz h. *B.* 28. gefurnieret *B*, gefurriet *C.* 29. tzabeln *B*, gold *C.* 30. ir zopphe *A*, ir scopfe *B*, ir har *C.* warn *B*, was *C.* w. ir *A.* 31. reichte ir daz h. *B*, gie daz h. *C.* 32. goltval unt *A.* 33. der *fehlt C.* phanv. *B*, phauv. *A.* veder *A*, gevider *C.* gestrecket *B*, gestekket *C.* 38. vil — an ir *fehlt C.* 39. lait *C.* was leide *A.* 40. want *A.*

66, 1. We *C.* wîbe wê *fehlt B.* 2. Diz *B.* daz *fehlt C.* 3. laide *C.* 6. jungen *C.* was ez l. *C.* 9. den gesellen] im *C.* unbek. *BC.* 10. sa zeh. *A.* 11. fr. min *C.* daz *fehlt C.* 12. mägde *C*, maget *B.* 13. oder *B*: und *C.* 15. tuot was ir *C.* 16. want *A.* 17. n. iuwer k. *C.* 18. dar *fehlt C.* 19. dâ *fehlt C.* 20. vil *fehlt C.* 21. noch ze kr. *C.* 24. dez *AC.* 26. Dehain *C.* gedinge *C*: geloube *B.* 27. was *C.* 28. nit *C.* 29. hiet *A*, het *C*, hette *B.* doch *fehlt BC.* 30. wan *BC.* 33. wer *BC.* 34. der] her *B.* dâ *fehlt C.* 35. denne got *C.* danne *AB.* 36. ane den nit mag ergan *C.*

67, 1. zuo sprungen *B.* 2. kegen *B*, gen *C.* maget *C.* 3. gesait *C.* 4. unt *A.* 5. wæn ich *C*: ich wæne *AB.* 6. iht *fehlt C.* 7. Daz *A*: wan *C.* 9. owe *ABC.* 12. rehte *fehlt C.* schone *B*, schœn *C.* 13. Das *C.* 14. richen *BC.* 16. hete *AB*, het *C.* 19. D. machtent iriu swæriu lait *C.* 20. Das si *C.* 21. er ir *A*, her *B*: der ritter *C.* nahe *B.* 22. lait wol vernam *C.* 23. unt *A.* 24. -lichen *A*, -lich *BC.* er do spr. *A.* 25. gruoze uch *B.* 27. mir *C.* ruochet ze s. *A.* 29. unt *A.* 30. ode *A*, oder *BC.* gelig *C.* ûf] ouch *A.* 32. schade] lait *C.* 33. welt *C.* ich ez *A.* 34. mich *fehlt C.* 35. so wolget. *B.* 36. ir *C.* möhte *A*, möhtint *C*: moget *B.* möht = möhtet. 37. wan *BC.* ir *C.* 38. vil *fehlt C.* 40. Der enmacht *C.* ez *ABC.* kainer erw. *C.*

68, 1. sag iuch *C.* waz] mir *C.* schadet *B.* 2. dri *BC.* oder *BC.* 3. ligent *C.* 4. iuch beschaiden w. *C.* 5. ê *fehlt C.* 8. Das was *C.* 10. hatte *B*, hat *C.* 12. schœnste *BC.* pfert *B.* 13. unt *A.* sitiche *A*: sidkust *C.* 14. waz *BC.* 15. hûse *A.* 16. beworhte *A*: *fehlt C.* mir wol k. *C.* 17. kost *A*, kostat *C.* mer dan *B.* 19. w. hûbesch und kl. *C.* 20. 21. -liche *B*, -lich *C.* 21. gefûgeli *C.* 22. entzwischen *B.* 23. went *B.* des *fehlt C.* 25. die s. warent g. *C.* 26. wizen *A.* elfenb. *B.* 27. steyne *B.* 28. geuûllet *A.* 29. pfellel *B*, pfellor *C.* pf. hieng hin ze t. *C.* 30. dar in *C.* gefürriret *A*, gefvrnierét *B.* 31. was] wol *A.* 33. von golde gar und gar *C.* 34. zûgel *A*, tzogel *B.* 35. porten *AC.* 36. vlizen *A.* 37. berln *A*, perln *B*, berlan *C.* 38. knôufe *B*, choppe *A.* warn *B.* dran *A.* 39. planch *AC*, wiz *B.* als *BC.* 40. gescicket *B*, gesichet *A*: gestalt *C.*

69, 1. winster *AB*, vinster *C.* sin *AB*, der *C.* 2. diu *fehlt C.* warn *B.* cynober *B.* 3. zesewe *C*, cesewê *B.* 4. als *C.* 5. swarz *B.* 6. ruggen *C.* 7. untze *A*, biz *B.* ûf *A.* 8. unt *A.* 10. was *C.* 11. niewan wan *B*, núwen *C.* zuo der *C.* 12. müsten zuo *BC.* 13. *fehlt A.* dar *B*: für *C.*

14. sahen (: iahen) *B.* 15. welcher die da i. *B.* 16. schonste *BC.* 17. ouch *fehlt C.* 18. want *A*, wan *BC.* 19. ûf — hæt *A.* 20. quam sie *B.* si ze der schar *C.* 21. aller *fehlt C.* schonisten *A.* 22. in] üns *C.* 23. Do si alle ges. *C.* 25. schonste *BC.* da under in *C.* 28. man *fehlt B.* 29. und den *C.* sitich *ABC.* 32. sîn] dez *C.* 33. sâ *fehlt C.* 35. schœne *fehlt C.* 36. gewalt *ABC.* 38. nu] het er sölich *C.* 40. dâ *fehlt C.* gedorste *B.*

70, 1. gæn (: bestæn) *A.* 3. als *A.* 4. ist mîn klage *fehlt C.* inneclichem we *C.* 6. bescheindenl. *A*, bescheidel. *B.* 7. als] do *C.* des versan *B.* 11. vûl *B.* 12. ouch *fehlt C.* enmitten *A.* 13. bliben *B.* biz *B.* 15. durch dine *A.* 16. riche *C.* 17. gechlaget *AC.* 18. want *A*: sit *C.* dir *fehlt C.* ælliu genade sagit *C.* 20. sint die r. *B.* 21. sul *B*, schuln *A*, sölint *C.* 23. genomet *B.* 25. danne *A.* 26. in *A.* 27. mohte *A*, mocht *B.* gewinnen *C.* *lies* behaben an. 28. aue *A*, aber *B.* Dez ich nit gedinge han *C.* 29. wan *BC*, want *A.* ist *C.* *lies* bî. 30. dechein *B.* 31 Behaben *B.* mûge *A.* 32. ein *fehlt A.* 33. sölt *C*, solde *AB.* 34. dâ *fehlt C.* 35. oder *BC.* 36. guot *AB*: frumer *C.* 37. iu] von im *C.* 39. für *A.* mich] mir *B.* 40. si sp. *C.* sait *B.*

71, 2. Das ist war *C.* nu dunket *B*: so tût *C.* dûht = dûhtet. ir mich hint *C.* 3. wolt *ABC* = woltet. 4. den *C.* 5. ritterschaf *B*, riterschefte *A.* 6. alse *B.* selbe *fehlt C.* wol an im *B.* wol *fehlt C.* 8. biz *B.* 10. her sie mit gute *B.* 12. rittentz *C.* anderen *C.* 13. daz — die *fehlt C.* tûwerch *A.* diu *A.* maget *AC.* die meide, *nämlich die beiden Frauen.* 15. vertrieb *B.* ir] die *BC.* 16. kûrzte *B.* 18. biz—nahe *B.* 22. pavelûne *A*, paulunen *B*, bömelin *C.* 23. Da sach man *C.* schone wapfen *B.* 24. turnieren *AB.* 25. schirmeten *BC.* 26. s. da b. *B.* puhûrdieren *A.* 27. justieren *B*, iûstiern *A*, tiostieren *C.* 28. tanzten *B.* 32. us der m. *C.* 34. frouwen *C.* 36. ich enwais nit *C.* wie iz *AC.* 37. ouch *fehlt C.* ir *A*, hir *B*, dirre *C.* 38. doch *fehlt C.*

72, 2. oder *BC.* man mûs mich t. *C.* von im *B.* 8. hochvart *C.* 9. gar *fehlt C.* 10. hin *fehlt C.* 11. harte *fehlt C.* schone *B.* 13. Von g. *C.* 14. gefüllet *A.* 16. siner gezierde *C.* 18. riche *C.* inztit *B.* 19. niftele — nahe *B.* in dem nâchsten *C.* 20. dochter *B.* 21. gezelt *ABC.* 22. sûlen *C*, sûln *A.* 23. wol *fehlt A.* 24. daz ist *BC.* sit (: mit) *AC.* 27. wan *BC.* tugnde *A*, tugent *C*, tûgenden *B.* 28. geneizen *B.* 29. riten sie *B.* daz *fehlt C.* 30. für *A.* schone *B*, schon *A.* Fúr m. frödenrich gez. *C.* 31. und do *C.* 33. pfert *B.* 34. unt *A*, unde *B.* 36. dâ] ain *C.* 37. rittern *C.* 38. als] do *C.* 39. Durch was *C.* 40. hapt *C.*

73, 1. wolt *C.* da verliesen *A.* 2. oder *BC.* muoste *B*, mûst *C.* 3. mägde *C.* ir — ir *fehlt C.* 4. alsam *AB*, als noch *C.* die b. *B.* 5. ze dem *A.* stet *B*, stûnt *C.* 7. diu *fehlt C.* gezelt *BC.* 9. schone *B.* 10. buoch *AC*, bôche *B.* sait si ain m. *C.* 11. zefüret *A*, zûvort *B*, zerstôret *C.* 12. unt *A.* 14. danne *A.* 15. Vor *C.* mere *A.* 16. vrouwe *A.* *enpfieng BC.* 17. unt *A.* im *fehlt B.* 19. innan *C.* niftele

B. 27. ir *BC:* in *A.* 28. den r. *C.* wider *fehlt C.* het *C,* hatte *B:* *fehlt A.* brahte *A.* 29. hân *fehlt A.* gedahte *A.* Als ich wol h. g. *C.* 31. unt *A.* 32. rich *A.* 33. hette *B.* 34. nimmer *B,* niemmer *A.* 35. enpunden *B.* 36. sâ *fehlt C.* 37. schûtte *A;* schut och er *C.* 38. an *B,* und *C.* ûf *A.* 39. bereit *B.* 40. siner ger *C.*

74, 1. iz *B,* sin *A.* Als man der kúnegin beraitet hat *C.* 2. gude *B.* 4. pfellel *B,* pfellor *C.* rosate *B,* rosat *AC.* rat *AB.* D. fr. diu het grossen rat *C.* 6. gevaren *B,* gefüret *C.* 9. als *BC.* wart *BC.* beclait *C.* 10. ûf *A.* unde *AB.* 12. magt *A.* 14. fůr *A,* vor *B.* 16. hochvart *C.* 17. hofsliche *A,* houeliche *B,* hůpschlichen *C.* 18. ûf *A.* kultir *A,* kolter *B,* golter *C.* richen *C.* 19. gelit *A.* 20. touch *AB.* Nu was dik mær von ir ges. *C.* 21. Si w. *C.* 22. in] ir *C.* 23. Do er die i. cristan s. *C.* 24. wilk. *C.* -kome *B.* 25. et *fehlt BC.* 26. gewalt *BC.* 27. Wa von nu daz *C.* 28. nidere *B.* D. richt g. uñ in der ez h. *C.* 29. wande *A,* wan *BC.* rehtem *A.* 30. hohen m. *C.* 31. guot *fehlt C.* zuo noten *B,* zen nœten *C,* ze der note *A.* 32. ein] daz *C.* 33. Und da bi allez valschez fri *C.* 34. vil *fehlt C.* 35. dem *fehlt C.* 36. kainez *C.* 37. *fehlt C.* in *fehlt A.* 38. niht *fehlt C.* tumber m. *C.* 39. *ohne Absatz C.* ir *fehlt C.* ritter *B.*

75, 3. legt *B.* 4. wære *AB.* 5. ir *fehlt C.* gebûrt *B,* gebvrt *C.* 6. solt *AB* = soltent *C.* 7. phærit *AC.* 8. hie *fehlt C.* ûf *A.* 10. doch derbet *C.* 11. want *A,* wan *BC.* 12. sô *fehlt C.* ouf *A.* 14. ich iz *A.* wider diene *B.* 15. sûlt *A.* ged. *C.* 18. Daz ist úch der *C.* 19. begêt (: stêt: hêt) *AC.* *so lies.* 20. tuon *A,* tuonde *B,* tůnd *C.* ze t. nit *C.* 21. want *A.* 22. *ein* ir *fehlt C.* 23. her] hört *C.* guot *AC,* guote *B.* 25. nu *fehlt C.* iu *fehlt A:* 26. enmugent *C.* 27. want *A,* wan *B:* *fehlt C.* 28. lan — minst *C.* 30. tůmph. *A.* 31. dicke *B:* dest *C.* grösser *C.* 32. underwundent *C,* underwindet *AB.* hilfet siu *A:* frumt ym *B:* frumet *C.* 35. Das ist w. *C.* laze *B.* strit *C.* 36. wolt *BC.* 37. genade *B.* unt *A.* 38. ir da t. *C.* 40. iuch *fehlt C.*

76, 1. unt *A.* 2. bestan *BC.* uf dem pl. *B:* *fehlt C.* 4. wil *fehlt C.* 5. den pris an úch bej. *C.* 6. pfert *B.* 7. aue *A,* aber *BC.* úch der gewin *C.* 8. Darnach tût als *C.* 9. lachete *B:* erlachet *C.* 10. unt *A.* 11. want *A.* der *fehlt C.* 12. núwen *B,* nicht wan *B.* durch *C.* 14. So h. *C.* hatte *B.* iedoch *fehlt C.* des sick *A.* 15. krefte *B.* 16. also hatten *B.* 17. beyde *B.* und v. *A.* uiůre var *A,* fůr war *C.* 20. valsche *B.* 23. er *C,* her *B:* *fehlt A.* 25. ûf — ûf *A.* gûte (: blûte) *A.* 26. valsches *C.* 27. diu *A,* de *B,* der *C.* stât (: gât) *C.* 28. núwen *C,* nieman *B.* valsches *AC.* 29. sin] ir *C.* 30. et *fehlt BC.* 32. der *fehlt A.* 34. der *fehlt C.* niendert *C,* nirgen *B.* 35. iz hatte *B.* 36. vil *fehlt C.* 37. V. M. was er g. *C.* 38. hoigier *A,* hoyer *B,* hoyger *C.* 39. vremde *B.* 40. gevaren *C.*

77, 4. hatte her *B.* 5. ztuo *B.* erk. *C.* 7. haimme *C.* umære *A.* 8. ze *fehlt C.* ztuo verliegene *B.* 9. wan *BC.* 11. verterben *B.* 13. zē a. *C,* tzuo a. *B.* 14. wie *C.* samfte *A.* 15. wande *A:* *fehlt C.* gros g. *C.* 17. bin. *B.* 18.

unde *AB*. 19. vil *fehlt C*. hierz *A*. 20. slafundem *A*. 21. wolfes *A*: vogels *C*. 22. mit *C*. 24. enhet *C*. da heime *BC*. 25. chûnst *A*. want *AC*, wante *B*. 27. trûwete *B*. an im] da *B*. 28. alse *B*, so *C*. 29. dâ was] dar zuo *C*. 31. die *BC*. hatte *B*. 32. er si *C*. 33. sin *B*. rehte *fehlt C*. 36. und k. *C*. 37. unde *A*: *fehlt C*. lazen *AC*. 38. rittere *B*. 40. iz *AB*.

78, 1. denne *C*. 2. mir *fehlt C*. 3. mûget *A*. 4. wird *C*, werde *B*. iu *fehlt C*. úwer man *C*. 6. fürhte *AB*. aue *A*, aber *BC*. 7. ê *fehlt C*. 8. hat *B*. enhabent *C*. gantz kraft *C*. 9. gar *fehlt C*. 10. diu *fehlt C*. 11. ein strachen *A*. 12. danne *fehlt C*. 13. ir hat uns hie *C*. hie *fehlt C*. 14. sâ *fehlt C*. 15. Das *C*. 17. bevelen *B*, enphelhen *A*. 18. want *A*, wan *BC*. 19. ane *BC*. 21. ürl. *A*. urlop *C*. 22. iu herre g.] *Benecke, ohne Handschrift*. 24. reit *fehlt B*. Alsus ritten si v. d. *C*. 25. Mit grossen fröden über den plan *C*. 26. daz *fehlt C*. 27. der] dirre *A*. In iegelichez gezelt *C*. 29. ir ez *C*. 30. magde *A*, meyde *B*. 34. 35. *umgestellt C*. 34. niewan *B*: *fehlt C*. sin *A*. grossen üb. *C*. 35. mägde *C*. pfert *B*. 36. ir *fehlt C*. irteilte *B*. 37. woldich in *A*. 38. ûf *A*. 39. im e. *A*. tzû *B*. 40. want *A*.

79, 2. da baten man *C*. 4. unt *A*. behûete *B*. 5. gûnden *A*: begunden *C*. gemûte *B*: gûte *C*. 6. gelûches *A*: hailez *C*. 7. doch *fehlt C*. den man *C*. 12. wande *A*, wan *B*: *fehlt C*. niht *fehlt B*. 13. salde *B*, selde *A*. 14. erliche *C*, geliche *B*. 15. daz] und *C*. der] ir *C*. 16. älliu *C*, alle *B*. wol enden *C*. 17. in *C*. 19. want *A*, wan *BC*. si] diu welt *C*. beider *fehlt C*. 21. ze *A*. 24. wapent *B*: *fehlt C*. 25. künegin *C*. 26. unt *A*. vil *fehlt C*. maneck *A*. 28. unt *A*. 29. eine m. *C*. 30. helt *C*. 31. dren *B*. 32. verenden] *vergl. zu* 48, 12. 33. unt *A*. diu m. *C*. gesûngen *A*. 34. drûngen *A*. 35. unde *AB*. 36. dez besten *C*. 37. im *fehlt C*. 38. wol *fehlt C*. verdeket *C*.

80, 3. arme *AC*, arm *B*. unde *AB*. 5. ûf *A*. ros *BC*. 6. schil *A*. reyte *B*. 8. Durch die er wolt den strit han *C*. 10. nu] den *C*. 12. erkant *C*. 13. wapen *B*. 14. schilte *A*. 15. gemalet *AC*. grûliche *A*, gruwel. *B*, grusenl. *C*. 17. garzun *B*, garzûn *A*, garzune *C*. alle *fehlt C*. 18. da *AB*, do *C*. 19. sigz *C*. 20. ave *A*. aber sie *B*, si aber *C*. 22. in] do *C*. 23. zuo s. *B*. samen *AC*. 24. dô *fehlt C*. 25. ros *BC*. beidiu *fehlt C*. 27. kûrtzer *B*. stûnden (: fûnden) *A*. 28. D. ritter *C*. hatte *B*. 29. aller erst *C*. sinem *B*. 31. anderen *C*. 33. in *BC*. sin *AC*. 34. chert *AC*, karte *B*. 36. Do enmacht *C*. 37. geweren *C*. 38. vil geswinde *C*. 39. rosse *B*, ross *C*.

81, 1. dâ *fehlt C*. 2. ze (ztû *B*) samene *AB*: ze hant *C*. beg. sie *B*. 3. warten *A*. 4. rosse *BC*. 6. liefen an *AB*. 8. 9. Daz wär wol geschehen Do er in ligende het gesehen *C*. 10. lie *A*. 11. dester *C*. 12. an *AC*. 13. hatte in n. *B*. 16. viendes *B*, vigendez *C*. 17. wan *BC*. imd des *A*. 18. swen *B*: ob *C*. 19. gieng *BC*. gen widersl. *C*. 20. dewedere *C*, dewederre *A*. 22. biz *B*. ringez *C*. 23. da *A*. 24. *vor ABC*. 25. ûf *A*. 27. gros *C*. 28. iz *AB*: och *C*.

31. alse *B*, als *AC*. dik t. *C*. 33. ist iz *B*. allez in d. *B*, alles in d. *A*: gar din *C*. 34. werlt *AC*. 35. chemphen *A*. 38. want *A*. 39. sûn *A*. herre (= hêrer) *A*: heyliger *BC*; *vgl.* 209, 15.

82, 5. vor *B*. 6. unde *A*. 7. plût *AC*. da v. *B*. 9. alsus *C*. 11. muos *A*, muost *C*, muste *B*. im *fehlt C*. 13. des *C*; daz *AB*. 15. pfiert *B*. 18. volk *B*. 20. chuniginne *AB*. 21. gezelte *A*. 22. volgete *B*. 23. vil *fehlt C*. 24. unde *AB*. rittere *B*. 25. michil *C*. 27. hatte *B*. dâ hêt *fehlt C*. 28. nû *A*. 30. wolt *B*. irz *C*. vernemen *fehlt C*. 32. fûrint *C*, vuoren *B*, fûrn *A*. gen *C*. milden *B*, miltem *A*: *fehlt C*. 34. unde *AB*. wære *A*, weren *B*, wærint *C*. hûs *A*. 35. Biz *B*. dar *fehlt C*. in *C*. quame *A*. 36. wer dan daz *B*. 38. er imz *A*, erz im *B*, er in *C*. tet *A*. 39. het *C*. 40. *fehlt C*.

83, 1. Solde *A*. 2. quame *A*: kumet *C*. 3. uûrt *A*. vil *fehlt C*. 4. niemmer *A*. kunt *C*, kûmet *B*. 5. gebûrte *A*, gebûrt *B*. 6. mir] úch nit *C*. 7. so west ich *C*. wiste *B*. 8. durftet iûch niemmer *A*. úch sin n. sch. *C*. 10. wande *A*: *fehlt C*. 12. aue *A*, aber *B*: *fehlt C*. 13. iu] nu *C*. 14. mûget *A*. 15. irz *C*. vlizl. *B*. 16. want *A*: wan *BC*. 18. han gedacht *B*. 19. Das beste l. *C*. 20. alde *A*: oder *BC*. menlich *B*, manlich *C*. 22. mûz *A*, mûze *B*. bewaren *A*. 23. hoyer (e *durch einen Punkt getilgt*) *B*, hoygir *C*, hoyier *A*. 24. fûg *C*. 26. Daz mir *C*. 28. Mit urlop schiet er d. *C*. unt *A*. 29. gegen *B*, gen *C*. 30. do *BC*. wûrden *A*. lichte *B*. 31. zeliez *B*. 32. herren *ABC*. 37. unde *AB*. hatten *B*: was *C*. 38. do *C*. 39. hintz *C*, biz *B*.

84, 1. 6. triwe *A*. 3. si ez *C*. 5. dez d. *C*. dienst *A*. 7. ane *BC*. allerhande valscheyt *B*. 9. künegin *C*. 10. varen *A*. 11. bewaren *A*. 12. sume *C*. 13. diz *B*: *fehlt C*. 14. die vil l. *C*. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 15. da *B*: *fehlt C*. 16. hie *AB*: *fehlt C*. 17. herre] nu *C*. 18. ich úch *C*. iûch *A*. 20. zuo *C*. abent. *C*. 21. ungehûre *A*. 23. ez mûs *C*. an sin leben *C*. 25. genegen *B*. 25. über *A*. 27. die *BC*. dienst *A*. 28. den *A*, dem *BC*. rittere *B*. 30. genadete *B*: naig *C*. 31. truowe *B*. Mit tr. u. mit m. *C*. 32. an im *C*. 35. vuor *A*, vuoren *BC*. 40. gûte (: gemûte: blûte) *A*.

85, 1. wan *BC*. 3. die mait (: gesait) *B*. 4. iu *fehlt B*. nu *fehlt C*. 5. und der *C*. pfert *B*. 7. diu iunchvrouwe *AB*: die iunkfrouwen *C*. die *B*. zwei *fehlt C*. 9. gevilde *C*. 10. chom *A*. zer *C*. 11. di diu *A*. vûr *A*. 13. den vieng sie *B*. nam si bi d. h. *C*. 14. herre sint g. *C*. 17. heim *fehlt B*. 18. da sint *C*. 19. ez iuch *C*. 21. vergelt d. s. t. *C*. 22. die groze *B*: dise *C*. 25. schult *A*, şölent *C*. 26. wande *A*, wan *BC*. ich *AC*. iûch *A*. 27. In mûz *A*. 29. auentûre *A*. ztuo *B*. Korntin *AB*, Korentin *C*. *So lesen die Handschriften durchwegs; ich habe mich an die beiden ältern gehalten.* 30. sal *B*. 31. schierste *B*. 32. fröden *C*. 35. salde *B*. 36. Wan swa *B*: was *C*. 37. sümde *A*, sumete *B*, sume *C*. hie *fehlt C*. gewnne *A*, gewinne *C*: hett *B*. 38. si *C*. im *A*. gesagen *A*. 39. si *C*. verlûr *B*, verlur *C*. 40. nah *A*.

86, 1. chlagt *AC*. weint *A*, waind *C*, weinite *B*. 2. irz *B*. waz *B*.

3. danne *B*. wär da vor *C*. gewesn (: genesn) *A*. 4. trûwet *A*, trúwet *C*, ent'wete *B*. 5. ir wäre v. b. g. *C*. 7. wan *BC*. 8. reines *AC*. beswæret wart *BC*: wart beswart *A*. 12. Do si *C*. daz *fehlt B*. gäntzlich *C*, gantzlich *A*, ganzliche *B*. 14. mich denne nit *C*. mûgt *AB*. 15. gab *A*. 17. des *fehlt C*. habez *C*, habes *B*, habz *A*. 18. ze miner armût *C*. 20. lúte *C*, liûte *B*, liût *A*. 24. wande *A*. 25. muoste d. pferd *B*. Das pfärit mûst da b. *C*. 26. treibiz *AB*, treip ez *C*. mit zorne *C*. 27. vil *fehlt B*. 28. wande *A*, wan *C*, war *B*. siz *B*: erz da *C*. 29. oder *BC*. 31. dô *fehlt C*. 32. pfäridez *C*, phæritz *A*. sâ *fehlt C*. 33. des *AB*, daz *C*. ûff *AC*. 34. getwerhes *B*. ain twerg *C*. 35. er gab ez der frôwen s. *C*. 37. ab gewan *C*. 38. è *fehlt C*. 39. ztwû *B*. gab *A*, ga'ben *C*. hatte *B*. 40. Wan von im wart si *C*.

87, 4. vorbt *fehlt C*. des *fehlt AC*. 6. mût *AC*. 7. wan *BC*. chrach *A*. 8. dennoch *AC*. 9. liez abe *A*, liez aber ez *B*, liez ez *C*. 10. wande *A*. 12. gahtet *A*: geprûuet *B*. 13. besser denne *C*. tûsent *A*. 14. Da von begunde st. *C*. 17. die herzten *B*. hohe *A*, hoch *B*. 18. ist *C*. froe *A*. 19. hör *C*. ie *fehlt C*. 22. dô *fehlt C*. 23. getwerge *B*. 26. hatte *B*. 27. in] ztû *B*. irlant *B*, ir lant *A*, irem lant *C*. 28. churzet in *A*. 29. wa m. *C*. 30. unde *AB*. 32. iz *AB*. 33. Mit fröden fûren si da hin *C*. 34. ûf *A*. 36. schönez *C*. ûf *A*. 38. hohe *A*. wite (: site) *B*. 40. andere *B*.

88, 1. hirz gehúrn *C*, hirzgehorne *B*, hirsgehorn *A*. daz was *B*. 2. stechet *B*. 4. vast *A*. kúlen *C*. 7. nu enw. *C*. westen *C*, wisten *B*. 8. gezelt *A*, ztelde *B*. 12. gén *C*. gezelt *AC*. 13. enwisten *B*, wessen *A*, westen *C*. 15. — lichen *A*. 16. dar] daz *C*. 17. er sach *C*. 18. stecken *B*: gestechet *AC*. 19. Daz het an im erwekket *C*. 20. Beyde *B*. 21. dacht *C*. vind *C*. dâ *fehlt C*. 22. Da n. *A*. gevaren *AC*. 23. bejagen da *BC*. 24. oder *BC*. 27. hofschlichen *A*, hoveliche *B*, hübeschlichen *C*. 28. gulter *A*, kolter *B*, golter *C*. richen *C*. 29. zweir *A*, tzwier *B*. zwain gûten *C*. 30. unde *AB*. 33. gen *C*, engegen *B*. enpfieng *B*. 35. genade *C*. im *B*. 36. im *fehlt A*. von im *fehlt C*.

89, 1. iuch *AC*: *fehlt B*. 2. waz *C*. 4. zer h. *C*. 5. 6. *umgestellt C*. 7. oder *BC*. groze w. *B*. 8. han ich *A*. vil *fehlt AC*. 9. lieht *AC*. 13. ist *C*. 14. Ich wil úch sagen ane list *C*. 15. Dise *B*. 17. herren *ABC*. 19. sehet riten hie *B*. 20. Vil m. er si e. *C*. 21. messenie *A*. 22. ir *C*. gnade *AC*. 26. mûs *C*, mûste *B*. 28. Do *ABC*. der selbun n. *C*. 30. aue *A*. 31. et *fehlt BC*. so kr. *C*. 32. allez *fehlt C*. under iren d. *C*. 33. allis mit *C*. 34. mir *fehlt C*. 35. dâ *und* des *fehlt C*. 36. daz *fehlt C*. 37. oder *B*: und *C*. 38. iugende *A*. 40. des *fehlt C*. sit ain k. *C*.

90, 1. diu *fehlt AC*. die si ein w. *B*. 3. wand *A*. holne *B*. *lies* tiure. 5. ez ist gûter ritter vil *C*, Ich han da gesellen v. *B*. 6. Verdorben von *C*. 7. Da sint g. t. *C*. 10. ganz *AC*. 11. unde *A*: von *B*. 12. bris *A*. 14. möht *AC*. 15. *bris A*. 17. unde *A*. 18. ztehn *B*. 19. min *AC*.

20. unde *A.* ouch *fehlt C.* 21. wir nu beide *BC*: *so lies.* 23. laz *A*, laussen *C.* wir ez *C.* 24. alse *B*, als *A.* 25. zwischan *C.* 26. unde *A.* swedere *C*: welch *B.* 27. andere *B.* 28. denne *C.* hab *BC.* 29. an *A.* 30. vare *B.* 31. Der *C.* aue *A*, aber *B*: *fehlt C.* danne *B.* 32. bris *A.* 33. daz l. *AC.* alrest *AB.* 36. zagheit *ABC.* 37. begieng (: vieng) *B.* 38. dâ von *fehlt C.* 39. deheyne *B.* 40. ztû *B.* tunde *B*, tûnt *C.* wart *ABC.*

91, 2. des *BC*: do *A.* 4. iemen (man *C*) mit im *AC*, yeman wolde mit ym *B.* 5. ritterschaft und m. *C.* 6. darzû was er wol b. *C.* 7. wan *BC.* 8. sait *C*, sayte *B.* 9. wan *BC.* 11. Her Wigolais wart vil fro *C.* 13. herre *AC*, her *B.* wold ir *B.* 14. ich *AC.* mûz *AC.* 15. teilet *A*, tailent *C.* mit *fehlt C.* 16. so r. *C.* 17. h. die schonen n. *B.* 18. frume *fehlt C.* 19. iuwer *BC*: iu *A.* ir *fehlt C.* 20. aue *A*, aber *B*: *fehlt C.* 21. nichtwan *BC.* ros *BC.* 22. nimer *A.* 23. helf *C*, hulfe *B.* 25. niewan *B*, nitwan *C.* ros *BC.* 26. geturen *B.* 27. ze dirre r. *C.* 28. So han och ich *C.* 29. selb *A*: *fehlt C.* 30. Der herre spr. *C.* der] her *B.* ir] úch *C.* nu *fehlt B.* 31. 33. ros *BC.* 32. gebe *B.* 34. sô *fehlt C.* 35. bracht ich *B.* 36. unt *A.* nement och *C.* fiunf *A.* 37. dar *B.* 38. also *C.* 39. Des *B.* frout *A.* 40. vor s. gan *B.*

92, 4. es *C*, is *B*: *fehlt A.* an der z. *BC.* 6. des w. *AC.* 7. im *C.* gab *AC.* 8. unde *AB.* 10. im *AC*, in *B.* ze nemt *C.* 11. bette *B*, bettot *C*, bet *A.* 12. gezelte *A.* 13. beyde *B*: *fehlt C.* loub *AC*, louf *B*, *lies* loub. ûf *fehlt A.* grûnez gr. *C.* 14. vil *fehlt C.* gultir *A*, kolter *B*, golter *C.* 15. über *C.* gras *B.* 17. wize *B.* lilache *B*, linlachen *C.* 19. mit flîze *fehlt C.* untz *AC*: biz *B.* 20. do *C.* nahe *B.* 21. nahtigal *A*, nachtgal *C.* 22. ubete *B*, úber *C*: huob *A.* *lies* uobte. ir] si *C.* 23. in ir h. *C.* schal *A.* 25. sitten *C.* ie fehlt *C.* 26. wâren *fehlt B.* 27. hatten *BC.* die *B.* ros *BC.* 28. unt *A.* 29. zû ir *ABC.* ztwier *B*, zwaiger *C*: beider *A.* iustiure *A*, iostiure *B*, tyostúre *C.* 31. hârnâsch *C.* 33. Si beg. *C.* da *B*, do *A*: *fehlt C.* 34. -stete *A.* 35. sprachens *C.* 36. bevûlen *B*, enpfulhent *C.* beyde got *B.* 37. wan *BC.* 39. wapfen *B.*

93, 3. wirt *C.* 5. wande *A.* erz *C.* 6. gelan *C.* 7. hiet *A*, het *C*, bette *B.* sichz *BC*, sich sin *A.* ab *BC.* tan *C.* 8. wan *ABC.* wisagete *B.* 10. in *fehlt* (vorwizzen) *B.* 11. unde *AB*: *fehlt C.* och *C.* 13. er *fehlt B.* 14. 15. *umgestellt B.* 14. unde *AB.* ûf *A.* ros *BC.* 15. zwen *AC.* scheft *A.* ywin *AB*, ibin *C.* 16. Da waren vil starker *B.* 18. liessentz *C.* 19. Da *C.* puniez *B*, ponais *C.* 20. und kerten *BC*: si fûren *A.* enkegen *B.* 21. dructen *B.* dô *fehlt C.* 22. alse *B.* 23. schilde *B*, schilt *AC.* 25. daz *BC*: do si *A.* brachen *B.* 26. andere *B*, andern *A.* 27. wand *fehlt C.* zû einander *C.* ztû einander waz in g. *B.* 28. dô *fehlt C.* Do karten sie ztû eyn ander da *B.* 33. dennocht *C.* 35. dewederre *A*, ietwedere *C*: decheyne *B*, kain *C.* 36. so hert nie bestûnt *C.* 38. zerst. *C.* 39. zehant *C.* in *fehlt B.* 40. esschin *B.*

94, 2. wirtes *C.* 4. Da ze v. *C.* 6. wan *BC.* ers im *A*: er sin *C*,

her sin *B.* selb *AC.* 7. zesamen *AC.* 9. der *fehlt C.* druht *A*: rittere *B.* 12. larte (: karte) *B.* 13. und *fehlt C.* dô] als *B.* 14. starke *fehlt C.* 15. dâ *fehlt C.* tot *B.* t. vallen s. *C.* 17. vil *fehlt C.* groze *B.* in da w. *B.* 18. den liuten *BC.* 19. w. da eyn *B.* 21. wol *fehlt BC.* 22. des *fehlt AC.* 24. iungst *AC.* wûrt *A*, wurd *C.* 26. hatte *B.* nu *fehlt C.* 27. vil mängem t. *C.* 28. hie *B.* niderêt *A.* 29. ztû vûrt *B*, zerfûret *C.* 31. gibit *B.* ouch *fehlt C.* ie *fehlt B.* 33. chnapen *A.* vor *B.* 34. ym *B.* 36. alse *B.* ûf *A.* Die si mit aiden sw. *C.* swûren (: fûren) *ABC.* 37. brittanien *A.* 38. zû *C.* milten *fehlt C.* 39. unde *A.* baiten *C.* in dem h. *C.* 40. chome *A.*

95, 1. Daz *B.* unde *A.* liezen iz *AC.* 2. wær von im *C.* 3. ouch *A.* 5. irs *BC.* 6. ros *ABC.* ouch] daz *C.* 7. si laitens uf *C.* pfert *B*, phârit *AC.* 11. Gwigaloys *AB.* 12. Zer kilchen *C.* 13. sel *A.* 14. unt *A.* 15. waz *B.* tunde *B*, tûnd *C*, tûn *A.* 16. sel *A.* trost *BC.* 17. si in *A*, man in *C.* v. d. wisse *C.* erlosten *A*, erlozt *C*: würde irlost *B.* *Er bat sie, zum Heil seiner Seele alles zu thun: was sie von der Hölle zu erlæsen vermöchte.* 19. unt *A.* 20. umb *AC.* 21. sâhen *C*, sahen *B*, sehen *A.* iz tet *BC.* 23. im *AB*, in *C.* 24. danne *A.* 25. larte (: karte) *B.* 26. dô] dannen *C.* 28. ane *BC.* 29. do mit ir *B*, mit ir wol *A.* dô *fehlt C.* 30. erst *C.* 32. sa te *BC.* nœte *B*, note *A*, not *C.* 33. nu glôbent mir d. *C.* 34. nie keyn *B.* 35. danne *AB*, denne *C.* 36. habet *B.* 38. alde *A*, oder *BC.* ritterlich *B.* 40. ztwen *B.*

96, 1. mûs *C.* einz] als *C.* 2. schullen *A*, sülle *B.* wir sölint s. *C.* 3. hint *AB*, hût *C.* 5. wart] het *C.* 6. ir *fehlt A.* nicht mer b. *B.* 7. niewan *B*, wan *C.* die *B.* liget *C*, dran *ABC.* 9. hûs *A.* 11. 12. *fehlen C.* 12. Izn w. *B.* 13. behieldes *B*: behûb *C.* sin *C.* 14. iemmer *A.* vûr *B.* 15. uffe *B.* 16. mag gesin *C.* 17. in der w. *C.* danne *B.* 19. aht *AC.* clain *C.* 20. geben *A*, gegeben *BC*: *so lies.* 22. hatte *B.* 23. unde *A.* liebe *B*: gût *C.* 24. gût *A*: *fehlt C.* 27. sint *C*, si *B.* 28. bûwet nu *BC*: hat getan *A.* 29 — 97, 19 *fehlen C, dafür*: Sus ringen wir mit laiden. 29. Galoys *B.* 30. diu *fehlt A.* wol *fehlt B.* bek. *B.* 31. alse *B*, also *A.* werlde *A.* 34. tiubele *B.* geben *A.* 36. er *B*, der *A.* 37. gefüget er *A*, vogete her *B.* 38. umbech. *A.* 40. volle *B.*

97, 2. Wold *AB.* irs *B*, ir iz *A.* sage u *B.* 3. ane *A.* 4. dem] ienem *A.* 5. ym *B.* sîn herre *fehlt A.* tiubel *B.* 6. leit *A.* einhalp *AB.* 7. riche graueschaft *B.* 8. erbete ym *B*: braht in *A.* 10. heimel. *B*, heinl, *A.* 11. unt *A.* 13. gûten *B.* 14. vreute *B.* 15. alse *B.* 16. swenne *AB.* 17. sayt her ym *B.* 18. valsclichen *A*, velschl. *B.* 20. der *fehlt A.* 21. unt *A.* hatte *B.* 22. sich sin *A*, sichs *B*, sich *C.* bedaht (: braht) *AC.* 23. Biz *B.* in in den sch. *C.* 25. owe *ABC.* 26. ein den *A*, ainen *C*, den *B.* 27. dehein *A*: *fehlt C.* 28. zwar daz ist *C.* 30. unt *A.* 31. hatte *B.* 33. sin grossen *C.* 34. dachte *B*: schûf *C.* 35. tunde *B*, tûnd *C*, tün *A.* -liche (: -liche) *A.* 36. iedoch *fehlt C.* 40. scander l. *A*, schade lerte *C.*

98, 1. eines *ABC.* 2. daz *fehlt C.* wahtere *A.* wechter *B.* 3. hût *C.* den zinnen *C.* 4. innen *C.* 5. port *C*, pforte *B.* 9. ze hárnásch alle g. *C.* 11. ros *BC.* 12. ilte *BC*: gie *A.* zorn *AC.* 13. rittere *B.* 14. fröden *C.* 15. uint *A*, vigent *C*, viende *B.* sie an] alle *C.* 19. enmochte *C.* 20. gæhen *C.* 22. vil *fehlt C.* edele *B.* 23. owie chlegeliche n. *A.* 24. vertorben *B.* 25. unt *A.* 26. moht *A.* 27. liez *B.* 28. Do *B.* 29. iemmer *A.* 30. iugent (: tugent) *BC.* 33. doch] sin *C.* 34. sin der ims *C*, sin der im ez *B*, sit er imz *A.* 36. dient *AC.* 37. unt *A.* 39. imz *A*, iz ym *B*, im *C.* dank w. *C.*

99, 1. dehihen *A*, dechein *B.* 2. ér t. *C.* 3. lute *A.* 4. bereit *B.* tugentriche *AC*, -richer *B.* 6. wan *B.* Dem er ie w. *C.* 7. alde xr. *B*, altú fr. *C.* 8. alse *B.* wolt *AC.* 9. ez *fehlt A.* 11. Rogimunt *C.* 12. tûn] wil *A.* entuschen *A*: endutsche *B.* 13. chunigsperch *A*, kúngzberg *C.* haist *C.* 14. zeigen A. 15. unt *A.* 16. ze der z. *C.* 17. 18. *fehlen C.* 17. diz *A*, der *B.* hie g. *A.* 18. is *B*, ez *A.* selben *B.* 19. nicht wan *BC.* 21. unt *A.* 22. D. ich wene *BC.* iendert *C*, irgen *B.* 23. Uf *C.* alle *B.* 25. ivngt *A.* 26. tugnt *A.* 29. M. altú fr. dú *C.* pfliget *B*, phleget *A.* 32. vnde *B*, unt *A.* 34. gelan *C.* 35. lit *B.* ouch *fehlt C.* 36. owe *ABC.* 37. liechte *B.* 39. eyne l. *B.* 40. Di *B.* uns *fehlt C.* vromen *B.*

100, 1. und *fehlt C.* 2. wir *C.* wellint *C*, wollen *B.* 2. an *A.* 4. nieman *BC.* 6. gût *AC.* erweruen *A*: úberwinden *C.* 7. danne *B*: *fehlt C.* 8. Búrg *C.* gebent *C*, geben *A.* 9. im ain daz *C.* 10. gibet *B.* 13. wer *B.* 15. hertzel. *B*, herzecl. *C.* 17. wnsch *A.* 19. ir *fehlt C.* sehn (: iehn) *B.* 20. des *fehlt C.* 22. állú *C*, alle *B.* 23. 24. *fehlen C.* 26. enkünd *B*, kúnd *C.* niht *fehlt C.* 27. erkiesen *C.* 28. deheine *A*, kain *C.* 29. wol *fehlt A.* 30. unt *A.* 33. ane s. *A.* 34. scholt *A.* schone *B.* 37. vôren *B.* 38. unt *A.* wolt *AC.* ain *C*: ztû *B.* 39. mine *B*, minem *C*: die *A.* sêle] leben *C.*

101, 1. laisieren *C.* 2. weizgot] doch *C.* 3. wande *A*, wan *BC.* sulcher *B*, sölicher *C.* 5. den *fehlt C.* 6. die] und *C.* ym *B.* 7. unt *A*, unde *B*: *fehlt C.* sin och w. w. *C.* 8. er hêt *fehlt C.* s. iungen i. *C.* 9. unt *A.* 10. werlt *AC.* bejeyt *B*, berait *C.* 12. wolle *B.* 15. dem *C.* daz ist *BC.* 16. ze *A.* 17. hatte *B.* 18. nu *fehlt C.* mir me *B.* 19. wiez *A*, wie ez *BC.* umb *AC.* 20. unt *A.* dare *A.* 21. oder *BC.* 23. diu *fehlt A.* Dú maget sprach *C.* 25. u *B*, ouch *A*: *fehlt C.* des *AB*: sin *C.* des *ist hier von* niht *regiert, wie Barlaam* 149, 24. *vergl. Grammatik* 4, 622. 29. sô *fehlt C.* 30. ich *fehlt B.* Ich wil im *C.* 31. sölichez *C.* 32. we ez *C.* 35. Daz tier *fehlt C.* h. ez tr. *C.* 37. gew. *C.* bewahssen schonen *A.* 38. ztwen-horne (: vorne) *B.* 39. beyde *B.* 40. si *fehlt A.* also *C.*

102, 1. enkunnen *C.* 3. da von nit g. *C.* 4. sin wol g. *C.* 6. ich ez *A*, ich *C.* 9. Ez hat fr. *C.* 11. selbe *B.* 13. houbte *B.* 14. lebart *BC.* 15. irkorn ym *B.* 16. Die enist *B.* mer *B*: *fehlt A.* 17. einen *BC*, ein *A.* gêt *fehlt C.* 20. trûwen spr. der ritter *C.* 21. vol *fehlt C.* gesprach *BC.*

22. schone *B*: *fehlt C.* dô] bi im *C.* 23. ligen hart n. *C.* 24. da ûz *A*: *hier fehlen in A zwei Blätter mit* 169 *Zeilen, bis* 106, 33 unt diu. 24. Dar us sahen si gahen *C.* 25. gewapfent r. *B*: gen in r. *C.* 26. Gewaffent als *C.* 27. ros *BC.* 28. einen *BC.* 29. bedacte *B.* Dar ob ainen grûnen *C.* 30. rebok *B.* 31. sâmiten *C.* 32. iewederre *B*, ietwed'er *C.* 33. Ain h. *C.* 34. houel. *B.* húpschl. *C.* 35. rotem (keln *fehlt*) *C.* 36. gestekket *C.* 37. Ain rebe h. *C.* 38. obenan *C*, oben *B.* dar in *B.*

103, 1. er da tr. *B.* 2. zimier *C.* 3. grûne *B.* als *C.* 4. vûrte her *B.* 6. gesaget *B.* 8. lasur *C.* 10. erfüllet *C.* 11. wapen *B.* rogimunt *C.* 13. und *fehlt C.* sayt *B.* 14. kunt *C*, kûmet *B.* 15. wi her pris wil b. *B.* 16. Si sprach herre ich wilz u s. *B.* 17. tûrste *B.* 20. vil *fehlt C.* 23. truchtseze *B.* 24. die *fehlt C.* 25. Vor midet *B.* ist iz m. r. *B.* 30. wolt ich *C.* 31. sint *B.* 36. schilt *C.* die *BC.* 37. ieweder *B*, ietwedere *C.* 39. ganzer *C.* 40. ze samn. *C.*

104, 1. zerstachent *C.* 2. alse *B*, so *C.* er *B.* 3. mocht *C.* 4. baz hette *B*, het bas *C.* 5. truchtseze *B.* 6. ztoume *B.* 8. wilk. *C*, willekome *B.* 11. wâ] wol daz *C.* 13. hat *C*, hâtte *B.* 15. gên *C.* bûrg *B.* 16. und daz *C.* pfert *B.* 17. erz *C.* 19. trûchts. *B.* 20. karte *B.* 21. getriuwer *fehlt C.* 22. wan *fehlt C.* hatten *B.* gros *C.* 24. drî *fehlt C.* 26. mit] an *C.* 29. rittere *B.* 30. iclicher *B*, icgeschl. *C.* 35. im *C*, in *B.* 36. benamen *fehlt C.* do vollebr. *C.* 38. er] der *C.*

105, 3. ledigon *C.* 4. hi willekome *B*, úns wilkomen *C.* 6. manige *B.* 7. Von d. *C.* 10. der *fehlt C.* 12. Wan er *C.* 18. valle] valt *C*, mûze vallen *B.* 16. haidenig *C.* 18. ims *C.* mer *B.* 19. vil *fehlt C.* 20. sine *B*: *fehlt C.* er úns t. *C.* 21. fröut *C.* 23. l. alle und *B.* warn *B.* 24. enpfalch *C.* 25. truchts. *B.* 27. ztû irre *B.* 28. liebe *B.* 29. Das mit *C.* 30. aller *fehlt C.* 31. überschain *C.* 33. ztû hulfe *B.* 37. gamanje] *Benecke hat dieses Wort, obwol nicht ohne Bedenken, für einen Eigennamen genommen. Es scheint aber, dass man eher den weiblichen Hofstaat darunter zu verstehen hat.* 38. reyne *B*, sûssun *C.* 39. owy *B.*

106, 2. vor *B.* 4. licz *B.* 5. Die *B.* clainet *C.* 7. gesaget *B.* 9. pfärit *C.* für si *fehlt C.* 11. Das achtetentz *C.* 13. milden *B.* 15. die *B.* 16. rittere *B.* 17. in in mänig w. *C.* 18. ir *BC.* 19. kúnde *C.* 22. ze tûnd *C.* 23. den l. *C.* 25. hette *B*, het *C.* 27. Irre *B.* Der mägde genadetont *C.* 30. alse *B.* hat *C.* 31. bereyten *B.* 32. D. vil s. *C.* 34. hatte *B.* 40. unde *A.* dar to *B.*

107, 1. alse *B.* gen in g. *C.* 3. Da er *C.* 4. Daz taten si alle do *C.* 5. Nercja *A*, Neria *C.* magt *A.* 8. bôngarten *C.* uf daz *BC.* 9. Vûrte *B.* truhsez *AC*, truhtsezze *B.* mit d. b. *C.* 10. schut er ab *AC.* 11. eine *B*, einer *A.* 13. rûete *A*, rûwet *C*, rûwete *B.* 14. braht *AC.* nercia *A*, neria *C.* 15. pfellor *C.* hart *A.* riche *B*: gût *C.* 18. iz *AB*, ez *C.* surie *B*, barie *C.* 20. brachte *B.* 21. alsam *C.* 22 — 29 *fehlen C.* 22. ztû ym *B.* 23. chleit *A.* 24.

Ztwû scharlaches *B*. 25. an daz b. *A*. 26. owî *A*. et *fehlt B*. 29. hatte *B*. ym *B*. 30. was beclait *C*. 31. er *fehlt C*. 32. söliche g. *C*. gab *A*. enpfieng (: gieng) *B*. 33. Do g. *C*. genadete *BC*. got *AC*. 34. m. den *B*. 36. diu] si *C*. 37. Auch *C*. 38. sch. fr. da v. *C*. 39. hatten *B*. mit richem g. *C*. 40. gechleit *AB*, beclaidet *C*.

108, 1. icliche *B*, iegeliche *A*, iegelichú *C*. nah *A*. 2. uumfzich *A*. 3. Die dr. *B*. 4. ichs *A*. 5. want *A*. in der *fehlt A*. 6. ztwentzigen *BC*. waren *ABC*. 7. gebûrte *B*, gebæren *A*, baren *B*: iaren *C*. 8. schone *AB*. 9. beclait *C*, chleit *A*. 10. pfellor *C*. unt *A*. sämit *C*. 14. alse *B*. 15. al umme *B*. 18. unt *A*: *fehlt C*. 19. die *B*: *fehlt C*. 23. sah *A*. undrin *A*. s. alle sa *B*. Bi im sach er s. s. *C*. 24. frôw *C*. schone *B*. 26. groz w. *C*. 27. hatte *B*. 30. rein *A*. 31. gelûtert *A*. 32. blût *AB*, trut *C*. bluot *bedeutet hier wol Blüthe* = bluost. 33. beyde *B*. 34. toguntl. *C*. 35. frouwe *A*. den rîter] in *B*. 36. hâmit *C*. 39. müs *A*, müste *B*, mûst *C*. 40. cetûn *A*, ztû tunde *B*, ze tûnd *C*. was *C*. dûhte *C*.

109, 1. giser *C*. mûs *A*. ir *fehlt C*. 2. unde *AB*. 3. die beyde *B*. mûste *B*. 4. ir *A*, irn *B*: den *C*. 5. tünde *BC*, tûn *A*. 6. durch si *fehlt C*. 7. Swie sie ym *B*. doch *fehlt C*: durch *B*. 8. erst *C*. sach *B*. 9. frouwe *A*, vrowen *B*: dú *C*. m. der craft *B*. 10. an *A*. 11. vlüchtich *B*. 14. Der ench. *A*, Der k. *C*. vristen *B*. 18. lieze *A*. 19. mägde *C*. 21. niemmer me *A*: nie *C*. 22. wand *A*. 23. sô daz] und *C*. 24. geschach *A*: wart *C*. 26. saghe u *B*. 27. mûste *BC*. 30. si *fehlt C*. 31. si enphiengen in *AB*, *nämlich Mutter und Tochter*: enpfieng in *C*. 32. die *AC*, den *B*. 34. groz *C*. 35. hatton si *C*. ztüchten under in da *B*. 37. chlagt *AC*. 39. ze ritent *C*. 40. iz enist *AC*, iz ist *B*. groze *B*.

110, 1. ich laist *C*. bin *C*. 3. Nercia *A*, neria *C*. 4. *Das zweite* daz *fehlt C*. 6: Di t. *A*. samft uñ vñ w. *A*. 7. geschiet *A*. 8. ich heles u *B*: ich lougens *B*. 9. 10. *umgestellt C*. 9. wan *BC*. ichs *C*, ich iz *A*. gevestet *C*. 11. 12. *fehlen AB*. 12. ichs *C*. 14. daz *C*. 15. suomen *A*. 16. da *C*. 17. gen *AC*. 19. mit in *C*. belib *A*. 20. gâb *C*. 21. wande *A*. 23. 30. schult *A*. 24. wan *fehlt C*. 26. alle *B*. 28. enpere *B*. 29. verlieze *B*, liess *C*, verliese *A*. 32. wan *B*: *fehlt C*. habet *B*. 35. untz *C*. 36. vûze *B*, uûz *A*. 37. gerakten *C*, gerichten *B*. 38. ich m. *C*. 39. minen *C*. 40. die r. *C*.

111, 1. verliezen *B*. 2. Die t. *B*. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 3. geschehen sol (*darnach ein Absatz*) *C*. 4. *fehlt C*. 5. Die maget *B*. 7. höchste *C*. die ich *ABC*. 9. man] ich *C*. 12. swie ez *BC*. halt *fehlt C*. 14. geb *AC*. hilf *A*. 18—23 *fehlen C*. 19. sam *A*. 20. pflegen oüch noch die *B*. 21. herze *A*. sehen *B*. 22. suchen uñ spehen *B*. 24. was *C*. 27. iz enm. *BC*. mit dem] sine *C*. 28. ez went vil d. *C*. 30. gâhes *C*. 31. ez ens. *ABC*. sit *B*. gutliche *A*. 32. niewan *B*, nit wan *C*. 33. ze merkent *C*. 34. erchennen *A*: merket man *C*. v. liute bi *B*. 38. der *B*, ir *C*, daz *A*. 39. zû im an der st. *A*. stet (: irget) *B*. 40. aber *AB*: *fehlt C*. schire *A*. zerget *C*.

112, 1. gantz *C.* triuwe *BC.* 2. ez enchom *A*, ez kom *C.* so *C.* 3. diu lute *A*: der ander *C.* werdent *B*, wirt *C.* 4. lat ez *C.* 5. *fehlt C.* unde bl. *B.* denne *A*: *fehlt B.* 6. also *C.* im *fehlt C.* 9. ym wol *B.* 11. kurzew. *BC.* 13. ez *C*, iz *B.* nie manne *B.* 14. und *fehlt C.* bi in *C.* 15. gar *A*, wol *BC.* 16. wan *fehlt C.* waz *A.* 17. innan — im *C.* 20. kurzew. *B.* 21. eine *A.* 22. Das er *C.* 23. irbot *BC.* 24. weder *fehlt C.* 25. Denne *C.* mit willen *fehlt C.* 26. saussen (: ga'ssen) *C.* 28. güte *B.* 29. Si sch. sich *C.* scheyden *B.* 30. hatte *B.* 33. da *ABC.* sah *A.* müre *C.* ztû t. *B.* 34. ein *AC.* 35. Er fraget *C.* als *A.* 38. min h. *C.* 39. horet *B*, hört *C*: hete *A.* 40. untze *A*, biz *B.*

113, 1. erlesen *A.* 2. untze *A*, biz *B.* 3. ab danne da *A*, danne aber *B*, aber da *C.* gantzes st. *C*, gans best. *B.* 5. wan *C.* niewan *B*, nit wan *C.* wê *dreimal B.* 6. schrigien *A* 8. alles] ane *B.* 10. wirz *C.* mûgen *A.* 11. wanne *C.* oder *BC.* ist *C.* 12. hatz *B*, hatiz *A.* Es ist gewesen w. *C.* zten *B.* 13. sô *fehlt C.* 14. unde *A.* des morgens *C.* 15. mir *fehlt C.* 17. ouwe *C.* 18. Ez gat leider nit w. d. *C.* leydes *B.* 19. wasser *C.* 20. umme bevangen *B.* 21. ichne *A*, ich *C.* nie me *C.* 23. enget *B.* dar mere kain v. *C.* 24. niewan *B*, nit wan *C.* en *fehlt C.* ztwen *B.* 25. stainsw. *C.* 28. Da her *B.* 29. enkelde *B*, engilt *C.* 30. Er volge denne dem t. d. *C.* 32. laitet ez *C*, leit man *A*, lezet man *B.* 33. danne den *B*; sinen *C.* 34. swelchen vreuden *B.* 36. swie ez *C*, wie ez *B.* 37. et *fehlt BC.* wie ez *BC.* dar inne *C.* 38. wir *C.* dechein *B.* 39. alle *BC.* werld *A.* 40. geb úch *C.*

114, 1—10 *fehlen C.* 1. ze *A.* wande *A.* selbe *B.* 5. süze *B.* 6. sol *AB.* 7. ztû vreuden *B.* 10. niht] n'e *A.* 11. wande *A*, wan *B*: *fehlt C.* 12. güte *B.* dô *fehlt C.* allen bot *C.* 13. er hie *A.* untze *A*, biz *B.* uf *C.* 14. ross *C.* 15. dâ *fehlt C.* 16. sinen hârnâsch *C.* daz *fehlt AC.* 18. gûtem *C.* 19. daz *fehlt ABC.* ain spiegelglas *C.* 20. in en m. *A.* maniger *B.* in so daz er gût was *C.* 25. er iz *AB.* 28. unde *A.* 29. daz was unv. *C.* 30. gnoz *A.* vil *fehlt C.* 31. ajne *C.* ym do s. *B.* 32. hailigen *C.* 34. reyne *B.* 35. wan *BC.* im *fehlt A.* vor *B.* wâr *fehlt B.* was *BC*: daz wart *A.* 36. nâme *C.* 37. gâb *C.* stete *A*, state *B.* 39. friunden *A.* 40. urout *AC.*

115, 1. ampte *A.* 2. enkarte *AB*, engarwete *C.* *vergl. Grammatik* 1², 424. 456. 4, 694. *Gudrun* 90, 1. *Nibel.* 1704, 1. *Parz.* 196, 6. 4. wen *B.* gebe *AB.* 5. ztûr *B*, ze der *A*, ze *C.* 6. brister *A.* 7. chnit *A.* 9. eyne *B.* cheffesen *A*, kafsun *C.* 10. heilct. *A*, heyligt. *B*, hailt. *C.* 11. rôtem *fehlt C.* 13. elfenb. *B*, helfemb. *A.* 14. keffen *B.* kefsen daz *fehlt C.* 15. briester *A.* gar *fehlt C.* 16. l. ane b. *B.* 19 — 29 *fehlen C.* 19. wat *B.* 20. belz *A.* lûter *A.* 21. samit *B.* 25. briester *A.* hatte *B.* 26. luhssin *A.* 27. Dær *A.* er *fehlt A.* 29. lûte *A.* 30. Nu n. *C.* neigete *B.* 31. briester *A*, prester *B.* dô *fehlt C.* 33. kaffsun *C*, keffen *B.* unt *A.* 34. *ein* in *fehlt B.* 35. vil *fehlt C.* 37. uriste *B.* 38. unde *fehlt C.* gib *A.* sige *AB.* 39. zû der *hertun C.* engestl. *B.* 40. und *fehlt C.*

116, 1. da *ABC*. 2. wan *BC*. 3. gurte *B*. an daz sw. *C*. 4. hohen *C*. 5. alle *B*. 6. genadet *BC*, genat *A*. er im *ABC*. enpfalch *C*. 7. chom schir *A*, kom aber *C*. 8. enpizen *B*. 9. wart v. sch. *B*, was vil sch. *A*, sch. wart *C*. 10. Ringe *B*. wart *C*. 11. grosser *C*. 12. tiske *A*. 14. da (: sa) *ABC*. 15. lie *A*. 16. mágde *C*. 17. von dan *C*. 21. daz ged. *B*. 22. unde den m. *B*. 23. sûeze *A*. ze *C*, ztû *B*. 24. Dú reizet in uf *C*. 25. neige *A*. 27. Von ztû m. ztû m. *B*. 29. gemeinl. *C*, meinecl. *A*. 34. wolt *C*. 35. sîn *AC*. 36. liez *B*. 37. in *AC*, ym *B*. 38. hat *B*. 36. ros *BC*. 40. schilt *fehlt C*. unde *AB*.

117, 1. wappente *B*. 2. hatte *B*. 3. urou *A*. 4. eyne *B*. 5. tâsche *C*, taske *A*. pfellorin *C*. 6. daz *fehlt C*. 8. worten hattez *B*. 9. die hunger n. *B*. 10. gen *C*, ztû *B*. 11. solhe *fehlt C*. 12. sûben *C*. 13. velde *C*. 14. ass *C*. 15. genadete *B*. stünt (: künt) *A*. 16. bot *AB*. 17. er ez *C*. ouch ê *fehlt C*. hatte *B*. 18. were *B*. ûûr *A*. 19. enkegen *B*. 21. uûr *A*. 24. sine *B*. 25. wande *A*: *fehlt C*. tier *BC*. 27. antwrte *A*, antwerte *B*, antwurtent *C*. g. segen *C*. 28. karte *B*. v. den wegen *C*. 30. Biz *B*. daz er *C*. schœne *fehlt C*. 32. es in r. vernam *C*. 33. Ez sp. *C*. hûnt (: künt) *A*. 37. genadete ym *B*: fröut sich *C*. chûmfte *A*. dar *AB*: gar *C*. 38. ward *A*. 39. wande *A*. 40. nah *A*. karte *B*, kert *AC*.

118, 1. vil *fehlt C*. 3. in vil k. *C*. 4. danne *B*. 5. furn *A*. 6. hat *B*. 8. uûr *AB*. bûrtor *C*. 9. tief gr. *C*. 10. Also fratschl. *C*. vreyslich *B*. 12. vil k. *A*. ze ende h. *C*. 16. brugge *C*. geslihte *A*, geslicht *B*. 17. slagetor *B*, sleitor *A*, schlacht. *C*. gerihte *A*, gericht *B*. 18. v. dem pfiler *C*. 19. Daz was *AB*. gehefte *A*, geheft *B*. 21. pfortener *B*. 22. brugge *C*. 23. hûs *A*. 24. daz blasen *C*. 25. hizze *A*. 26. Swar an ez gebliez *C*. 27. zehant *fehlt C*. 28. sam daz *C*. 32. gebouwen *A*, gebuwet *B*. 33. ûf *A*. unde *B*: untz *C*. 34. winwæhsse *A*, = winwachses *B*, win wachz *C*. 35. Do *C*. sah *A*. er *fehlt C*. 36. tûrnei *A*. 37. vil *fehlt C*. manik *A*. 38. zit *B*. ztust. *B*: zerbrochen *C*. 39. durchstochen *C*.

119, 2. alse *B*. 3. Da w. wol *C*. 4. Beyde *B*: *fehlt C*. 5. zwischen *BC*. ztwen *B*. 6. die *B*. iustîre *A*. 8. rittere *B*. 9. hort *AB*. dâ *fehlt B*. niewan *B*, nitwan *C*. we we we *B*. 10. chregieren *A*, kreygieren *B*, kroygieren *C*. 12. lûte *A*. 13. douhte *A*. duch *C*. eyn w. *BC*. 14. unde name *A*. wapen *B*. 15. Daz waz *B*, daz zwai *C*: diu waren *A*. 17. cynobere *B*. 18. rote *B*. ujwer *A*. gemalt *B*. 19. dwanch *A*. In do tw. sin manlich sin *C*. 20. sin *ABC*. 21. iost *A*, tiûst *B*, tyost *C*. 22. D. sine lieben amien *AB*. 23. Der *AC*: die *B*. 24. Zevalier *AC*, zaualier *B*. zevalier = *chevalier, ein Kampfgeschrei, namentlich bei Einzelkämpfen und Ritterspielen zwischen zwei Schaaren*: er schrei: ritter schivalier *Herbort* 5103. *Athis* B, 94. zay tschavalier *Gerhard* 3648. diu frouwe in aber an schrei: 'ey schafaliers werder helt!' *Müller* 3, XLII^{b}. 25. hatte *B*. 26. schilt *B*. 28. ros *BC*. 29. denne *C*. ztû rechter *B*. 30. er kom *C*, her quam *B*. 31. hizze *A*. 33. umbe *AB*. die r. *C*. 34. beyde *B*. 35. vebrant *A*.

36. und *fehlt C.* daz *fehlt C.* nu erk. *A.* bek. *B.* 38. si *fehlt C.* 39. untze *A*, biz *B.*

120, 1. karte d. edele *B.* 2. valsche *B.* 3. wande *A*: *fehlt C.* wol sach *B.* 10. mûre *A.* als *C.* 11. lûter *A.* 15. mitten *B.* dar inne *AC.* 16. gemûret *A*: geworcht *C.* 18. mûs *AC*, müste *B.* 10. Wol gew. *C.* an *A.* tach *C.* 20. mûre *A.* 22. wande *A.* 23. hûs *A.* erbouwen *A*, ir buwet *B.* 24. Von *C.* 26. breiten *BC.* enpor *B.* 29. gebelzet *A.* geblezzet *C*: gesatz *B.* belzen, *setzen, pflanzen, vergl. Schmeller* 1, 282. 340. 30. rehte *fehlt C.* mitten *B.* 31. Der *C.* gar *fehlt C.* 32. siner *BC.* suzen *B*, sûessen *C.* blûde *A*, blût *C.* 33. reyne *B.* 34. guoten *fehlt C.* 35. dar g. *C*, da g. *B*, dar eng. *A.* karte (: larte) *B.* 39. ez *C.* kome *A.* ze der *AB.* 40. Der sûsse *C.* künt *A.*

121, 2. Daz tier *AB:* und *C.* 5. ain zopf als *C.* 6. beyde *B.* 7. diu *fehlt C.* liehte *A.* sunnen v. *BC.* 8. lûtter *A.* sô rehte *fehlt C.* 9. iz *BC*: er *A.* diu *AC*: sin *B.* 10. liehte *A*: *fehlt C.* kaf. *C.* 11. daz *fehlt C.* 12. mit ainer kr. *C.* 13. dar hatte *B*, het dar *A.* dar *fehlt C.* 16. irschrak *B.* sêre *fehlt C.* 17. mag dis *B.* 18. zû im w. *C.* 19. sâ *fehlt C.* 20. an *A.* 22. im *A.* 23. sehen *A.* 24. im n. *C.* genæhen *A.* 25. den man *C.* den den er *A.* 26. müet *A*, müte *B.* 27. mensk *A*, mentsche *B.* 29. dein *A.* 31. als *A.* michz *C.* 33. wârd *C*, wære du *AB.* bistu *B.* 36. warre *A*, varer *B*: vatter ist *C.* *vergl.* zierre 123, 19. 38. an *A.* 40. mir *fehlt C.*

122, 2. Er w. mir denne g. w. *C.* 3. ân in *fehlt C.* trouwe *A*, entruwe *B.* ich tr. *C.* 4. Das *C.* 5. pinen *B.* 6. stûnt (: chünt) *A.* 7. nicht m. *BC.* 8. dir nu *B*: úch *C.* 9. ztû e. *BC.* 10. dizze *A*, dis *BC.* lon *B*, lone *A*, leben *C.* 11. ich so ich *A.* *ein* ich *fehlt C.* úch *C.* 12. ditze *A.* 13 — 18 *fehlen C.* 14. beyde *B.* lûte *A.* 17. ztû a. *B.* 18. beteylte *B.* in *fehlt B.* 20. bereyt *B.* der *fehlt C.* 21. ditze *A.* 23. disse *B*, dis *C.* 25. Merk wol waz *C.* 26. Hart gern spr. *C.* 28. wrme *A.* nu *fehlt C.* 29. ditze *A*, dis *BC.* 30. verwstet *ABC.* untze *A*, untze *A.* biz *BC.* wilde *fehlt C.* 31. beyde *B.* man *B*, lût *C.* 32. an *A.* 33. Sin stank verd. *C.* vertürbe *B*, verderbet *C.* wol ain h. *C.* 35. wizzet *A*, wizze *BC.* daz *fehlt C.* wer *BC*, der *A.* 38. tû *B.* ledigon *C.* 39. verdienstu *B.* 40. das *C.* machst *B.*

123, 2. ditze *A*, daz *C.* zekentin *C.* 4. die *AC.* 5. sehe *A.* 6. wizze *A*, hitze *C*: pine *B.* 7. unt *A.* sô *fehlt C.* iæmerliche *A.* 8. note *A*, not *C.* geliche *A.* 9. -liche *A.* dâ- *fehlt C.* 10. ze *C*, ztû *B.* 11. In dem v. *C.* ujver *A.* 12. tiwer *A.* 13. Daz muoz ich iemer cl. *C.* 17. diz *B*, daz *A*: och min *C.* 19. ez] hie *C.* manek *A*, manger *C.* zierre *A*, ztier *B*: getrúwer *C.* 20. hie *fehlt C.* 22. Die hant *C.* 23. verluren (: churen) *AC*, vürlürn (; kûrn) *B.* 24. ouch *fehlt C.* 26. Und doch wie k. *C.* 27. er *BC.* torste *B.* 28. wie *B.* hab *AC.* 30. verwinden *B.* 35. gestank *C.* 37. die — lebe *fehlt C.* 38. Der alte br. *C.* brak *B.* 39. einen *A*, ene *B*, ain *C.* 40. nu nim *B*, nu mine *A*: *fehlt C.*

124, 1. dir fehlt B. 2. Vor *C.* 3. unt *A*, unde *B.* rite *ABC.*

bûrgt. *C.* 4. clâvie *C*, glaujge *A*. 5. braht *AC*. 6. vor ir wer *C*. 7. noch] und *C*. 8. enstechc *B*. dar d. *A*: ez drin *C*. untze *A*, biz *B*. 9. ich ich *A*. gen. fûrwar *C*. 10. inren *C*. 11. stral *C*. 12. Der h. *B*. rôtiu *C*, rôte *B*. 13. Ez ist *C*. ez] her *B*. 14. rehte *fehlt C*. ainen *C*. 15. stains w. *C*. 16. helt *fehlt C*. die h. *C*. 17. rite ouf *A*. 19. an g. *BC*. 20. lebendis *B*, lentiges *A*: *fehlt C*. danne *B*. 21. lûte *A*. ode *A*, eder *B*. vie *B*. Lebendez daz tr. er h. *C*. triter *A*. 22. enhabe *B*, hat *C*. dicheyn s. *B*. 23. wande *A*, wan *B*: wand er *fehlt C*. swen *B*: als *C*. 24. Das tuot er sam er sp. *C*. 25. mag *C*. 26. geschozze *A*, schozze *B*, schossen *C*. *lies* geschozze. gernen *A*. 27. enist *C*. smide *B*. 28. wrme *A*. 29. clâuie *C*, clavige *A*. 30. holen *C*, holem *A*. 33. irslest *B*, schlechst *C*. 34. verlusest *AB*. aber *BC*. sô *fehlt C*. 36. deheinen *A*. geschach *fehlt C*. 37. Wart dien. *C*. 38. H. W. do spr. *C*. 39. mir *C*. mir *fehlt C*. 40. erwerben *C*.

125, 1. Daz *BC*. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 2. hie *fehlt C*. 3. Du wirst s. ben. s. *C*. wirdest *B*. 4. der vil s. *C*. 7. vil wol w. *B*. Wan du bist aller eren w. *C*. 8. salt *B*. 9. der *fehlt B*. usserw. *C*. 10. biderbe *C*. Kawein *A*. 11. beste *B*. 13. aber *B*: *fehlt C*. 15. zwar *BC*. 16. Kawein *A*. 18. hûs *A*. 19. beuolen *B*, enpfolhen *C*. 20. h. gar st. *C*. 21. se dir *C*. 22. zware *A*: *fehlt C*. liege *B*. umbe *fehlt C*. 23. Kawein *A*. wart her m. *B*. 24. aber *BC*. daz *fehlt C*. unbek. *B*, unerk. *C*. 26. urou *A*, vreuwe *B*. 27. vrûmheyt *B*. 28. manige ende *A*, mänger hande *C*. 29. ich *A*. 30. mûs im *C*. 31. Dú sele spr. *C*. get *BC*. 32. diu zît *fehlt C*. ich *fehlt B*. untze *A*: biz *BC*. 34. aber w. *B*. 35. zten *B*. 36. leider *A*. Das sach ich dir für war *C*. 37. Was ich s. ie get. *C*. sunde *B*. 40. dir *C*.

126, 1. wande *A*. noch unerl. *C*. 3. gesait (: mait) *C*. 6. wand *A*. Gesiget du d. h. *C*. 7. Daz l. *C*. 8. In *B*. ersluch 9. Do ich *C*. minen *C*. 10. 11. Dez müst min sele liden not Der arm lip och ligen tot *C*. 12. si] er *C*. volle *C*. 14. uûr *A*. sich do *B*: daz hus *C*. 15. — licche *B*. 17. alle *fehlt C*. 18. zem *C*. angere *B*. 20. ûf *A*. ahssel *A*, achseln *B*. giengen *B*. 21. anderm *A*. 22. bûrgor *C*. 23. der nam *fehlt C*. 24. nam die *C*. clâuie *C*. in die h. *C*. 25. stacte *B*, stekket *C*. stainsw. *C*. 26. tannen *BC*. 27. hebet *AB*, hôpt *C*. iûch *A*. dannen *BC*. 29. got *fehlt C*. 30. erwerben *C*. 32. Eines tieres gewis *A*. alsam *B*. 33. wart *AB*. 34. In d. h. gieng er d. *C*. 35. blast *A*. 36. vil w. *C*. wite *BC*. 37. sit do n. *C*. 38. hat *C*, hatte *B*. 40. hertzenl. *B*.

127, 1. ubir *A*. wilde *B*. 3. ein *A*. Der ritter ainen st. g. *C*. 4. in hin ztû *B*. einen *A*. 6. schönez *C*. sit (: mit) *AC*. 7. irzteigete *BC*, erzeigent *A*. *lies* erzeigte. 8. der riter] er *C*. 10. ir gebârd *C*. 11. sêre *fehlt C*. 12. owy *B*. 13. quolet *A*, qualt *B*. 14. hie *fehlt C*. 15. vil *fehlt C*. 16. lait *C*. 18. gezarte benden *C*. 19. wize *AB*, wissen *C*. 20. zart si *C*. unt *A*. ir *fehlt C*. 22. im *A*. 23. nacketen *B*. 24. zerf. *C*. 25. zware *ABC*.

25. blecte *B*, blekket *C*. als *C*. 27. groze *B*. 28. sît *fehlt C*. 29. als *BC*. 32. hatte *B*. irn lib *B*: sich *C*. verterbet *B*. 33. gar *fehlt C*. 34. Hie l. *C*. 35. liehte *fehlt C*. 36. si g. *C*. horte n. ens. *B*. 37. herzen l. *A*: *fehlt C*. 39. owe ûwe *B*. 40. unde *A*.

128, 1. 2. Ich wil durch úch d. l. m. Dez gib ich úch die trúwe min *C*. 2. wande *A*, wen *B*. 3. wil *fehlt C*. untze *A*, biz *BC*. 5. Gew. *B*. 6. liebe *B*. 9. ztû *BC*. got *AC*. 11. we we we *C*. 12. Ich mûs *C*. trouren *A*: clagon *C*. 13. min *C*. gat *A*: tût *BC*. 14. welt g. und w. *C*. wær *AC*. *lies* wære ich. 15. chlag *AC*. 16. ichz *C*. bit (: mit) *A*. 17. min clag *C*. 19. tûste so *B*. 21. Ztûr *B*, ze der *A*. suzez *B*, schônez *C*. 22. reine *B*. 24. diu ist *A*, die ist *B*: ist nu *C*. 25. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 28. wande *A*, wan *BC*. 30. in *fehlt C*. 31. hatte *B*. 32. ich *fehlt B*. 33. -lichen *A*. ist er *C*. 35. ir *fehlt C*. des *BC*. nit me *C*. 36. rosse *BC*. 37. Si beg. rûffen w. *C*. 38. cleydere *B*. zerz. *C*. aber als e *C*. 39. ez w. *C*. 40. wissen *C*.

129, 1. ûber *A*. 3. Wen *C*. het hin *C*. 4. a. d. stunt *C*. 5. herre *fehlt C*. g. h. an mir g. *C*. 6. an mir *fehlt C*. doch nie b. *C*. 7. Wirn warn *B*. disse *B*, diser *C*. 9. mir *fehlt C*. 10. zit geschaiden n. *C*. 11. niemmer *A*. wert gericht *B*. 12. grôze *fehlt C*. phetan *AC*. 13. grossen *C*. 14. trûge *A*. vierde *B*. 15. die *B*. ros *BC*. 16. ein n. *AB*: *fehlt C*. enwere *B*. 18. iemer w. *C*. 19. vrunde *B*. 22. si got iemer gecl. *C*. 23. war *C*. 24. herre *fehlt AC*. des sin *B*. 25. bestan *C*. 26. ich *fehlt C*. 28. w. da von *C*. 30. Der gût got m. *C*. 32. ir *fehlt A*. den l. *C*. 34. ner *B*, nere *A*, gener *C*. 37. treit *C*. 38. Swie ez dar nach wirt gereit *C*. 39. herre *fehlt C*. set *B*.

130, 1. vil *fehlt C*. 2. samfte *A*. Wan im ist nit gar g. *C*. 4. karte *B*. 5. pfat *ABC*. 6. vil] so *C*. manikualt *A*. 7. ûz *A*. 9. sûezze *A*. hohen m. *C*. 10. ubel *A*: bösen *C*. 11. abe *A*: von *B*. 12. warnte *B*. 13. engestl. *B*. 14. vil *fehlt C*. rain *C*. 15. wanz im *B*. vrundin *B*. 16. an *A*, in *B*: *fehlt C*. note *A*. 17. so *C*. 18. -lichen *BC*. 19. vil *fehlt C*. nahe *B*. 22. grossen *C*. 23. Die kum beg. br. *C*. 24. lief *C*. 25. Swas d' zagel beswief *C*. 26. valt *C*. nah *A*. 27. enwas *B*. 29. starken *C*. 30. egeschl. *C*. 31. dich *A*, di *B*: in *C*. 32. starkú n. *C*. 33. W. aber d. v. *B*, davon *C*. doch tot *A*. 34. vil *fehlt C*. 35. ûr *A*. er *fehlt B*. 37. des] do *C*.

131, 1. sach úch *C*. 2. selbe sit *C*. *Nach* 3 mit den worten: er do sprach *C*. 4. unmassen *C*. 5. rouch *A*, ruhe *C*. 6. eines *A*: *fehlt C*. klaufter *C*. und elen *C*. 7. Vornam *C*. gespitz *B*. 8. niuwe *BC*. 9. munde *C*. 10. zen *AC*. 11. schuppen *B*, schüpellan *C*. hürnin *A*. 12. warn *A*. 14. scherpher *A*: starker *C*. 15. Koggrille *C*. 16. er] man *C*. snidet *B*. 17. n. sinem s. *C*. 19. Da hatte her mit *B*. 20. lûssam *A*, lusts. *B*, luchs. *C*. 23. nach im r. *C*. 25. wan *fehlt B*. 26. mit *fehlt C*. drin *A*, dren *B*: drivalten *C*. 29. er tr. *C*. 31. kam *B*. Er het ain kampf *C*. 33. bouch *A*. was *fehlt C*. als *BC*. 34. diu *fehlt C*. sîn *fehlt C*. sitte *A*,

siten *B*. 35. der *fehlt C*. 37. scherpher *A*. gr. was im v. *C*. 38. orn *B*, horn *A*. Er het orén als *C*. mûel *A*. 39. der st. *A*. wande *A*. der *B*. 40. Als ain auss *C*. danne *A*.

132, 1. sûnnen leit *A*. 2. het der uns. *C*. 4. ruhe *C*, rouch *A*. 5. ztwene schone *B*. 6. einem *A*. gevider *B*. 7. vil n. *A*. nider *B*. 8. grüene *fehlt C*. 9. droze *A*: grössi *C*: hals im *B*. chnûren *A*, knorren *B*: horn *C*. 10. ein *BC*, eins *A*. steinpoches *A*. 12. Doch *C*. da *AB*: *fehlt C*. 13. rehte *fehlt C*. ansach *C*. 14. blicte *B*. Er bl. uf *C*. 15. keiser] mir *C*. 16. tifel pot *A*. 18. sûezem *A*. 19. ledige *B*. 23. *fehlt C*. engestlichen *B*. 24. Hie *C*. *danach:* und wolt liden grosse not *C*. 25. wrm *AC*. 27. clâvie *C*. wande — starche *A*. 28. marche *A*. 30. clâvie *C*, clauien *A*. 31. nie gesach *B*. 32. Recht d. *C*. dur *A*. in *ABC*. 33. Das sper *C*. untze *A*, biz *BC*. 34. d. ritterz *C*. 35. schnellecliehen *C*. chon *A*. 36. do *A*, da *B*: *fehlt C*. 37. lüwen *A*, luwen *B*, lewen *C*. 38. aller *A*: sere *C*. 39. dâ *fehlt C*.

133, 3. snellez *fehlt C*. ros *BC*. 4. liez *B*. Die gevangen l. der wurm da *C*. 5. nac *A*. karte *B*. 6. Den het er *C*. hart schier *A*: bald *C*. 7. mochte *B*. m. ez nit b. *C*. 8. ab *C*. 10. Recht als e. d. stro *C*. 12. so gar sin *C*. 13. tounde *A*, tobent *C*, touwende *B*. ducte *B*. 14. plût *A*. ze der n. *A*, uz der nasen *B*. us dr. *C*. 15. ouch *fehlt C*. ze den *A*, ze baiden *C*: uz den *B*. 16. sûs *A*. Er warf in *C*. 17. Eynen berg *B*, ain hoch liten *C*. 18. da *ABC*. gelag *C*. einem *BC*: dem *A*. breiten *fehlt C*. 19. Owe und iemer we *C*. 20. er ie *A*. -lichen *BC*. lag *BC*. 21. ie nicht wan *B*. Der aller tugent ie pfl. *C*. 22. in der *C*. 23. beyde *B*. 24. warn *BC*. zerdr. *C*. 25. lebn *A*. vil nach enz. *C*. 26. Het der t. m. j. h. *C*. 28. lagk *C*. 29. An dez *C*. 30. ûbele *B*. Iedoch was der túfel tot *C*. 31. so grozze] *Benecke, ohne Hs.* 32. erlitten *C*. 33. ouch *fehlt C*. 34. zerbr. *C*. 37. 38. *umgestellt C*. 37. in *fehlt A*. 38. die da *B*, diu ê *A*: *fehlt C*. 39. Dar w. *C*. 40. ouch *fehlt C*. zuo *fehlt A*.

134, 1. balde *fehlt B*. 2. zir *A*, zuo ir *C*. 3. dâ *fehlt C*. da mit ym *B*. chûr *AB*. 3. Da nehette *B*. nicht *fehlt C*. 4. nicht gen. ze e. *C*. gar *fehlt AC*. 5. moht *A*. 6. gôte *B*: gar *C*. irn willen *B*. 8. wander *AC*, wan er *B*. ubele *B*. 9. danne *A*: *fehlt C*. geschit (: sit) *B*. 11. daz *AB*, der *C*. menisk *A*. 12. nih *A*. 13. er reiner *A*: der reyne *BC*. 14. trûwe *B*. 15. wande *A*, wan *BC*. 16. liez *BC*. chuzer *A*. 17. vil *fehlt C*. 18. hatte *B*. 20. sô] in *C*. wielt *C*. 21. Mit sinem st. z. *C*. 22. druht in n. *AC*. 26. dri *B*. warn *AB*. 29. warn (: gebarn) *A*. 30. Die beg. geb. *C*. 31. 32. *umgestellt C*. 32. mit den a. *C*. 35. mûgt *A*. 37. halbe t. *A*. 38. ane *BC*. 39. Dem getr. *C*. trouwe *A*. 40. geledeget *B*: erlöset *C*.

135, 2. clavie *AC*. 3. sluog *A*: stach *BC*: *so lies*. ich ez *C*. an s. *B*. 5. wan *BC*. et *fehlt BC*. nach *AB*: nahen *C*. 6. Da w. *C*. w. da *B*. mange *A*. 8. wande *A*. 9. Si l. *ABC*. 12. musen si *AC*, mûsten sie *B*. alle *fehlt C*. 13. umb *C*. 14. und ane *C*. an *A*. 16. clagt do *C*. 17. Daz is war daz was cl. *C*. 19. Dem warent si alle ungelich *C*. wâren si]

was si do *A*. 21. ez *fehlt C*. 24. vûrten *B*, fûren *C*. 25. beyde *B*. verl. *BC*. 27. ir *fehlt C*. 28. daz *fehlt C*. ze gew. *BC*. daz si *ABC*. 29. lebende *B*, lendigen *A*. da wider *B*. 31. wolt *A*. mocht si die nit *C*. 32. Der r. *C*. 35. da enw. *C*. 36. ern *B*. 38. rich *A*. 39. hûs *A*. nahe *B*. Ir h. vil n. l. *C*. 40. in *ABC*.

136, 2. komen *CB*. chom *A*. 3. weynen v. *B*. 4. v. der cl. *C*. 5. inne *A*. hatte *B*. 7. siv *A*. 8. daz *A*, daz si *C*, do si *B*. 10. dri *C*. 13. gesw. *C*. 15. uf die *BC*, uf den *A*. 18. ir *fehlt C*. 19. fûrt *AC*. 20. gûten *A*. 22. ersûft *A*, irsufzte *BC*. 23. salt *B*. 27. lut *C*, blût *A*: stimme *B*. so lûte *B*. erhal *C*. 28. iz *B*, ez *C*: er *A*. hal *AB*: schal *C*. 29. liez *BC*. da *AB*: nider *C*. 30. sa *AB*: wider *C*. 31. beyde *B*. 32. denne *A*: herre *C*: *fehlt B*. 34. rûwet *B*. 35. wand *A*. 38. umb *A*, umme *B*: durch *C*.

137, 3. siner *B*. 4. swer *C*. 5. obe *A*. 7. wan *BC*. grauesch. *C*, graschaft *A*. 12. der selbe h. *C*. 13. siner *fehlt C*. 15. bûrge *A*. 16. nahe *B*. 17. se *A*. 18. fûr der *C*. frouwen *fehlt AC*. 19. Die únde schlugk als vint w. *C*. 23. luterliche *B*; lúchtecl. *C*. 25. gie *C*. 26. dar an *A*. lûte *A*, lûtez *C*. 27. 33. nie wan *B*, núwen *C*. 28. Da l. *C*. groz *B*. 31. gewerft *A*, ghewerb *B*, gevert *C*. dem *C*. 34. in *fehlt C*. 35. Si bej. *C*. chûme *A*. ir br. *B*. 36. Von h. hettens *C*. 37. diz *BC*. 40. Den ritter des n. v. *C*.

138, 1. ztûgie *B*. 2. der *fehlt C*. erbâmig *C*. 3. an vil m. *A*. 4. wande *A*. 5. 6. *fehlen C*. 5. ym *B*. 7. wir cz *C*. 9. ains *C*. enmochte *B*. 10. liez *C*, leyt *B*. 11. gûtes *A*: gotes *BC*. 12. zû dem st. *C*. 15. gras *AC*. 16. vand *A*. ligent *C*. 17. wenkte *B*. 18. hore *B*, hor *A*: ker *C*. hœre her] *vergl.* Morfêâ, muoter, hœre her *Eractius* 3341. er sprach 'hœre her, dû solt wizzen wes ich ger *Flore* 3267. 19. sagon *C*. 22. So ich in ie g. *C*. 25. sul wir *A*, sont wir *C*. 26. Och vil wol her. *C*. 27. wie si *ABC*. in *A*: *fehlt C*. 28. daz *fehlt C*. 29. rihteten *A*. 30. waren *BC*. 32. enstr. *A*. 33. nine d. *A*, nicht ent. *BC*. 37. entnakkendont *C*: entwaften *A*. 39. bunden *C*.

139, 1. als *BC*. 2. berûnnen (: versûnnen) *A*. 6. urout *AC*. 7. wan *BC*. et *fehlt BC*. 8. verstal *C*: hal *B*. 9. ztûsamene *B*. sin *A*: si in *BC*. ainen *C*. 10. inz *AC*. siz in *B*. 11. butel *AB*. 15. ander *B*. 16. entnakkenten *C*: entwaften *A*. 17. lute *A*. 20. alles sament gem. *C*. 21. s. salben *A*. 22. der *AC*: sin *B*. 24. Nach *C*. 25. ûbele *B*. 26. sehe *B*. 29. daz *fehlt C*. 30. untze *A*, biz *B*. 31. wol *fehlt C*. 33. saltu *B*. solt m. *A*. 35. wande *A*. 36. zwar *AB*. 37. woch *AB*: wan *C*. ein w. *BC*.

140, 1. Ingegen *B*. breiten *fehlt B*. se *A*. 2. alse *B*. 5. daz sin gebot *C*. 10. boser *B*. denne *C*. 11. wan *BC*. bed. nit enkan *C*. 12. kunftig *BC*. 15. reyne *B*: *fehlt C*. gute *B*: rainer tugent *C*. 16. im *BC*. 17. edel wip *C*. 18. niewan *B*, nicht wan *C*. 19. her anders nymmer n. *B*. 20. doch *fehlt C*. 21. Dan *B*, dænne *AC*. verdiente *B*. 22. daz *fehlt AB*. in *C*. 23. Liessi minnen iren l. *C*. 24. *wôllen B*. 25. wol *C*. stete gerne *A*. 27. *fehlt B*.

28. daz *B*, der *C*: *fehlt A*. gebet — sozen *B*. 29. iz *B*, es *C* hûse *A*. sô *fehlt A*. 32. dem *C*. 33. gen *C*. mâne der der da sch. *C*. 36. was *B*. 37. vil ofte *B*. vern. ofte *C*. 38. daz *fehlt B*. horre *B*, hôret *C*. danne *A*, denne *C*. wan *B*. 40. alse *B*.

141, 1. diz *A*. 2. nacte *B*. entwaffent *A*. 3. alse *B*. 4. vaden *C*. 5. sinnen *C*. los *B*. 6. er *C*. schamt *AC*. 7. wan *BC*. er gehort u. gesach *C*. 8. da leides *A*. 9. herze uber *A*, hertzen, ûbele *B*: vil úbel *C*. 11. sûber *A*. schône *C*. 12. Si kn. fûr in *C*. kniete *B*. 15. geschit *A*. 16. raide *C*. 17. was wisse *C*. was alsam *B*. 18. Si ersúfzet do *C*. Do sprach ir suftunde owe *A*. 19. Daz *B*. 22. núwen *C*, niewan *B*. 24. genomen *A*. 25. wan *fehlt C*. im *C*. lendiges *A*. 26. unerwert *C*. 27. ditze, *A*. moht *AC*. 28. sinen wapen *B*. wol schin *A*. 29. wande *A*: *fehlt C*. v. roten g. g. *C*. 30. gouffen *A*, gouspen *B*. 14. m. der hende *C*. 31. ims in *C*. 32. chain m. *C*. an *A*. 34. gebure *C*. rûfte *A*. 35. nu trag *B*. trach *A*. an *B*: dan *AC*. 36. sôlint *C*. wege *C*. dan *B*: gan *AC*. vil b. *C*. varn *BC*: *fehlt A*. e ez nu t. *A*. 38. grôzer *fehlt A*. 39. schonem *B*, schoneme *A*.

142, 1. gabt *A*. ainen g. m. *C*. 2. alse *B*. manigen *A*, mänger *C*. 3. wande *A*. chvhkte *A*: irquicte do *B*: erkikte dem *C*. 5. vil *fehlt C*. 6. hôr ie s. *C*. 8. snel *B*. hoch g. *C*. 9. geuahen *B*. 10. Ob *C*. 11. So sint si úns d. b, l. *C*. 13. âlliu *C*. 14. geben *B*. hohen *C*. 16. Mit den s. si f. d. *C*. 18. sô *fehlt C*. brachten *B*. 20. sin *C*. 21. den *A*: daz *BC*. 22. dâ *fehlt C*. gezûnet *A*. 23. Si flussen *C*. 24. Biz si ztû deme st. *B*. 26. an ir *C*. 27. eyne *B*. 28. wande *A*, wan *BC*. bi in *C*. 30. lugete *AB*. zûn *A*. dar *fehlt C*. 33. da uf *B*. 34. costot *C*. vûnt *B*. 35. besser was denne *C*. 36. *das zweite* von *fehlt A*. 38. wandez *A*, wanten ez *B*, wanden *C*. 39. in is *B*.

143, 1. ê vil *fehlt C*. spehen *C*. 2. nieman *C*. 3. tougenen *C*. 4. chom *A*. im *fehlt C*. 5. Des selben ich *C*. ie *BC*: e *A*. 7. untze *A*, biz *B*: das *C*. die wapen *B*. 8. Do bal siu ain húndelin an *C*. 9. zû ir *CB*. gespilen lief *C*. 10. Das *C*. ze mitter *C*. 11. die frouwen sprachen *C*. 12. ez dich *C*. 15. vil *fehlt C*. 16. din *AB*. Diner eren ane da *C*. 17. Do sprach diu frouwe *C*. 18. niewan *B*, nitwan *C*. sewe *C*. 19. nu *fehlt C*. iemer *CB*: iht *A*. 20. daz rat ich d. *C*. 21. sin *A*: iz *B*. Es ist zit daz och wir *C*. 22. chomenaten *A*. 23. linse *C*. 25. grossem iamer *C*. 26. frunde *B*. 27. aber *BC*. 31. wande *A*. hât] lit *C*. 32. sin *AC*. 33. vil groz *B*: michil *C*. 36. die *fehlt C*. sin *A*. 37. D. úns got also *C*. 38. erlôset *C*. 39. ouch *fehlt C*. 40. entste *C*: verse *B*.

144, 1. daz lût *C*. alles *A*. 2. m. den kr. *C*. cruce *A*: truten *B*. 3. lobn *A*. in *fehlt C*. 5. si *A*, sie *B*: úns *C*. tiuuele *B*. 6. Doch wil ich *C*. ich *fehlt A*. 7. den *fehlt A*. de ich *B*. 9. ros *BC*. daz *fehlt C*. 10. Sin l. w. wol beclait *C*. 11. halsperg wisse *C*. 12. h. was mit flisse *C*. 14. geworchte *A*. rechte als *B*. 15. Uf d. h. stûnt a. rat *C*. 17. So er *C*.

behûrd. *B.* -dieret (: zieret) *A.* 18. A. michel z. in z. *C.* 20. lieste *B.* 21. uber *B.* 23. was l. *A.* 24. gnag. *A.* gevelcztem *C.* 25. markt *B.* 26. swarz *fehlt C.* 29. gelich *C.* 30. also recht tugentlich *C.* 31. weizgot *fehlt C.* niemer g. *C.* 32. ihen *B*, gehen *C.* 33. des *fehlt C.* vor *B.* die ich *ABC.* 34. chron *AC.* tach *C.* 35. rechte *B.* 36. wande *A.* 38. allez *AC*, alle *B.* ditze *AC*, disses *B.* 40. Dez *C.*

145, 1. ubel *A*: *fehlt C.* phetan *AC.* 4. mûte *C.* 8. enpfat ir *B*: gib ich im *C.* 9. iu] im *C.* deheiner *BC*, deheine *A.* 10. alse *B.* 11. tregen *B.* denne *B*: *fehlt C.* 12. Ez m. wol *C.* 14. wande *A.* ich och *C.* 16. da *A.* verstach *A.* 17. vrome *B*: *fehlt C.* 19. danne *B*, 21. die s. *B.* 22. wande *A.* dú selb r. *C.* 25. dar] och *C.* 26. hat *A*, hatte *B.* elliu *A*: edili *C.* 27. heiz *B.* Kawein *A.* 30. geworch *B.* 31. wa'ffen *C*, wapen *B.* 33. inne *BC.* 34. von krîden *fehlt C.* 35. uon *A.* 37. vieng (: gieng) *B.* 38. die *B.* 39. die fürt *C.* 40. ichz *B*, ich ez *A*, ich *C.*

146, 3. st. da het *B.* 4. so wol w. *C.* 5. vûrte *B.* 6. swa m. *C.* 8. zů der tauel von recht s. *C.* 9. selben *A.* wapen *C.* 13. rit *A.* 14. des des get *A*: daz tût *BC.* 15. wande *A.* 18. núwen *C*, niewan *B.* 19. benamen *fehlt B.* dâ *fehlt AC.* 20. Dô daz *C.* hatte *B.* 21. marht *AC.* 22. wande *A.* 23. is *B.* 26. kniete *AB.* 27. vil *fehlt C.* -liche *B.* 28. liebe *B.* 30. und *fehlt C.* 32. verholen *C.* 35. fr. min nu *C.* 37. sage mir w. *A.* 38. frouwe sprach si *C.* 39. der h. *BC.*

147, 1. ich ez *A*: ich *C.* 2. herz *B*, ez *C*, er *A.* Wan ez ist r. *C.* 4. Se dir *C.* 5. zwar *AB*: *fehlt C.* fr. min *C.* sah *A.* 9. ichn *B.* 10. niewan *B*, wan *C.* 16. uber den se *A.* 17. enchan *A*, kan *C.* sagen *B.* 19. Der hie n. bi st. *C.* nahe *B.* 20. allez *C.* 21. wise *BC.* 22. Si st. uf *C.* 24. bi dem *C.* 25. in *C.* 26. salde *B*, seilde *A.* 27. hat *C.* der gr. *B.* 29. gestet *C.* Da selden vrowe bistet *B.* 30. 31. *fehlen C.* 30. Daz *B.* iamere *B.* 31. allez *B*: niwan *A.* 32. sazzer *A.* unde *AB.* bethrate *A.* Er gedacht und betr. *C.* 33. manig *A.* 35. uerchuffen *A.* solde *AC*: wolde *B.* 37. dô *fehlt C.* komen *C*, chom *A*, quam *B.* 39. vil *fehlt C.* 40. to *B.* tûr *A.*

148, 1. arm *C.* der spr. *B.* uûr *AB.* 3. dar *fehlt C.* 4. alt *A*, oder *BC.* den l. *C.* 5. Do erk. *C.* si *fehlt B.* wol *fehlt C.* 8. sint *BC.* veraten *A.* 9. tûr *A.* 10. Si *C.* erschraken *BC.* harte sere *AB*, so sere *C.* 11. wande *A.* vil ung. *C.* 12. giengen *A.* 13. ze dem *A*, ztû dem *B.* 14. frúnt *C.* tût *A.* 16. ain dink des *C.* 17. benamen *fehlt C.* 18. dich *B.* 19. vil *A.* an d. f. *C.* 20. Er spr. *C.* 21. ir welt *C.* 23. und spr. *C.* wissen *C.* 24. unt *A.* 26. beyde *B.* 28. gnade *AB.* 29. waffen w. dar g. *C.* 32. seit *A.* 35. west *C*, wiste *B.* 39. und *fehlt C.* mihs *A*, michz *BC.* 39. 40. *umgestellt C.*

149, 2. Si gab im *C.* 3. zeigen *A.* 4. heiz *B.* ims *C.* 5. und daz *C.* hûs *A.* 7. d. arm man *C.* 11. ane *B.* vrunt *BC.* 12. Das nieman *C.* 13. aller der w. genâm mug s. *C.* 14. *antwerde B* 15. zwar *ABC.* jâ *fehlt B.* 16. abe *A*,

aber *B*: *fehlt C.* 17. urumit *A.* 21. dem *B.* 22. unde *AB.* 24. in *fehlt A.* bevalle *B.* 25. denne *C.* 26. decheyner hande *B.* 27. 28. *fehlen C.* 29. dir *B.* 30. dane *B*, da *C.* ich n. *C.* 32. iedoch *fehlt C.* 33. zwar der ist *C.* 34. in recht erk. *C.* 35. denne *BC.* 36. an *A.* 37. enligen *C.* 39. bringe *A.* br. mir *C.* 40. allú *C.*

150, 1. entwæich *A.* liehtem *A*: *fehlt C.* 2. wan *BC.* 3. ze dem *AB.* 4. tragen ir *B.* 5. Den b. sie alle sch. *B.* do *fehlt C.* in do *C.* 7. arm m. *C.* 8. der *fehlt C.* úf *fehlt A.* gericht *B.* 9. ungeschicht *B.* 10. verworren *C.* 12. leinit *A.* untz *C.* 14. bequomen *A.* 15. 16. alse *B.* 20. oder *BC.* 21. deisswar *A*, ztwar *B*, daz ist war *C.* stunt *A.* fro *C.* 22. minnen *C.* oder *BC.* riche (: ungeliche) *A.* 23. leisten *A.* du nu vil ung. *C.* 24. als *C.* 25. gesessen *C.* 26. alse *B.* 29. ich ne *A*; ich *C.* 32. von sifrige *C.* 34. ome der h. *B.* ioran *C.* 36. da allen *A.* dà *fehlt B.* 38. her *fehlt C.* Kawein *A.* 40. veriach *C.*

151, 1. ich uf dem anger s. *C.* 5. hat *C*, hatte *B.* vil *fehlt A.* 8. din r. *C.* eynw. *B.* 9. enhais *C.* 10. eht *C*: *fehlt B.* arm *B*, arme *A*, armer *C.* 11. bouwen *A.* 12. alse *B.* 13. hatte *B.* gezw. *A.* 14. getæt *A*, tât *C*, getat *B.* 15. oder *BC.* gerich *B*: riche (: ungeliche) *A.* 18. wa *BC*: daz *A.* da lag *B.* 19. trûte *A*, gût *C.* tâsch pfellorin *C.* 21. ze st. g. *C.* 23. unt *A.* der *A*, die *B*, daz *C.* 25. icht ym *B.* licht *C.* 27. tasche *B.* 28. gemant *BC.* 29. magde *A.* 32. *fehlt C.* 32. siu *A*: sie *B.* 33. lide *AC.* den *fehlt C.* 34. -liche *BC.* 35. gehort *A.* den se *A.* 36. nahe *B.* in *C.* 38. do solt *A.* 39. hort ich cl. *C.*

152, 1. nahe *B.* 3. do *A*: er *BC.* stade *fehlt A.* 7. grossen *C.* 8. gew. *C.* bewahssen u. erv. *A.* 11. gros *C*, grozen *B.* 13. så *fehlt C.* 15. begundon in *C.* 16. krankeit *C.* 17. des do *A.* wider str. *C.* 22. daz ist war *C*: ztwar *B.* 24. mir *B.* 25. sint ir *C.* benamen *fehlt C.* 26. sich *C*, se *B.* 27. und *fehlt A.* 31. úwerz schônez *C.* 32. geuûrt *A.* 34 ichz u *B*; ich ez úch *C.* geh. *C.* gnesen *A.* 37. schult *A.* wider str. *C.* 39. wande *A.* tugentricher *C.* 40. groze *B.*

153, 1. Benam m. *C.* mir *fehlt A.* hertzel. *BC.* 2. m. minen frúnt w. *C.* 3. Da *C.* 5. Do mir min fröde entz. *C.* 6. chom er u. trost m. *A.* 8. De ir *B.* uûndet *A*, funden *C.* in gr. *C.* 9. was ich s. *C.* 10. t. úch alles *C.* 11. aller erst *C.* bekande *A.* sich *BC*: si *A.* 12. vil wol *C.* 14. grossú grûni *C.* 16. uûr *A.* 17. rûfte *A.* aber *BC.* 18. wande *A.* 19. wenig g. *C.* 21. ode *A*: und *BC.* ie *fehlt B.* 22. reynen *BC.* 25. Do b. *C.* 26. nakkent *C.* 28. sin liebe fr. *C.* 29. also *C.* leyt *B.* er *fehlt A.* 30. sitte *A*, situn *C.* karte *B.* gen in *C.* 31. nâmen *C.* 33. beltz *C*, belzê *A.* 34. Von ir *B.* 36. chleit *AC.* 37. alse *B.* bedacte *B.* 38. gegen *B*, engegen *A.* 40. in *B.* schiffelin *C.*

154, 2. mir *fehlt A.* wilch. *A*, willekome *B.* 4. úch was *C.* 5. vil gr. *C.* groz *BC.* 6. gebe u *B.* 7. sulchen *B*, sölich *C.* 9. von mi *B.* 10. ja gern spr. d. h. *C.* 12. hat *B.*

14. hatte *B*. 16. er *fehlt A*. 17. an ir g. *C*. 19. gen *C*: *fehlt B*. 20. -lich *C*, -lichen *A*. 21. d. volk *B*. 22. vil *fehlt C*. michel *A*. 24. Daz w. *AC*. 25. die *fehlt C*. stet *B*. 29. dankten *BC*. 30. batte *B*. becl. *C*. 31. in so riche *C*. 34. chom. *A*. kemenate *B*. 39. wande *A*. ym *B*. m. trúwen wert *C*, 40. swes *A*, swez *B*: alles dez *C*.

155, 3. dez nit *C*. nicht ennam *B*. 4. ze nement *C*. 5. gebriset *AC*. 6. dâ *fehlt C*. 8. Do b. *C*. got *AC*. 9. tougel. *A*. 15. hatte *B*. 16. ze *C*, ztû *B*. 18. zû *C*. 19. sin *A*, sie en- *B*, si *C*. nie *fehlt C*. 20. ich ne *A*, ich en- *C*, ich *B*. tot benamen g. *A*. ligen *B*. 21. oder *BC*. 22. allez *C*. 23. wer *BC*. 24. mirs *A*: *fehlt BC*. in mit nichte *B*. 29. gibet *B*. schones *A*: gût *C*. 30. Eyn *B*. ros *BC*. 32. wa die *B*. 35. wan *BC*. vil wol *B*. 37. groze *B*. sware *A*. In vil grossen sorgen blûte *C*. 38. rihet *A*: ouch *fehlt C*. iegel. *C*. 40. sware *B*.

156, 1. swen *B*. in *fehlt C*. sin *AC*. 2. sin — erz *C*. 4. sware (: ware) *B*. 5. Ist ûwer h. *B*. 9. mîn *fehlt C*. 10. mir *fehlt B*. 14. hans *B*, han sin *C*, han *A*. 17. unde *A*. beraiten *C*. 19. uñ wirt *A*. 20. ros *BC*. 21. das ist war *C*: ztware *B*. 25. abe *A*, aber *C*. Ist daz aber ich *B*. 26. manger *C*. túrr *C*, tivverre *A*: *fehlt B*. 27. helfet *AB*. 28. ich *fehlt A*. 29. ane *C*. iwer *ABC*. 30. Alsus erwerben *C*. 31. iwer *ABC*. uůze *AB*. 32. nackt *B*, nakkent *C*. 35. Got der m. *C*. můze *AB*. 38. nih *A*. gewenden *B*. 39. ros *BC*. 40. danne *B*. hunder *A*.

157, 1. Ez ist *C*. 2. gebe *B*. 3. best *AC*. 5. lamern *B*, lamer *A*. 6. In *B*. do *C*. 9. bevalh *A*. Enphalch minem vater *C*. sêl] *vergl. vorn zu* 26, 26. der engel fürste Michahêl der mir wider brâht die sêl *Georg* 4745. der engel fürste Michahêl enpfieng des marcgråven sêl *ebd.* 6082. 10. biz *B*. 11. Daz sin t. *C*. gehît (*zur Hälfte ausgekratzt*) *A*: gevrit *B*: ain wip *C*. 12. von e. *BC*. zuo einem gehîwen *s. Graff* 4, 1064. biderbem *A*. 14. zû *BC*. 17. aller erst *C*. 18. Daz iz *B*. 19. wol *fehlt B*. 20. Als ain höment ist er r. *C*. 22. in mit zerbr. *C*. 23. N. durch in g. *C*. 25. wär älliu diu welt der bi *C*. 26. rate *B*. er *fehlt A*. 27. lamere *C*, lamein *B*. 28. ich cz *A*. ê *fehlt B*. 29. sait *C*. 31. ztu lybia *B*. 32. her *C*. 34. untze *A*, biz *B*. daz *fehlt B*. 35. můste *BC*. 40. Er *C*. bevalh *AB*, enphalch *C*. vatter *C*.

158, 2. gel. mir d. *C*. 3. hete *AB*: haben *C*. 5. uwern *B*. 6. dez *C*: daz *AB*. liezen *A*. 7. hiez ir *C*. 8. sarbalt *B*, scharbalgk *C*. 9. schůte *AB*. in *fehlt B*. 11. reinem *A*. dô *fehlt C*. 16. ichz *B*, ich úch *C*. wider d. *B*. 17. gabe *BC*. 18. hârnasch *C*, harnesch *D*. 19. Das *D*. zerbr. *C*. alse *D*. 20. in *C*. nibt *AB*. entûch *A*, toug *BD*: docht *C*. 21. betrůch *A*, trôk *C*. 22. disme *B*, disem *CD*, disen *A*. 23. bezzer *A*. 24. halsberc *BD*. den lie *AD*. 25. in d. wapent er sich sa *D*. 27. Sprachen *D*. vart *BC*: uurt *AD*. 28. wenne wir *D*, ich wân *C*. in *fehlt A*. 30. habet *B*. 32. an div adiv (*so*) *A*, vnd dú *C*. 34. wan *CD*, wa *B*. iz *B*, es *D*: er *AC*. da von nie *C*. 35. er ie *C*. ie *fehlt D*. 36. hat *D*, hatte *B*. wol *fehlt A*. 37. wan *BCD*. 38. ditze *A*, des *D*. 40. zû der *C*, zer *D*.

159, 1. Sô swîget und] ich *C.* hortz *B*, horet ez *ABD.* guotem *fehlt D.* 2. gewapet *B.* 3. brachte *B.* heln *D.* 5. sîn *fehlt B.* 7. an *fehlt C.* sant *C.* 8. und e. *C*, ein *D.* 9. sâmit *CD.* 10. bezteychnte *B.* 12. ztû stûre *C.* 13. zuo *ACD.* 14. ein *A.* von] und *D.* 15. in *CD.* 16. brachte *B.* 17. uurt *A.* die *B.* 21. schowen *D.* 22. daz er *CD.* zer *D*, ztûr *B.* tavel *C.* 23. wapenrok *BD.* 24. rich *CD.* 25. wand *A.* 26. Und an *C.* maniger *D.* enden *BCD.* zerbr. *C.* 27. uurt *A.* mâre *C.* 29. denne *C.* sine *A.* 30. ym *B.* rich und g. *C.* 31. strichte *D*, stricte *B.* im umb daz w. *C.* 32. weinde *B*, weinunde *A.* sinen l. *CD.* 33. flehet *C*, vlete *B*: bat *D.* tiûre *A.* 34. in die *D*: ze der *A.* 35. in *fehlt D.* 36. in *fehlt C.* 37. Das ein *D.* 40. liez *BCD.*

160, 2. oder *CD.* 3. mueser *D.* umb flouc *D*, umb in swaif *C.* 4. geloub *C*: ungewalle *D.* begraif *C.* 5. wan *BCD.* da niht uf *AB*, dar uf niht *CD.* 6. nu *fehlt A.* 7. und ung. *D.* 8. uns nu r. *A.* berouben *C.* 10. ist] wer *D.* manigen *A.* man *C.* 11. swen *B*, swenne *ACD.* 12. liez *B.* an *A.* 13. er *CD.* ahtet *A.* niht dar uf *A.* umb ein h. *C.* 14. oder *BCD.* 15. hat *D*, hatte *B.* erg. *C*, geg. *AB*, geben *D.* 16. beyde *BD.* sin s. *C.* sin l. *BC.* 18. Dazn *B*, daz *CD.* 19. gl. *D.* hat *BD.* 20. dan *C.* 21. wirt *ACD.* n. der man *C.* 23. der *fehlt C.* werch *A*, werchen *D.* irs *D*: des *BC.* 25. guot *fehlt AC.* 27. volk *B.* alles *D.* gûtes *B.* 29. sin *BD.* in do *B.* dô *fehlt CD.* 31. glevien *A*, glavie *B*, clâvie *CD.* sa *A.* 34. untze *A*, biz *B.* daz er w. *C.* 35. da neme *D.* 36. zer *D.* 37. da *D.* geloubte *B*, lobte *CD.* er es im *D.* vil *fehlt A.* 38. ers *D.* 39. bete *BCD.* 40. *lies* diu.

161, 1. iemer beidiu *A*, s. iu beyde immer *BD*, baidiu iemer *C.* 2. B. ûch *C.* 4. wan *ABCD.* vil gr. *B.* groze *BD.* 5. die *B*: *fehlt CD.* nam *B.* 6. herzenl. *A.* 7. hande *B*: *fehlt CD.* 8. chomt *A*, komen *C.* troste *A*, troust *B*, trosten *C.* 9. von *fehlt D.* 10. ûch mit dienst *C.* wes *A*: si *BCD.* 12. bidde *B*, bitten *CD.* 14. laz *AC.* 15. danne *B.* 16. gûten *A.* 17. so *D.* 19. bet *AC*, bet der *B.* 20. lebens *CD.* 21. Sin *AB*: ein *CD.* ros *BC.* 22. was alsus gevar *C.* 23. reht *DC.* alsam *B.* 24. spranc *D.* 25. reichte *B.* 26. chert *ACD*, karte *B.* 27. ein *AC.* diu was *fehlt D.* 28. solt *ACD.* wisen *D.* 29. kloys *D.* 30. manlich *C.* mûl *A.* uuget *A*: zuht *D.* 31. das er *D.* 33. linggen *D*: vinstrun *C.* 34. dú *C.* w. im vil unbekant *D.* 37. ronan *C*, rone *D.* 38. Da *D.* das *D.* 39. ros *BCD.* 40. und er *D.*

162, 2. sô *fehlt CD.* 5. ditze w. *A.* 4. 5. *fehlen D*, *dafür:* mir geschach so leide nie. 6. ros *BCD.* daz *fehlt AB.* 7. zû e. *BC.* 8. er *BCD.* niht m. *D.* 9. gan wart l. *D.* 10. wan *BCD.* 12. ain clainez *CD.* 13. das *CD.* starke *BD.* wit *D.* 14. *fehlt C*, *dafür nach* 15: dú unkúnde was im schad. 16. ende *B.* 19. hatte stan *B*, het verlan *C.* 21. hole *B.* 22. engegen *B.* 23. in *fehlt C.* 24. ruhe *C*, rouch *AB.* 25. groze *B*, gros *C.* 26. gûtú *C.* 27. want *A.* 28. enphlolen *A.* 29. buch *C*: busem *B.* 30. Daz h. *B.*

31. ruhe *A*. 32. ztwu *B*. brunnen *fehlt C*. 33. brawen *C*. 35. siv *A*. Zwei orn hatte si als *BC*. 36. spannen *A*. 40. gezogen *C*.

163, 1. Dan g. *A*, dar enk. *B*. kocker *B*. Houerecht und gehogen *C*. 3. v. ir ieman *C*. 4. der s. miner frouwen entrúwen n. *C*. 5. Von der der h. *C*. 7. ez w. *C*. ane nit *C*. 9. min m. *C*. 10. die brústel ir *C*. 12. tischen *C*. 14. vinger *C*. 15. rot *ABC*. 17. erwân *C*. wol d. *A*. der h. *C*. 18. warn *B*. 19. wærn *A*. 20. Da wart *A*. hertez *B*. 21. istuten *C*. 22. dâ *fehlt C*. 23. ir w. *C*. 26. larte *B*. 28. er n. *C*. ir ir *B*. 29. rank *C*. 31. âne sin] wan si *C*. 32. wes *C*. 33. leit *fehlt C*. 34. ichz *B*. 35. als *BC*: sam *A*. und ain g. *B*. 36. dise *B*. 37. ieschute *B*, frouw istuten *C*. 38. *lies* ie missezam *mit BC*. 39. wolueram *B*. 40. wiser *BC*.

164, 1. was ganzer sinne tach *C*. 2. leigen *A*: wan ain *C*. 3. was uns. *C*. 4. und *fehlt A*. chrumpe uuze *A*. 5. hatte *B*. was siv g. *A*. 6. kûrzte *B*. die *B*: *fehlt C*. 8. guter *A*. 9. rûel *AC*. 10. fraischl. *C*, uersl. *A*. 12. Sorez *C*. was geh. *A*: hies *C*. 13. floymer v. peltmunt *C*. 14. Und z. in in des *C*. 15. touwende *B*, dewenden *C*. in die n. *C*. 16. Do lagens *C*. 17. sûs *A*. verlos *BC*. 18. in *fehlt A*. *lies* engelten. 20. einer *fehlt B*. was] wag *C*. 21. entrouwet *AC*, truwete *B*. 22. -truwe vil ofte *B*. besch. *C*. 24. wer *B*. 25. zè *C*, ztû *B*. 28. begrief *B*. 29. endûhte *A*, ducht *C*. 30. engegen *B*. ir *fehlt B*. 31. iemmer *A*. us gef. *C*. 32. wande *A*: *fehlt C*. t. in r. *C*. 33. zaller *A*. 38. wite *BC*. 39. groze *B*: stârkû *C*. 40. Das s. wip ung. *C*.

165, 3. gelebt *AC*. 5. töget *C*. 7. verterben *B*. 8. were *B*, wære *A*. 10. ims *C*, iz ym *B*, im *A*. 11. beyde *B*. reden *C*. 12. lunite *B*, lûnet *AC*. die k. *B*. 14. da *C*. 15. dise *B*. 17. unde *AB*. sin *A*. 19. trûten *C*. 20. misel. *A*: ungelich *C*. 21. eyne *B*. andere *B*. 22. Rûel *AC*. 23. ergazt *A*, ergast *C*. 27. wit *C*. in *AC*. 32. weizgot] iedoch *A*. vil unw. *C*: nicht w. *B*. 34. uurte sin *A*. si in *BC*. 35. ducte *B*. si in *C*. 36. bi dem h. *C*. owê *fehlt B*. 38. im *AC*, in *B*. 40. meide *A*.

166, 1. ros *BC*. 2. zeweien *A*, ztuweyen *B*, waigen *C*. vil s. *C*. 3. entwart *B*. nie *A*: nicht *BC*. 4. wand *A*. daz sin *A*. sie in *BC*. 5. si lûtzzel in st. *C*. 6. gen dem *C*. hole *AB*. 7. eine andere *B*. stainsw. *C*. 13. den w. *C*. den er het *C*. 14. d. junghe r. *B*. 16. dicke *B*. 18. von siner *C*. loute *A*, luten *C*. 19. troute *A*, truten *C*. 20. den w. *B*. wiste *B*. 21. dicke *B*. 22. ein *fehlt A*. 24. ir] in *C*. des *AB*: daz *C*. gie *A*: tet *BC*. 27. siner sterki *C*. 28. tivels *A*. trout *A*: brut *C*. 29. alse *B*. hort *C*. lout *A*. 30. quame *A*. 32. want *A*. entrouw. *A*. 35. der zw. *C*. 36. wol umme *BC*. u. ainen m. *C*. 37. nahe *BC*. 38. ich irvriesch *B*: erkande ich *C*. 39. geligen *C*. 40. libes *C*.

167, 2. duo *A*, do *C*. des *fehlt A*. gedank *C*. 3. icht lenger *BC*. 4. iz ym *B*, im *C*. richt got *B*. 5. genaden *B*. 6. aller *fehlt A*. 8. hohet *AB*. allez gût *C*. 10. Dem r. er in *g*. *C*. 11. swen *B*. 12. ditze *A*. sins *C*. 16. grozen *B*.

19. an *fehlt B.* 20. sus *fehlt C.* 21. daz *fehlt C.* lebent *B.* ztûm *B*, ze dem *AC.* 23. erbârmde *C.* 25. wande *A.* daz *fehlt C.* von ir s. *C.* 27. floch *C.* gebundene *B.* 30. nu *fehlt C.* 31. din *AC.* 33. entb. *B.* 35. benem *A*, neme *B.* solches *A*, sulich *B*, sôlich *C.* 37. sô *fehlt C.*

168, 1. bet erlozt s. *C.* 2. 4. wid *B*, wit *C.* 3. n. des d. *B.* wibes *C.* 4. ebant *A.* 6. sin *B.* den *fehlt C.* 7. und nam daz *C.* 8. Do er ez *C.* 9. kust *AC.* 12. vinde *C.* wære *A.* 13. chnophe *A*, knoufe *B.* Ainen ait ich dez *C.* swere *AB.* 15. in — in *C*, eyn — eyn *B*: *fehlt A.* oder *BC.* 17. ichtez *C.* 18. lip *C.* 19. ichne *A*, ich *C.* sla *B*, schlach *C.* 22. widerseit (: gekleit) *A.* 23. hie *fehlt A.* nu *fehlt C.* nicht me *BC.* 25. den sch. *A.* schutte *B*, schut *AC.* 26. steine *fehlt A.* 27. hin zû *C.* ors *A*, rosse *BC.* 28. er ez *C.* bant *BC.* 29. daz vl. *B.* 30. lait *C*: rugete *B.* 32. anderh. *AC*, anderth. *B.* 33. do *C*, dar *B.* 35. gnesen *A.* 36. cræature *A.* 38. karte *B.* 39. den *fehlt C.* vande *A.* 40. Den *B.* an *fehlt C.*

169, 2. burk *C.* slacten *B*: sach er *C.* 5. die *BC.* hatte *B.* 6. ztû *B.* 7. alse ztû *B.* a. r. ze strifen *C.* 8. ros *BC.* 10. sâmite *C.* 11. ztesewen *B*, zesewun *C.* 12. als *BC.* 13. Daz *B*: *fehlt C.* vinstrun *C.* 14. Recht r. *C.* 16. bûckel *A*, puckel *B.* 23. dâ bî *fehlt C.* Da bi so was das bek. *B.* 24. ain r. v. Gl. *C.* 25. sule *BC*, suwel *A.* 26. lazûre *A*, lasure *C.* unde *AB.* 28. uf *A.* 29. Du solt w. d. *C.* 30. irwerte *B.* 31. vûrte *B.* 32. wapen *B*: *fehlt A.* 33. der selbe] dez *C.* trout (: hout) *A.* 34. lewen *ABC.* 35. sinem h. wisse *C.* 40. ze ob. *C.* obirst *B*, oberost *C.*

170, 1. dan *B.* 2. tailt er *C.* 5. under dem helm *C.* 6. und *fehlt C.* 7. hatte *B.* n. getwergez *C.* 8. ie *fehlt C.* 9. danne *B.* 10. dicke hatte *B* 11. hut *A*, hutte *B.* 12. die *B.* 14. hêt *fehlt C.* 18. karios *C.* 19. wildes *A.* 21. ruhe *C.* 22. gebain *C.* 25. here (: wære) *A.* 27. in *fehlt A.* blosser *C.* 28. hute *A.* was er b. *C.* 29. chleit *A.* 31. der l. *B.* leisirte *A.* 32. speren a. daz o. *C.* 35. urevelichen *A*, vreyslichen *B*, frûmeclichen *C.* dâ *fehlt C.* 36. und daz *C.* 38. êrste *fehlt C.* 39. stekket *C.*

171, 2. urout *A.* 3. uon d. *A.* toystûre da *C.* 4. der *fehlt C.* t. alsam sa *C.* 5. 8. zesamen *AC.* 6. craft — die *B.* 9. die *B.* ros *BC.* 11. toyst *C.* 12. ietwerre *A*, ieweder *B.* gahet *C.* 14. dewedere *C*, dwederre *A*, deweder *B.* 15. untz daz er daz sper zerbrach *C.* 16. dem *fehlt C.* 19. an *A.* 20. sin sîn *A.* 22. der was *A.* 23. spere (er *fehlt*) *B.* 25. da *C.* 27. siv *A.* die *B.* 29. ietwederez *C*, ieweders *B.* 30. zerbr. *C.* lûfte *A.* swangk *C.* 32. hahssen *A*, hassen *B*: huffan *C.* 33. ietwederre *A*, ieweder *B.* 34. nahste *A*, neheste *B.* 36. gar *fehlt B.* 37. div s. *A.* 38. f. die *C.* stichen *B.* enhain *C.* gut gar *B.* 39. dennoch *AC.* 40. unverschert *B*: verkeret *C.*

172, 1. ganze *B*: grôssû *C.* diu *fehlt C.* 2. den *B*, dem *C*, die *A.* d. tot uf gelait *C.* 3. sper *ABC.* 4. Garrioz *B.* 5. eyne kolbe *B.* gevie (: hie) *A.* 6. Die — armen *B.* 7. Die *B.* stahel *C.* 15. viwer *A.* von im *C.* 16. vil vaste *C.* 17. siner *B.* 18. dwederre *A*, dewedere *C*, deweder *B.*

19. Dem *B*. 20. ze ors *A*, ze rosse *BC*. 21. danne *B*. 22. aue *A*, aber *BC*. 23. groze *B*, groz *C*. 24. im] sin *B*. entzait *C*. 26. wär von schlegen vor im t. *C*. 29. untze *A*, biz *B*. ez an den abent g. *C*. 32. stahelh. *C*. 36. reiht *A*, reychte *B*. 37. grimmen *B*. 38. mit der h. *C*. hůt *A*. 39. wanchte *A*. 40. untze *A*, bis *B*. abe (an *fehlt*) *A*.

173, 1. stich *C*. 2. herzecl. *C*, hertzel. *B*. 4. wande *A*. wan *BC*. d. sin br. *C*. brust *BC*. gestach *A*. 5. schones *A*. 6. kůne *B*. der *fehlt C*. owe m. *B*, da m. *C*. 7. Von im daz *C*. tet *BC*. 8. stich tet im *C*. 10. recht *B*: *fehlt C*. 11. rait *C*. 12. daz ez *C*. 13. beyde *B*. 14. die l. *B*. sich *fehlt A*. 17. ougen *fehlt C*. 18. im *fehlt C*. 20. weget (volget *fehlt*) *A*. 21. do *AC*, da *B*. 23. alse *B*, als *AC*. 24. ents. *B*: sam si *C*. brůnnen *A*. 27. Dez g. im och *C*. 28. us dem ainen m. *C*. 29. er umb v. *C*. 30. ainen *C*. 31. ditze *A*, das *C*. 32. dar uf *C*. 33. ichz *B*, ich *C*. 34. gie *AC*. 35. untze *A*, biz *B*. dàz *fehlt C*. 36. So daz div sunne ir schin braht *A*. 37. niwan *fehlt C*. daz m. n. b. *A*. 38. leyte *B*. 39. ie *fehlt C*. 40. ditze *A*. kurzte *B*, kurz *C*.

174, 2. under in *C*. 4. ê *fehlt C*. 5. sich niht] sicht (t *ausgekratzt*) *A*. 7. gevlogen *B*. 8. ein *fehlt C*. 9. wapen *B*. waz *BC*. 11. pechsteyn *B*. 13. *fehlt B*. 14. dikk *C*. dan *B*. eines *A*. 15. tot *B*. 21. Daz r. *C*. 22. Biz *B*. lie *C*. 23. dô *fehlt C*. 25. sîn *fehlt C*. schone *B*. 27. einez *A*. kaiserz *C*. 30. gemůret *A*, gemůrt *B*. 33. isen *C*, yserinen *B*. sulen *B*, suweln *A*. enpor *B*. 34. waz *A*. 35. vůle *B*, uouwel *A*. 38. Ez *C*. 40. wol *fehlt C*.

175, 1. iht sölichez an *C*. 2. beschirmde *C*, beschermte *B*. 3. hůb sich *C*. 4. Wan her nem. *B*. wan er m. *C*. 5. -lichen *A*. 6. In dem *C*. 7. Da *B*. enm. *C*. ninder *A*, nirgen *B*. 8. dâ *fehlt BC*. 9. aber *BC*. 10. Nu h. *C*. pforte *B*. 11. scherphem *A*. 12. D. v. er grossen i. gevie *C*. 14. nu *fehlt C*. chom *A*. 16. manich *A*, mânig *C*. 17. volle bring *C*. ich sin h. *C*. 19. du ez *C*. ztu *B*, ze *C*. 21. g. behûte *C*. 23. ich k. *C*. *lies* solhe freise *mit BC*. 24. dô *fehlt C*. 25. nie *C*. 26. Biz *B*. versumet *A*. 28. Und der liechten sunnen s. *C*. 29. straich *C*. ztwier *B*. hoh *A*, ho *B*. 30. pforten *B*, porte *C*. 31. don *A*, do enm. *C*. hinder n. uur *A*. 32. vengnisse *B*, zwungknúst *C*. diu *fehlt B*. 33. wande *A*. 36. lief umb *C*. 37. stouf *B*. 38. tropfen velwent *C*. 39. Do *C*. enm. *BC*. 40. rosse *BC*.

176, 1. wand mit iamer s. h. *C*. 2. Do *C*. 3. Gevangen ane bende Got im sin helf sende *C*. 4. aller erst *C*. 5. der iâmerlichun n. *C*. der er *A*. 7. im] er *C*. 8. also *C*. dicke *B*. ersach *C*. 9. selbe *B*. 10. m. werden vil wol ra *A*. 11. was *C*. 13. wil im iemer brisez gehen *C*. 14. gehûb *C*. 15. wan *fehlt C*. 16. Daz enm. *AB*, daz m. *C*. 17. an *BC*. 18. arme *A*, armen *C*. 21. mit dem *C*. 22. Daz swert *C*. ztesewen *B*, zesewun *C*. 23. ist wol erkant *C*. 24. wan du *C*. 26. wederez *C*: swelch *B*. wilt *C*. 27. gew. schilt *C*. 29. wan *BC*. 31. erst verstan *C*. 33. zwivelichez *A*. 34. An dirre grossun arbeit *C*.

35. bekennes *A*, irkennest *BC*. 38. ztû ratene *B*, zeratent *C*. 39. da *A*, do *BC*. kome *A*. 40. oder *BC*. loste *C*.

177, 1. Da *A*. tet *fehlt C*. sueze *A*. mägde *C*. 2. der *C*. wæt *A*; wart *C*. 3. wider (: nider) *A*. 4. uuwel *A*. 5. daz *fehlt C*. 6 — 182, 25. *fehlen B*. 8. wol *fehlt C*. 9. wol gest. *C*. 10. got *ABC*. 14. Gehúr und ungehúre *C*. 15. 16. *umgestellt C*. 15. Der h. stat *C*. 16. Ist er aller d. g. *C*. 17. obrost *C*. 22. vil *fehlt C*. 24. Daz daz r. mit m. *C*. 25. Daz g. vor *C*. 26. vil *fehlt C*. 27. tet (: stet) *AC*. 29. swâren *C*. 31. snarren *C*, snarchen *A*. snarren] *vergl. Graff* 6, 850. *Schmeller* 3, 494. *lies* unde. 32. wande *A*. entrouwet *A*, trúwet *C*. lenger *C*. 34. dâ *fehlt C*. 35. herzecl. *C*. 39. dar *fehlt C*.

178, 1. mût *C*. in *fehlt C*. 2. trat *C*. 3. sprangk *C*. 4. er genâde und d. *C*. 12. blût *AC*. 15. mân *C*. 17. straich *C*. 18. gen den w. *C*. 19. zem *C*. 22. alz ez m. *C*. 23. vorchten *C*. 25. was *C*. 32. tief und f. *C*. uivueuar *A*. 35. oder *C*. 29. zwúschan *C*.

179, 1. breit *AC*. schuppen *A*, schûppellan *C*. dar an *C*. 2. gewahssen *A*. 3. schûppen *A*. 6. sware *A*. 7. geschepfte *A*, geschöpfde *C*. 8. daz *C*. 9. sach in ainem h. *C*. 11. 15. 18. uiure *A*. 12. enbran *C*. 13. Swa daz *C*. 14. oder *C*. 16. niht *fehlt C*. 17. Ez br. davon *C*. 18. si *fehlt C*. 19. von im *C*. 20. daz tet im *C*. 21. wan *fehlt C*. grimmigen *C*. 23. an der st. *C*. 24. wan *C*. pran *A*. 27. do daz *C*. 30. got *AC*. 33. Do enzunt *C*. 34. von *A*. 35. wart och verbrant *C*. 36. zouber fúre *C*. 37. nu *fehlt C*. 38. mûste *C*.

180, 4. mere *C*. 5. wan bar s. *C*. parez *A*. 6. schire *A*. 7. sin *C*. 8. listuiure *A*, fiur *C*. niet *C*. 9. gesch. m. *C*. was *C*. 12. v. den schlegen *C*. 13. Nit wolt entwichen die *C*. 16. Daz *C*. 17. daz *fehlt C*. 19. ez *C*. 21. schw. u. helm *C*. 22. wolt si *C*. 24. ir *C*. 29. U. in blût *C*. 27. uiwer *A*. leschen swa *C*. 28. kom] was *C*. dran *A*. 29. des *fehlt C*. 31. swa ez *C*. 34. fiur *C*. 35. erret *A*, nert *C*. 37. tot *C*.

181, 3. nah *A*. ez *C*. 4. dô *fehlt C*. 7. uiwere *A*. m. d. zouberf. *C*. 9. alle die n. *C*. 10. er si *C*. 11. diu *fehlt C*. 12. wand — chom *A*. 17. vor *C*. 18. vil vast *C*. 19. oder *C*. schônez *C*. 20. E. und g. und dinen l. *C*. 23. w. ainem *C*. 24. im alle *C*. 25. mit dienst *C*. 28. riche *C*. 29. oder *C*. lip u. gût *C*. 30. N. der r. *C*. 31. von *fehlt C*. 36. ein hus an zwifel *C*. 37. sinuwel *A*. 38. gemûret *A*: geworcht *C*. 40. philer *C*.

182, 3. R. und gr. *C*. 4. Von *A*. -stain *C*. 6. achstein *A*, augstain *C*. 8. si schon als ain glas *C*. 10. suwel *A*. 11. dien] Die *C*, den *A*. ninder *A*. 13. nit wan *C*. Korentia *C*. 14. Dú ist r. *C*. 16. mag dar inne *C*. 17. den h. *A*. 19. obenan *C*, oben *A*. 20. Dar in gew. *C*. 21. Der sch. *C*. sehend *C*. 23. *fehlt A*. 24. also brehend *C*. ez *A*. 25. bewunden *C*. 27. von *C*. 28. danne *B*. 29. berte die w. *B*. Und zewunsch wol gestalt *C*. 33. ze *C*, ztû *B*. 34. sul *B*, suwel *A*. under *B*, und *AC*. 35. si enm. *C*. 36. ze heiner *A*, ze kainer *C*, ztû decheyner *B*. 37. sine

wæren *A*. ie *fehlt C*. gerait *C*. uffe *B*, uf den *C*. 39. scherphen *A*. 40. beyde *B*.

183, 1. nahe. 2. er *fehlt B*. irsach *B*. 4. nu *fehlt C*. lenger *BC*. 5. bůrg *B*: porte *C*. 6. ros *BC*. nu *fehlt C*. 7. nu si iz *B*, nu si *A*: ez ist *C*. 9. hůb *C*. 10. vil trurecklich ze got *C*. 13. Diner *C*. erbarmunge *A*, erbärmde *C*. geben *BC*. 14. růchest *B*, geruchist *C*. helfend *C*. 15. swa *C*. 17. wärlich *C*: beware mich *B*. 18. herre *fehlt A*. 20. Mit bl. *C*. 23. durch dine *A*. 25. zu *A*: an *C*. 26. u. wol verendet *C*. 27. du *fehlt C*. 32. beide *A*. 33. die *fehlt C*. můr *A*. 34. zwen *AB*. nagelin *A*. an d. t. *C*. 35. Also *C*. 36. ir] sin *C*. dwederre *A*, entwedere *C*. des *fehlt C*. 37. untze *A*, hintz *C*, biz *B*. 38. Do lief er uf die *C*.

184, 1. gew. ainen v. m. *C*. 2. ze schirme *C*. 3. gar unfro *C*. 4. zorn *C*. 5. Die *C*. 7. porte *C*. 8. H. W. schlůg hin w. *C*. 9. mit s. m. *C*. 10. sus] do *C*. 11. Und *C*. schermet *A*, schirmete *B*. 12. Mit măchtiger ile *C*. 14. dem *BC*. helm *C*. 15. zallen *A*. 16. ein *AC*. 18. dô *fehlt C*. 23. schilde *B*. 24. da *fehlt C*. ztů *BC*. gern *AB*. 25. wite (: zite) *A*. 27. an das gr. *C*. 28. andere *B*. 29. reche *A*, gereche *B*. des gesellen *C*. 30. gen im b. *C*. 31. also *B*. 32. viur *BC*. von im gl. *C*. 33. manes *A*. 34. unde *AB*. 36. er *fehlt B*. da (*aus* du *geändert*) *A*. 37. sin kunst *C*. 38. er vast *C*. 39. m. den st. *C*. 40. der *B*.

185, 4. und *BC*: ich *A*. swere *B*. obersten *B*, oberistem *A*, obrosten *C*. 5. dine *A*. 6. ztů *B*. Das ich mich in úwer hant ergeb *C*. 7. da von lan *C*. 9. *fehlt B*. 10. anne truwe *B*. 12. alt man stan *C*. 13. balde vallend *C*. sinú *C*, sine *B*. 17. vrede *B*. 20. Die hatte *B*. Und mit manlicher craft *C*. 21. Ain ander untz *C*. biz *B*. 23. diu *fehlt C*. 24. Gibet *B*. Sit úch g. hate gesendet *C*. 25. dem *C*. 26. an *A*: uwer *B*. 28. lute *AB*. 29. gibet *B*. div *A*. 30. schóne wunder men s. *B*. 31. disse *B*, dú *C*. 32. gloyz *B*. 34. habet *AB*. ir kunst u. *B*. gute *B*: *fehlt C*. 36. oder *BC*. 37. *fehlt B*. wan erz *C*. 38. herre *fehlt C*. nu *fehlt BC*. 39. div *A*.

186, 5. nie kain r. g. *C*. 7. da vor *B*. 8. untze *A*, biz *B*. 9. unde *B*: so *C*. ich bin *B*. 11. iu *fehlt A*. dez sigez *C*. 12. wande *A*. 14. gesigen (: geligen) *C*. 15. Ist daz aber ir da *B*. 17. chinteheit *A*. 19. rûwen uf der gr. *D*. 21. ditze A: des *D*. 22. Wigoleis *D*. ze dem *A*, zů dem *BC*. 23. da *D*. 24. entsluzet *AB*. 26. minen freuden *D*. ein ende *CD*. 27. oder *BCD*. 29. wie ir *D*. 31. sô *fehlt D*. wol b. *D*. *fehlt A*. 32. pforten *BD*. 33. soumte *A*. dekeine *D*. 34. urlop *BCD*. 37. so *B*, do *A*: *fehlt CD*. 38. ălliu *CD*. dâ *fehlt AC*. w. wer drinne *D*. 39. minne *D*.

187, 3. minneclich *D*. 4. dâ *fehlt CD*. 8. gezierte *D*, gezieret *A*. gesach *A*. 9. des n. er *D*. 10. můre *A*. 11. Gen *CD*. 12. daz *fehlt D*. gestein *D*. 14. glantz ez vil v. *C*. 16. im *C*. 17. Da was *C*. 21. rehte *fehlt D*. ein tac *D*. 27. mohte wol *BD*. 28. wande *BC*. 30. daz vûrte *B*. 31. were *B*. 32. Da n. *D*. 33. meyde *B*. -liche (: geliche) *D*. 34. selbe *A*. megden *B*. islich *A*, iegelich *C*. 35. eyne

kerzte *B.* 36. gute *BD.* hatens *D.* 37. bunte *B.* sámiten *C.* 38. ietwederer *C*, ietweder *D.* siten *C.* 39. geleit *D.* 40. dâ *fehlt D.* da ir d. *A.* decheyne *BD.*

188, 1. kegen *B.* da: sa *BCD*, sa: da *A.* 2. liechtern *C.* 3. einen *D.* 4. di *A.* 5. Der w. *D.* sô *fehlt CD.* wite (: site) *A.* 8. in *fehlt A.* 10. pforte *B.* uf gan *D.* 12. dranch *AB*, sprang *CD.* 13. von z. *D.* 14. daz *ABC*: die *D.* 16. ersach *D.* 17. dar in *AD.* er *fehlt C.* 18. Beyde *BD.* 19. sel *A.* 20. ergeben *C.* 23. Das er *D.* her ym *B.* die s. verl. *D.* 24. daz gedinge *B.* 25. da ane *A.* 26. das d. *D.* 27. Das w. Rouwas *D.* 28. er] och *C.* 31. einen brief *A.* 35. zem *CD.* 38. schuwete *B*, suhte *A.* 39. so was *B.* vil m. *D.* 40. wol] doch *C.*

189, 1. im *BD.* beiden *fehlt BD.* trouwet *A*, getrúwet *C.* 3. da *ACD*, dar *B.* daran *D.* 4. wan *BC*: *fehlt D.* 5. dik *C.* 6. Der sp. *C.* spannen *BD.* langer *D.* danne *AB*, denne *C.* 8. entslossen *CD.* die tûr *AD.* 9. Rouwas *D.* der *fehlt C.* wafent *A.* uur *A*, her fúr *D.* 10. wigant *CD.* 12. egge *D*, eggen *C.* 13. spannen *A.* 14. einen *BC.* schermene *B*, schirme *C.* 16. tragene *B*, tragent *C.* *lies* slnen *mit ABCD.* rugge *D*, ruggen *C.* 17. *lies* er *mit BCD.* zeiner *A.* brugge *D*, bruggen *C.* 18. ein *AD.* 19. Dar nach *C.* er *fehlt B.* 20. Alse die *B.* 21. lasur *CD.* 23. buggel *C*, búchel *D.* 24. Wol mit flis *C.* 25. er wol mit *B.* 26. wol *fehlt D.* 27. brúnie *BD*, brúni *C.* 29. heidenisch *D.* 33. gein e. *D.* 34. safiren *D.* 36. der was h. *A.* dan *B*, denne *AC.* 37. stahels *C*, staheln *D.* 38. inren *CD.* 39. clâuie *C.*

190, 4. geschmeltzt *C.* 6. alse *B.* 7. ob *CD*, ober *B*, uf *A.* 8. sine *B.* isern h. *A.* die *fehlt CD.* 9. eines *BCD.* 10. manl. *CD.* 11. diu frowe *fehlt D.* iaphite *AB*, laphite *C*, Jafite *D.* 13. zwelef *A.* 14. súberlich *C.* 18. kerze *D.* ir *fehlt D.* ieslich *B*, iegel. *CD.* 16. diu] und *D.* 17. gûte *BD.* hatens *D.* 18. phellor *C.* ruch *C*, rot *D.* tach *C.* 20. vedern *BC.* bûnt *A.* 21. groze *B.* die w. *B.* 23. schaden *A.* 24. ztobele die warn *B.* 25. ztwu unde ztwu *B.* 27. mændel *A.* gehiengen *B.* 28. verre] hiengen *C.* 30. porten *A.* 32. trúten *C.* 34. getúrret *C*, getúrt *B*, getuwert *A.* 35. warn si *B.* warentz *C.* 36. riche *B.* 39. spileman *A.* 40. videlunde *A*, videlen *B.*

191, 1. keiner *BC.* 3. iungiste *A.* dar n. *BC.* 4. laphite (*so stæts*) *C.* 5. ûz] zû *A.* 6. sie enw. *B*, si w. *C.* die schonste *B.* 7. zöbelin *C.* 8. Bedacket *B.* 9. hat *B.* *ein* ir *fehlt C.* 14. gwinnen *A.* 16. irre *B.* 17. sidene *B.* 19. werken *B.* 21. brint (er *fehlt*) *C.* ze *C*, ztû *B.* 24. im got *A.* gegeben *BC.* 26. alse *B.* 27. lendiges *A.* dar i. *C.* 28. ez *C.* bulver *C.* 29. des *ABC.* dik *C.* 30. ditze *A.* 32. ir gesellen *C.* 34. ein *AC.* guldin *AC*, guldene *B.* 38. breste *B.* 40. was *BC.* vil *fehlt C.*

192, 3. allem *C.* 5. *lies* eine hôhe *mit BC.* 7. breten *B.* geslihte *A*, geslicht *B.* 8. tepten *BC.* berihte *A*, bericht *B.* 10. Do *C.* 11. gên *fehlt B.* 12. mägde *C.* 16. hadde *B.* 21. worten oder raten *B.* 22. tæten *A.* 23. diu *fehlt A.* 25. ze laussent *C.* 28. lies *C.* 29. ouch *fehlt C.* gutes *B.* sit (: strit) *AC.* 32. Swaz ir vrunt gebete *B.*

35. -lichen *A*, -lich *B*. 38. schermene *B*. dem *A*. 39. erhal *C*.

193, 1. in *A*. 2. der *A*, des *BC*. 3. untze *A*, biz *B*. an *C*. 4. einkegen *B*. puckel *A*, puckeln *B*. 6. gen *C*. 9. zerh. *C*. 11. entorste *B*, get. *C*. 12. dar zuo *fehlt C*. sprechen *B*. ein w. *ABC*. 13. wan *BC*. der *C*. tot *C*. 14. 15. hatte *B*. 16. vechtene *B*, vechtent *C*. 20. frúnt *C*. 26. liep *C*. 28. abe *A*, aber *BC*. an *A*. 31. man niender v. *C*. 32. alle *C*. 33. mænlich *A*. 38. an *A*.

194, 1. Swen *B*, swenne *AC*. 3. disme *B*. 4. 8. wan *BC*. 6. frouw *C*. 7. ditze *A*, daz *C*. 17. aber *BC*. 18. (den *fehlt*) wiben *B*. 21. gründet *C*. 22. allerhande *B*. 23. *fehlt C*. 24. urouwen *AC*. 27. daz were *B*. 28. in min h. *A*. -lich *A*. 29. scribe *B*. urovmeder *A*. 30. also unbe *A*. gat *C*. 31. grutze *B*. Und er doch enkainez hat *C*. 32. wæder *A*. 34. würdi kunt *C*. 35. scrib *ABC*. danne *A*, denne *C*. 38. vůgen *BC*. 39. herzliep und ärbait *C*. 40. unverzait *C*.

195, 1. umb ir hulde *C*. 2. schulde *C*. 3. schönez *C*. 4. liez *B*. aber *ABC*. 5. Blůwen *B*. zerh. *AC*. 6. liebe *A*. 7. schone *B*. 8. ze *C*, ztů *B*. 9. libe *BC*. 10. ez] er *C*. 15. er *fehlt A*. 17. schon *A*, schönez *C*. 18. leide] iamere *B*. 20. Und ir vreude s. *BC*. 21. verwandelte *B*. dâ *fehlt C*. 22. antlitze *B*, antlůt *C*. daz wart *C*. 23. da *A*. můte (: blůte) *C*. 24. denne *AC*, danne *B*. 26. si in *ABC*. 28. süften *A*, súfzen *C*, sufzt *B*. 31. daz t. *C*. minneclichen *B*. 32. Die *B*. zwen *AC*. 35. wan *C*, wen *B*, niewan *A*. 39. beidů *C*, beyde *B*. 40. Daz getorste *BC*.

196, 3. hatte *B*. 4. Der minne *C*. 5. maien *A*. 7. in *C*. 8. erbärmde als *C*. 9. daz] der *B*. 11. mortkricliche *B*. Swer s. mort het erkant *C*. 12. Den er in str. *C*. 14. untze *A*, biz *B*. 16. ain ende *C*. 17. ietwederre *A*, icweder *B*. an *A*. 19. diu *fehlt C*. 21. helm *AC*. 22. dik *C*. 23. langen *fehlt A*. 24. můsten *BC*. sich *fehlt C*. vil *fehlt A*. 28. beide *BC*. 33. nahe *B*. 34. brunne *AB*. 35. in *C*. 38. můst *A*.

197, 2. danne *B*. 3. wande *A*. swer *B*. nâch *fehlt A*. sinem l. *B*. 4. dierre *A*. 5. wen *B*. im dar an ergat *A*. 7. Dem wirt *BC*. 8. můez *A*. úns och *C*. 9. Dů *C*. 10. tot *B*. 11. sůezer *A*. situn *C*. 17. loute *A*. dúrre *C*. 21. Daz kain m. *C*. 24. groze *AB*, grossun *C*. 25. ze wainend *C*. 26. ab *AC*. 27. sô *fehlt C*. 28. ztů irb. *B*. 29. ir vil w. *C*. 30. ducte *B*. 33. vil *fehlt C*. 35. in *A*. 39. umb *C*. d. ein a. *A*. armen *B*. 40. mir ane masse we *C*.

198, 1. ensal *B*, sol *AC*. nih soumen *A*. 3. ztů *B*. oder *BC*. ztur *B*, ze *C*, ze der *A*. 4. swedrunth. *C*, welcherh. *B*. 7. swart *C*. 8. -liche *A*. 9. langk u. gar *C*. 10. 12. Mahmet *A*. 11. het *ABC*. 15. (nu *fehlt*) gelazen *BC*. 16. tot *B*. 17. dienste *BC*. 18. kunde sin *A*. aller erst *C*. 19. Rouwas *D*. 20. dir *B*. des tot *B*, daz tuot *CD*. 21. so bin *C*. 22. wârd *C*. 24. beyde *BD*. 25. duch *C*, duchte *B*, dunkte *D*. 26. ouch *fehlt BC*. 32. ouch *fehlt C*. 33. schoz *B*, schossen *D*. 34. beiden *fehlt D*. 36. swi *A*, wie *C*. trockenl. *B*: kúrzlich *C*, schimpflich *D*. ichz

da *B*, ich daz *A*, ich ez *CD*. 37. tunkel *CD*. 38. iemerlicher *A*. 39. chlegel. *A*. 40. uber ym *B*.

199, 1. Swi *A*. 2. minne *C*. und *fehlt C:* in *D*. 3. libe wan si *D*. 4. alse *B*. 5. ist] und *C*. 6. hertzenl. *A*. 9. mûse *A*. mûste *B*. 10. samt *A*, sament *D*, samen *D*, entsamt *B*. viere *B:* beide *D*. 11. selen *CD*. 13. selan *C*. got *AC*. sint v. g. *D*. 14. den sal *BD*. 15. in *A*: im *BCD*. 16. den *fehlt C*. 19. gebouwet *A*. so *D*. 20. diu s. *D*. sel *A*. wirt *CD*. 23. besigen *A*. 24. hat *C*, hatte *BD*. als *D*. 25. er ouch *C*. da lach *A*. alda *B*. 26. groze *BD*. 31. schriunde *A*. Wainent und *C*. roufen *B*. 34. muosten *BCD*. 36. hertze *B*. 37. der lag *C*. ouch *fehlt B*. dâ *fehlt C*. 38. minnen *D*. 39. dwinget *A*. 40. Das ist ein j. s. *D*.

200, 1. hie *fehlt D*. 2. ztûget *B*, erget *D*. 3. ir] mit *D*. 4. Dú *C*. 5. het *AC*. maniges *D*. 6. ouwe *A*. 7. trit *A:* wirt *D*. 8. -lichen *A*. 10. entschl. *C*. 11. werden *B*. 12. ein iemer *A*. 13. trit *A*. 14. ie *fehlt A*. 15. vil *fehlt A*. 16. were *AB*. 17. solde *AD*. 18. úns *C*. 20. mohte *D*. 22. dem *bis* 218, 21. danne (*eine ganze Lage*) *fehlt A*. 22. hogesten *B*. 23. wie *B*: da *D*, und da *C*. 25. owi *D*, owe *C*. wol ist erk. *D*. 26. ouch *fehlt C*. 28. den ponder *D*. slege *B*. 29. tûist vil *B*. 31. Do nant den *C*. Ascholon *CD*. 33. die *fehlt B*. schantze *C*. 34. 35. *fehlen C*. 34. ztu dútsche *B*. 37. ofte e *D*. ê *fehlt C*. ofte hatte *B*. 38. Tomas *D*. 40. k. und grosse h. *D*. und h. *C*.

201, 1. hoch *C*. dâ *fehlt CD*. 4. vûrte *B*. Wart ir vil an der st. *D*. 5. *fehlt C*. 6. streyt *B*. hœste *B*. 7. Wan er *D*. 8. im h. *D*. bereyt *BD*. 10. Ez *C*. ez s. *CD*. 11. ich es *D*. ged. *C*. 12. grôz *fehlt D*. 13. meyden *B*: werden *D*. 14. ouch uf g. *B*, hoh u. g. *D*. 15. búrgetor *BD*. 16. alte *D*. 21. muste *B*: het *D*. im *fehlt D*. sine *BD*. 22. hies *D*. dô *fehlt D*. 24. Biz *B*. sinen tot *C*. 26. Daz *C*. 27. dâ *fehlt C*. da bi im wart *D*. 29. lande *CD*. mirridon *C*. 30. beyde *B: fehlt D*. 32. lange *fehlt CD*. 34. er in g. *C*. 35. da *D*. gevie *C*. 36. m. im *C*. joch] ouch *BC*: *fehlt D*. porte *CD*. 37. biz *B*. 39. er *fehlt D*. 40. hort *CD*. der *fehlt C*.

202, 1. den *D:* irn *BC*. 2. *fehlt D*. hûb da *C*. 3. meyden *B*. 4. *ein* daz *fehlt D*. was *C*. 6. da *D*. 9. der da wart *D*. 11. reyne *B*. 16. trúwen *CD*. 17. herzecl. *CD*. 20. sehen *C*. dâ] nu *C*. 21. *fehlt B*. oder *CD*. 27. mûs *C*. muoste *BD*. geschehen sin *D*. 29. schone *B*. 30. si] eht *D*. Daz och dar zû dú sele starp *C*. 31. kan ich *B*. versan *C*. *lies* verstân: gân. 32. den str. nahe *D*. 35. der *BC:* dirre *D*. 37. trúwen *D*. genesen *C*. 38. geniset *C*, genist *BD*. 39. truwe *B*.

203, 1. minnen *B*. 2. amien *B*. 3. sch. magt *L. C*. 5. den] und *C*. 6. Den *C*. hat *BC*. 9. den] dich *C*. 15. tot *C*. 17. haten *BCD*. 18. houpt *D*. 20. lepti *CD*. oder *CD*. er w. t. *D*. 22. alsô *fehlt D:* aller *B*. lobelich *BC*. 25. der *fehlt C*. adam *B*. 26. mûte *B*. 27. rief uber lut *D*. 28. hapt *CD*. 31. -lich *CD*. 33. groze *BD*. 34. wan *BCD*. 35. guot *fehlt C*. 36. Hat her verlorn *B*.

37. ir] der *B*. 39. er vreude g. *BCD*. 2. ernern *B*, genern *D*.

204, 1. ja wen ich *BD*, ich wän *C*. ie] das *B*. brûste *B*. 2. danne *C*. 3. lebende *B*: libe *CD*. 4. Biz *B*. erz *B*, ern *D*, er in *C*. 5. m. dem sp. *C*. 7. wurde *BD*. 9. gelebet *D*. 11. hœsten *B*. nu *fehlt C*. 12. wurde *BC*, wer *D*. 14. uch enmach *B*, úch mag *CD*. geben *CD*. 15. den herren *C*. 17. den] die *B*. 19. frouwe L. die *CD*. 20. alse *B*. 23. kúndecl. *C*. 24. gerochen *B*. 27. im *fehlt C*. 28. Swa *B*. 32. swa *D*. oder *BCD*. het *D*. 33. helfe *B*. 35. leides *fehlt B*. 36. ein *fehlt D*. 37. hette *D*, hatte *B*. 38. dar *D*. 39. er] ich *C*. 40. nu *fehlt D*.

205, 1. enbundet *B*. 5. úch trúwe und helfe *D*. 7. hârnâsch *CD*. daz *fehlt C*: der *D*. 9. blûte *BD*. die *B*. 10. diu *C*, die *B*: *fehlt D*. 16. minne *B*. 18. halbe toter *D*. 19. sufzte *B*, súfze *C*. si] in *B*. 25. das lant *D*. 27. alse hohe *D*. 31. liebe *B*. 32. die *BCD*. vrow *D*. 33. Ez *D*. bi disen z. *D*. 34. dekein *D*. rainem *C*. 36. also *D*. 38. sulle *B*, solt *D*. 39. trúwe *D*.

206, 2. schirme *CD*, schirmene *B*. ir *fehlt C*. barmicheyt *B*. 4. H. got *C*. getur *D*. 5. si] hie *D*. 7. toufe *B*. w. ir r. *C*. 11. von dem l. *D*. 15. dú gl. *D*. 16. me da *D*. uf *C*. 17. niewan *B*, núwen *C*, niht wan *D*. 20. man da nieman *D*. uf *C*. 24. Do w. *D*. 27. Gewente *B*. ein *B*. 28. des war *D*, das ist war *C*, ztwar *B*. des h. *CD*. 29. ir] den *D*. 30. diu] er durh *D*. ztû aller *B*. 31. lib *B*. m. liebe *D*. 35. Das wunder *C*. 36. gros *D*. clagen *C*. 37. wil ich úch — sagen *C*. 38. Ich geliche *D*. 39. vil *fehlt D*. 40. da ich *CD*, ich da *B*.

207, 1. das ung. *D*. 5 fr. und man *C*. 7. welt *CB*. 9. hie *fehlt*; ganze *D*. 10. des *D*, dz *C*, da *B*. 11. Lebt ich unz an den iungesten tac *D*. 13. iamer *C*. 15. keiner *CD*. 16. si] in *D*. 17. gewaltig *C*. 18. der *fehlt*; reiner *D*. vrouwen *CD*. 20. manheit *D*. 21. blôde fûsse *C*. 22. gibe *C*. 24. nie kain *C*. 25. dar *B*. 26. gelichet *D*. 27. her *B*: hie *D*. gescheffede *B*, gescheft *C*. 28. den *B*: daz *CD*. 29. in *D*: mir *C*. 31. si l. *CD*. 34. erkichte *D*, irquicte *B*. in *C*. 37. geert *B*, geret *D*. reiner *D*. 38. solt *CD*. 39. zesprechent *C*, ztû sprechene *B*. sûss *C*. 40. doch ain *C*. scharpfez *CD*.

208, 1. ein *CDE*. geschmide *C*. 3. unt *E*. 4. cenahen *E*. 6. Vro *D*. muze *E*. din gevangen sin *D*. 7. Wan du *D*. 9. gewenden *E*, entwichen *D*. 10. si *fehlt C*. tac *DE*, tagk *C*: slac *B*. 11. unt *E*. wûnsch *E*. 12. Vro *D*. diu k. *CD*. 13. scol *E*. 14. mine *BD*. rehte *fehlt D*. 15. Rehte do *D*. dir] des *B*. 17. erchûle *E*. 20. gebarde *C*. 22. vieng *B*. 23. den armen *B*. 24. herre *fehlt D*. 25. eu *E*. wegerste *B*. 26. unt *E*. sulche *B*, sölich *C*. gedânk *C*. gedanken *B*. 27. eure *E*. daz sol *BCD*. 28. unt *E*. 32. der *fehlt D*. 33. tiefel *E*, tiuuele *B*. 34. sin *BCDE*. 35. unze *E*, biz *B*. da *D*. in *fehlt D*. scolt *E*. 36. erste *CDE*. 37. unt *E*. 38. bi *fehlt D*. scult *E*. 39. Gwigaloys *so immer E*. 40. touffe *E*.

209, 1. scherme E. den *fehlt B*. tiefel *CE*. 2. wolt *BDE* =

woltint *C*. 3. sint *C*. 5. engele *B*. gnozschaft *E*. 6. unt nem. *E*. möht *CD*. 7. arge *B*. 8. schirmende *BD*, schermende *E*. 9. ez *C*. ware *BCE*. gewere *D*. 10. gelobe *D*. daz sin geb. *C*. 11. was *CD*. 12. unt *D*. beschermet *DE*. 13. sin *CDE*. gelouben *D*. 15. herre *CE*, heyliger *BD*. 17. der *fehlt D*. 19. unt die beh. *E*. 21. *fehlt D*. daz úch *C*, daz iz u *B*, daz ez eu *E*. sam *E*. 22. mit triuwen *BC*, mit rêwen *E*, m. riuwen *D*. 23. werde *BD*. 25. -liche *BD*. 26. sol nu *BD*. zer *CE*. 27. eure *E*. 28. Cristus *D*. 29. So newil *E*, so enwil *B*, wil *CD*. nu niht *D*. 30. die kr. *C*. 31. sol *D*. des m. sele *B*. 32. Daz *BC*. 33. ir] der *D*. werde n. *D*. 34. son *E*: so *BCD*. n. úbel g. *D*. 37. an *fehlt E*. 38. Sine *B*. 40. gerich *D*. ein ende *D*.

210, 1. werde *CD*. 2. nu *fehlt E*. der *fehlt C*. touffe *E*. 4. ain *CD*. 5. engan *B*. 6. dem *fehlt C*. 7. gewâlte d. werlte *E*. 9. nemmet *C*. werden *D*. 11. aleyne *B*. 12. in *BCD*. dri *B*. genant *BC*. 13. diu *fehlt DE*. entsamt *B*, mitsamet *D*: gesant *C*. 16. gedanke *CDE*. 17. ichne *E*, ich *BCD*. mainde *C*. iedoch *fehlt C*. 18. schûf *B*. 19. gerihte *B*. 20. aller erste *EC*, aller *D*. 23. zů dem *C*, ze der *E*, ztů der *B*. 24. newas bi im n. pf. *E*. 26. beyten *B*. 27. an uns *E*. 29. unt eu *E*. 30. geoffenot *C*. 31. sie *B*, sin *E*, sint *C*. 34. Die t. *BE*. 35. wil *fehlt B*. 37. got *CE*. 39. der *fehlt C*. 40. da *B*.

211, 3. riter *E*. 6. Dar *B*. leit *CE*. 7. iochant *CE*. 9. zewein *E*, ztwen *B*. sûlen *E*, suln *B*. 10. warn gesâcet *EC*. 11. zir — ze ir *E*: zů ir *BC*. 12. ichnew. *E*. 13. gefúllet *C*, gefûllet *E*. 14. Den *CE*, die *B*. zundet *CE*, enzunde *B*. unt *E*. brinnet *CE*, brinnen *B*. 15. heûte *E*. alse *B*. 17. saphyre *E*. lasur *C*. 18. hatte *B*. 20. gachmoret *C*, ghemûret *B*. ce *E*: und *C*. 21. barucke *E*. 22. Dz ist war *C*. 23. hêt *fehlt C*. 26. treuwen *E*. 27. ztů h. *B*. trêwe *E*. 29. frouw *C*. 31. iochant *CE*. 32. m. da v. *C*. 34. heydenisch und in *B*. franzoyse *C*. 36. geschrift *C*. sagete *B*. 38. vrowe *BCE*. 39. tugent nie *C*. 40. kúnschi *C*. ast *E*.

212, 1. ståte *E*. 2. gewissen *BC*. 3. warn *E*. 4. zuhtl. *E*. 5. lebete *B*. wibl. *E*. sit (: mit) *CE*. 8. nie ne *E*, nie me *C*, nie enw. *B*. 9. geborne *E*. valschel. *B*. 10. *fehlt B*. 14. Gwigalois *E*. 18. selber *B*. 19. frumet *CE*. 20. ader stet *C*. 21. hie *fehlt CE*. 23. barmecheit *E*. 26. edele *B*: selbe *E*. 27. ltwederme *EB*. 28. spanne *CE*. 30. erhaben *CE*. 32. iochant *CE*. 33. ze *CE*, ztu *B*. 35. und d. *C*. die *E*. triamamata *C*, thimyâma *E*. 36. *lies* gehêret. 37. groze *E*. dar an *BC*. 38. mermelin *B*, marmelstainin *C*. 40. unt *E*.

213, 1. sinewel *B*. 2. gemêlde *E*. geclret (: geparrlret) *E*. 4. ditze *E*. 6. nemoht *E*. 7. geclrde *E*. an *B*, ob *CE*: *so lies*. 8. N. erziugon *C*. 11. spiegelglas *C*. 19. vorendet sine *B*. 21. die begraft *B*. 24. da st. *B*. 25. alse d. weysen *B*. 26. leben (: irgeben) *B*. 28. sine *B*. 33. antwerte *B*. 36. haidensch *C*. 37. her *fehlt C*. 38. der *fehlt C*.

214, 1. sint *C.* 3. dienent *C.* alse *B.* 6. was *C.* hie *fehlt C.* 8. ym *B.* 11. tugent *C.* 12. edele *B.* 13. maussen *C.* 14. aber *BC.* 15. ze *fehlt C.* 19. hette *B.* 20. Dem herren gr. *B.* 25. dez *BC.* 28. haidensche *C.* 38. entwapent *B.*

215, 3. hatte *B.* 5. gar *B.* 6. verbunden *C.* wart *BC.* 8. und *fehlt C.* 9. erwachot *C.* 10. got *C.* 12 die] und *C.* 14. gerichte *B.* 17. willicliche *B.* 20. do enhet *C*, do enhatte *B.* 21. niewan *B*, núwen *C.* 22. meyde *B.* 24. herzte *B.* 26. gein ir *Benecke.* gantze *B.* 27. gar *fehlt C.* 29. irm gemůte *B.* 33. Alse *B.* 39. uff *C.*

216, 4. alse *B*, als *C.* 5. wen *B*: als *C.* 8. *lies* daz. henget *C.* 10. höpt *C.* 12. Da *C.* beyde *B.* 14. mâl *B*, mal *C*: diche *Benecke.* muozen *B.* 15. groze *B.* buln *B*, búllen *C.* 16. kuln *B*, kúllan *C.* 17. ztuostochen liechte *B.* 18. dört *C.* 21. er br. *BC.* 22. wirt *C.* 23. lant *C.* 24. wirt *C.* vatterschaft eyn trant *B.* 25. die *B*, der *C.* flachten (: dachten) *C.* 27. slichen *C.* gesen *B.* 28. kůnnen *B.* 30. diu *fehlt B.* 34. hatte *B.* 36. im *fehlt C.* 40. liez *B.* schenkele *B.*

217, 1. kegen *B*, gen *C.* der man *BC.* *Benecke liest wider die Hss.* gein den man, *indem er* man *für ein Masculinum hält. Lachmann (zu den Nibelungen* 216, 1) *ändert die Stelle richtig in* gein der man, *betrachtet aber* man *als eine Kürzung für* manen, *was mir nicht klar ist.* man *erscheint nur als starkes Femininum, und danach waren die Verse* 65, 17. 69, 1. *und zwar nicht ohne Hs. zu ändern. Vergl. Graff's Sprachschatz* 2, 794. unz ûf den huof swanc im diu man *Parzival* 256, 22. beid an der varwe und an der man *Tristan* 434, 39. Êracljus het im entschuoht und het gegriffen in die man *Eraclius* 1535. 2. rittere *B.* 4. *fehlt C.* 5. mûs *C*, můste *B.* 6. bûrg *B.* 10. hat *B.* 11. kegen *B* 14. videlent *C.* 17. untz *C.* 18. Die sware *B.* 20. darinne enmitten *C.* 21. ze *C*, ztû *B.* 23 doch *C.* 24. enwirt *B*, wirt *C.* 26. gůt *C.* 27. diz *B*, das *C.* sin] ain *C.* 30. verendot het *C.* 32. nider *fehlt C.* 36. selber *B.* 38. neder *B.* 39. súlent *C.*

218, 1. Dar *B.* gesteran *C.* 3. Das ist min maistú kale *C.* 4. wapente *B.* 5. der *fehlt C.* 10. im *fehlt B.* 11. des *B*, das *C.* 12. des lopt *C.* 15. neme *B.* 16. ichz u *B.* 17. mac *fehlt C.* 18. mag gesch. *C.* 19. swie gar *C.* 20. gheste u *B.* ztû aller *B*: aller *C.* 21. mich ierre s. denne *C.* 23. tor] rat *B.* 25. den *A.* verspart *C.* 28. ganzer *D.* 29. dan *A*: darnah *D.* 31. do *BD.* er erb. *D.* enbizzen *B.* 32. Morel *D.* 33. lie *A.* 36. her] er *A.* 37. es si der *D.* 38. Der g. *D.* gestern *A.* morgens *C.* 39. iegeschl. *C*, icl. *B*, iegel. *D.* 40. ganz *D.*

219, 1. *fehlt D.* 2. Da ist *BCD*, deist *A.* boyge *C*, boge *D*, boghe *B.* 3. den] die *C.* 4. die l. *B.* 5. ein *fehlt D.* 6. ros *BCD.* daz ist *A.* sine *B.* ist r. *D.* 7. was *AC.* 8. vûrte *B*, uuret *A*, fûrt *CD.* 9. ie s. h. *C.* 10. erkander sin *D.* 11. 12. *umgestellt C.* 11. Zen *D.* orsen *A.* 12. da *BD.* 13. gehürte *A.* siu *A.* 16. do *CD.* 18. ztůcte *B*: zoch *AD.* 20. da *D.* 21. sô *fehlt D.* -lichen *D.* 24. *zuhtl. D.* -lichem *C.* 25. des *A*: daz *BCD.* unlangen *C.*

29. súlt *C*. -liche *B*. 31. sprach *zweimal A*. 32. der *fehlt D*. 33. die her b. *B*. 35. kusten an *D*. de h. *B*. 38. sal *B*. 39. mine *BD*.

220, 1. leisten *AC*, leyste *B*, leistiu *D*. herre swez ir *D*. 2. want *A*. sint *CD*. 3. Ja h. *D*. 4. zwei] ir *D*. 7. uur ware. *A*. 8. daz sal *B*. zwa *A*, ztwů *B*. kronen *BC*. 9. Die *B*. eine *BD*. gehort *B*. 10. andere *BD*. höret ze *C*. 11. an der l. *B*. libermere (: were) *A*. 12. sin *A*. 15. warn *B*. chunech *A*, kúnig *C*. 18. -lichen *BD*. 19. dienet *A*. 20. swen *D*, wen *B*, swenne *AC*. 22. langer *D*. 23. enpfat *B*. ich sin gert *A*. 24. *fehlt B*. sit ir *A*, ir sint *C*. 26. ernphie *A*. enpfie und *fehlt B*. leich *B*. hin] im *C*. 27. lazen *A*, gelazen *BCD*. 28. *Absatz A*. fürget *C*. 29. *Absatz C*. Do er die r. v. het *A*. 29. gr. Adan *C*. 32. die *A*: den *BCD*. 33. beyten *B*. 34. rand er *CD*. 35. hept *C*, hat *D*, hielt *B*. 38. ir solt ouch *D*. 39. 40 *fehlen D*.

221, 1. *fehlt D*. 2. hie lit *CD*. 5. Karios *C*. und] von *B*. 9. deswar *D*, das ist w. *C*, ztwar *B*. unbehert *B*: wert *C*. 10. Swa m. *B*. 11. gen *D*. 12. ze *D*. ê *fehlt D*. 14. tuon dô *und* er *fehlt D*. 15. brucke *A*, brucken *B*: búrge *CD*. 21. in *D*. 25. seitensp. *BC*. 26. hort *A*. busune *A*. 27. von bl. *A*. 28. slůgens *D*. 29. tambur *BC*. 30. gal *D*. 31. al *B*. irhal *BD*. 32. hin z. t. *D*. 33. kegen *B*, gegen *C*, gen *D*. 34. bat *AC*, hiez *BD*. 35. kust *ACD*. 36. im t. *D*. 39. ir bezt *B*. 40. gedrang *C*.

222, 1. *fehlt B*. 2. Da *ABCD*. wart *B*. 3. *das zweite* von *fehlt D*. 5. ztům h. *B*. 6. her da *BC*. 7. biz *B*. daz *fehlt BD*. ym s. *B*. sin *AC*. 10. tet m. allen *A*. 11. Mit botschaft hin in d. l. *D*. 13. eines *AD*. 14. In a. da w. enb. *D*. 15. beyde *BD*. unt *A*. 16. quamen *A*. 17. zem *D*, ze *C*. 26. reit *D*. 27. wite w. *D*. 28. Rouwas *D*. 29. daz *BCD*: ditz *A*. man *fehlt D*. 32. sinen *D*. sine *fehlt D*. 33. sinez *A*. 34. rehte *D*. 35. alse er *BD*. ir sit *A*. 40. minnen *D*.

223, 1. sinnen *D*. 3. magit *A*: *fehlt D*. 5. alse *B*, also *A*. lihte *BD*. 6. Der er *CD*. 7. Das der *C*. sin *fehlt D*. 8. graf *AC*, grabe *B*. von dan *C*. 9. sine *D*. 10. dri h. *B*. 12. leodars *B*, Leryclias *D*. 13. beyolars *B*, Bayolas *D*, zeliolarz *C*. 14. beyolare *B*, Baiolare *D*, zeliolare *C*. 15. diu *fehlt A*. 16. der *fehlt C*. graf Morale (: twale) *AC*. 19. die hatte *B*. 21. betrůbet *CD*. 22. ir *fehlt A*. ane *A*. an fröuden *fehlt C*. 23. ztů *B*. 24. nehesten *B*, nehistem *A*. 26. in] ir gar *D*. 26. ztů d. *B*, ze *C*. huse *BD*. 32. mandel *A*. 33. diz *BCD*, daz *A*. 34. iu *fehlt D*. 36. *fehlt D*. 40. das *D*.

224, 1. genade *BCD*. 2. Und ob *B*. 3. die *B*: *fehlt D*. 4. im *ABCD*. 5. unt *A*. 6. herre *B*, herre her *C*. 8. dis *D*. 9. wortzeichen *D*. 10. steter *D*. 12. geschriben *C*. 14. aldus *B*. 15. *ohne Absatz A*. 17. und der] miner *D*. 18. liep *C*. 20. älliu *C*, alle *B*. 23. vro *D*. seht ir *D*. 24. enpfat *B*. 26. min] iwer *D*. 28. recht *C*. 31. herze *C*: minne *D*. 32. sô *fehlt D*. bederbe *D*. 33. kůmet *B*. 34. das bin *D*. 35. legen *B*. uwer *BD*. 36. mer si dran *D*. 37. leyte *B*: sties *D*. si do *B*. an ir

h. *BD*. 38. rich (: -lich) *C*. 40. Ich sich *C*. gen der b. *D*. boteschaft *AB*.

225, 1. antworde der *B*. 2. gnade *A*. mines *ACD*, minem *B*. 3. sal *B*. 4. Den *C*. 5. ich] uñ *A*. gibe *AD*, gebe *B*. 8. wesen *BCD*: sin *A*. 9. dûrch m. so v. *B*. 10. Des *D*. ichz *B*. ims *C*. 11. beyde *BD*. erst *C*. 12. und swie *A*. 13. Swa ez *C*. 16. gebe *B*. minnen *B*. 18. wil ez *C*. 20. hat *B*, han *D*. in mir ztû l. *B*. liep *C*. mir *fehlt D*. 24. sinen willen *AC*. 25. gibe *A*, gebe *B*. iu] im *D*, nu *C*. 26. min mûter *B*. 27. iht *fehlt ABC*. 28. daz ist *CD*. 31. do irgie *BD*. 32. zwúschan *CD*. 33. muosten *BCD*. 34. vreude *B*. dô *fehlt D*. 36. die h. lib. *B*. 39. wunt *B*.

226, 4. irhort *B*. 5. bet *ABC*. 6. Diz *B*. iht *C*. n. langer hie *D*. 7. sûln *B*. sölin *C*. 9. loptens alle g. *D*. 11. wande *A*. 14. *lies* bereiten. ze der *A*, zuo der *BC*. heinvart *B*, hinvart *CD*, hervart *A*. 15. mir *B*. wart] der vart *C*. So wol mir das ich ie wart *D*. 17. mûs *C*. 19. schone *BD*. pfert *BD*. riche *BD*. 20. Dien *D*. ze der *C*, ztû der *B*, ze *D*. 21. in] da *CD*. niht ged. *D*. 22. warens *D*, si waren *C*. 23. soum *C*. luot *BD*, lait *C*, ladet *A*. 27. Die alde vr. *B*. amene *BC*. 29. truchtsezen *B*, truhsatze *A*. azadach *A*, ascadach *B*, atzzadagk *C*. 30. Der truwe u. m. *B*. 32. gebrufen *A*. 33. alse *B*. gesichet *A*. 34. ztû *B*. 35. vor in w. *B*. 37. hatte *B*. im *A*. 38. Sine *B*. 39. ze der *A*. kuchi *C*, kûchen *B*. 40. Die *BC*, si *A*. chroul *A*, kröl *C*, krowele *B*. warn *B*.

227, 1. soumere *B*. 2. da *C*. 3. Die *B*. ros *BC*. 6. knappen *B*. 7. brunen *C*. 8. schimpfen *B*. 10. ztwen — bevoln *B*. 12. Sie ind *B*, si d. *C*. 13. schimplicher *A*. 16. bûsunen *B*, busuna *C*. 18. beyde *B*. berg *C*. 19. uurn *A*. 24. gereit *AC*. 27. sitich *AB*, sitkust *C*. ztû nehest *B*. 29. pfert die *B*. 31. -schaft *C*. eynem *B*. 33. Eyne *B*. vûrte *B*. guot] an *B*. 34. als] sam *A*. plût *C*: glût *B*. 35. driu gew. gut *B*. 36. hat *B*. moral *ABC*. 37. hinvart *C*. 38. vergulden *B*. 39. gefürnieret *B*. 40. veddere *B*. wiz und h. *A*.

228, 1. breit *fehlt B*. 2. warn *B*, was *C*. 3. porten *A*. 6. phavedern *A*, pfauuedern *B*, pfawenv. *C*. 7. durchleyt *B*. 8. nahe *B*. 9. zoumte *AB*. hofsl. *A*, houel. *BC*. 10. zeliolarz *C*. 18. frouwe *C*. 25. kegen ym *B*. 26. de b. hatte *A*. 27. garztun *BC*. schadaleck *B*. 28. Dem w. *C*. eyn *BC*: an *A*. loufe *A*, louf *C*, loufer *B*. loufe *swm. Läufer*. chrech *A*: enwek *C*. 29. vor in *AC*, von im *B*. 33. die *AC*: den *B*. 34. kegen *B*. magde *A*, megde *B*. 35. vil *B*: gar *A*: *fehlt C*. 36. stoltzer *C*. 37. vil chume des *A*. 38. nu s. sen *B*. 39. schonen *A*. man mûs *C*.

229, 1. tach *C*. 3. antlût *C*, antlitze *B*. 5. an *A*. 6. ouch ir *A*. 12. urouden *ABC*: frouwen *Benecke*. 13. selbe *B*, selber *C*. hatte *B*. 15. mir *B*. 17. laust du *C*, lezestu *B*. 22. kom zuo ir *C*. 24. schone *B*. 25. kúnschi *C*. 26. und *fehlt C*. 27. gantze *B*. 31. súlt *C*. wilech. *A*. willekome *B*. 33. mins *C*. 34. mines hertzen *A*. 35. state *B*. 38 — 234, 26 *fehlen B*. 39. mir *fehlt C*.

230, 4. *mägde C*. 7. ouch *fehlt A*. 9. iemmer *A*. 10. cepter *C*,

sceptrum *A*. mîn *fehlt A*. 15. úwer lip ist *C*. 19. amene *C*. 22. aller erst *C*. 23. magde *A*. 24. herzecl. *C*. 25. búrge *C*. 26. sölichem *C*. 30. hurt — schilt *C*. 31. sô *fehlt C*. da gesw. *C*. 32. gedrange *A*. 35. Und von ir manlichem kraft *C*. 38. gehapt (: gestapt) *C*. 39. dez w. *C*.

231, 5. vil *fehlt C*. 6. ganz *fehlt C*. 8. upten *A*, ûbten *C*. 9. busuna *C*. 10. -lich *C*. 18. urouwe *A*. wirtin (: kúnegin) *C*. 21. *lies* heimliche *mit AC*. 27. nit enphlagk *C*. 28. No *C*. nie gel. *C*. 29. untze *A*. 33. iaraphin *A*.

232, 5 — 7 *fehlen C*. 7. helphande *A*. 8. si *fehlt C*. 11. gros *C*. 12. pælge *A*, balg *C*. phellor *C*. 14. ander *C*. uindet *A*. 15. Dez *C*. 19. drie *A*. erkant *C*. 21. dannen w. si *C*. 23. gevilde *A*. 24. was *C*. iost *A*, tyost *C*. 30. was (mir *fehlt*) *C*. 31. schaffilon *C*: unde sin sun *A*. 32. belacun *A*, belechon *C*. 34. verlor *C*. 40. iost *A*, tyost *C*.

233, 1. wildi *C*. 3. *lies* wart *mit A*. 4 — 17 *fehlen C*. 4. die ez *A*. 6. britanien *A*. 19. ritterlicher *C*. 20. gänziu *C*. 22. Dar nach chom urouwe *A*. elemye *C*. 28. und *fehlt C*. 31. zwelfe megde *A*. súberl. *C*. 35. hettentz dik wol g. *C*. 38. fürt *C*. 39. urouwe *AC*. elemye *C*.

234, 3. 4. unde *A*. 7. en *A*, aine *C*. damas *A*. 11. Der *A*. 12. sú *C*. 13. ên *A*, aine *C*. 16. schunpfenture *A*, schimpf. *C*. 19. sin *A*. 21. marrien *C*: elamie *A*. 22. liez *C*. 24. Won *C*. muse *A*, mûs *C*. ir *fehlt A*. dâ *fehlt C*. 26. kunden *D*. 27. richer *C*. iost *A*, tyost *CD*, tschust *B*. 28. beide *BD*. des *fehlt C*. ouch *fehlt BD*. 29. -schaft *BCD*. 30. geiagten *D*. 32. cleyder *B*. 33. lewen *BCD*: zwene *A*. 34. urouwe *AB*. elemye *C*, elemite *B*. 38. *fehlt D*. enwas *B*. 39. sie enh. *B*. si h. *CD*. 40. ztû Letyro *B*. die chrone si *A*.

235, 1. alle *B*. 3. uñ niht wip *A*. 5. schone *ABD*. 6. pferit *D*, pfert *B*. 7. vro *D*. 9. wîbes *fehlt C*. schone *ABD*. 10. groze *BD*. irlachte *B*, erglaste *D*. 11. do *AC*: fur *D*, vor *B*. 12. der selden gelt ze lone *D*. 13. und vrou *D*. elamiten *B*. 17. wisen *BD*. 18. do *ABC*, dâ *D*. 20. semite *D*, sâmit *A*, sämit *C*. der het uf g. *C*. 21. stark *BC*. olphant *B*. 22. *fehlt C*. Diu seil *D*. 23. uf *CD*. 30. dilze *A*. iemerliche *BCD*. 31. edelen *BC*. 33. herzen *C*. 39. hie *fehlt CD*. 40. Laradech *B*, sarada *D*. pansaphar *A*, panschvar *C*.

236, 1. sie quamen *B*. 3. vrou *D*: *fehlt C*. 4. geuürt *AB*, gefüret *CD*. w. gef. *C*. wolde *A*. 6. bestettet *D*. so *A*. 7. sehen *AC*, senne *D*. 8. vûrvar *B*. 9. und w. *B*. dehein *fehlt BD*. wîp *fehlt A*. 10. ich *fehlt C*. 11. kan *D*. 12. vrowen *D*. 14. ze k. *C*. kamen an dem selben zil *D*. 15. Den w. *D*. do *C*: *fehlt B*. 16. wande *A*. dâ *fehlt CD*. zc *C*, ztû *B*. 19. siv begundon *C*. 20. her W. *CD*. stolze *D*. 21. vro *D*. 22. ztwier *B*. 23. zem w. *D*: ze sämen *C*. 24. ninder *A*, nirgen *B*. gereden *C*. 26. gebriset *AC*. 27. ze h. *BD*. 28. habt wol *D*. 29. genemmen *C*. 30. maht *A*. dem *BCD*. 32. richeit *ACD*. und g. *D*. 36. edelen *BC*. 37. riters spil *A*. 39. alse *B*, als ie *D*. mûte *C*.

237, 1. kuntl. *D*. 2. rittere *B*. 3. wol ger. *D*. 4. dâ *fehlt C*. 5. deiswar *D*, dz ist war *C*, ztwar *B*. taten si *A*: tanzten *B*.

6. me *C.* denne *AC.* 7. wande *A*, von *C*: *fehlt D.* dar *B*, dan *C.* r. bi im *D.* 10. vor valsche diu vrie *D.* 11. auoy *B*, ahi *D*, hay *C*, owe *A.* stolzel. *ACD.* -lich *CD.* 12. semite *D*, samit *A*, sämit *C.* 14. Da engegen *ABD*: dar inne *B.* rote *A.* 15. reht als *D.* vil *fehlt D.* edele *B.* 16. schone *ABD.* wart *C.* 18. zer *D.* 19. stun ir m. *A.* 20. ez *C.* engelúhte *D.* 21. dan *BD*, denne *AC.* antlút *C*, antlitze *B.* 22. erchennen *A*, verendon *C.* niet *C*, nicht *B.* 23. si *fehlt D.* gebrisen *AC*: gepruefen *D.* 24. si w. *CD.* 25. sit si *D.* zuo dem *C.* huse *B.* 26. ztwû *B.* gestriten *D.* 27. und *fehlt CD.* als *AD.* 28. Do b. *CD.* behebt *C*, bihat *D*, behielt *B*, bedaht *A.* 30. rote *AB.* 31. Hie reit ouch d. *D.* 33. trûwe *D.* 35. zebreitet *A*, gebreit *BD*, geparrieret *C.* 37. mägde *AC*, meyde *B.* 38. muoste *BCD.* 39. nicht enpfl. *BD.* enpflegen *D.* 40. ir zwaiger *C.* was gewegen *D.*

238, 1. Die *B.* ztwen *B.* 2. als *A.* gesamt *AB*, gesament *D*, gesamenot *C.* wart *C*, was *D.* in *BCD*: *fehlt A.* 6. Die enph. *C.* enpfieng *B.* werden *fehlt A.* 8. rehte *ABD*, rechtun *C.* ir rehte frouwen *ist Accusativ und von* enpfiengen, *nicht von* pflegen *abhängig.* 9. wol] da *C*: *fehlt BD.* 11. gar *fehlt A.* 12. Ie das v. *C.* 13. busuner *A*, busune *D.* 14. An *B.* dem *BC*, den *D.* 16. brisen *A.* 17. zagheit *C.* Da niht *D.* dochte *CD.* 18. -hafter *A.* 20. allen den richen *C.* 21. -lichen *C.* 23. brachte man sie *B.* 26. ze *A.* 27. si zerstorten *C.* 28. -lichen *CD.* 29. ruwel. *B*, jemerl. *D.* 30. gehebt *D*, gehôpt *C.* 32. ztwier *B.* 33. enw. *B*, wart *CD.* gebeitet *BD.* 35. zen *D.* 36. gr. gemeynliche *B.* 37. al *D.* 39. da *D.*

239, 1. Das s. *D.* wart *A.* solch *fehlt C.* was b. *D.* 2. kan wol *B.* 3. ze *D*: *fehlt AC.* 4. die vrowen *B.* 6. -lich *AC.* 9. vro *D.* ouch *fehlt C.* 11. An a. *C.* andere *B.* 12. im *C.* vro *D*: *fehlt C.* 14. hat *D*, hatte *B.* 16. Hatte eyn ritterliches l. (*von spæterer Hand am Rande nachgetragen*) *B.* 19. si behielt *D.* 20. diu *A*, die *B*: siu *CD.* 21. wart *C.* 22. an *A.* biz *B.* 23. ztuo der *B*, zer *D*, sich zû der *C.* habt sich *A.* gehabt *C.* 24. wart *CD.* gantzer lobt *A.* 25. Jorafin *D*, yeraphin *B*, loraphin *C.* 28. ecke *AB*, egge *CD.* hat *D*, hatte *B.* 29. mans *CD.* 30. Das es *D.* 32. gevie *D.* 34. cläuie *CD.* blotv. *B.* 35. vor im *CD.* 37. grossez *C.* 39. sô *fehlt D.* vorwûst *B.* 40. wenig *B.* lute *AB.*

240, 1. die helt *B*: er *C.* gebriset *A.* 2. vro *D.* zil *C.* 3. gen *C.* 4. den *C.* handen *C*, hant *BD.* 8. hohisten *A*, hosten *B.* 9. -haftun *C.* 10. und ouch *D.* min *BCD*: daz *A.* 14. vrouden *BC.* 16. tûnt *C*, tot *B.* 17. iuwer] ir *B*, ir mit *D.* triwen *ABD.* ein *BC.* 18. herzen *C.* ztwen *B.* 20. wil] iemer me *C.* 21. und *fehlt AC.* ich iemer *C.* 22. ich] sicher und *D.* 23. nahe *BCD.* 24. iwer *D.* 25. ouch *fehlt D.* 28. alse *B*, so *D.* 30. wande *A.* den i. s. *C.* 31. dennoch *AC.* unverdienet *D.* 32. gevûg *B.* 33. -liep *AC.* schiur *B.* 34. nakebiur *B.* 35. dik *C.* 36. iorafin *D*, loraphin *C*: *so immer beide.* 37. der l. *D.* liebe *B.* 38. state *AB.* 39. ze r. *D.* wart *fehlt D.* 40. Die state *B.* *wart gev. D.* gevesten *A.* und er in] wan er in *A*: *fehlt D.*

241, 1. E. v. gap d. l. er s. *A*. 2. an die h. *C*. 5. Ob es *D*. 7. dem volke *BC*, den luten *AD*. 8. waren alle *A*. 9. vro *D*. satz *A*: gap *D*. 11. guldine *BD*. 12. im in *D*: ym *B*. 13. ouch ir *B*: *fehlt A*. 14. einer *D*. scepter *A*. 16 — 18 *fehlen D, dafür* Das duhte si ein sûsser gewin. 16. sine *BC*. 18. n. do me *A*. mer danne *B*. tusentstûnt *A*. 19. dise *BD*. 20. Sa hub *B*. 21. fröde *C*. sûsser *D*. 22. warn *A*. 23. gerichtet *C*, gerihten *D*. 24. Die *A*. truhsatzen *A*, truchtsezen *B*. 25. busunar *C*. die in *B*, die en *D*: und *C*. bl. in *A*. 26. und w. *C*. enpor *B*. 27. d. des wite erhal *D*. 28. U. d. *D*; Mit g. *B*. engegen *CD*. schal *D*. 30. unde *AB*. 31. Hatten si *D*. 33. allez *A*. 37. den liuten *BCD*. 38. rittere *B*. 39. lasse ich *D*. 40. ie *fehlt D*: eyner *B*.

242, 1. an *A*. 3. hertzelieber *A*, minneclicher *C*. 4. wan *BCD*. ir] si *A*. zwier *AB*. 5. waren *D*. en ein *A*. 6. herzen *CD*. 7. si h. *D*. hatten *BD*. bediu *A*, beyde *B*. 8. im *D*. 9. vrowe *D*. 10. Das v. si *D*. besiget *C*. 11. in ein *BC*. 13. si do pf. *D*. 14. dorft *C*. das *D*. 15. der n. *C*. waren *BD*. 16. si *fehlt BCD*. deswar *D*, daz ist war *C*: ztwar *B*. diu was *A*. 17. der *BCD*: ir *A*. 18. untze *A*, biz *B*. 20. beyde *B*. Mit freuden si do g. *B*. 21. 22. *fehlen D*. 22. vreuden *BC*. 23. in *fehlt D*: got *C*. 26. chamærere *A*: kemenaten *D*. 27. Die w. *D*. wilken *AB*, wichen *C*. 28. hat *D*, hatte *B*: *fehlt A*. 30. die vrowen inne v. *D*. 31. unde *AB*. 33. ztû *B*. 34. ze *A*, ztû der *B*. 35. kúnic *D*. 36. bysschof *B*, bischolf *A*. bredi *C*, predigate *B*. an vie *C*. 37. M. vil s. *D*. 38. der *fehlt B*. 40. im *D*.

243, 1. ewangelisten *BD*. 2. untze *A*, biz *B*. listen *BD*. 3. m. rechter w. *C*. 4. gesellen *D*. 5. des tievels wurden *D*. 6. bet *AB*. n. ir willen *C*, n. siner lere *D*. 7. frŏwe *C*, vrou *D*. marin *A*, marrien *C*. grauf *C*. 8. meyde *B*, magt *A*. 9. urowe *AC*. marin *A*, marrien *C*. 10. getouf wurden *D*. 11. cristenheit *D*. uroude *A*. dô *fehlt A*. gienden *A*. 13. in d. s. *D*. 17. von ym alda *B*. 18. Da n. *D*. 19. ortes] warten *A*. wûrden g. *B*. 20. bezzer *BC*, beste *AD*. 21. disiu *A*. frouwen *CD*. die *B*, dis *D*. 22. erwarp *D*. -hafte *BD*. 23. *fehlt D*. 24. Dar ümbe gr. *D*. groz *C*. *Nach* 25: als ich ofte han geseit *D*. 26. habe si *D*. 27. denne *AC*. 28. Biz daz m. *B*. vrowe *B*. 30. nem *B*. 35. wenne *D*. naher *D*. 36. weiz *B*, wil *D*. 37. wenne alse *B*. 39. uns *fehlt B*. werder *B*. 40. frouw *C*, vrou *D*. pflege *B*, plage *A*, pflag *CD*. so *BD*.

244, 1. pflage *B*. wurde *D*, were *B*. vil vro *C*. 2. irvûlte wol ir *B*. gemûte *BD*. 3. lip *CD*: liebe *B*. gûte *D*. 6. lebens *D*. alse sie an ym *B*: als in *D*. 7. dehenes *A*. munt von im *D*. enphloch *AC*, gevloch *BD*. 8. si *CD*. swûren *BC*. im *fehlt D*. 10. charls *A*, karlen *CD*. 11. die *BD*. 13. da *D*. 14. gevestet *C*. alse *B*. 15. hat *D*, hatte *B*. 18. mîn *fehlt D*. herre her *B*. 19. sinem *C*. 20. -liche (: riche) *A*. 22. ez *fehlt BD*. 23. herre her *B*. 26. herre her *B*. 27. Lancelot *B*. min h. Y. *AC*. *vergl.* 250, 10. 33. daz *fehlt D*. 35. seitspil *D*, seytensp. *BC*. 37. wart *C*. Der vil wunneklich erschal *D*. 38. hûs *A*. 39. vor *B*: uf *A*.

245, 1. da *BCD*. 4. in *BD*. 6. man do von *D*. 7. achte *D*. ros *BC*. 8. soumern *BD*: frumen *C*. 9. vil *fehlt C*: verdecket *BD*. 10. samit *A*, sämit *C*. 13. wa *C*. in *D*. daz l. *C*. 16. enpfieng *B*. 17. ein *fehlt A*. 18. in ouch *D*. 19. die *fehlt B*. zaher *D*, ztere *B*. 20. sinen sun *D*. 23. gelusten *C*. 24. sehene *BD*, sehent *C*. 25. vro Larien *D*. 26. alse *B*. 27. Die herren *C*. an ir. *C*. 28. alle *fehlt D*. 29. enw. *B*. 30. kemen *D*. 31. der *fehlt C*. 32. ein *D*. Gawin *A*. 33. ingesigel *D*. 34. sine *B*. 36. nie me *A*, nie mer *D*, nymmer me *BC*. 37. 38. *umgestellt D*. 37 an *fehlt B*. im leides vil g. *D*. 39. seyte *B*. die *BD*. 40. würden *B*.

246, 2. -hafte *BD*. 5. hertzel. *B*, herzecl. *CD*. 6. vaterl. *A*. 8. *fehlt C*. quame *A*. dar *D*. wilte *A*. 9. zweir *A*, zwier *B*, zwaiger *CD*. 10. waren *AD*. 11. geben *D*. 12. ein *BCD*. 14. Gawin *A*. 15. zû *C*. 16. vil *fehlt A*: dâ *C*. 17. Da n. *D*. er den wirt *BCD*, in der wirt *A*. *Gawein nahm seinen Sohn, bei dem er zu Gast geladen war, bei Seite und bat ihn um Nachricht von seinem Weibe, Wigalois Mutter*. 18. hant *BC*. 19. heymel. *B*. 22. Da *D*. erst *AC*, alrest *B*, alrerst *D*. 24. grossen *C*. 28. Diner *A*. 30. swen *B*, swenne *C*: als *A*. armen *B*. 32. ouwe *A*. 33. dinem *A*. paradise *ABC*. 34. minne *BC*. 35. ofte *A*. 39. -lichen *C*. 40. winderl. *A*.

247, 1. ztû *B*. 2. groze *B*, groz *C*. 3. in *fehlt B*. 4. niemmer *A*. mer *B*. 5. gûte *A*. 6. Ir g. *C*. 7. iemmer *A*. ymmer yamers *B*. 9. frouwen *C*. 10. siu *A*. alsam ein *A*: fúr daz *C*. 14. wande *A*. m. (kan *B*) ane sie *BC*. 18. wande *A*. suzen *B*. 19. nih *A*. 20. gelept *AC*. 21. ich *fehlt B*. mûse *C*, muse *A*, muoste *B*. 22. so m. *C*. 23. wissist *C*. sûn m. *BC*. 24. abe *A*, aber *C*. soltu abir min *B*. 25. got mir *B*. 27. lop *C*. 29. Ich w. *C*. sin *ABC*. 30. giengen si *A*. 31. ztûr g. *B*. 33. wunnechl. *A*. 36. Swer in in niht g. *B*. 37. mûse *C*, mûse *B*. 38. geben *B*. 39. sennicl. *B*. 40. Won *C*: Tete *B*.

248, 1. gemuote *B*. 2. liep und och *C*. 3. werlt *AC*. 7. reyne *B*. 8. nidern *B*. 9. hohen *B*. dicke *BC*. 11. der *fehlt A*. 13. frouwe *C*. 14. er *fehlt AB*. ir *fehlt A*. 17. dine *AB*. 19. selber *BC*. wörchte *C*: machte *B*. 20. -lichen *BC*. 22. alde *A*, oder *BC*. 27. wil ich *C*. 28. salt *B*. 29. hat mängen man *C*. 34. senecl. *C*. 36. ich eng. *A*, ich g. *C*. 37. dâ *fehlt B*. 39. beyde *BC*.

249, 1. vil *fehlt B*. 3. let *A*, lezet *B*, lat *C*. 5. wolt *B*. 6. wert *B*. 7. Und geb *C*. 11. ztû e. *B*. grôzen *fehlt C*. 12. erbärmekait *C*. 13. lait *C*. 18. gebæren *A*. 19. als *AC*. 20. 21 *fehlen C*. 23. hern? Gawin *A*. sin *A*. 25. ein *A*. 26. Des w. *A*. 27. diu *fehlt C*. 28. Ir wesens decheynen da *B*. verdroz *BC*. 29. in allen w. *C*. 33. wande *A*. 34. vreuden *B*. U. schôner kúrzewile v. *C*. 35. alsus *C*. ir z. *B*. 36. uf dem schönen palas w. *C*. 37. und ebene *B*. 38. gross *C*. uf *AC*.

250, 1. vil *fehlt C*. 2. beyde *B*. wise *A*. 3. Allez wol *B*. 4. buhurdieres *A*. 5. untze *A*, biz *B*. 8. ruwel. *B*. -lich *C*. 9. herre *B*. Gawin *A*. 10. Lanzilet *A*, Lantzelot *B*. min her *C*.

12. ritterspil *C*. 13. -liche *B*, -lich *C*. 15. Als *C*. 16. garzune an *A*. 17. hof *C*. 18. sich sere r. *B*. 19. gebæren *A*, gebarn *B*. 22. nakkent *C*. 24. niewan *B*, núwen *C*. 25. ztwier *B*, zweier *AC*. schûch *C*, schûn *B*. 27. tivvre *A*, 29. zerbr. *C*. 31. Amiere *B*, amere *C*. 32. Daz tet er kunt *B*. dern *A*. 34. driten *A*. 35. er *fehlt C*. 36. chur (*so*) *A*. 38. iostiure *AC*, iusture *B*. 39. ditze *A*. das *C*.

251, 1. waffen *AC*. 3. sinem h. het *A* 5. herzecl. *C*. vruntschap *B*. 6. Und hab *C*. trúwen kr. *C*. 7. *das zweite* der *fehlt B*. Und och gantz m. *C*. 8. unb. *BC*. 9. daz der *zweimal A*. 10. an *fehlt C*. 12. si] die *B*. 14. ditze *A*. sal *B*. 16. curteis *A*. 17. pflit *B*, phleget *A*. 18. alse *B*, als *C*. 19. diz *BC*. 20. unde *AB*. 21. warn *B*. 24. lebenes *B*. unde *AB*. 25. -lichen *B*. 26. umb. *A*. 27. weli *C*. 28. sin *A*. unb. *BC*. 29. von *C*. mine *B*. 33. diz *AB*, dz *C*. 35. lamiere *B*. 37. ir ist ir *A*. stete *B*. 40. Der k. *C*.

252, 4. prisez *C*. wær *A*. 5. Dú kúneginne *C*. 6. iewederre *B*. 10 — 13 *fehlen C*. 10. vater *A*, vettere *B*. ztwier *B*. 12. manigen *A*. 13. ztwier *B*. 14. ga'res *C*. 16. Rial *A*. 17. sehen *C*. 20. irre niftelen *B*. 24. lident *C*, liden *A*. 25. enwainde *C*, weynet *B*. 28. besente *B*. 30. sarvie *A*, servie *B*, sarie *C*. 31. die von *C*. 32. bringent im *C*. im *fehlt A*. mängen *C*. 33. tragen *B*. 37. an der mûre *fehlt C*. 38. dâ *fehlt C*. turne *A*, tûrme *B*. 40. der *fehlt A*. swer] an der *C*. swer da bris *A*.

253, 3. diese *A*, die *C*. 4. nahen *A*, naher *C*. 5. geschit *A*. 6. nu *fehlt A*. ensûmet *B*, sumt *C*, enschamt *A*. 7. Gawin *A*. 8. rechten *BC*. 10. wan *A*: wene ich *BC*. iht *C*. 11. gût *AC*. 12. die *AC*: sie *B*. 14. sone gwan *A*, so g. *BC*. 18. gelobte *B*. 19. hulfe *B*. 21. sinem *B*. 24. daz *AC*: disen *B*. hat *B*. 26. dô *fehlt A*. 29. er im in *C*. 30. wûrde *B*, wurdi *C*, wirt *A*. 31. noch *A*. geschlächte *C*, zorn *A*. entlan *A*. 32. bot *A*. 34. Her sprach *B*. nẽ ich *A*. 35. untze *A*, biz *B*. 39. an schult *A*.

254, 2. er *fehlt A*. von dan *C*. 4. dennocht *C*. 6. vol h. *A*. 7. ros *BC*. 8. vil *fehlt C*. 9. gewapent *B*. 10. der war *B*. 12. houbte *B*. 13. diz *BC*. swaz *B*. 15. sah *A*. 17. Diz h. *B*. do *C*: *fehlt B*. 18. vogel *A*. unde *AB*. 19. ungezzen *B*. velde *A*. 20. dulten *C*. 21. untze *A*, biz *B*. bi im da l. *B*. 23. schat *A*, schaten *BC*. im *A*. 25. liemer *A*, lamere *C*. leyt *B*. 29. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 31. *lies* wart *mit BC*. ummere *B*. 33. aber *ABC*. lyon sie *B*. 35. Dem vil r. *B*. rainen *C*. 36. er *fehlt A*. 37. Angran *ABC*. 38. groze *B*.

255, 1. ê *fehlt AC*. 2. Die *B*. 4. niewan *A*, nichtwan *B*, núwen *C*. 5. Beyde *B*. 6. lebens *A*. 8. schone *AB*, schôn *C*. zophe *A*, ztoppfe *B*. 9. und recht *C*: und *A*. 11. Uf *C*. die w. *B*. wangen *C*. die br. *C*. 13. werlt *AC*. 14. ab ir *C*. 16. pelz *B*. 17. schönen *BC*. 18. rainen *C*. 19. herze *AC*. 21. schult *A*. ersl. *C*. 23. ouch *fehlt C*. 24. si *fehlt B*. gar v. *A*. 25. tobheit *A*. 26. lie *C*, nedolte *B*. decheine *B*, kain *C*. 27. untze daz *A*: biz *B*. muste *B*.

28. owe *BC.* wen *B.* wär *AC*, were *B.* 29. Mit *B.* suzem *A*: lieben *C.* 30. rûft *C.* 32. Waz *B.* 33. D. zart *C.* 38. wainend *C.* 39. ditze *A*, das *C.*

256, 1. ze *C*, ztû *B.* riwe *A.* 2. ware *B.* triwe *A.* 4. dicke *BC.* enbot *A.* 5. ouch *fehlt A.* 6. Da gieng ztu eyner h. *B.* 7. der *B*, daz *A*: *fehlt C.* 13. charls *A*, clarez *C.* 14. er den uursten *A.* irsach *B*, sach *C.* 15. selbe *B.* 16. owe *BC.* 18. schulde *BC.* 19. ungetrúwiu hant *C.* 21. gäbd *C.* 23. niewan *B.* 24. schones *A.* 26. hie *ABC.* 27. daz ist *BC.* an not *A.* 29. reiner wibe *C.* 31. Nu tr. *C.* trist *A*, tröstent *C*, treyst *B.* 33. inne *A.* dô *fehlt A.* 35. gewerp *BC*, gewerft *A.* 36. unb. *BC.* 38 do er *A.* sach] uant *A.* 39. spr. er zehant *A*: er zehant *am Rande zugefügt, wie es scheint von spæterer Hand.* — bieten *AB.*

257, 4. von k. *ABC.* 5. uñ rial *A.* 6. fil de rei lach *A*, fyllouroy lach *B*, willyro'lag *C.* 7. lantzelt *A*, lancelot *B.* von arlach *B.* 8. mins *C.* Gawin *A.* 9. v. dem britanie her Ywain *A.* 10. Laradech *B.* 12. von A. *A.* 14. verstrechen *B.* 17. reinem *A.* 19. het *A*, hat *C*, hatte *B.* 28. Liamer *A*, liamir *B*, lamere *C.* 29. vor s. wart *C.* 34. Na'rel *C.* und G. *A.* ga,rel *C.* arûn *C.* 35. medarz *A.* belechûn *C.* 36. si *fehlt B.* 38. velde *C.* 39. dir] in *A.*

258, 1. elemye *C.* 2. -bûtet *B*, -bot *A.* 4. marin *AB*, marrin *C.* 5. went m. d. hie *C.* 6. wirt *C.* 7. spil *fehlt A.* 8. zeliolarz *C.* 9. kúngez *C.* sone *B.* 10. Morla moral *A.* 13. nach *AB*, zû *C.* massenie *BC.* 14. -biut *A.* 17. wurt *A.* 20. mus *A.* 24. dú frouwe *C.* 25. herztes *B.* 26. -lichez *C.* 28. nu *B*: da von *C*: *fehlt A.* 29. der *fehlt A.* 30. hie *ABC.* 31. wiz ez *A*, wissent *C*, wize *B.* 32. din m. *C.* 33. geschit *A.* 34. daz s. *BC.* 36. siehest *A*, siest *B*, so hest *C.* min *A.* 37. reines wibes *A.* 38. an sin *C*: ztû dem *B.* herzten *B.*

259, 1. disem *B.* 3. wirt *ABC. so lies.* 9. als si *A.* komen *BC.* 10. si br. *C.* bringen *B.* gròz *C.* 11. Ich gib *C.* 12. und och *C*: owe *A.* 16. daz] ez *C.* 17. bejagent (: clagent) *A.* 19. des] daz *B.* ich si ez *A*, ich si *B*, daz ich si als *C.* 20. Daz ist war *C*, ztwar *B.* getr. *C.* ym v. b. *B.* 21. erwern *fehlt A.* 26. manlich *C.* 27. dâ *fehlt C.* 29. ab erstr. *C.* 30. noch *B*, niht noh (niht *unterstrichen, was in dieser Hs. öfter statt der gewöhnlichen Tilgungspunkte angewendet wird*) *A*: mit *C.* længer *A.* er sol noch lenger biten] *hæhnisch: das soll er wol bleiben lassen.* 33. alse *B.* 34. ie keyn man *B.* 37. mus er chuffen *A.* 38. ist *BC.* 39. schowen *A.* 40. gelinget da *C*, gelinget nicht da *B*, gelingent da *A.* *Der Sinn dieses Zwischensatzes ist wol: es wære denn, dass das Glück (der Zauber) sich ihm eben so günstig zeigte als zu Korntin.*

260, 2. tu ym *B.* 4. selber *B.* wesen s. *A.* 5. Er h. *C.* 6. Er sol im anderl. *C.* 7. wellent *C.* 8. ze dem *A*, zû dem *BC.* 9. newirt *A*, wirt *C.* mit rede nicht *BC*, niht rede me *A.* 10. sul *ABC.* 13. di bew. *B.* 14. massenie *BC.* 15. tragent *C.* -lichen *B.* 17. sterbent *C*; streben *A.* niwan *A.* niewan *B.* 18. legen *AB.* 19. schuhen *A*, schúhent *C*: suchen *B.* Ob si niht sûchten *Benecke. Diese Stelle ist so zu verstehn: sage den Hofleuten, dass sie ihre Tapferkeit hier beweisen*

mögen; (sag ihnen) dass nur die dem Tode Verfallenen sterben, die ihrem Verhängnisse nirgends entfliehen können: (sag ihnen dieses) damit sie vor dieser Gefahr nicht scheu zurückbeben. 21. dirre r. *A.* scheyden *B.* 22. bot *A.* 23. der eh. u. diu ch. *A.* 25. disú *C*, dise *B*: diu *A.* 26. aller der *C.* mass. *BC.* 27. wær *AB*: wart *C.* 28. Amier *C.* schones *A.* 29. den l. *A.* 31. -lichen *C.* 35. danne *B.* 37. *fehlt A.* groze *B.*

261, 2. vil *fehlt C.* 4. Dûn *B*, du *C.* zûgest *B*, ziuhest *C.* in dinen gewalt gebot (*so*) *A.* 5. in — in *fehlt C.* 6. twingest swaz d. w. *A.* 7. daz *fehlt AC.* tr. endes i. v. *A.* 8. er *AC*; iz *B.* 9. Swær *A.* diner *B.* 12. liechte *B.* 13. dik *C.* 14. Geruefen *B.* 15. si so cl. *C.* 21. iu nu *A.* 22. wilont *C*: hieuor *B.* wa *A.* 23. valsl. *A.* 24. einvaldigem *BC.* 25. minneten *B.* so *A.* 26. si *B*, sin *A*, sint *C.* 30. wilont *C*: hievor *B.* minneten *BC.* 31. ouch her si *B*, er ouch si *A*, erz och *C.* 33. sinen gebotten *C.* 34. solt ir *A*: solten wir *C.* 36. -liche *B.* 37. gevlohet *B*, geflöhent *C.* 38. die is *B.* gehöhet *BC.* 39. verkeret (: geheret) *C.*

262, 2. lânge *C*, langer *B*, lenger und *A.* langer *C.* bosen *AB*, böset *C.* daz i. *C.* 3. ez lept n. *C.* sin *A*, sinú *C.* 4. gutecheit *A*, gericheyt *B.* bose *ABC.* 6. die ist *B.* gemeret *A.* 8. ditze *A.* dú *C.* urchûnde *A*, vorkunde *B.* 9. alse hieuor *B.* 11. heren *B.* 13. den h. *C.* 14. sulche *B.* 15. scribene *B*, schribent *C.* 17. sinem *A.* 20. vil *fehlt A.* 21. owe dir armer *C.* 22. solt *AC* = soltet. 23. niena *C*: nicht enh, *B.* 24. ane *C.* 25. unde *AB.* 26. besluzet *AB.* werde *A*, werlt *BC.* 27. ane *BC.* genesin *A.* 28. des t. *A.* 30. úbel *C.* 32. niena r. *C*, n. r. *C.* 33. Ditze *A.* 35. si *AB*, sint *C.* 36. der werlt rum *A*: dú gitekait *C*, die giricheit *B.* 40. wirt *ABC.* enlende *B.*

263, 2. Ich m. *C.* erkken *C*, gerechen *B*, erchennen *A.* 3. geschit *A.* 7. wart *C.* 8. massenie *BC.* 10. Clegt sere *C.* irre *B.* 11. vil m. *BC.* 13. d. tot schat in *A.* 16. n. g. *C*; ichn g. niht *A.* 20. Her env. *B*, er v. *C.* vörcht *C*, vorht *A*, vorchte *B.* 21. welt *C.* zir *A*, ztû ir *B*, ir *C.* 22. Engegen *C.* im *A.* 24. strenge *B.* iust *C*, tschûst *B*: *fehlt A.* unde ouch *A.* 25. chomen *A.* im *fehlt C.* in z. *B.* 26. mænl. *A.* 27. Gawin *A.* 28. sine *B.* 32 *bis* 34 vart *fehlt A.* 36. wande *A.* 37. si *fehlt C.* niemmer *A.* mer *B.* underschiet *C.* 38. swa *B.* miu *fehlt B.* herre *C.* 39. volget im *A.* 40. wande *A.*

264, 1. h. ir machen ein g. *A.* 2. schone *B.* 3. ztû mazen *B.* ho *A.* sinuwel *A.* 4. Si reit uf einem *A.* elfant *B.* 5. Den *B.* 6. Von phellor *C.* 9. riche *B.* 10. groze *B.* 11. tepichen *A.* syden *B.* 12. bestrowete *BC.* 13. pfellel *B.* 14. er al *A.* gar al umme vieng *B.* 15. Inm. *B.* 16 *bis* 18. kristalle *fehlt A.* 16. -netzte *B*, -nez *C.* 17. drin *B.* 18. kristalle *BC.* kristalle *swf. vergl. unten* 33. luterre *A*, luter *BC.* denne *C*, als *B.* 19. daz *A*, daz vas *B*, der *C.* 20. balsamo *C.* guten *A.* 21. Dem *C.* suezen *AC.* in *B*: *fehlt C.* strit *A.* engegen *C*: wider *B.* 22. Bysim *B.* 25. nie *fehlt A.* wart *BC*: wære *A.* 26. er sin *ABC.* ztûge *B.* 29. und *fehlt C.* daran *C.* 30. si m. *C.* senfter *B*, sanfter *C.*

33. der *AB*, dez *C*. tach *C*. 34. brehende *A*, brehent *C*, brante *B*. 35. gesieht *A*. 36. tiure und *fehlt A*. umb. *A*. 37. von] uz *B*. 38. úz] von *C*. 39. witzten *B*. hat ez *C*. die *fehlt B*. 40. wirder u. *A*.

265, 2. allen *BC*: andern *A*. 3. *fehlt C*. ez *fehlt A*. 4. sich *fehlt A*. 7. Nidene unde an *B*. 8. im die w. *A*. 9. mit betten *fehlt A*. geleyt *B*. 10. richem *B*. pfellel *B*, phellern *C*. golter *C*, kolter *B*. 11. warn *A*. druf *B*. 12. bedekket *C*. 14. des] den *C*. herzen *BC*. 15. schein *fehlt A*. diu *A*, die *B*: daz *C*. 16. swen *B*. sinen ztiten *B*. 20. kúnegin *C*. 23. ez was *C*. 25. Wen de *B*. 30. ir gewant ciersam b. *A*. 31. der *fehlt A*. 33. der gr. *C*. 34. gebot *ABC*. warn *A*. 35. gerte *A*. 36. Wa — elfant *B*. 37. ode *A*, oder *BC*. in *C*. 38. Si h. si *A*. 39. dar uf *C*. 40. dem *B*.

266, 2. uuren *A*. ym alle *B*. 3. wartent *C*. Gawin *A*. 7. niemmer *A*. enm. *B*. mohte *A*. 8. s. daz er *C*. solt *AC*. 9. *das zweite* mit *fehlt B*. 12. 13 *fehlen A*. 15. uns *fehlt C*. 16. iegel. *AC*. 19. groze *B*, grossiu *C*. 20. sehs *fehlt C*. oder *BC*. *Nach* 21: mit gantzem willen ane gut Si trugen alle hohen mût *A*: *sieh weiter unten* 30. 31. 22. zem *A*. sölichiu *C*, sulche *B*. 23. groze *B*. 24. gevürt *B*. 27. was *fehlt C*. 28. grossun *C*. 30. 31 *fehlen A*. 34. niftelen *B*. 35. güter *A*. 36. Mit willen *B*. 37. Da in *C*. 38. ichl. *A*, itl. *B*. 40. So hertzel. *B*.

267, 1 — 268, 21 *fehlen A*. 3. hohen *B*. 5. wenden *B*. 9, Die irme *B*. lop *C*. 11. geordenot *C*. 14. ie *B*: ir *C*. 17. Inm. *B*. 18. ein tier *fehlt C*. 19. müste *B*. wol *fehlt C*. 21. wapen *B*. 22. Swa *B*. 23. Diu *C*, die *B*. manlich *C*. 25. hat *B*. 27. galiote *C*. 29. ensch. *B*. 31. riche *B*. 34. elfande *B*, helfant *C*. 36. wichhus *B*. pärferit *C*. 40. pukeler *B*, buggeler *C*.

268, 1. Uñ hab *C*. betrogen *B*. 3. panier *C*. l. gevar *C*. 8. elfande *B*. 10. meyde *B*. -lich *C*. 11. Die warent e. u. rich *C*. 12. mit *C*: in *B*. gûtem sämit *C*. 13. Rok und mantel w. *C*. 14. gefurnieret *B*. 15. warn *B*. 16. tschapiln *B*. 17. g. den andran s. *C*. 18. In striten *B*. kegen *B*, gen *C*. 20. frouw *C*. 21. munde *B*. 22. antlitze *B*, antlút *C*. 23. eynsol *B*, sol *C*. 24. beclait *C*. 27. wlz *fehlt A*. 31. schüch *C*, schün *B*. porten *AC*. 32. iehen *B*, gehen *C*. 35. grozer *A*, grössiu *C*. 38. samt] fúr war *C*. 39. -schlacht *C*, -slehte *A*. 40. gelfer *B*. denne *C*. Von richen cheidern uñ gût *A*.

269, 1. frouwe *C*. was wol g. *A*. 2. furnieren *B*. 3. härmen *C*, harmen *B*, harmin *A*. die warn *BC*: daz was *A*. 4. rök *C*. und *fehlt C*. mandel *A*, mäntel *C*. waren l. *AC*. 6. den franzoischen *A*. 7 — 10 (*Schluss der Spalte* 79ᵇ) *fehlen C*. 7. Der mantel m. o. snüre *B*. 8. der gevüre *B*. 9. unt *A*. 10. Beyde *B*. 12. umb *fehlt A*. 13—18 *fehlen A*. 14. alse *B*. 15. edele *B*. 16. Sam *C*. 17. dem r. *B*. 18. geschlagen *C*. 20. Da was *AC*. niemer *A*. 21. niewan *B*. 22. hafte *AB*. 24. doch *BC*: het *A*. 25. ein teil] drite *A*. 26. danne *B*. kain *C*: ein *A*. 28. daz *B*, der *C*. Ergraben waren darin *A*. 30. hatte *B*: het *AC*.

31. ditze *A*, diz *B*, disiu *C*. 32. wyrink *B*, Wierant *C*. 33. Den pfellel *B*. ane *B*. 34. guot *fehlt C*. 36. der hoste *B*, oberstiu *A*. 37 — 270, 9 *fehlen A*. 37. den *B*, der *C*. fier *B*, vier *C*.

270, 2. alse *B*. spilon *C*. 3. batten *B*. 8. also *C*. 10. *ohne Absatz C*. 12. Und herzecliche fröde *C*. 14. zû der *BC*. 16. kurzew. *BC*. 17. schachztabel *B*. Von mänger hande s. *C*. seytensp. *BC*. 18. unde *AB*. 19. Nie manne *B*. 21. er *C*. muse *A*, mûste *B*, mûst *C*. ane *BC*. stan *C*. 23. oder *BC*. der v. g. *AB*. 24. daz *fehlt A*: den *C*. 26. uroude *A*. schir *A*. irgangen *B*. 27. belangen *C*. 28. geordent *BC*: inne *A*. 29. grûnez *B*: unde niwez *A*: und *C*. 30. touwiges *A*, töwigk *C*: glich *B*. dar in *ABC*. getrowet (: vrowet) *B*. 32. die beyde *B*. 35. Den daz volk *C*. 37. tûn *B*. 38. Da *AC*. selde ie *A*.

271, 1. vil mänig sm. *C*. 3. von *A*. 6. Boben irme *B*. schwebete *B*. 8. alse *B*. 9. ureude *A*. 12. eynen swarten *B*. 14. wapen *B*. ze *C*, ztû *B*. 18. mante *B*. 19. geseit *ABC*. 21. ywan *B*. 22. dem *C*. 24. wunder *C*. 25. liechter *B*. 26. fiere *B*, vier *C*. 27. da gl. *A*. 28. schilt *C*. 30. Vil r. *C*. phærides *AC*. 33. busunan *C*. an *A*. 35. alse *B*. 37. schone *B*. ros *BC*. 38. härnäsch *C*. 39. saitenspil *C*. 40. abentz *C*.

272, 1. siu *C*. die ztit *B*. 2. iegelicher *A*. 4. Cawin *A*. 5. drie *A*. 6. totliche *AB*: tougenlichú *C*. 7. starke *B*. 8. uurten si mit in d. *A*. 9 — 16 *fehlen A*. 10. Gabelot u. nattager *C*. 12. fûren us dem l. *C*. 15. hindenan *C*. 16. vreysliche *B*. 19. viende *B*, viant *C*. 20. dâ] gar *C*. 21. ritene *B*, ritent *C*. 22. Ich truwete unl. da genesen *B*. 23 — 34 *fehlen A*. 24. kamere *B*. 25. sine *B*. 26. müsentz *C*, mûsten sie *B*. 29. drinne *B*. 30. zierte *B*. 31. sämit *C*. 33. D. brehent als ain kerzen gluot *C*. 34. Gevieret us d. vinstri t. *C*. 35. von a. *A*. 36. banier *fehlt A*. uurten si d. *A*. 37 — 273, 15 *fehlen A*. 39. In eynen pfellel *B*: von phellor *C*. 40. grûner denne der cle *C*.

273, 3. über daz v. *C*. 4. mänig *C*. 6. elphante *B*. 7. Der kúchi lút *C*. 10. *fehlt B*. 13. ritterlich *B*: ritter *C*. vor *B*. 15. vart *fehlt C*. 16. *ohne Absatz A*. zwelftem *A*. 18. aneren *C*. von Ammiren *A*. brachten sie *B*. 21. sule *A*. 22. vûr *B*, von *A*. 23. -lichez *B*. 24. den gr. *A*. 27. sich *A*. 28. starke *B*. umb vie *C*. 29. ein tieffer grabe *A*. 30. Dar *B*. 32. geleitet *A*. 34. untze *A*, biz *B*. 35. überrüst *C*. 36. türme *A*. bercuret *B*, perfrit *A*. bärferit *C*. und a. *AC*. arker *A*, erker *B*, ärggar *C*. 37. der dar *C*. 38. boben *B*.

274, 1. wer *C*, wær *A*: mure *B*. 2. geschütz und st. *C*. 3. daz *fehlt C*. 4 — 7 *fehlen A*. 4. pfeterar *B*, pfätterrär *C*. 8. 9. *umgestellt A*. 8. wen *B*. dem *A*. 9. wande *A*. diu *AB*. *lies* bloch. blökker *C*. 10. 11 *fehlen A*. 11. die t. *C*. 12. vil mänger den l. *C*. verlos *ABC*. 13. verlich *C*, werlich *B*: leides imer *A*. 14. ahte *A*. porten *BC*. 15. warten *B*: warn *A*, warent *C*. 16. sechze *B*. her *fehlt B*. unz *A*. 18. 19 *fehlen A*. 20. her *fehlt A*. Gawin *A*. 21. unze *A*, biz *B*. 22. here *B*. und *fehlt A*. 23. da b. b. *B*.

24. untz an *C.* 25. ain so grôssez *C.* 26. vor *BC.* schuzen *AB*, geschütze *C.* 28. Daz her *A.* 29. Gawin *A.* 31. mit sinem her *C.* 32. pforten *B.* 34 — 275, 17 *fehlen A.* 34. gen dem *C.* 37. liez *B.* 39. gegen *fehlt C.* 40. pforten *B.*

275, 1. ywan *B.* 9. danne *B.* 12. kúnegin *C.* 13. porte *C.* 14. -schaft *B.* 15. vrowe *BC.* marin *B*, Marrin *C.* 16. gebot *BC.* 17. ouch t. *B.* 18. vrowe *B*, vrouwe *A.* elemye *C*, elamite *B.* 19. 20 *fehlen A: dafür leerer Raum.* 20. ouch *fehlt C.* 21. angenomen *A*, angenomene *B*, angenomeniu *C.* ztûget *B.* 22. Siet *B.* 23. wen *B.* schnellez wasser *C.* 25. alse *B.* dem *AC*, den *B.* herzen *C.* 28. gewinnet *C.* die milde *B.* 29. Wen *B.* 31. ditze *A.* 32. *fehlt C. Der eigentliche Sinn dieser und der folgenden Zeile ist mir ebensowenig klar als er es Benecken war. Über die Bedeutung von* geriten *vergl. Schmeller* 3, 54. *Gramm.* 1², 936. 2, 16. 831. *Graff* 2, 473. *Ruolandes Liet* 155, 15. *Lanzelet* 1518. 34. den *A.* sechzten *B*, sechtun *C*, sehs *A.* porte *C.* 37. merkunt *C.* 40. die *fehlt A.*

276, 1. Gawin t. s. *A.* 2. sariant. *C.* unders daz (s *durch Punkt getilgt*) *A.* 3. iegelichem *C*, iclicher *B.* 4. elefande *B.* 7. die beche *B.* 9. iegelich *C*, elepfant *B.* 11. den *fehlt A.* gen den andren g. *C.* 13. daz *fehlt A.* 18. uffe *B.* 19. edelen steinen *A.* vier *AC.* 20. uber *B.* ir] ain *C.* 23. alse *B.* 24. ledere *B.* hiengen hute da bi *A.* 25 die taten si uor dem weter uri *A.* 26 — 39 *fehlen A.* 26. er *C*, der *B.* 28. groze *B.* 30. bedekket *C.* 34. gespen *B.* 37. iclicher *B.* 38. besprach *C.* 39. kûniginnen *B*, kúnegin *C.*

277, 3. margt *C.* man *fehlt B.* 4. groze *B.* 6. köffe *C.* 9. here *B.* chûf *A.* 10. ie *fehlt A.* vor *B.* von ie der *C.* 12. uon *A.* vienden *B*, vigenden *C.* biz *B.* 14. hollen- *B*, horn- *C.* ûf *fehlt C.* wær *A.* 25. unt *A.* unz *fehlt A*: biz *B.* 17. untze an *AC*: biz daz *B.* 18. osten *B*, ersten *C.* die w. *B.* 19. gloggen *C.* grozen kl. *B.* 21. do *ABC.* des *fehlt C.* 22. da si *A.* 24. schûchten sin *C*, schntten si *AB.* 26. den ez *AB*: ez im *C.* 28. 29 *umgestellt C.* 28. Der fürst *C.* 29. warens komen úber ain *C.* 30. stûrme *A.* 31. vienden *AB*, vianden *C.* 32. ros *BC.* 33. zwa *A.* 34. ysene *B.* von *fehlt B.* 35. Ereck *AB.* 36. ôche *A.* ensal *B.* niet *C*, niht *A.* 38. ich ens. *A*, ich s. *C.* s. iſ wie *A.* die ztymier si *B.* 39. pfellel *B*, pfellor *C.* 40. Ninneue *A.*

278, 1. als *C.* 3. ckuneges *A.* 4. kûmen *A.* 5. Da *C.* frôen *A*, vrowen *B*, frouw *C.* elemyen *C*, elamiten *B.* 6. kûniginnen *B.* 7. manl. *C.* 10. drîn *fehlt C.* 12. Der *C.* trûhsazen *A*, truchsäss *C.* 13. sinem *A.* kûnt *A.* 14. wartene *B*, wartent *C.* 16. floch *A.* 17. dem kúnig v. *A. C.* 19. frôen *A.* 20. pforten *B.* 21. waren sie *AB*, warens *C.* 22. inre *C.* 25. fiſnf *A.* im *fehlt BC.* volgen *C.* 26. vianden *C.* 29. wande *A.* 30. Daz *B.* der herron *C.* 31. dructen *B.* 32. speren *C.* 35. kûmen *A.* 36. hæten *A*, hatte *B.* ros *BC.* genûmen *A.* 37. beden *A.* 38. helde *A.* trib *B.* 39. manlich *C.* 40. härschnier *C.*

279, 1. ioste *AC*, tuscht *B.* 2. sach da *A.* trûnzûne *A*, trunztunen *B*, trunsen *C.* tragen *A.* 4. sin br. *A*, si enbr. *B*, si br. *C.*

6. da vil *C.* 8. riren *C*, rieren *A*, rern *B.* 9. strichen *A.* 11. gehurt *BC.* 12. den n. *A.* 13. inren *C*: ander *A.* 14. sulich *B.* 17. nieman den andern *C.* 18. fiûr *A.* den helm *A.* 19. gemúschet *C*, gemisset *A.* 22. niewan *A*, núwen *C*, nieman *B.* 25. touwende *AB*: toten *C.* 29. hæte *A.* Do hatte sich *B*, do sich der st. het *C.* 30. dem *AC.* 31. antwerchen *C*, atwerke *A*, hantwerke *B.* 33. die *B.* blok *BC.* die *B*, siu *C.* 34. Dú schoss *C.* sam *B.* diu snie *A*, diu sunne *C*: der rein *B.* diu snie, *Schneegestöber, ningor, vergl. Grammatik* 1₂, 352. 35. underz *BC.* 36. muston *C.* 37. den *fehlt C.* 38. elfaude *B.* 39. nach *B*, in *C*: *fehlt A.* gelernten *B.* 40. vianden *C.*

280, 1. wichhûs *A.* warn *B.* 2. geliche *B.* mûre *A.* 3. nakebure *B.* 4. in *fehlt C.* 6. geschútzzes *C.* 8. an *AB*, uf *C.* 9. belag *A*: bi in lac *BC.* beligen, *liegen bleiben. vergl.* 63, 12. 133, 18. 11. or'se *A*, ros *BC.* blût *A.* 14. Vil mänger *C.* ioste *A*, tschust *B.* 17. frôe *A.* marrine *C.* 18. türkie *A.* 19. und *fehlt A.* sine *B.* kûmpanie *A*, gumpanie *C.* 21. ir *fehlt C.* 23. beschûtte *A.* 31. verlust *B*, flucht *C.* 32. tetz *C.* 33. manl. *C.* 35. mûm *A.* 38. dú ist *C*, dv vist *A*: daz ist *B.* 40. grozer *B.*

281, 1. unze *A*, biz *B.* 2. tschuste *B.* 5. *lies* brust. hete ers er erk. *A.* er si *BC.* 6. tote da n. *A.* 6. wenen *B.* 10. slûch *A.* 11. geliche *B.* 14. dâ *fehlt C.* 16. sulhe *AB*, sölich *C.* 17. sprech *A.* 18. Gwigoloys *A.* 24. hort man *C.* 25. liet *A.* 26. Sach man *C.* si *C*, sich *B*: da *A.* 29. sere *C.* 31. fruo *fehlt C.* 32. ztûr *B*, zû ir *A*: ze *C.* tschûst *B.* sine *B.* 33. herren *A*, den herren *B.* Gaweinen *A.* 35. -liche *A*, -lichen *B.* 36. der *fehlt C.* 38. gewalpieret *AC*, gewalopieret *B.* 39. vor *A.* 40. rûmte *A.*

282, 1. sûn *A.* furte *AB.* 4. ze *C*, ztû *B*, zû ir *A.* -lichem *C.* 6. ander *fehlt A.* fürste *A.* 7. Saul *C.* 8. sin *ABC.* 9. Gaweinen *A.* seigete *AB.* 10. sinen *A.* 11. ein *A.* 12. Das daz plût durch *C.* 13. ztouch *B.* lyonem *B*, lion *C.* 14. ûz der] uf uz *A.* 15. helfene *A.* des fürsten *A.* 16. must *C.* 18. m. ir rossen *C.* 20. ztûr *B*, ze *C.* tschûst *B.* 21. garaphin *A.* 23. vienden *A.* 25. swerte *B.* verbl. *B.* 28. inre *C.* 29. manl. *C.* 33. erlûhte *A.* do *B*, du *A*: *fehlt C.* 35. des *AB*: daz *C*, 36. in *A.* ywan *B.* 39. vil *fehlt C.* verder *A.* 40. *fehlt A.* vianden *C.*

283, 1. *fehlt A.* 2. schûmphentiûre *A.* 3. iûstûre *B.* 6. wûrden *A.* wunten *B.* 8. ross *C.* lagen *B*: wart *C.* 9. dic *fehlt C.* 10. steine *B.* 12. sin sper da br. *B.* 13. ein *A.* sarvie *C.* 14. orse *A.* und m. *C.* mit alle *BC.* 15. hiuwe *A*, hiew *B.* 16. valte *B.* 17. beyde *B.* m. rosse *A.* 18. unze *A*, biz *B.* 19. Her h. *B.* hæte *A.* 20. Lyonem *B.* 21. vlihene *B*, fliehend *C.* 22. innere *BC.* 23. dâ *fehlt A.* entsch. *C.* 24. drwhsæze *A.* 28. vianden *C.* 30. wer *B*: wie er *C.* 32. beyde *B.* schûzzen *A*, schossen *C.* 34. asaa *A.* 35. schûzze *A*, schosse *C.* 36. uf d. w. *C.* 37. flûhte *A*, vluchten *BC.* 38. diu *A*, die *B*: daz *C.* 40. strazen *BC.*

284, 3. de k. *A.* 4. gewalt *ABC.* 5. rôtem *fehlt C.* 6. eyn

kegen *B*, gegen *AC*. 8. überh. *B*. 10. dú maiste r. *C*. 12. wiende *A*, viande *C*. 13. bereyt *B*. 14. bürgere *AB*. leze *B*. 15. im w. *A*. 16. sine *B*. 18. dô *fehlt A*. 19. lie *C*. 25. immer *AB*: iht *C*. 27. můste *B*. 28. her *A*, here *B*: herren *C*. dô *fehlt C*. 29. Namûr *AC*. daz *fehlt C*. herzogent. *AC*, herztogt. *B*. 30. vil *fehlt C*. riterlicken *A*. 31. hæte *A*. er *fehlt C*. 32. tot *B*. im *B*: an *C*. walde *A*, strit *C*. do lach *A*, lagk *C*. 33. herzent. *C*, herztogt. *B*. 34. ez *C*. frôe *A*. 35. leich *B*. 36. an *A*. 37. diu *A*, die *B*: *fehlt C*. 38. hæte *A*.

285, 1. driezech tûs. *A*. 2. bûrgere *AB*. da *C*. 3. herren *ABC*. 4. sine w. *A*, sie enw. *B*, si w. *C*. woldem *A*. werren *AB*, weren *C*. 5. getriuwelicher *A*: *fehlt C*. 6. Do teylte er *B*: die gab er *C*. gab *C*. 7. Und swer ez *C*. 8. sariant *C*. 10. alse *B*. sîn *fehlt C*. ie der m. g. *C*. 11. ein ieglich *fehlt C*. 12. der sie *AB*, swer si *C*. der w. *C*. wal *ABC*. 13. hoste *B*. 14. dem wunten *B*. 15. dem künige *B*. 16. ze maze *A*. Ze gemach daz w. *C*. 17. dv *A*. verb. *C*. 18. unt *A*. 19. -liche *A*. 20. dô *fehlt C*. 21. alsamt *B*, alle *C*. 22. wunten *B*. verb. *C*. 23. dô *fehlt C*. bestattot *C*. 24. Won er was *C*. 25. Doch er in *C*. hæte *A*. 26. amieren *B*, aneren *C*. dan *fehlt C*. 27. chlag. *A*. 28. Dú fr. *C*. liamære *A*, lamiere *B*. 30. sam *C*. 33. sarke *A*. 35. hæte *A*. 36. guldin *BC*. 37. costet *C*. mer *A*. danne *B*, denne *C*. 38. Durch si won si was *C*.

286, 1. dô *fehlt C*. 2. mit *AB*: in *C*. lihtem *A*. 5. Fûrt m. *C*. dar in *B*, dar *C*: ir in *A*. lûterez *A*. 6. balsam *C*. 7. bie *A*. frôe *A*. 9. beder *A*. 10. burgern *BC*. 11. daz si *ABC*. ain *C*. kappelle *C*. mürten *AB*. 12. v. m. wær g. *C*. 13. geloubten *B*. 15. besatzte *B*, besas *C*. 17. gericht u. starken fr. *C*. 18. dannen *C*. 20. ürlüp *A*. 21. sin *AB*. 22. dez *A*. 23. er w. *C*. 24. doch *C*. 28. fülte *AB*. 29. was mit m. *B*: der m. *C*. 30. Beschedenliche *A*. Wider alle die die *C*. 32. Wolt do nit l. sin *C*. 34. von in *C*. 37. *fehlt B*. 38. die *fehlt B*. 39. geraphin *A*.

287, 1. gevangen *C*. 2. Davel *A*. ariûn *AC*. 3. belechûn *C*. 6. strenge *B*. 7. marrinen *C*. 10. gump. *C*. 11. zalarie *A*, salarie *B*, alaric *C*. 12. dri *C*. fürt si *C*. 13. groz *AB*: vil grosser *C*. 14. dannen *B*: dar *A*. 17. dem burkgraven *C*. 22. Ereck *BC*. herr *C*, den herren *AB*. 23. Lancelot *B*. hern *B*, her *C*, den herren *A*. 26. dô *fehlt C*. 27. zwenzech *AB*: hundert *C*. -geborn *B*. 29. brittanie *A*. 30. fürten *A*. 31. leyde *B*. 32. uffe *A*. 36. schappelle *A*: hût *C*. 37. handin *A*. 38. elfenb. *B*. 39. knap *C*. 40. im *fehlt C*.

288, 1. Alse *AB*. kûmen *A*. 2. vruntlichen *B*. 3. gûten *BC*. 4—293, 20 *fehlen B*. 4. ist daz *fehlt, dafür leerer Raum A*. 5. ainer *C*. 8. Ez ist dez k. *C*. 13. verwendet *A*. 15. iunkher *C*. 16. fürte *A*. 18. er do spr. *C*. 19. *lies* her. 20. iunkher *C*. 21. niewan *A*, núwen *C*. 22. erkand *C*. 24. geburt *A*. Der gachte gegen Brittê *C*. 25. willekûmen *A*. 26. nû saget *A*. 27. reine *A*. 29. do sich m. *A*. 30. triuwen *A*, trúwe ain *C*. floz *A*. 33. ia

ist si *A*: si ist *C*. 34. fûget *AC*. ir aiamer *A*. 35. Das si *C*. 36. der iamer *A*. ir h. *C*. 37. siht *A*. sölicher rúwe *C*. 38. gewis *AC*. 39. im *fehlt C*.

289, 1. wissen *C*. 2. ein *AC*. seiden *A*. 5. was daz *A*, was do *C*. 8. hiûte *A*. drizegesten *A*. 9. bestattet *AC*. 10. edelen *C*, edelem *A*. 12. minem *A*. 13. daz sande er h. *A*, si sante her *C*. 14. iúngstú *C*, iungestiu *A*. 17. mit *C*: vñ *A*. senelichiu *A*: vil micheler *C*. 20. gescriben *A*. 21. ouch *fehlt C*. 24. gestiuret *A*, gestôret *C*. 25. alle fr. *C*. frôwede *A*. 26. zû dem *C*. 27. dis *C*, daz *A*. alles des *A*. über tach *C*. 28. Des *A*. ie *fehlt C*. 29. beder *A*. 31. kuntschaft *C*. 32. mit rechter stæti *C*. iu *fehlt C*. 34. herzen *C*. 35. iu nu *A*, 36. der her *A*. 37. frôwede *A*. 38. fúr hiut *C*. 39. ie *fehlt C*. 40. kuntl. *C*.

290, 2. mich *C*. twingez *C*, twinge siu *A*. 3. ouwe *A*. umbeschæinden *A*. 4. mangen *A*. 5. wnderen altiu *A*, wunder áltiu *C*. 7. gibest *A*. So getanez wunderz tûst du vil *C*. 8. grôzer *fehlt C*. 10. nattasan *C*. 14. Da solten komen *C*. do *C*. waren si (*halbausgelöscht*) *A*. alle *fehlt C*. 17. dâ *fehlt A*. 18. rittern *AC*. 20. kunege *A*. 22. und mit *C*. 23. dar] mit schar *C*. 24. ze enpfahent *C*. 26. Daz ist war *C*. 27. fiunf *A*. 28. -ûnder *A*. 30. kúnegin *C*. 34. si do r. *AC*. 37. getr. milt A. *C*. Artûs *A*. 38. und sin *C*. frouwe *A*: *fehlt C*.

291, 1. wnsche *A*. 7. bestrikken *C*. 8. di *A*, s. dez h. *C*. 11. frouwe *A*. 12. manger *AC*. 13. kunginne *A*. kust si *C*. 14. enpfie si m, *C*. minnechliche (: geliche) *A*. 18. giegen *A*. 19. 20 *umgestellt C*. 19. alse *A*. ir vil wol *C*. 20. kuneginne *A*. frouw *C*. 22. læiten *A*. 25. frouwen *A*, frouw *C*. 27. sahen *C*. 30. lip *AC*. beræit *A*. 32. Des w. *C*. 33. massenie *C*. 34. kúnegin *C*. 35. do *C*, dv *A*. 37. dc troch *A*. 38. entlûd *C*.

292, 1. furte er *A*. frôeden *A*. 4. Hoygir *A*, hoyger *C*. dv g. *A*, der g. *C*. 5. er *fehlt C*. 10. idoch *A*, doch *C*. dinest *A*. 11. alle *fehlt C*. 12. Allerst *A*, aller erst *C*. geieschen *A*, verieschen *C*. si *fehlt A*. 13. vater *fehlt C*. 14. ie *fehlt C*. an *A*. 15. belæip *A*. 15. frôweden *A*. 18. hæten *A*, hettont *C*. tûn *A*, tûnd *C*. 19. hæime *A*. 20. Do w. *C*. 21. riteren *A*. 22. musen *A*. 23. danne *A*. 24. alse *A*. sîn *fehlt C*. 26. in *fehlt A*. 27. Der milte k. A. *C*. 30. gâhes *C*. 31. læit *A*. 32. dinest *A*. daz ist *A*. beræit *A*. 35. wande *A*, won *C*. næhæster *A*. 38. valschen *C*. swarten *A*. 39. sprache *fehlt C*. an *A*. 40. herre *A*: sprach *C*.

293, 1. von iu *fehlt C*. 3. dienstes *fehlt C*. 4. und *fehlt C*. 7. ze dem *A*. 8. Dú fr. *C*. 9. di *A*. b. ir d. *C*. harte *fehlt C*. 12. begunden si wisen v. d. *C*. 13. wert ander *A*. werder *C*. 14. genemmen *C*. 15. gen *C*, gege *A*. 21. herzeclich *C*. 23. unde *B*. 24. Wa *B*, swas *C*. ir gewinnent *C*. 26. Wer *B*. herztel. *B*: minneclichen *C*. 27. unde *B*. 28. sûn nû *A*: sus *C*. dise *B*. 29. die *BC*. an *A*. 32. lazet *B*. l. úch nút *C*. 36. aller l. *C*. 39. viander *A*, vigenden *C*. 40. gesellich *B*.

294, 1. milde *B*, milt *AC*. werdet *AB*, wert *C*. 3. gwizzen *A*. 4.

gehülfec *AB*, beholfen *C*. 5. iweren *A*. 6. rat *AC*. 7. iweren *A*: úch mit *C*. 8. traget *ABC*. iuwern *fehlt B*. 9. iuch *AC*, u *B*. 11. *fehlt B*. mit j. wil *C*. 13. solt ich *C*. iman *A*, iemer *C*. waffen *A*. 14. úber got *C*. gwalt *A*. ouch *fehlt C*. 15. wan *BC*. 16. hŏhesten *A*. 17. brechende *A*, burnde *B*, schinendiu *C*. 18. In m. *B*. 19. ouwe *A*. 20. nu *fehlt C*. 21. tötl. *C*. 22. læide *A*. bede *A*. wæinten *A*. 23. truwe *B*. beschæinten *A*. 24. bæiden lip *A*. 25. munt von wîbe nie gelas] *vergl. Parzival* 224, 12. 27. genztel. *B*. 30. alse *B*, also *A*. rose *A*. A. der liechte maige gût *C*. 31. sunnen *BC*. 32. Dez tr. *C*. des *BC*: den *A*. 33. ir] dez *C*. 34. ganzte *B*. beder *A*. 35. unze *A*: biz *B*. mangen *AC*. 37. swænne — ræise *A*. fraise *C*. 38. kome *A*. 39. lopte *AC*. 40. æinander *A*. kûsten *A*.

295, 1. Si druhten ainander ze br. *A*. 2. an allez w. *C*. 3. Kain v. si m. b. *C*. valsche *A*. 6. musen *A*, mûsten *BC*. schæinden *A*. 7. Die g. *C*. gelieche *A*. 8. vil *fehlt C*. 9. Er b. *C*. got *fehlt A*. 10. dô *fehlt C*. sa (: da) *C*. 11. schieden si sich *A*. 13. karten *B*. Nattasan *C*. 14. gen *C*. 17. troste si *A*. 18. -lichen *A*. 19. ir die *B*. 21. Do *C*. ze *fehlt B*. 23. æigen *A*. 24. mant *A*. sît *fehlt C*. mêre *fehlt A*. 26. izn *B*, ez enl. *A*: ez *C*. l. denne *C*. 29. ze a. z. *A*, ztû a. z. *B*: hart *C*. 30. nante *B*. 31. wite *B*. dar v. *A*, der v. *C*. 32. wuste *A*. mangen *AC*. 33. besast *C*. bŏwete *A*. 36. got *AC*. 37. luterem *A*. 39. buzte *A*, büst *C*. iamerz *C*. 40. ie danne *AB*: *fehlt C*.

296, 1. frŏwede *A*. lepten *AC*. 3. von der g. *C*. 4. æin *A*. aventiwere *A*. 5. Mit *B*. ztû *B*: vil *C*. 6. krump *ABC*. 7. geschiht (: getiht) *AC*. 8. ich ez *A*, ich *C*. minen *A*. 9. trŏwe *A*. 10. entechen *A*, endecken *BC*. 11. wer si ztû *B*. 12. æin *A*. 14. name *B*. ist w. *C*. wite *B*. 15. Lyfort *AB*, Lifurt *C*. kantanidez *C*. 16. iehet *A*. 17. riteres t. *A*: ritterschaft *C*. ze der *A*, ztû der *B*. ze velde *C*. ie (: nie) *C*. 18. gestige *AC*, gesteig *B*. m. manhæit *A*. hœher *fehlt C*. 19. iost *A*, tschûst *B*, toyst *C*. die *B*. 20. hürtecl. *A*: wirinclichen *B*. 21. in der *C*. boynder *AC*. 22. schilde *B*. strechen *B*. 23. gerender *ABC*. 24. ofte *A*: dicke *BC*. 25. harten *B*. 27. härschnier *C*. 28. mænliche *A*, menlich *B*, manlich *C*. vier *B*, zier *C*. 29. dise *AB*: dirre *C*. neme *AB*, nam *C*. 30. æin *A*. kunstiger *AC*: kunstenricher *B*. 31. wilde *B*. wort *ABC*. kunde *A*, kund *C*. und ztam *B*. 32. Von starker geschicht und fröden namen *C*. 34. gebe *C*. daz *fehlt C*. 35. wer *B*. 38. im ir *C*. ir *fehlt B*. vil wol *AB*. ze *fehlt A*. tichtene *B*, tichtent *C*. 39. wælhische *A*, wâlchsch *C*, walschen *B*. diu wälsche, *lingua Romana*. diutische *A*, tútsche *C*, dûtsche *B*. 40. von in *A*: da von *B*.

297, 1. kranke *B*. 2. Das ich nit komen mag da hin. *Darnach roth*: Hie hat ain ende Wigolais Der sich dez besten ie flais *C*; *das Übrige fehlt*. 5. duht m. chunst *A*. 7. dar ztû *B*. beræite *A*. 11. also *A*. 12. ouwe *A*. yemmerlichen *B*. 13. frŏweden *A*. 14. hohestez *A*, hostez *B*. 16. wol *fehlt A*. innen *AB*. 17. D. diu frŏden freude s. *A*, 18. er *A*. 19. bruvet *A*. getecheit *A*, gutheit *B*. 21. ouwe *A*. 22. *vûl B*, wol *A*.

298, 1. alse *AB*. mich æz *A*. knappe *AB*. 2. mirs *A*, -mir *B*. ztû tichtene *B*. 3. nichtwan eyns *B*. 4. enpfieng *B*. 7. min *B*. 9. erriten] *wol das Præter. von* errîten, *einholen, erreichen, assequi. vergl. Grammatik* 2, 831. *Ruolandes Liet S.* 330. 13. unze *A*: biz *B*. 16. tûsent *A*. iar *AB*. 17. dechæines *A*. herze *A*. gniezzen *A*. 20. noch *A*. *Nach* 21: Ane mennegerley missewende *B*. 22. daz *A*, diz *B*. æin *A*. Amen *B*.

Inversion der Axen. 115,14.

Die [illegible] als [illegible] 231,13.

[illegible] 23,31.

Träume 53,26. 36,36. 97,24. 149,18. 163,20. 164,6. 179,19. 230,16. 246,15. 30. 264,2.
270,1. 272,20. 275,30 ff. 279,21. 284,17.

Aufforderung z. Sprechen 159,1.

Graf Zorn 76.

Wolfram 163 f.

absol. gen. part. 141,31.

Attraction des Conj. 125,40.

wie sie war 54,11.

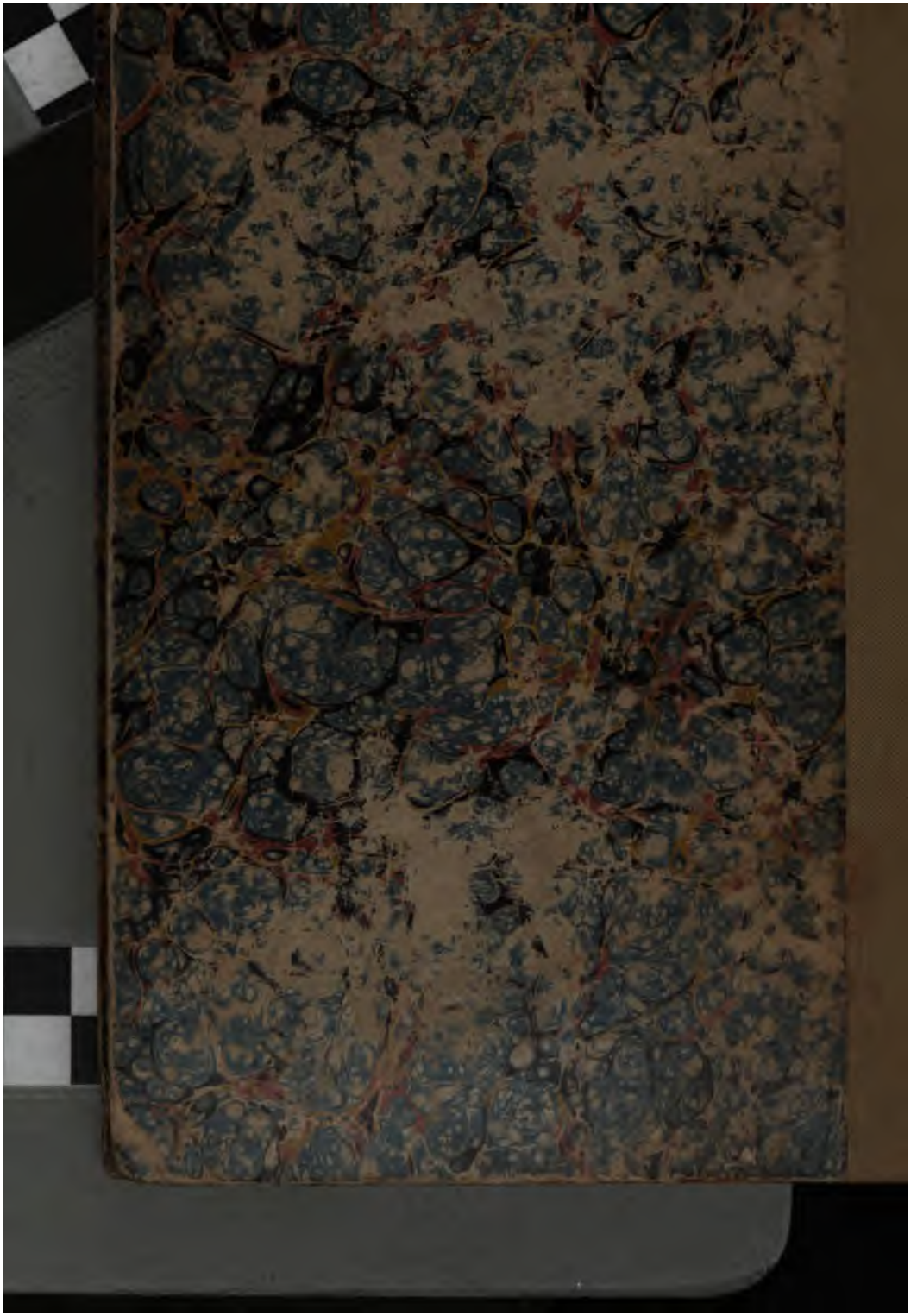
Ovidius 30,7.

qui (= wie) 192.

831.29 .W798p C.1
Wigalois. AFE5526
Stanford University Libraries
3 6105 044 976 608

zt = iz 93,28. 88,8. 73,8.

zur Gar. von C 17. 289,32. 17,5. 20. 143,23. 166,27. 189,23. 210,9. 22
sâgôn 89,14. dagon 128,12. (1,138,
vigent 81,13.
ai. für ei
sthl - 37,41. 190,4.
i = ie 42,17.
kilche 95,12.
å = a : 98,9. 25,30.
å = e 17,20.
-ont 3. pl.
au = â 90,23. 182,6. 192,2
-an 206,6. s. i. 218,1.

JUN 1987

STANFORD UNIVERSITY LIBR
STANFORD, CALIFORNIA 943